

Senioren- und Gasthörerstudium

Begleitende Angebote

Einführung in dotlrn und das Studierendenportal, Kurs A				
Kurs				
Einzel	Do	13:45 - 15:15	26.02.2009-26.02.2009	
Kommentar:				
<p>Der Verein Artes Liberales lädt Seniorenstudierende zu einem Kurs im Umgang mit der Internetplattform dotlrn und dem Studierendenportal ein. Über dotlrn werden viele Materialien für Universitätsveranstaltungen wie Proseminare, Vorlesungen, etc. bereitgestellt. Diese Materialien (z.B. Reader, Texte, auch Terminänderungen, Newsletter) können zum Teil nur über diese Plattform abgerufen werden! Daher ist es empfehlenswert, den Umgang mit dotlrn zu erlernen.</p> <p>Das Studierendenportal ermöglicht den Zugang zur online-Anmeldung, bietet die Möglichkeit, sich einen persönlichen Stundenplan auszudrucken und verschiedene weitere Anwendungen.</p> <p>Artes Liberales möchte hier helfen: Im Kurs wird der Umgang mit dotlrn und dem Studierendenportal gezeigt- von der Anmeldung bei dotlrn über die Anmeldung für einzelne Veranstaltungen bis zum Ansehen und Herunterladen von Veranstaltungsmaterialien.</p> <p>Voraussetzungen: Basiskenntnisse im Internetbereich und Kenntnis der persönlichen Benutzerkennung. Sollten Sie noch keine Benutzerkennung haben, können Sie sich vom InfoCenter der Universitätsbibliothek nach Begleichung der Semestergebühr Ihre ecUM-Karte und eine Benutzerkennung ausstellen lassen.</p> <p>Der Verein „Artes Liberales“ dient der Förderung von Studierenden und Absolventen/-innen geistes- und sozialwissenschaftlicher Fachrichtungen. Der Förderverein hat das Ziel, die Studierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften mit den für sie spezifischen Qualifikationen in Bereichen der Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft zu unterstützen und zu repräsentieren. Der Förderverein will darüber hinaus Sinn und Zweck geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung und Lehre an Universitäten und Institutionen verdeutlichen sowie ihre Bedeutung für die Gesellschaft verständlich machen.</p> <p>Artes Liberales freut sich auf die Zusammenarbeit!</p>				
Einführung in dotlrn und das Studierendenportal, Kurs B				
Kurs				
Einzel	Do	15:30 - 17:00	26.02.2009-26.02.2009	
Kommentar:				
<p>Der Verein Artes Liberales lädt Seniorenstudierende zu einem Kurs im Umgang mit der Internetplattform dotlrn und dem Studierendenportal ein. Über dotlrn werden viele Materialien für Universitätsveranstaltungen wie Proseminare, Vorlesungen, etc. bereitgestellt. Diese Materialien (z.B. Reader, Texte, auch Terminänderungen, Newsletter) können zum Teil nur über diese Plattform abgerufen werden! Daher ist es empfehlenswert, den Umgang mit dotlrn zu erlernen.</p> <p>Das Studierendenportal ermöglicht den Zugang zur online-Anmeldung, bietet die Möglichkeit, sich einen persönlichen Stundenplan auszudrucken und verschiedene weitere Anwendungen.</p> <p>Artes Liberales möchte hier helfen: Im Kurs wird der Umgang mit dotlrn und dem Studierendenportal gezeigt- von der Anmeldung bei dotlrn über die Anmeldung für einzelne Veranstaltungen bis zum Ansehen und Herunterladen von Veranstaltungsmaterialien.</p> <p>Voraussetzungen: Basiskenntnisse im Internetbereich und Kenntnis der persönlichen Benutzerkennung. Sollten Sie noch keine Benutzerkennung haben, können Sie sich vom InfoCenter der Universitätsbibliothek nach Begleichung der Semestergebühr Ihre ecUM-Karte und eine Benutzerkennung ausstellen lassen.</p> <p>Der Verein „Artes Liberales“ dient der Förderung von Studierenden und Absolventen/-innen geistes- und sozialwissenschaftlicher Fachrichtungen. Der Förderverein hat das Ziel, die Studierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften mit den für sie spezifischen Qualifikationen in Bereichen der Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft zu unterstützen und zu repräsentieren. Der Förderverein will darüber hinaus Sinn und Zweck geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung und Lehre an Universitäten und Institutionen verdeutlichen sowie ihre Bedeutung für die Gesellschaft verständlich machen.</p> <p>Artes Liberales freut sich auf die Zusammenarbeit!</p>				
Übung Softwaretechnik mit Praktikum				
Übung		2st.	Atkinson, C. / Janjic, W.	
wtl	Do	10:15 - 11:45	19.02.2009-12.03.2009	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Do	10:15 - 11:45	19.03.2009-19.03.2009	A 5, 6 Bauteil C C 015
wtl	Do	10:15 - 11:45	26.03.2009-05.06.2009	A 5, 6 Bauteil B B 243

Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre

Rechtswissenschaft

AGB-/Verbraucherrecht					
Hauptveranstaltung		2st.			
wtl	Di	08:30 - 10:00	21.04.2009-02.06.2009	Schloß Westflügel W 117	
wtl	Mi	08:30 - 10:00	22.04.2009-03.06.2009	Schloß Westflügel W 117	
Kommentar:					
Bitte beachten Sie: Die Vorlesung findet geblockt in der 2. Semesterhälfte statt.					
Bankrecht (auch SPB 2) (MBLT)					
Vorlesung		2st.			Bitter, G.
wtl	Di	12:00 - 13:30	17.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 148	
Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht II					
Vorlesung		6st.			Wirth, G.
wtl	Mo	08:30 - 10:00	16.02.2009-05.06.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
wtl	Do	08:30 - 10:00	19.02.2009-05.06.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
wtl	Do	13:45 - 15:15	19.02.2009-05.06.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
Erbrecht					
Hauptveranstaltung		3st.			Schäfer, C.
wtl	Do	10:15 - 11:45	19.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 148	
Europarecht					
Hauptveranstaltung		4st.			Cremer, H.J.
wtl	Di	10:15 - 11:45	17.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 148	
Einzel	Di	10:15 - 11:45	16.06.2009-16.06.2009	Schloß Westflügel W 117	
wtl	Fr	12:00 - 13:30	20.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 148	
Gesellschaftsrecht (II (Aktienrecht) auch SPB 1) (MBLT)					
Vorlesung		2st.			Schäfer, C.
wtl	Do	17:15 - 18:45	19.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 156	
Kommentar:					
Achtung! Am 19.02. entfällt die Vorlesung Gesellschaftsrecht II.					
Internationales Privatrecht					
Hauptveranstaltung		2st.			
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	18.03.2009-18.03.2009	Schloß Westflügel W 117	
wtl	Do	12:00 - 13:30	19.02.2009-26.02.2009	Schloß Ehrenhof West EW 156	
wtl	Do	12:00 - 13:30	05.03.2009-05.06.2009	Schloß Westflügel W 117	
Juristische Methodenlehre					
Grundlagenfach		2st.			Cremer, H.J.
wtl	Di	15:30 - 17:00	31.03.2009-05.06.2009		
wtl	Fr	15:30 - 17:00	20.02.2009-27.03.2009	Schloß Ehrenhof West EW 156	
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	13.03.2009-13.03.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242	
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	27.03.2009-27.03.2009		
Kommentar:					
Die Vorlesung wird ab dem 31.03. wieder dienstags, 15.30 bis 17.00, gelesen, Raum: Institut für Binnenschifffahrt, Sitzungszimmer.					
Kolloquium Rechtsphilosophie					
Grundlagenfach		2st.			Cremer, H.J.
Konzernrecht					
Vorlesung					
wtl	Mi	15:30 - 17:00	22.04.2009-03.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161	
Kommentar:					
Dozent: Herr Dr. Pentz					

Medizinrecht (auch SPB 7)				
Vorlesung		2st.		Taupitz, J.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	16.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
Sachenrecht				
Hauptveranstaltung		3st.		Schmidt, P.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	18.02.2009-05.06.2009	Schloß Westflügel W 117
wtl	Do	13:45 - 15:15	19.02.2009-28.05.2009	Schloß Westflügel W 117
Einzel	Do	13:45 - 15:15	04.06.2009-04.06.2009	Schloß Westflügel W 117
Schuldrecht AT				
Hauptveranstaltung		2st.		Bitter, G.
wtl	Di	08:30 - 10:00	17.02.2009-31.03.2009	Schloß Westflügel W 117
wtl	Mi	08:30 - 10:00	18.02.2009-01.04.2009	Schloß Westflügel W 117
Kommentar:				
Bitte beachten Sie: Die Vorlesung findet geblockt in der 1. Semesterhälfte statt.				
Verfassungsprozessrecht und Methodik der Fallbearbeitung				
Vorlesung		2st.		Hanschel, D.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	18.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 156
Einzel	Fr	17:15 - 20:30	29.05.2009-29.05.2009	Schloß Ehrenhof West EW 156
Versicherungsrecht BT (auch SPB 2, SPB 7) (MBLT)				
Vorlesung		2st.		Reinhard, F.
wtl	Di	17:15 - 18:45	17.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 156
Kommentar:				
Die Vorlesung beginnt eine Woche nach Vorlesungsbeginn am 24.02.09				

Volkswirtschaftslehre

Internationale Ökonomik				
Übung		2st.		
wtl	Mi	15:30 - 17:00	18.02.2009-01.04.2009	A 5, 6 Bauteil B B 144
wtl	Mi	17:15 - 18:45	18.02.2009-01.04.2009	A 5, 6 Bauteil B B 144
wtl	Fr	10:15 - 11:45	20.02.2009-03.04.2009	A 5, 6 Bauteil B B 243
wtl	Fr	12:00 - 13:30	20.02.2009-03.04.2009	A 5, 6 Bauteil B B 243
Macroeconometrics				
Vorlesung und Übung		2st.		
wtl	Di	08:30 - 10:00	17.02.2009-05.06.2009	L 9, 1-2 003
wtl	Di	08:30 - 10:00	17.02.2009-05.06.2009	L 7, 3-5 158
Kommentar:				
Course title: Macroeconometrics Instructor: Dr. Enzo Weber Offered: Spring semester 2009 Method (hours per week): lecture (1) + exercises (0.5) + computer tutorials (0.5) Course level: Diploma Course language: English on demand Prerequisites: Basic Econometrics; one course related to time series analysis recommended Examination: written, 45 min. ECTS-Credits: 3.5 Course description: Course description: This lecture focuses on empirical approaches in macroeconomic analysis. Typical issues presented include theories of interest rate parity, money demand or the Phillips curve. As a second component, techniques of time series econometrics as the relevant methodology are introduced, covering dynamic single-equation modelling, vector autoregressive processes and cointegration. Economic and econometric principles are then combined in empirical examinations carried out in regular computer tutorials, going along with the theoretical lectures. A (formally independent) companion seminar offers the chance to conduct an own empirical study. Contact person: Dr. Enzo Weber, Tel. 181-1844, E-mail: enweber[at]mail.uni-mannheim.de, L7, 3-5, room 1.08				

Macroeconometric Seminar				
Seminar		2st.		
wtl	Di	13:45 - 15:15	17.02.2009-05.06.2009	L 9, 1-2 003
Kommentar:				
Bitte Wunschräume beachten! Danke!				
Course title: Macroeconometric Seminar				
Instructor: Dr. Enzo Weber				
Offered: Spring term 2009				
Method (hours per week): seminar (2)				
Course level: Diploma				
Course language: English on demand				
Prerequisites: Basic Econometrics and one course related to time series analysis indispensable; macroeconomic courses recommended				
Examination: term paper				
ECTS-Credits: 6				
Course description: This seminar offers the chance to conduct an empirical study in macroeconomics. A list of possible topics will be available for download, but own proposals are welcome. Time series analysis is applied as the relevant methodology. The work comprises motivation of the study, theoretical foundation, data search, empirical application via adequate software and interpretation of results. A (formally independent) companion lecture treats principles of macroeconometrics. For upcoming details concerning organisation and registration please consult the homepage of LS Trenkler.				
Contact person: Dr. Enzo Weber, Tel. 181-1844, E-mail: enweber[at]mail.uni-mannheim.de, L7, 3-5, room 108				
Wirtschaftliche Probleme Deutschlands und Europas 1914/18 - 1945				
Vorlesung		3st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	17.02.2009-05.06.2009	L 7, 3-5 001
14-täglich	Do	10:15 - 11:45	26.02.2009-05.06.2009	L 7, 3-5 001
Kommentar:				
Inhalt: Die wirtschaftliche Entwicklung in der Zwischenkriegszeit war in Europa durch Deglobalisierung und zunehmende staatliche Regulierung gekennzeichnet. In dieser Vorlesung sollen die Ursachen und Ausprägungen dieser Phänomene in wichtigen europäischen Staaten, auch in der Folge der Weltwirtschaftskrise, dargestellt werden.				
Einführende Literatur: Balderston, Theo (Hg.), The World Economy and National Economies in the Interwar Slump, Houndsmill 2003; Munting, Roger/Holderness, B.A., Crisis, Recovery and War. An Economic History of Continental Europe, 1918-1945, Exeter 1991.				
Die Vorlesung wird angeboten für folgende Studiengänge: BSc. VWL (Modul 7/8); Diplom VWL (Wahlbereich); M.A. Geschichte (Aufbaumodul Moderne); Magister Wirtschafts- und Sozialgeschichte/Neuere Geschichte; Wirtschaftspädagogen; BWL mit Wahlfach Wirtschaftsgeschichte				
Anforderungen für Scheinerwerb: Klausur (135 Minuten)				
Course title: Wirtschaftliche Probleme Deutschlands und Europas 1914/18 bis 1945				
Instructor: Prof. Dr. Christoph Buchheim				
Course level: BSc. Economics (phase 7/8), Diploma Economics (optional)				
Method (hours per week): lecture (3)				
Examination: written, 135 min				
ECTS-Credits: 7				
Course description: The economic development of the interwar period in Europe was characterised by deglobalisation and increasing regulation. In this lecture course the causes and effects of these phenomena will be analysed with a special focus on the Great Depression.				
Contact person: Prof. Dr. C. Buchheim, phone 181-1902; e-mail buchheim@staffmail.uni-mannheim.de; room L7,3-5, P11/13; office hours Tuesday 15.30-16.30 h				
Wirtschaftsgeschichte Deutschlands seit 1945				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mi	08:30 - 10:00	18.02.2009-06.06.2009	L 7, 3-5 001
Kommentar:				
Inhalt: In der Vorlesung wird die wirtschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland und der DDR seit dem Ende des 2. Weltkriegs vor dem Hintergrund der jeweiligen Wirtschaftsordnung behandelt. Dabei wird u.a. auf die Währungsreform von 1948, das Wirtschaftswunder in West- und Ostdeutschland, die Reformen an den Wirtschaftsordnungen während der sechziger Jahre in beiden deutschen Staaten, den beschleunigten wirtschaftlichen Niedergang der DDR seit den siebziger Jahren sowie die Währungsunion zwischen beiden deutschen Staaten und deren Folgen eingegangen.				
Einführende Literatur: C. Buchheim, Einführung in die Wirtschaftsgeschichte, München 1997; H.G. Schröter, Von der Teilung zur Wiedervereinigung (1945-2000), in: M. North (Hg.), Deutsche Wirtschaftsgeschichte. Ein Jahrtausend im Überblick. München 2000, S. 351-420				
Die Vorlesung wird angeboten für folgende Studiengänge: B.A. Geschichte und Bakuwi Geschichte (Aufbaumodul Moderne)				
Anforderungen für Scheinerwerb: Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Semesters (90 min.)				

Geographie

Empirische Regionalökonomie			
Seminar		2st.	
BlockMo- Fr	- -	01.05.2009-31.05.2009	
Kommentar:			
<p>Anmeldung bis 13. Februar 2009 Blockveranstaltung im Mai 2009 Course title: Empirische Regionalökonomie Instructor: Ansgar Schmitz-Veltin Method (hours per week): seminar (2) Course level: Bachelor Course language: German Examination: oral presentation, seminar paper ECTS-Credits: 4 Course description: The aim of the course is to simulate an investigation process. Starting point is a specific study objective. The approach of the course is characterized by simulating a research processing starting with hypotheses development, data collecting, data analysis and evaluating the empirical based results in the state of research. Contact person: Ansgar Schmitz-Veltin, Tel. 181-3299, E-Mail: schmitz-veltin@uni-mannheim.de, L7, 3-5, room P 026;</p>			
Stadtökonomie - Wissensökonomie, urban creativity und Stadtpolitik			
Seminar		2st.	West, C.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	18.02.2009-03.06.2009 L 9, 1-2 002
Kommentar:			
<p>Inhalt: Die Einschätzung, dass „Wissen“ künftig die entscheidende Ressource im ökonomischen Wettbewerb sein wird hat sich verfestigt. Im Gegensatz zu Information wird Wissen als personengebunden begriffen und ist in der Entwicklung somit von seinen Trägerinnen und Trägern abhängig, die an Orten zusammentreffen, die Knotenpunkte des globalen Informations- und Wissensverkehrs sind und besondere lokale, meist urbane Qualitäten aufweisen. Verschiedene Erfahrungswelten treffen aufeinander, wodurch sich neues Wissen generiert. Die „Renaissance des Urbanen“ scheint demnach mit einer neuen Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft verbunden zu sein. Was bedeutet es jedoch, wenn städtische Kulturpolitik mit Wirtschaftsförderung fusioniert? Welche Reibungspunkte entstehen zwischen der kreativen Stadt als griffigen Slogan für den Standortwettbewerb und ihrem darin formulierten gesellschaftspolitischen Anspruch?</p> <p>Die Veranstaltung Stadtökonomie - Wissensökonomie, urban creativity und Stadtpolitik ist für Dipl.-VWL, VWL B.Sc., Magister VWL, Wirtschaftspädagogen und Studierende aller anderen Fachrichtungen, insbesondere Betriebswirtschaft mit Wahlfach Wirtschaftsgeographie, Betriebswirtschaft i. Q., Sozialwissenschaften, Philosophie, Politologie, Philologie, Geschichtswissenschaft etc., bestimmt.</p> <p>Grüne Seiten (Wirtschaft und Umwelt, Pflichtbereich), Studierende aller Fachrichtungen (Abt. VWL, VWL und Statistik, Vorlesungen und Seminare), Europaseiten (Abt. VWL, Geographie), Fak. BWL (Bc. International Cultural Studies (Wahlbereich), Abt. VWL (Bc., Wirtschaftsgeographie)</p> <p>Deadline of registration: 15.01.09 (email to west[at]uni-mannheim.de)</p> <p>The seminar is an addition to the lecture "Stadtökonomie". It is part of the module „International Cultural Studies“, here "Globalization and Cultural Theory" of the Bachelor BWL.</p> <p>Course title: Stadtökonomie - Wissensökonomie, urban creativity und Stadtpolitik Instructor(s): Christina West - Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie Offered: Winter semester 2009 (einmalige Veranstaltung) Method (hours per week): seminar (2) Course level: Bachelor, Master, Diploma Course language: German Prerequisites: none Examination: term paper, oral presentation ECTS-Credits: 4 (Bachelor) or 6 (Diploma) Course description: The opinion that in future "knowledge" will be the crucial resource in the economic competition is more and more reinforced. In contrast to information, knowledge is perceived as personal and, hence, is dependent on its carriers who meet in locations which are nodes of the global information and knowledge transfer and which show specific local and, in most cases, urban properties. Different worlds of experiences are colliding, creating new knowledge. Thus, the "renaissance of the urban" seems to be linked to new growth dynamics of the global economy. But what is the consequence, if urban cultural policy is amalgamated with promotion of economic development? Which conflicts are arising between the "creative city" as a handy slogan for regional competition and the herewith formulated sociopolitical ambitions? Contact person(s): Christina West, E-mail: west(at)uni-mannheim.de, L7, 3-5, room P 01, Wed., 13:30-14:30 h</p>			

Wirtschaftsgeographie

Vorlesung

2st.

Gans, P.

wtl Mi 10:15 - 11:45 18.02.2009-03.06.2009 L 7, 3-5 001

Kommentar:

Inhalt: Wirtschaftsgeographie untersucht die ökonomischen Prozesse aus einer räumlichen Perspektive. Die Beschreibung und Erklärung wirtschaftlichen Handelns von privaten und öffentlichen, individuellen und kollektiven Akteuren steht dabei im Zentrum der Veranstaltung. Die Akteure des Wirtschaftslebens, unterschiedliche Wirtschaftszweige ebenso wie staatliche Einrichtungen, sind räumlich verortet und die von ihnen ausgehenden Prozesse des Handels, der arbeitsteiligen Produktion oder des Transfers von Wissen entsprechend lokalisierbar. Häufig sind wirtschaftliche Aktivitäten in bestimmten Lokalitäten oder Regionen stark konzentriert. Sie werden durch spezifische soziale, kulturelle, politische, technologische und wirtschaftliche Strukturen ihres Umfeldes mit beeinflusst und wirken umgekehrt an der Gestaltung dieser Strukturen mit.

Die Einführung in die Wirtschaftsgeographie gibt einen Überblick über die räumliche Verteilung wirtschaftlicher Aktivitäten und Akteure und zeigt die wichtigsten Theorien zu deren Beschreibung und Erklärung auf. Darüber hinaus werden Ansätze zur unternehmerische Standortwahl und Standorttheorien dargelegt und mit Hilfe von Fallbeispielen veranschaulicht.

Literatur (Auswahl):

Bathelt, H.; Glücklich, J. (2002): Wirtschaftsgeographie. Stuttgart.

Kulke, E. (2008): Wirtschaftsgeographie. Paderborn u. a., 3. Aufl.

Maier, G.; Tödtling F. (2001): Regional- und Stadtökonomik 1. Standorttheorie und Raumstruktur. Wien/New York, 3. akt. Aufl.

Schätzl, L. (2003): Wirtschaftsgeographie 1. Theorie. Paderborn.

Prüfungsleistung:

Studienabschluss: B.Sc. VWL

Klausur: 90 Min.

Leistungsanforderungen: Anwesenheitspflicht

ECTS: 6 ECTS

Anmeldung: nicht erforderlich

Sprechstunde:

Vorlesungszeit: Di., 16-17 Uhr, Verfügungsgebäude L 7, 3-5, Raum P029

Außerhalb der Vorlesungszeit: Angabe auf der homepage des Lehrstuhls

Kontakt: sbeckuni-mannheim.de; paulgansuni-mannheim.de

Tel.: 0621/181-1958, -1963

Sonstiges: Für alle Studierenden findet eine einführende Veranstaltung am Mittwoch, den 18. Februar 2009 von 10.15 Uhr bis 11.45 Uhr im Verfügungsgebäude L 7, 3-5, Hörsaal 001, statt.

Course title: Wirtschaftsgeographie

Instructor: Prof. Dr. Paul Gans

Method (hours per week): lecture (2) + practical exercises (1)

Examination: written, 90 minutes

ECTS-Credits: 6

Course description: Economic Geography analyses economic processes from a spatial perspective. Main focus of the course is the description and explanation of economic activities of private and public as well as individual and collective actors. These actors, coming from different economic sectors as well as governmental agencies are located in a certain place. Therefore their actions, such as trade, production or transfer of knowledge may be localized as well. Often economic activities are concentrated in certain places or regions. They are influenced by specific social, cultural, political, technological and economic structures but, at the same time, also help to shape those structures. The course provides an overview of the spatial distribution of economic activities and actors. It also presents the most important theories that try to explain those activities. Furthermore some concepts on the choice of location of companies are discussed and illustrated by some case studies.

Contact person: Prof. Dr. Paul Gans, Tel. 181-1963, E-Mail: paulgans@uni-mannheim.de, L7, 3-5, room P 029; Tuesday 16:00-17:00

Betriebswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftslehre

Aktuelle Aspekte des Controlling					
Vorlesung		2st.			Nietzel, V.
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	16.03.2009-16.03.2009	Schloß Mittelbau M 003	
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	23.03.2009-23.03.2009	Schloß Mittelbau M 003	
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	30.03.2009-30.03.2009	Schloß Mittelbau M 003	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	30.03.2009-30.03.2009	Schloß Mittelbau M 003	
Einzel	Di	17:15 - 18:45	03.03.2009-03.03.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	Nietzel
Einzel	Di	17:15 - 18:45	10.03.2009-10.03.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	Metzger/Nietzel
Einzel	Di	17:15 - 18:45	24.03.2009-24.03.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163	
Einzel	Di	17:15 - 18:45	31.03.2009-31.03.2009	L 9, 1-2 004	
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	04.03.2009-04.03.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	11.03.2009-11.03.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163	
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	25.03.2009-25.03.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163	
Einzel	Do	17:15 - 18:45	19.03.2009-19.03.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
Einzel	Do	17:15 - 18:45	02.04.2009-02.04.2009	A 5, 6 Bauteil B B 144	
Einzel	Do	19:00 - 20:30	02.04.2009-02.04.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001	
Einzel	Do	08:30 - 11:45	23.04.2009-23.04.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163	
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	13.03.2009-13.03.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163	
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	13.03.2009-13.03.2009	Schloß Ostflügel O151	
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	03.04.2009-03.04.2009	Schloß Ostflügel O151	
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	24.04.2009-24.04.2009		
Aktuelle Strategien im Handelsmarketing					
Vorlesung		1st.			Greipl, E.
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	24.04.2009-24.04.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150	
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	08.05.2009-08.05.2009	Schloß Ostflügel O145	
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	22.05.2009-22.05.2009	Schloß Ostflügel O145	
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	29.05.2009-29.05.2009	Schloß Ostflügel O145	
AUD 1 - Prüfungslehre					
Vorlesung		2st.			Wüstemann, J. / Koch, C.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	18.02.2009-03.06.2009	Schloß Ostflügel O129	
AUD 4 - Qualitäts- und Risikomanagement in der Professional Services Firm					
Vorlesung		2st.			Pfitzer, N.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	16.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O129	
wtl	Mo	12:00 - 13:30	16.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O129	
Auditing Theory					
Vorlesung					Simons, D.
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	25.05.2009-25.05.2009	Schloß Ostflügel O131	
wtl	Di	17:15 - 18:45	17.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O 135	
Auditing Theory - Übung					
Übung					Grathwohl, J.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	18.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O131	
Bankbetriebslehre I und II					
Vorlesung		4st.			Weber, M.
wtl	Di	10:15 - 11:45	17.02.2009-02.06.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163	
wtl	Mi	10:15 - 11:45	18.02.2009-03.06.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163	

Bilanzpolitik und Bilanzanalyse				
Vorlesung		3st.		Daske, H. / Simons, D.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	16.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O142
Brand and Brand Relationship Management				
Blockvorlesung		1st.		
Einzel	Mo	15:30 - 18:45	25.05.2009-25.05.2009	L 9, 1-2 001
Einzel	Di	13:45 - 17:00	26.05.2009-26.05.2009	Schloß Ostflügel O251/53
Einzel	Mi	17:15 - 20:30	27.05.2009-27.05.2009	L 9, 1-2 001
Einzel	Do	13:45 - 17:00	28.05.2009-28.05.2009	Schloß Ostflügel O148
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	29.05.2009-29.05.2009	Schloß Ostflügel O148
Kommentar:				
Bzgl. evtl. Aktualisierungen bitte Infos auf Homepage beachten: http://bauer.bwl.uni-mannheim.de/index.php?navstat=3&subnavstat=1&linkid=350				
Business Dynamics				
Lehrveranstaltung		1.5st.		Milling, P.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	16.02.2009-05.06.2009	Schloß Südflügel S208/210
Corporate Finance (ABWL)				
Vorlesung und Übung		2st.		Schneider, C.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	23.02.2009-30.03.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
wtl	Mi	15:30 - 17:00	18.02.2009-01.04.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
Cross-cultural Management: Attempts to Replicate Silicon Valley				
Vorlesung		2st.		Isaak, R.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	18.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O133
Einführungsveranstaltung zur Allg. BWL und Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre				
Einführungsveranstaltung		Spengel, C.		
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	16.02.2009-16.02.2009	Schloß Ostflügel O148
European Business Taxation				
Vorlesung		2st.		Schreiber, U.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	18.02.2009-25.03.2009	Schloß Ostflügel O251/53
Einzel	Mi	08:30 - 10:30	01.04.2009-01.04.2009	Schloß Ostflügel O148
wtl	Mi	08:30 - 10:00	08.04.2009-27.05.2009	Schloß Ostflügel O251/53
Externes Rechnungswesen II				
Vorlesung		Schreiber, U. / Simons, D.		
wtl	Mo	08:30 - 10:00	16.02.2009-05.06.2009	Schloss Schneckenhof Ost SO 108
Einzel	Di	12:00 - 13:30	31.03.2009-31.03.2009	
Einzel	Mi	19:00 - 20:30	25.02.2009-25.02.2009	Schloss Schneckenhof Ost SO 108
Externes Rechnungswesen II - Übung				
Übung		2st.		Grathwohl, J.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	23.02.2009-08.06.2009	Schloß Ostflügel O142
wtl	Mo	13:45 - 15:15	23.02.2009-08.06.2009	Schloß Ostflügel O142
wtl	Di	10:15 - 11:45	24.02.2009-08.06.2009	Schloß Ostflügel O129
wtl	Di	12:00 - 13:30	24.02.2009-08.06.2009	Schloß Ostflügel O129
wtl	Do	12:00 - 13:30	19.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O129
wtl	Do	10:15 - 11:45	26.02.2009-08.06.2009	Schloß Ostflügel O129
Fallstudien zur Internationalen Unternehmensbesteuerung				
Vorlesung und Übung		2st.		Endres, D.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	18.02.2009-03.06.2009	Schloß Ostflügel O 135

Fallstudien zur nationalen Konzernbesteuerung					
Vorlesung und Übung		2st.			
wtl	Do	10:15 - 11:45	19.02.2009-04.06.2009	Schloß Ostflügel O142	
Einzel	Do	13:45 - 15:15	07.05.2009-07.05.2009	Schloß Ostflügel O142	
Einzel	Do	13:45 - 15:15	28.05.2009-28.05.2009	Schloß Ostflügel O129	
Globalization, the New Economy and International Management					
Vorlesung		2st.		Isaak, R.	
wtl	Mo	10:15 - 11:45	16.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O131	
Insurance III: Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen					
Vorlesung		2st.		Schwake, E.	
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	27.02.2009-27.02.2009	Schloß Ostflügel O326/28	
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	13.03.2009-13.03.2009	Schloß Ostflügel O326/28	
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	20.03.2009-20.03.2009	Schloß Ostflügel O326/28	
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	27.03.2009-27.03.2009	Schloß Ostflügel O326/28	
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	03.04.2009-03.04.2009	Schloß Ostflügel O326/28	
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	24.04.2009-24.04.2009	Schloß Ostflügel O326/28	
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	08.05.2009-08.05.2009	Schloß Ostflügel O326/28	
Kommentar:					
Klausur: 45 min.: 100%					
Literatur:					
Rockel, Werner; Helten, Elmar; Loy, Herbert: Versicherungsbilanzen. Rechnungslegung nach HGB, US-GAAP und IAS/IFRS, Stuttgart 2005.					
Im Rahmen dieser Vorlesung werden Grundlagen der externen Unternehmensrechnung von Versicherungsunternehmen vermittelt. Neben den Bewertungsvorschriften bedeutender Aktiv- und Passivposten sowie der Struktur und dem Aufbau der Gewinn- und Verlustrechnung stehen die Konzernrechnungslegung sowie Entwicklungstrends der internationalen Rechnungslegung im Mittelpunkt dieser Veranstaltung.					
Interactive Marketing					
Vorlesung		1st.			
wtl	Do	13:45 - 15:15	23.04.2009-14.05.2009	Schloß Ostflügel O129	
International Accounting					
Tutorium				Koch, C.	
wtl	Di	17:15 - 18:45	03.03.2009-31.03.2009	Schloß Ostflügel O131	
Einzel	Di	17:15 - 18:45	28.04.2009-28.04.2009	Schloß Ostflügel O131	
wtl	Di	17:15 - 18:45	05.05.2009-26.05.2009	Schloß Ostflügel O131	
International Entrepreneurship Research and Practice					
Vorlesung		2st.		Woywode, M. / Tonoyan, V.	
wtl	Mi	12:00 - 13:30	18.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O142	Woywode/ Woywode
Kommentar:					
This course will introduce students to classical and modern theories of entrepreneurship and small business and discuss empirical evidence on various topics concerning the life cycle of the firm (birth, growth and exit). Comparing countries with different institutional environments , it enhances the understanding of the role the country's institutional set-up (e.g. property rights, taxes, entry requirements, corporate governance mechanisms for family businesses) plays in facilitating or restricting entrepreneurship and the small business sector.					
Students will also have the opportunity to learn about " hot topics " in entrepreneurship/small business research (e.g. high tech start-ups, minority businesses, corruption and entrepreneurship, internationalization strategies of entrepreneurs).					
Dr. Georg Licht, the head of the Division of Industrial Economics and International Management at the ZEW Mannheim (see www.zew.de), is inquired as a guest lecturer .					
The updated course syllabus and information on time and place will be provided within the next few weeks. The course language is English . Lecturers are Vartuhi Tonoyan & Professor Michael Woywode.					

Internationales Finanzmanagement I				
Vorlesung	2st.			Paul, W.
wtl	Do	08:30 - 10:00	19.02.2009-12.03.2009	L 9, 1-2 004
wtl	Do	12:00 - 15:15	19.02.2009-12.03.2009	L 9, 1-2 004
wtl	Do	12:00 - 13:30	19.03.2009-28.05.2009	L 9, 1-2 004
Einzel	Do	12:00 - 13:30	04.06.2009-04.06.2009	L 9, 1-2 004
Internationale Steuergestaltung und Steuerplanung				
Vorlesung und Übung	2st.			
wtl	Mo	13:45 - 15:15	23.02.2009-01.06.2009	Schloß Ostflügel O129
International Marketing				
Vorlesung	2st.			Broermann, B.
wtl	Di	10:15 - 11:45	24.02.2009-02.06.2009	Schloß Ostflügel O 135
Einzel	Di	10:15 - 11:45	02.06.2009-02.06.2009	Schloß Ostflügel O151
Kommentar:				
<p>International Marketing is designed for students who expect to undertake international marketing assignments, work for multinational corporations or help smaller companies expand internationally. The course portrays opportunities and competitive challenges in international market settings and pays special attention to the different international branding approaches. A case analysis, and an in-class team presentation of a case are integral parts of this course in order to enable students to apply their knowledge of marketing concepts to actual international business situations. At the end of the course students will be able to identify and evaluate opportunities in international markets, and to develop international marketing strategies including the international branding strategy.</p> <p>In order to apply for this course, it is necessary to register at the beginning of the semester. For detailed information on the application deadline and procedure please visit the chair's website early in advance.</p>				
International Taxation				
Vorlesung und Übung	2st.			Dorfmueller, P. / Spengel, C.
wtl	Fr	08:30 - 10:00	20.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O148
Internes Rechnungswesen				
Vorlesung				Daske, H.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	18.02.2009-05.06.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	06.03.2009-06.03.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	20.03.2009-20.03.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001
Investments and Asset Pricing (Finanzwirtschaft I)				
Vorlesung	2st.			Albrecht, P. / Weber, M.
wtl	Di	08:30 - 10:00	17.02.2009-02.06.2009	Schloss Schneckenhof Ost SO 108
Kommunikations- und Distributionsmanagement				
Vorlesung	2st.			
wtl	Mi	12:00 - 13:30	25.02.2009-03.06.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
Kommentar:				
Gliederung				
Kommunikation:				
1. Kommunikationspolitische Ziele und Entscheidungstatbestände				
1.1. Überblick				
1.2. Ziele der Kommunikationspolitik				
1.3. Entscheidungstatbestände der Kommunikationspolitik (Zielgruppenorientierung, Instrumente, 7 Planungs-W's, Grundformen, Integration)				
1.4. Kommunikationspolitik als Marketing-Mix-Element				
2. Der Einsatz der Kommunikationsinstrumente				
2.1. Klassische Werbung				
2.2. Verkaufsförderung				
2.3. Public Relations				
2.4. Sponsoring				
2.5. Event-Marketing				
2.6. Messen und Ausstellungen				
2.7. Product Placement				
2.8. Direktkommunikation				

- 2.9. Multimedia
- 3. Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen der Kommunikation und Werbemittelgestaltung
 - 3.1. Teilprozesse der Kommunikationswirkung
 - 3.2. Kommunikationsmodelle
 - 3.2.1. Das klassische Kommunikationsmodell von Lasswell
 - 3.2.2. Informationsverarbeitungsmodelle
 - 3.3. Grundlagen der Werbemittelgestaltung
- 4. Budgetierung und Mediaselektion des Kommunikations-Mix
 - 4.1. Prozess und Methoden der Budgetierung
 - 4.1.1. Prozess der Budgetierung
 - 4.1.2. Methoden zur Festlegung des Kommunikationsbudgets
 - 4.2. Budgetallokation und Mediaselektion
 - 4.2.1. Intermediaselektion
 - 4.2.2. Intramediaselektion
 - 4.2.3. Zeitliche Streuung
- 5. Wirkungskontrolle
 - 5.1. Entscheidungstatbestände der Wirkungskontrolle
 - 5.2. Ansätze der Wirkungsforschung
 - 5.3. Testmethoden in der Wirkungsforschung
 - 5.3.1. Pre-Tests
 - 5.3.2. Post-Tests
 - 5.4. Wirkungsinterdependenzen

Distribution:

- 1. Distributionspolitische Grundlagen
 - 1.1. Der Begriff der Distribution und des Distributionsmanagement
 - 1.2. Akteure der Distribution
 - 1.3. Der Managementprozess der Distribution
- 2. Design von Absatzkanälen
 - 2.1. Segmentierung
 - 2.2. Konfiguration
 - 2.3. Zielgruppen-Auswahl
 - 2.4. Entwurf von Kanalstrukturen
 - 2.5. Bewertung von Absatzkanälen
- 3. Management in Absatzkanälen
 - 3.1. Konflikte
 - 3.2. Macht
 - 3.3. Customer Relationship Management (CRM)
 - 3.4. Key Account Management (KAM)
 - 3.5. Efficient Consumer Response (ECR)
- 4. Der persönliche Verkauf
 - 4.1. Verkäufereigenschaften - Der Grid - Ansatz
 - 4.2. Käufereigenschaften - Bestimmtheit und Emotionalität
 - 4.3. Der Interaktionsprozess
 - 4.4. Reaktionen auf Misserfolg im Verkauf

Konzernrechnungslegungspraxis

Vorlesung

wtl	Mo	08:30 - 11:45	16.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O133
Einzel	Mo	08:30 - 11:45	18.05.2009-18.05.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169

Kommentar:

Die exakten Termine der Veranstaltung lauten wie folgt:

- 1) 16.02.2009
- 2) 02.03.2009
- 3) 16.03.2009
- 4) 30.03.2009
- 5) 06.04.2009
- 6) 20.04.2009
- 7) 04.05.2009

Kostenanalyse

Vorlesung 2st.

wtl	Do	10:15 - 11:45	19.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O151
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------

Management für Nicht-BWLER

Vorlesung 2st.

wtl	Di	12:00 - 13:30	17.02.2009-02.06.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------------

Woywode, M.

Management für Nicht-BWLER					Scheiber, F.
Tutorium		2st.			
wtl	Mo	12:00 - 13:30	16.02.2009-05.06.2009		
wtl	Mo	10:15 - 11:45	02.03.2009-01.06.2009	L 9, 1-2 210	Arens
wtl	Mo	15:30 - 17:00	02.03.2009-01.06.2009	L 9, 1-2 210	
wtl	Mo	17:15 - 18:45	02.03.2009-01.06.2009	L 9, 1-2 210	
wtl	Mo	12:00 - 13:30	09.03.2009-27.04.2009	L 9, 1-2 210	Jozic
wtl	Mo	15:30 - 17:00	27.04.2009-25.05.2009	Schloß Ostflügel O133	
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	04.05.2009-04.05.2009	L 9, 1-2 409	
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	11.05.2009-11.05.2009	L 9, 1-2 409	
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	18.05.2009-18.05.2009	L 9, 1-2 409	
Einzel	Mo	13:45 - 17:00	18.05.2009-18.05.2009	L 9, 1-2 001	
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	25.05.2009-25.05.2009	L 9, 1-2 210	
wtl	Di	08:30 - 10:00	03.03.2009-02.06.2009	L 9, 1-2 210	Paulsen
wtl	Di	15:30 - 17:00	03.03.2009-20.04.2009	L 9, 1-2 210	Paulsen
wtl	Di	17:15 - 18:45	03.03.2009-02.06.2009	Schloß Ostflügel O142	Paulsen
wtl	Di	10:15 - 11:45	10.03.2009-03.06.2009	L 9, 1-2 210	Arens
wtl	Di	12:00 - 13:30	10.03.2009-22.04.2009	L 9, 1-2 210	
wtl	Di	17:15 - 18:45	10.03.2009-21.04.2009	L 9, 1-2 210	
wtl	Di	15:30 - 17:00	28.04.2009-02.06.2009		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	04.03.2009-03.06.2009	L 9, 1-2 210	Jozic
wtl	Mi	15:30 - 17:00	04.03.2009-22.04.2009	L 9, 1-2 210	
wtl	Mi	19:00 - 20:30	04.03.2009-03.06.2009	Schloß Ostflügel O145	
wtl	Mi	12:00 - 13:30	11.03.2009-22.04.2009	L 9, 1-2 210	
wtl	Mi	17:15 - 18:45	11.03.2009-22.04.2009	L 9, 1-2 210	
wtl	Mi	12:00 - 13:30	29.04.2009-03.06.2009	L 9, 1-2 409	Arens
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	29.04.2009-29.04.2009	L 9, 1-2 409	
wtl	Mi	17:15 - 18:45	29.04.2009-03.06.2009	L 9, 1-2 009	
wtl	Mi	15:30 - 17:00	06.05.2009-27.05.2009	L 9, 1-2 210	
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	03.06.2009-03.06.2009	L 9, 1-2 210	
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	03.06.2009-03.06.2009	L 9, 1-2 409	
wtl	Do	15:30 - 17:00	05.03.2009-23.04.2009	L 9, 1-2 210	Graupner
wtl	Do	17:15 - 18:45	05.03.2009-04.06.2009	L 9, 1-2 210	
wtl	Do	12:00 - 13:30	12.03.2009-23.04.2009	L 9, 1-2 210	
Einzel	Do	15:30 - 17:00	23.04.2009-23.04.2009	L 9, 1-2 409	
wtl	Do	12:00 - 13:30	30.04.2009-04.06.2009	L 9, 1-2 210	
wtl	Do	15:30 - 17:00	30.04.2009-04.06.2009	L 9, 1-2 210	
Einzel	Do	10:15 - 11:45	28.05.2009-28.05.2009	L 9, 1-2 210	
Einzel	Do	08:30 - 10:00	04.06.2009-04.06.2009	L 9, 1-2 210	

Kommentar:

Die Tutorien finden im Raum L9,1-2 - 210 statt.

Management für Nicht-BWLER Übungen

Übung		2st.			Wruk, D. / Scheiber, F.
Einzel	Mo	08:30 - 10:00	04.05.2009-04.05.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001	
Einzel	Mo	08:30 - 10:00	25.05.2009-25.05.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001	
wtl	Do	08:30 - 10:00	19.02.2009-04.06.2009	Schloss Schneckenhof Ost SO 108	
Einzel	Do	12:00 - 13:30	30.04.2009-30.04.2009	Schloß Mittelbau M 003	
wtl	Fr	08:30 - 10:00	20.02.2009-05.06.2009	Schloß Mittelbau M 003	

Management in a Globalised World				
Vorlesung		2st.		Henkel, H.O. / Perlitz, M.
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	04.03.2009-04.03.2009	Schloß Ostflügel O148
Einzel	Mi	10:15 - 13:30	13.05.2009-13.05.2009	Schloß Ostflügel O148
Einzel	Mi	10:15 - 13:30	20.05.2009-20.05.2009	Schloß Ostflügel O148
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	27.05.2009-27.05.2009	Schloß Ostflügel O148
Marketing I				
Vorlesung		2st.		Homburg, C.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	16.02.2009-25.05.2009	Schloss Schneckenhof Ost SO 108
Kommentar:				
Inhalt:				
Der Kurs vermittelt einen Überblick über Frage- und Aufgabenstellungen im Marketing und erläutert grundlegende Konzepte und Methoden. Inhaltlich wird die theoretische, informationsbezogene und instrumentelle (Marketing-Mix) Perspektive besprochen, wobei der Schwerpunkt der Veranstaltung auf der instrumentellen Perspektive liegt. Neben der Vorlesung (2 SWS) wird eine Übung (1 SWS) und ein Tutorium (2 SWS) angeboten, in denen Aufgaben zum Vorlesungsstoff diskutiert werden.				
1. Allgemeine Grundlagen				
2. Theoretische Perspektive: Das Verhalten der Kunden				
3. Informationsbezogene Perspektive: Grundlagen der Marktforschung				
4. Instrumentelle Perspektive				
4.1 Grundlagen der Produktpolitik				
4.2 Grundlagen der Preispolitik				
4.3 Grundlagen der Kommunikationspolitik				
4.4 Grundlagen der Distributions- und Vertriebspolitik				
Literatur:				
• Homburg, Ch., Krohmer, H. (2006), Marketingmanagement: Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung, 2. Aufl., Wiesbaden.				
• Homburg, Ch. (2000), Quantitative Betriebswirtschaftslehre, Entscheidungsunterstützung durch Modelle, Mit Beispielen, Übungsaufgaben und Lösungen, 3.Aufl., Wiesbaden.				
• Homburg, Ch., Krohmer, H. (2006), Grundlagen des Marketingmanagements, Wiesbaden.				
Marketingplanung und -controlling				
Vorlesung		2st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	24.02.2009-05.06.2009	Schloß Mittelbau M 003
Kommentar:				
Prüfung: Klausur (60 min.)				
Grundlage der Vorlesung sind die beiden Lehrbücher				
Bauer, H. H./Hammerschmidt, M. (Hrsg.) (2008):				
Marketingpläne - Eine Einführung in die praktische Anwendung, deutsche Ausgabe von "Marketing Plans" (M. McDonald), Heidelberg				
Bauer, H. H./Stokburger, G./Hammerschmidt, M. (2006):				
Marketing Performance: Messen - Analysieren - Optimieren, Wiesbaden				
Gliederung				
1. Marketing Performance als Kernziel des Marketingcontrolling				
1.1 Notwendigkeit für verstärkte Planung und Kontrolle				
1.2 Marketing Performance Chain				
1.3 Controlling-Verständnis				
1.4 Begriff und Position des Marketingcontrolling				
1.5 Gegenstandsbereiche des Marketingcontrolling				
1.6 Bezugsobjekte der Marketing-Erfolgskontrolle				
1.7 Vom Soll-Ist-Vergleich zum Marketing Know How				
1.8 Operatives und strategisches Marketingcontrolling				
1.9 Ausgewählte Instrumente des strategischen Marketingcontrolling				
1.10 Ausgewählte Instrumente des operativen Marketingcontrolling				
1.11 Organisation des Marketingcontrolling				
2. Marketingplanung und Marketingpläne				
2.1 Zweck, Inhalt und Gründe der Marketingplanung				
2.2 Planungsweisheiten				
2.3 Planungsmotivation				
2.4 Planungshierarchie				
2.5 Inhaltliche Elemente eines Marketingplans				
2.6 Strategischer vs. operativer Marketingplan				
2.7 Barrieren der Marketingplanung				

3. Strategische Informationsgewinnung

- 3.1 Kennzeichnung strategischer Informationssysteme
- 3.2 Methoden der strategischen Informationsgewinnung
 - Früherkennungssysteme
 - Konzept der weak signals (Ansoff)
 - Szenarioanalyse
 - Benchmarking und DEA
 - Gap-Analyse
 - Potentialanalyse
 - Strategic Fit-Analyse

4. Kundenwertanalyse

- 4.1 Konzept des wertorientierten Marketingcontrolling
- 4.2 Bedeutung des Kundenwertcontrolling
- 4.3 Bestandteile des Kundenwertes
- 4.4 Kundenwerttreiber
- 4.5 Überblick über Ansätze der Kundenbewertung
- 4.6 Monetäre Ansätze der Kundenbewertung
 - Kunden-ABC-Analyse
 - Kundendeckungsbeitragsrechnung
 - Customer Lifetime Value-Ansatz
- 4.7 Nicht-monetäre Ansätze der Kundenbewertung
 - Scoring-Modelle
 - Kundenportfolio-Analyse
- 4.8 Zusammenhang zwischen Kundenwert und Unternehmenswert
- 4.9 Berechnung des Customer Equity – Empirische Illustration
- 4.10 Zusammenhang zwischen Customer Equity und Börsenbewertung

5. Markenwertanalyse

- 5.1 Bedeutung des Markenwertcontrolling
- 5.2 Markenwert-Begriffe
- 5.3 Ziele des Markenwertcontrolling
- 5.4 Synopse der bestehenden Markenbewertungsansätze
- 5.5 Finanzorientierte Ansätze der Markenbewertung
- 5.6 Verhaltenswissenschaftliche Ansätze der Markenbewertung
- 5.7 Kombinativ-zweistufige Ansätze der Markenbewertung
- 5.8 Input-Output-Modelle der Markenbewertung
- 5.9 Zusammenhang zwischen Markenwert und Börsenbewertung
- 5.10 Probleme der Markenbewertung

6. Balanced Scorecard

- 6.1 Einordnung des BSC-Ansatzes
- 6.2 Konzeption und Ziele des BSC-Ansatzes
- 6.3 Die Werttreiber der BSC
- 6.4 BSC als „Erfolgsfaktoretheorie“?
- 6.5 BSC-Beispiele
- 6.6 Übertragbarkeit des BSC-Ansatzes auf Funktionen/Instrumente?

Marktorientierte Unternehmensführung

Vorlesung 2st.

wtl Mo 12:00 - 13:30 23.02.2009-05.06.2009 Schloss Schneckenhof Ost SO 108

Kommentar:

Grading: 90 min. final exam: 100%

Textbooks/Literature:

Homburg, C./ Krohmer, H. (2003): Marketingmanagement, Wiesbaden

Bea, F. X./ Haas, J. (2001): Strategisches Management, Stuttgart, S. 106-127.

Bauer, H. H./Stokburger, G./Hammerschmidt, M. (2006): Marketing Performance: Messen - Analysieren - Optimieren, Wiesbaden.

Brief outline:

- 1. Marktorientierung als Herausforderung für die Unternehmensführung
 - 1.1. Einleitung: Schlechte Unternehmensführung = schlechte Unternehmensführer?
 - 1.2. Herausforderungen durch Marktwandel
 - 1.3. Die Erfolgsfaktorenforschung
 - 1.4. Dimensionen der Marktorientierung und Aufbau der Vorlesung
- 2. Unternehmenserfolg und Leistungsstrategie
 - 2.1. Einführung
 - 2.2. Wachstumsstrategien nach Ansoff
 - 2.3. Strategien nach Abell
 - 2.4. Porters Basisstrategien
 - 2.5. Marketing-Strategien im Detail

- 2.5.1. Nutzenorientierung: Präferenzstrategie
- 2.5.2. Kostenorientierung: Kostenführerschaft und Preis-Mengenstrategie
- 2.6. Portfolio-Analyse und abgeleitete Normstrategien
- 3. Unternehmenserfolg und Wettbewerbsorientierung
- 3.1. Von der Unternehmensorientierung zum Wettbewerbsvorteilsmanagement
- 3.2. Marktabgrenzung
- 3.3. Wettbewerbsintensität und Wettbewerbsstellung
- 3.4. Wettbewerbspolitik
- 3.4.1. Marktsegmentierung
- 3.4.2. Problemlösungssysteme
- 3.4.3. First-Mover-Strategie
- 3.4.4. Aufbau von Marktbarrieren
- 3.4.5. Kooperationen
- 4. Unternehmenserfolg und Kundenorientierung
- 4.1. Der Kunde im Fokus: Catchwords und begriffliche Klarstellung
- 4.2. Kundenbindungsmanagement
- 4.3. Beschwerdemanagement
- 5. Unternehmenserfolg und kundenorientierte Unternehmenskultur
- 5.1. Einleitung: Die Rede von Unternehmenskultur
- 5.2. Theorietraditionen zum Thema Unternehmenskultur
- 5.3. Einige Aspekte der soziologischen Unternehmenskultur-Theorie
- 5.3.1. Unternehmenskultur-Modell
- 5.3.2. Werte, Normen, Symbole und Verhalten
- 5.3.3. Wie Unternehmenskultur erfassen und verändern
- 5.4. Unternehmenskultur-Typologien und Kundenorientierung
- 6. Unternehmenserfolg und marktorientierte Unternehmensorganisation
- 6.1. Einleitung: Die „x-te“ Umorganisation ohne Organisationskriterien
- 6.2. Marktorientierung der Unternehmensorganisation

Orientierungsveranstaltung SBWL Personalwesen

Einführungsveranstaltung 2st.

Einzel Di 10:15 - 11:45 17.02.2009-17.02.2009 Schloß Ostflügel O148

Kommentar:

Diese Veranstaltung gibt eine Übersicht über die Spezialisierung Personalwesen im Diplomstudiengang BWL sowie weiterer Studiengänge, die die Spezialisierung belegen möchten. Weiterhin werden der Lehrstuhl und dessen Strukturen vorgestellt.

Personalauswahl, Leistung und Entgelt

Übung 1st. Güde, M.

14-täglich Mi 10:15 - 11:45 04.03.2009-27.05.2009 Schloß Ostflügel O226/28

14-täglich Mi 13:45 - 15:15 04.03.2009-27.05.2009 Schloß Ostflügel O226/28

Personalauswahl, Leistung und Entgelt

Vorlesung 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 17.02.2009-02.06.2009 Schloß Ostflügel O148

Einzel Di 10:30 - 15:00 21.04.2009-21.04.2009 Schloß Ostflügel O 138

Personalentwicklung

Vorlesung 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 24.02.2009-02.06.2009 Schloß Ostflügel O148

Kommentar:

Leistungsüberprüfung: 70 Min. Klausur

Lehrbuch:

Oechsler (2006): Personal und Arbeit - Grundlagen des Human Resource Management und der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehung, 8. Aufl., München/Wien.

Hinweis: Die Vorlesung hat eine begleitende Übung.

Personalentwicklung

Übung 1st.

14-täglich Mi 10:15 - 11:45 25.02.2009-03.06.2009 Schloß Ostflügel O226/28

14-täglich Mi 13:45 - 15:15 25.02.2009-03.06.2009 Schloß Ostflügel O226/28

PFL 1 - Bilanzierung nach HGB und IFRS

Vorlesung 2st. Wüstemann, J.

wtl Di 12:00 - 13:30 17.02.2009-05.06.2009 Schloss Schneckenhof Nord SN 169

PFL 1 - Bilanzierung nach HGB und IFRS				
Übung		2st.		Wüstemann, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	18.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O131
wtl	Mi	15:30 - 17:00	18.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O133
Production and Operations Management				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	18.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O151
Production and Operations Management				
Übung		2st.		
wtl	Mi	13:45 - 15:15	04.03.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O151
Produktionsmanagement				
Vorlesung		2st.		Milling, P.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	16.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O151
Produktionsmanagement				
Übung		2st.		Milling, P.
wtl	Di	13:45 - 15:15	17.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O142
wtl	Di	15:30 - 17:00	17.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O142
Produktionsmanagement				
Übung		2st.		
Produktion - Strategisches und operatives Management				
Vorlesung		2st.		
wtl	Di	12:00 - 13:30	17.02.2009-05.06.2009	Schloss Schneckenhof Ost SO 108
Kommentar:				
Grading: 90 min. final exam: 100%				
Textbooks/Literature:				
Die mit [Materialien] gekennzeichneten Artikel sind in einem Skriptum zusammengefasst, das zu Beginn des Semesters in Verbindung mit dem Foliensatz zur Vorlesung angeboten wird.				
Die Bücher mit Signaturangabe stehen in der Bibliothek des Lehrstuhls zur Einsicht bereit.				
Stand: FSS 2007				
Grundlegende, vorlesungsbegleitende Literatur				
Slack, Nigel et. al.: Operations Management, 4. Aufl. London 2004. [P 243]				
Welge, Martin K. und Andreas Al-Laham: Strategisches Management. Grundlagen – Prozess – Implementierung, 4. Aufl., Wiesbaden 2003. [Us 043]				
Vertiefende und ergänzende Literatur zu Kapitel A				
Mintzberg, Henry et al.: Strategy Safari, New York 1998. [Us 039]				
Mintzberg, Henry: The Rise and Fall of Strategic Planning, London 1994. [Us 035]				
Porter, Michael E.: Competitive Strategy, New York, London 1980. [U 463]				
Prahalad, C.K. und Gary Hamel: The Core Competence of the Corporation, in: Harvard Business Review, Vol. 68 (1990), May-June, S. 79–91. [Materialien]				
Wernerfelt, Birger: A Resource-based View of the Firm, in: Strategic Management Journal, Vol. 5 (1984), No. 2, S. 171–180. [Materialien]				
Pfeiffer, Werner, Gerhard Metzger, Walter Schneider und Robert Amler: Technologie-Portfolio zum Management strategischer Zukunftsgeschäftsfelder, 6. Aufl., Göttingen 1991. [U 583]				
Größler, Andreas und Jörn-Henrik Thun: Wenn Netzwerke scheitern: Simulationsanalysen gescheiterter Diffusionsprozesse, in: Kahle, Egbert und Falko Wilms (Hrsg.): Effektivität und Effizienz durch Netzwerke – Existenzvoraussetzungen, Entwicklung und Auswirkungen, Duncker & Humblot, Berlin 2005, S. 71–84. [Materialien]				
Skinner, Wickham: Manufacturing – missing link in corporate strategy, in: Harvard Business Review, Vol. 47 (1969), S. 136–145. [Materialien]				
Thun, Jörn-Henrik: Einfluss des markt- und des ressourcenbasierten Ansatzes bei der Formulierung der integrierten Fertigungsstrategie, in: PPS Management - Zeitschrift für Produktion und Logistik, 10. Jg. (2005), Nr. 4, S. 42–45. [Materialien]				
Vertiefende und ergänzende Literatur zu Kapitel B				
Thun, Jörn-Henrik: Die zeitbasierte Fertigungsstrategie – Methoden zur Leistungssteigerung in Industriebetrieben, Deutscher Universitäts-Verlag, Wiesbaden 2002, 238 S. [Us 79]				
Bullinger, Hans-Jörg, Joachim Warschat, Stefan Berndes und Alexander Stanke: Simultaneous Engineering, in: Erich Zahn (Hrsg.): Handbuch Technologiemanagement, Stuttgart 1995, S. 377–394. [Materialien]				
Oess, Attila: Total Quality Management – Die ganzheitliche Qualitätsstrategie, 3. Aufl., Wiesbaden 1994. [U 647]				
Nakajima, Seiichi: Introduction to TPM – Total Productive Maintenance, Cambridge, Mass. 1988. [Pa 061]				

Thun, Jörn-Henrik: Maintaining Preventive Maintenance and Maintenance Prevention: Analyzing The Dynamic Implications of Total Productive Maintenance, in: System Dynamics Review, Vol. 22 (2006), No. 2, S. 163–179.

Milling, Peter und Jörn-Henrik Thun: Steigerung der Flexibilität in Produktionsprozessen durch integrative Fertigung, in: Bernd Kaluza und Thorsten Blecker (Hrsg.): Erfolgsfaktor Flexibilität, Berlin 2005, 251–268. [Materialien]

Lackes, Richard: Kanban, in: Werner Kern, Hans-Horst Schröder und Jürgen Weber (Hrsg.): Handwörterbuch der Produktionswirtschaft, 2. Auflage, Stuttgart 1996, Sp. 839-852. [N 271 / Materialien]

Hansmann, Werner: Just in Time – Produktion, in: Werner Kern, Hans-Horst Schröder und Jürgen Weber (Hrsg.): Handwörterbuch der Produktionswirtschaft, 2. Auflage, Stuttgart 1996, Sp. 827-838. [N 271 / Materialien]

Thun, Jörn-Henrik und Martin Drüke: Just in Sequence – Eine Erweiterung des Just in Time durch Sequenzlieferung, Arbeitsbericht der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Universität Mannheim, Nr. 2005-01, Mannheim 2005, 17 S.

Handfield, Robert B. und Ernest L. Nichols: Introduction to Supply Chain Management, Upper Saddle River 1999. [Us 67]

Chopra, S., Meindl, P. 2001. Supply Chain Management – Strategy, Planning, and Operation. Upper Saddle River: Prentice Hall. [Us 65]

Milling, Peter: CIM: Komponenten und Begriffe, Forschungsberichte der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre, Universität Mannheim, Nr. 2001-05, Mannheim 2001. [Materialien]

Brief outline:

A. Strategisches Management in industriellen Unternehmen

I. Dimensionen des strategischen Managements

II. Der Prozess strategischer Planung und Kontrolle

III. Aufbau und Ausbau von Wettbewerbsvorteilen

IV. Technologie und Innovation als zentrale Wettbewerbsfaktoren

V. Entscheidungsbereiche des strategischen Managements

B. Operatives Management in industriellen Unternehmen

I. Grundlagen zum Operations Management

II. Zeitorientierung in Industrieunternehmen

III. Qualitätsorientierte Ansätze

IV. Innerbetriebliche Materialflussorientierung

V. Außerbetriebliche Materialflussorientierung

VI. Computerintegrierte Produktion (CIM)

C. Strategisches und operatives Management

I. Zukunftsaspekte

II. Synopsis

Schedule:

Tba

Public Management II: New Public Management

Vorlesung 2st. Helmig, B.

wtl Di 08:30 - 10:00 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ostflügel O 135

Rechnungslegung und Besteuerung

Vorlesung 2st. Schreiber, U.

wtl Di 13:45 - 15:15 17.02.2009-05.06.2009 Schloss Schneckenhof Nord SN 169

Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

Seminar 2st. Schreiber, U.

Einzel Fr 08:00 - 18:00 06.03.2009-06.03.2009 Schloß Ostflügel O251/53

Einzel Fr 08:00 - 18:00 03.04.2009-03.04.2009 Schloß Ostflügel O251/53

Services Marketing

Blockvorlesung 2st.

Einzel Mo 15:30 - 17:00 25.05.2009-25.05.2009 Schloß Ostflügel O142

Einzel Di 13:45 - 17:00 26.05.2009-26.05.2009 Schloß Ostflügel O129

Einzel Mi 13:45 - 17:00 27.05.2009-27.05.2009 Schloß Ostflügel O131

Einzel Do 13:45 - 17:00 28.05.2009-28.05.2009 Schloß Ostflügel O131

Kommentar:

Description:

This module focuses attention on the nature of marketing as it is practised in a service business environment. The basic principle that underlies this module is that service sector businesses face particular marketing challenges and need to adopt different ways of thinking about marketing solutions. The marketing techniques that service marketers use are basically the same as those used by marketers of physical goods, but it is the way in which they are used that may be distinctive. In particular, the

course will highlight the variety of different service types, importance of interaction between customer and service provider, an in-depth understanding of the service customer and the challenges of achieving service differentiation. The course also introduces cutting edge readings from the latest in service research. Finally, photo essays, multi-media ads and case studies are used extensively so that students would be exposed to the practices of services marketing.

Evaluation:

The evaluation for the course consists of: (a) one individual assignment worth 30% (You will get all information about the assignment after your registration.) and (b) one individual examination worth 70% (The examination is closed book. There will be 6 questions and you are required to answer 4. Each question will command 25% of the total examination grade.)

Steuerbilanzen				
Vorlesung und Übung 2st.				Ruf, M.
wtl	Di	17:15 - 18:45	17.02.2009-05.06.2009	L 9, 1-2 009
Steuern I/II: Grundzüge der Unternehmensbesteuerung sowie Unternehmensbesteuerung und Rechtsformwahl				
Vorlesung 4st.				Spengel, C.
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	16.02.2009-16.02.2009	Schloß Ostflügel O131
wtl	Mo	10:15 - 11:45	23.02.2009-01.06.2009	Schloß Ostflügel O142
wtl	Di	10:15 - 11:45	17.02.2009-02.06.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Di	15:30 - 17:00	02.06.2009-02.06.2009	Schloß Ostflügel O148
Einzel	Do	15:30 - 18:45	30.04.2009-30.04.2009	Schloß Ostflügel O131
Kommentar:				
Am 11. 05. und 12. 05.2009 fällt die Vorlesung aus !				
Steuern III: Internationale Unternehmensbesteuerung				
Vorlesung 2st.				Schreiber, U.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	16.02.2009-30.03.2009	Schloß Ostflügel O145
wtl	Mo	13:45 - 15:15	16.02.2009-30.03.2009	Schloß Ostflügel O145
Steuern IV: Steuerwirkung und Steuerplanung				
Vorlesung 2st.				Schreiber, U.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	20.04.2009-25.05.2009	Schloß Ostflügel O145
wtl	Mo	13:45 - 15:15	20.04.2009-25.05.2009	Schloß Ostflügel O145
Steuerplanung bei nationalen Unternehmen				
Vorlesung 2st.				
14-täglich	Mi	17:15 - 20:15	25.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O 135
Einzel	Mi	17:15 - 20:30	27.05.2009-27.05.2009	Schloß Ostflügel O 135
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	25.04.2009-25.04.2009	Schloß Ostflügel O 135
Kommentar:				
Dozent ist Dr. Matthias Rogall, Mitarbeiter und Partner bei Flick Gocke Schaumburg in Bonn.				
Strategic Management				
Vorlesung 2st.				
wtl	Mo	17:15 - 20:30	16.02.2009-01.03.2009	Schloß Ostflügel O148
Einzel	Di	12:00 - 13:30	17.02.2009-17.02.2009	Schloß Ostflügel O148
wtl	Di	17:15 - 20:30	17.02.2009-01.03.2009	Schloß Ostflügel O142
wtl	Di	12:00 - 13:30	03.03.2009-24.03.2009	Schloß Ostflügel O148
wtl	Mi	08:30 - 10:00	18.02.2009-01.03.2009	Schloß Ostflügel O148
wtl	Mi	12:00 - 13:30	18.02.2009-01.03.2009	L 9, 1-2 004
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	22.04.2009-22.04.2009	Schloß Ostflügel O148
Übung zur Bankbetriebslehre				
Übung 2st.				
wtl	Mi	13:45 - 15:15	25.02.2009-03.06.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
Übung zur Bilanzpolitik				
Übung				Voeller, D.
wtl	Di	15:30 - 17:00	17.02.2009-05.06.2009	Schloß Ostflügel O131

Übung zu Rechnungslegung und Besteuerung					
Übung					
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	01.04.2009-01.04.2009	Schloß Ostflügel O142	
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	29.04.2009-29.04.2009	Schloß Ostflügel O142	
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	13.05.2009-13.05.2009	Schloß Ostflügel O142	
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	27.05.2009-27.05.2009	Schloß Ostflügel O142	
Einzel	Do	17:15 - 18:45	02.04.2009-02.04.2009	Schloß Ostflügel O142	
Einzel	Do	17:15 - 18:45	30.04.2009-30.04.2009	Schloß Ostflügel O142	
Einzel	Do	17:15 - 18:45	14.05.2009-14.05.2009	Schloß Ostflügel O142	
Einzel	Do	17:15 - 18:45	28.05.2009-28.05.2009	Schloß Ostflügel O142	
Übung zu Steuern III					
Übung		2st.		Wohlfahrt, B.	
wtl	Di	15:30 - 17:00	24.02.2009-31.03.2009	Schloß Ostflügel O145	
wtl	Mi	10:15 - 11:45	25.02.2009-01.04.2009	Schloß Ostflügel O131	
Übung zu Steuern I/II: Fallstudien zur nationalen Unternehmensbesteuerung					
Übung		2st.		Spengel, C.	
wtl	Mo	15:30 - 17:00	02.03.2009-18.05.2009	Schloß Ostflügel O131	
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	25.05.2009-25.05.2009	Schloß Ostflügel O131	
Verhalten in Organisationen					
Vorlesung		3st.			
wtl	Do	13:45 - 15:15	26.02.2009-04.06.2009	Schloß Ostflügel O151	

Wirtschaftsinformatik

Fakultät für Sozialwissenschaften

Soziologie

Allgemeine Soziologie: Migration, Integration und ethnische Konflikte					
Vorlesung		2st.		Esser, H.	
wtl	Mi	08:30 - 10:00	04.03.2009-08.06.2009	A 5, 6 Bauteil B B 144	
Kommentar:					
Inhalt:					
0. Einführung und Übersicht					
Teil I: Migration					
1. Migrationsbewegungen (insb. in Europa)					
2. Konzepte					
Theorieexkurs 1: Migration und "soziologische Erklärung"					
3. Ansätze der Migrationstheorie					
4. Neue Phänomene? Neue Theorien?					
Teil II: Integration					
5. Was ist "Integration"?					
Theorieexkurs 2: Institutionen und soziale Produktionsfunktionen					
Theorieexkurs 3: Gesellschaftliches Kapital					
Theorieexkurs 4: Inklusion und Exklusion					
6. Integration und Assimilation					
7. Prozesse und Bedingungen der sozialen Integration von Migranten					
Theorieexkurs 5: Kultur und Identität					
9. Ethnizität					
10. Soziale Distanzen und Diskriminierung					
Theorieexkurs 6: Soziale Differenzierung und soziale Ungleichheit					
11. Ethnische Segregation					
12. Ethnische Gemeinden					
13. Ethnische Schichtung					
Teil III: Ethnische Konflikte					
14. Typen ethnischer Konflikte					

Theorieexkurs 7: Der Konflikt als soziale Situation

Theorieexkurs 8: Soziale Bewegungen als Kollektivgut

15. Erklärungen und Modelle

16. Einzelfälle (Jugoslawien, Nordirland, Ruanda-Burundi u.a.)

17. Ethnische Konflikte und Modernisierung

Literatur (zur Einstimmung):

Albrecht, Günter, Soziologie der geographischen Mobilität: Zugleich ein Beitrag zur Soziologie des sozialen Wandels, Stuttgart 1972.

Bade, Klaus J., Europa in Bewegung: Migration vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, München 2000.

Esser, Hartmut, Aspekte der Wanderungssoziologie: Assimilation und Integration von Wanderern, ethnischen Gruppen und Minderheiten; eine handlungstheoretische Analyse, Darmstadt 1980.

Han, Petrus, Soziologie der Migration: Erklärungsmodelle, Fakten, politische Konsequenzen, Perspektiven, Stuttgart 2000.

Hardin, Russell, One for all: the logic of group conflict, Princeton, NJ 1995.

Heckmann, Friedrich, Ethnische Minderheiten, Volk und Nation: Soziologie inter-ethnischer Beziehungen, Stuttgart 1992.

Hechter, Michael, Containing Nationalism, New York 2000.

Hoffmann-Nowotny, Hans-Joachim, Migration: Ein Beitrag zu einer soziologischen Erklärung, Stuttgart 1970.

Kalter, Frank, Wohnortwechsel in Deutschland: Ein Beitrag zur Migrationstheorie und zur empirischen Anwendung von Rational-Choice-Modellen, Opladen 1997.

Massey, Douglas S.; Denton, Nancy A., American Apartheid : segregation and the making of the underclass Cambridge, Mass. 1998.

Müller-Schneider, ThomasZuwanderung in westliche Gesellschaften: Analyse und Steuerungsoptionen, Opladen 2000.

Münz, Rainer; Seifert, Wolfgang; Ulrich, Ralf, Zuwanderung nach Deutschland: Strukturen, Wirkungen, Perspektiven 2., aktualisierte u. erw. Aufl., Frankfurt 1999.

Portes, Alejandro, The economic sociology of immigration: essays on networks, ethnicity, and entrepreneurship, New York, N.Y. 1995.

Portes, Alejandro; Rumbaut, Rubén G., Immigrant America: A Portrait, Berkeley, CA, 1990.

Voraussetzung:

erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium

Anmeldung:

Nicht erforderlich

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch Klausur (Studiengänge Diplom-Sozialwissenschaften, Magister Soziologie)

Teilprüfung durch Klausur (B.A.-Studiengang Soziologie, Aufbaumodul Allgemeine und Spezielle Soziologie)

ECTS-Punkte:

Studiengänge Diplom-Sozialwissenschaften und Magister Soziologie: 6 ECTS-Punkte

B.A. Studiengang Soziologie, Aufbaumodul Allgemeine und Spezielle Soziologie: 5 ECTS-Punkte

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Datenauswertung

Übungskurs 2st.

wtl Do 12:00 - 13:30 19.02.2009-08.06.2009

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung "Datenauswertung" begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung werden verschiedene Aufgaben besprochen, um die in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren einzuüben.

Literatur:

Kühnel, Steffen-M., Krebs, Dagmar & Jacob, Marita: Aufgabensammlung zur Statistik für die Sozialwissenschaften. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2003

Empfohlen für:

B.A.-Studierende Soziologie im 2. Semester

Erworben werden kann:

s. Vorlesung Datenauswertung

ECTS-Punkte:

2

Voraussetzungen:

Besuch der Vorlesung und Übungskurs "Datenerhebung", begleitender Besuch der Vorlesung "Datenauswertung".

Gesellschaftliche Teilbereiche im Vergleich: Eine Theorie der europäischen Entwicklung

Vorlesung 2st.

Flora, P.

wtl Do 17:15 - 18:45 19.02.2009-05.06.2009 Schloss Schneckenhof Nord SN
163

Kommentar:

Die Vorlesung gibt eine systematische Darstellung der Rokkan'schen Theorie der Staaten- und Nationenbildung und der Demokratisierung in Europa. Sie erweitert die Theorie inhaltlich durch eine Analyse der Wohlfahrtsstaaten und territorial durch eine Einbeziehung der osteuropäischen Länder.

Literatur:

Stein Rokkan (2000): Staat, Nation und Demokratie in Europa. Frankfurt: Suhrkamp

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium - Soziologie II) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften und des Magisterstudiengangs Soziologie sowie im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis für den Diplomstudiengang Sozialwissenschaften/Magisterstudiengang Soziologie sowie Teilprüfung für den Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) aufgrund einer 90minütigen Klausur.

K1: Sozialpsychologie I**Vorlesung**

Bless, H.

wtl Mo 10:15 - 11:45 16.02.2009-27.05.2009 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:**Inhalt:**

Die zentralen Inhalte der Vorlesung Sozialpsychologie I sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (siehe auch Ankündigung der Veranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls).

Empfohlen für:

Studierende der Diplomstudiengänge Psychologie und Sozialwissenschaften im Grundstudium; Studierende des BA Studiengangs Soziologie; Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Wahlpflichtfach Psychologie.

Erworben werden kann:

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für das Bestehen der Klausur werden 4 Leistungspunkte vergeben.

ECTS-Punkte:

4/5 (mit Prüfung)

Sprechstunde:

Siehe Homepage

Soziale Strukturen und Prozesse**Vorlesung**

2st.

Ebbinghaus, B.

wtl Di 12:00 - 13:30 17.02.2009-05.06.2009 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:**Inhalt:**

Die Vorlesung „Soziale Strukturen und Prozesse“ schließt im zweiten Semester des B.A.-Soziologie an die Vorlesung „Grundlagen der Soziologie“ des ersten Semesters an, sie vermittelt die allgemeinen Grundlagen der Makrosoziologie und der Sozialstrukturanalyse der deutschen Gesellschaft. Die Vorlesung erörtert die zentralen Grundbegriffe, wichtigsten Theorietraditionen und ausgewählte Themenfelder der Makrosoziologie und Sozialstrukturanalyse. Die Vorlesung im Frühjahrsemester behandelt die begrifflichen und theoretischen Grundlagen sozialer Strukturen, Institutionen und Prozesse moderner Gesellschaften am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland. Die Vorlesung ist in drei zentrale Themenkomplexe gegliedert. Im ersten Teil über soziale Systeme wird in die Systemtheorie und funktionale Analyse eingeführt und die Prozesse gesellschaftlicher Differenzierung, Integration und Institutionenbildung behandelt. Danach werden ausgewählte Sozialstrukturanalysen zu den Themen soziale Schichtung und Ungleichheit, Klassenbildung und soziale Schließung, soziale Milieus und kulturelles Kapital behandelt. Der letzte Teil widmet sich der sozialen Ordnung und dem sozialen Wandel anhand der Themen Macht und Herrschaft, Markt und Organisationen, sozialer Konflikt und soziale Bewegungen, sowie gesellschaftlicher und institutioneller Wandel.

Die Vorlesung wird von parallel veranstalteten Übungen begleitet und durch Tutorien unterstützt. Die Vorlesung und die Übungen bzw. Tutorien dienen der Vorbereitung auf die Prüfungsklausuren im Fach B.A.-Soziologie (bzw. Vordiplom-Klausur „Grundzüge der Soziologie II im Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften). Die Klausur findet in der letzten Vorlesungswoche statt und umfasst den Inhalt der Vorlesung und die Pflichtlektüre, die in den Übungen vertieft werden. In der Regel umfasst die Pflichtlektüre pro Woche einen theorie-orientierten Grundlagentext und eine anwendungsorientierte Studie zur deutschen Gesellschaft.

Literatur:*Literatur zur Begleitung:*

Abels, H. (2004): *Einführung in die Soziologie*, Band 1: *Der Blick auf die Gesellschaft* (2.Aufl.), Wiesbaden: Verlag Sozialwissenschaften.

Esser, H. (2002): *Soziologie. Spezielle Grundlagen*. 6 Bände (vor allem Band 2, 4, 5), Frankfurt/M. und New York: Campus Verlag. Joas, H. (2001): *Lehrbuch der Soziologie*, Frankfurt/M. und New York: Campus Verlag. Geissler, R. (2005): *Die Sozialstruktur Deutschlands: Die gesellschaftliche Entwicklung vor und nach der Vereinigung* (4. Aufl.). Wiesbaden: VS.Hradil, S.

(2006): *Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich* (2. Aufl.). Wiesbaden: VS. *Empfohlen als Nachschlagewerke*: Schäfers, B. (Hg.) (2006): *Grundbegriffe der Soziologie* (UTB, 9. Aufl.). Opladen: Leske & Budrich. Schäfers, B. / Zapf, W. (Hg.) (2001): *Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands*. 2. Auflage. Opladen: Leske & Budrich. Ein detaillierter Veranstaltungsplan mit ausführlicher Literaturliste (Pflichtlektüre 2 Texte pro Woche) wird in der ersten Veranstaltung vorliegen und auf der Webseite des Lehrstuhls (<http://www.sowi.uni-mannheim.de/lssoz3/>) verfügbar sein.

Empfohlen für: Pflichtveranstaltung im 2. Semester des B.A.-Studiengangs Soziologie.

Erworben werden kann: - Teilprüfung "Soziale Strukturen und Prozesse" durch Klausur (90 Minuten) im Basismodul Soziologie- Fachprüfung im Bereich "Grundzüge der Soziologie II" (siehe § 19 DPO und § 3 (1) Magisterprüfung Soziologie)

Voraussetzungen: Für die Klausur werden der Inhalt der Vorlesung und die im Veranstaltungsplan angegebene Pflichtlektüre sowie der Besuch einer der begleitenden Übungen vorausgesetzt; der zusätzliche Besuch der Tutorien wird empfohlen.

ECTS-Punkte: - Studiengang B.A. Soziologie: 5 ECTS-Punkte- Studiengang Diplom-Sozialwissenschaften / Magisterstudiengang Soziologie: 4 ECTS-Punkte
Leistungsnachweise: In der letzten Semesterwoche der Vorlesung findet eine Klausur über den Inhalt der Vorlesung und der Pflichtlektüre statt.

Anmeldung: nicht erforderlich

Sprechstunde: Dienstags 14.00-15.30 Uhr am Lehrstuhl Makrosoziologie in A5, A517/518 (nach Voranmeldung im Sekretariat A518).

Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Biologische Grundlagen menschlichen Sozialverhaltens

Hauptseminar	2st.	Ruß, H.
wtl	Mo 12:00 - 13:30	16.02.2009-05.06.2009 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

Geht man davon aus, dass der Mensch ein Produkt der biologischen Evolution ist, kommt man kaum umhin, neben physiologischen Merkmalen auch grundlegende Verhaltensdispositionen als Ergebnisse der Evolutionsgeschichte zu betrachten. Soziobiologie ergründet die Ursprünge u.a. des menschlichen Sozialverhaltens unter evolutionären Gesichtspunkten. Soziale Phänomene, etwa Kooperation, Solidarität, soziale Konkurrenz oder die Art und Weise unseres Partnerwahlverhaltens sollen erklärt werden, indem sie als zweckmäßige Anpassungen an bestimmte Umweltbedingungen begriffen werden zweckmäßig i.S. der erfolgreichen Weitergabe von Genen in die folgenden Generationen. In der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte und Erkenntnisse der Soziobiologie sowie die Frage nach der Reichweite dieses Erkenntnisprogramms erörtert.

Literatur:

Voland, Eckart, *Grundriss der Soziobiologie*, 2. vollst. überarb. u. erw. Aufl., Heidelberg, Berlin 2000. Weitere Literatur während der Veranstaltung.

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium des Bachelor-Studiengangs Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) bzw. im Hauptstudium der Magisterstudiengang Soziologie bzw. des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften

Voraussetzung:

Bachelor-Studiengang Soziologie: bestanden Basismodul Soziologie

Magisterstudiengang Soziologie bzw. Diplomstudiengang Sozialwissenschaften: abgeschlossenes Grundstudium

Erworben werden kann:

Bachelor-Studiengang Soziologie: Teilprüfung

Magisterstudiengang Soziologie bzw. Diplomstudiengang Sozialwissenschaften: Leistungsnachweis:

Voraussetzung hierfür: regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats sowie Anfertigung einer Seminararbeit.

Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!

ECTS-Punkte:

Bachelor-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie): Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte

Magisterstudiengang Soziologie bzw. Diplomstudiengang Sozialwissenschaften: Leistungsnachweis: 6 ECTS-Punkte

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 17.11.08, 9.00 Uhr bis zum 21.11.08, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Psychologie

01 - Einführung in die Organisationspsychologie

Vorlesung	2st.	Bungard, W.
wtl	Do 12:00 - 13:30	19.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

INHALT:

Die Vorlesung vermittelt eine Einführung in die Thematik der Organisationspsychologie. Dabei werden beispielsweise folgende Felder in den Fokus gestellt:

- Japanische Organisationsphilosophien

- Gruppenarbeit
- Lean management, TQM
- Führung
- Zielvereinbarungen
- Organisationsdiagnosen
- Organisationsentwicklung

LITERATUR:

Schuler, H. (2007), Lehrbuch der Organisationspsychologie, Bern: Huber Verlag
 Ulich, E. (2005), Arbeitspsychologie, Stuttgart: Verlag C. Poeschel

VORAUSSETZUNGEN:

Hauptstudium

EMPFOHLEN FÜR:

Haupt- und Nebenfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Für Studenten (z.B. ausl. Studierende), die einen Teilnahmechein benötigen, wird eine Kurzklausur angeboten.

ECTS-PUNKTE:

5 Punkte: Nach bestandener Kurzklausur

HINWEISE:

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

SPRECHSTUNDE:

Donnerstags 14.00-15.00 Uhr in EO 245, um Voranmeldung im Sekretariat wird gebeten, Tel.: 2118.

Entfällt im FSS 09 - Qualitätsmanagement in der Bildungs- und Berufsberatung

Seminar 2st.

Ertelt, B.J.

Kommentar:

Die Veranstaltung entfällt im FSS 09 ersatzlos.

Inhalt

- Charakterisierung von Beratung in Bildung, Weiterbildung, Beruf und Beschäftigung
- Grundverständnis der Qualität in der Beratung
- Evaluationsfelder
- Konzepte und Entwicklungsrahmen (EQR) für Beratungsdienstleistungen (national und international)
- Anwendungsfelder: Informationsmanagement, Einzelberatung, Aus- und Weiterbildung von BeraterInnen, Organisationsentwicklung
- Konzeption von konkreten Projekten zum Qualitätsmanagement

Literaturhinweise:

Ertelt, B.J. (2008), Qualitätsmanagement in der Berufsberatung aus Europäischer Perspektive, in dvb-forum 1/2008, 5 - 15
 Schiersmann, Chr. et al. (2008), Qualität und Professionalität in Bildungs- und Berufsberatung, Bielefeld: wbv

G1: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion

Vorlesung 2st.

Pohl, R.

wtl Do 10:15 - 11:45 19.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand in der Motivations- und Emotionspsychologie. Im Bereich „Motivation“ geht es um die Theorien von Hull, Lewin und Atkinson sowie Attributions- und Handlungstheorien. Im Bereich „Emotion“ werden evolutionsbiologische, physiologische und kognitive Ansätze sowie Anwendungsgebiete der Emotionspsychologie vorgestellt.

Literatur:

Rudolph, U. (2003). Motivationspsychologie. Weinheim: Beltz Verlag.
 Merten, J. (2003). Einführung in die Emotionspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie, Nebenfachstudierende, 25 Seniorenstudenten

Erworben werden kann:

Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe)

ECTS-Punkte:

4 (anrechenbar nach erfolgreich abgeschlossener Modulabschlussprüfung im Fach Allgemeine Psychologie II)

Voraussetzungen:

Keine

Hinweis:

Sämtliche Materialien werden im Internet über das Studierendenportal (<https://portal.uni-mannheim.de>) zur Verfügung gestellt.

Anmeldung:

Teilnahme-Anmeldung nicht erforderlich

Sprechstunde:

Dienstag und Donnerstag jeweils 15-16 Uhr oder per e-mail

G2: Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis

Vorlesung 2st. Erdfelder, E.

wtl Mo 13:45 - 15:15 16.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand auf dem Gebiet der Lern- und Gedächtnispsychologie. Im Teil "Lernpsychologie" werden folgende Themen behandelt: klassische Konditionierung, biologisch vorbereitetes Lernen, operante Konditionierung und instrumentelles Lernen, Diskriminationslernen, Beobachtungslernen und implizites Lernen. Der Teil "Gedächtnispsychologie" umfasst die Forschungsgebiete sensorische Gedächtnissysteme, Kurzzeit- bzw. Arbeitsgedächtnis, Übung und Organisation, episodisches Langzeitgedächtnis, semantisches Gedächtnis, Wissen und implizites Gedächtnis.

Literatur:

Baddeley, A. (1997). Human memory. Theory and practice. (Revised Edition). Hove, GB: Psychology Press. Buchner, A. & Brandt, M. (2002). Gedächtniskonzeptionen und Wissensrepräsentationen (S. 492-543). In Müsseler, J. & Prinz, W. (Hrsg.), Allgemeine Psychologie. Heidelberg: Spektrum Verlag. Koch, I. (2002). Konditionieren und implizites Lernen (S. 386-431). In Müsseler, J. & Prinz, W. (Hrsg.), Allgemeine Psychologie. Heidelberg: Spektrum Verlag. Lieberman, D. A. (2004). Learning and memory. An integrative approach. Belmont, CA: Wadsworth/Thomson learning. Mazur, J.E. (2003). Lernen und Gedächtnis (5. Auflage). München: Pearson Studium. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie, Nebenfachstudierende, 40 Seniorenstudenten

Erworben werden kann:

keine Scheinvergabe

ECTS-Punkte:

4 (anrechenbar nach erfolgreich abgeschlossener Modulabschlussprüfung im Fach Allgemeine Psychologie II)

Anmeldung:

Nicht erforderlich

Sprechstunde:

Donnerstag, 10.15 – 11.45, Email: erdfelder@psychologie.uni-mannheim.de

Hinweis:

Nähere Informationen zur Veranstaltung: <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho3/>. Sämtliche Materialien werden im Internet unter dotLRN zur Verfügung gestellt

I1: Entwicklungspsychologie

Vorlesung 2st. Pohl, R.

wtl Mo 12:00 - 13:30 16.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Behandelt werden die wissenschaftlichen Grundlagen, Theorien und empirischen Befunde der Entwicklungspsychologie über die gesamte Lebensspanne, d. h. von der Empfängnis bis zum Tod. Dabei werden über die verschiedenen Altersabschnitte hinweg – unter Beachtung biologischer, gesellschaftlicher und kultureller Einflussfaktoren - jeweils die körperlichen, kognitiven und sozio-emotionalen Veränderungen betrachtet. Auch altersspezifische Risiken, Probleme und Störungen werden dargestellt.

Literatur: Santrock, J. W. (2008). Essentials of life-span development. Boston, MA: McGraw-Hill. ausführlich in: Santrock, J. W. (2008). Life-span development (11. Aufl.). Boston, MA: McGraw-Hill. Boyd, D. & Bee, H. (2006). Lifespan development (4. Aufl.). Boston, MA: Pearson. Berk, L. (2005). Entwicklungspsychologie (3. Aufl.). München: Pearson.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie; Nebenfachstudierende, 25 Seniorenstudenten

Erworben werden kann: Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe)

ECTS-Punkte: 4 (anrechenbar nach erfolgreich abgeschlossener Modulabschlussprüfung im Fach Entwicklungspsychologie)

Voraussetzungen: Keine

Hinweis:

Sämtliche Materialien werden im Internet über das Studierendenportal (<https://portal.uni-mannheim.de>) zur Verfügung gestellt.

Anmeldung:

Teilnahme-Anmeldung nicht erforderlich

Sprechstunde:

Dienstag und Donnerstag jeweils 15-16 Uhr oder per e-mail

J1: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung

Vorlesung 2st. Erdfelder, E.

wtl Mi 10:15 - 11:45 18.02.2009-03.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Es wird ein Überblick über die Theorien der Persönlichkeitsforschung und eine Einführung in die aktuelle differentialpsychologische Forschung präsentiert. Behandelt werden u.a. die Themen: Geschichte und Gegenstand der Persönlichkeitspsychologie und der Differentiellen Psychologie, Theorien der Persönlichkeit, Methoden der Differentiellen Psychologie, Differentialpsycho-

logie der Intelligenz und der Kreativität, typologische und faktorenanalytische Persönlichkeitsmodelle, Messung von Erb- und Umwelteinflüssen sowie Psychologie der Geschlechtsunterschiede.

Literatur:

Asendorpf, B. (2007). Psychologie der Persönlichkeit (4. Auflage). Berlin: Springer. Amelang, M., Bartussek, D., Stemmler, G. & Hagemann, D. (2006). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (6. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer

Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie, Nebenfachstudierende, 40 Seniorstudierende

ECTS-Punkte:

4 (anrechenbar nach erfolgreich abgeschlossener Modulabschlussprüfung im Fach Differentielle Psychologie)

Anmeldung:

nicht erforderlich

Sprechstunde:

Donnerstag 10.15 – 11.45 Uhr, Email: erdfelder@psychologie.uni-mannheim.de

Hinweise:

Nähere Informationen zur Veranstaltung: <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho3>. Sämtliche Materialien werden im Internet unter dotLRN zur Verfügung gestellt.

Kommunikation und Missverstehen

Seminar

2st.

Dobrick, M.

wtl Mi 13:45 - 15:15 18.02.2009-05.06.2009 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 305

Kommentar:

Anmeldung:

erfolgt beim 1. Termin

Zielgruppe:

Studiengänge mit sozialer Ausrichtung (Psychologie, Erziehungswissenschaft, Soziologie, Politologie, Lehramt)

Inhalt:

Ausgehend von Wahrnehmungspsychologie und Sprachpsychologie werden Modelle der Kommunikation und des Verstehens diskutiert; bis hinein in gesellschaftliche Zusammenhänge wie Lüge, Täuschung, Diplomatie

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Hinweis:

Erwerb eines Fachscheines nicht möglich, einfacher Teilnahmechein möglich

Politikwissenschaften

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: EU Politik - Interessen, Institutionen und Ideen. Eine Einführung (ZG)

Übung für Fortgeschrittene 2st.

wtl Do 12:00 - 13:30 19.02.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Die Europäische Union (EU) ist das ungewöhnlichste und gleichzeitig eines der erfolgreichsten politischen Gebilde unserer Zeit. Aus den Anfängen in den 50er Jahren mit den 6 Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl ist eine Union von 27 Mitgliedern gewachsen (mit gegenwärtig drei offiziellen Beitrittskandidaten sowie diversen weiteren Aspiranten auf der Warteliste). Diese Union verfolgt nicht nur eine gemeinsame Wirtschafts- und größtenteils einheitliche Währungspolitik, sondern nimmt Einfluss auf alle Bereiche moderner Politik, von Landwirtschaft, Umwelt und Entwicklung über Innen- und Justiz bis hin zu Außen- und Sicherheitspolitik. Sie tut dies durch ein kontinuierlich weiterentwickeltes Gefüge von supranationalen und zwischenstaatlichen Institutionen, die nach und nach zu einem Gemeinwesen zusammengewachsen sind, dessen Einfluss und Ausstrahlung traditionelle Vorstellungen von politischen und ideologischen Abgrenzungen immer wieder in Frage stellen, wenn nicht gar obsolet machen.

Dieser Kurs wird EU Politik, wie sie sich uns heute darstellt, aus zwei Perspektiven betrachten und zu erklären versuchen: zum einen als das Ergebnis eines Prozesses europäischer Integration, der immer mehr europäische Staaten in einen „immer engeren Zusammenschluss der europäischen Völker“ eingebunden hat; und zum anderen als das Produkt eines komplexen politischen Systems mit eigenen Institutionen, Regeln und vielfältigen Akteuren. Dabei stellt sich heraus, dass auch die Untersuchung der EU Abgrenzungen verwischt, indem wir immer wieder die Trennlinien zwischen verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen überschreiten: Geschichte, Jura, Wirtschafts- und Politikwissenschaft tragen alle zu unserem Verständnis der EU bei. Im Rahmen der politikwissenschaftlichen EU Forschung sind es insbesondere die Teilbereiche Internationale Beziehungen (IB) und Vergleichende Politikwissenschaft, deren Methoden und Erkenntnisse in die Analyse einfließen.

Dieser Kurs ist in drei Abschnitte eingeteilt. Zunächst werden wir uns mit der politischen Geschichte der europäischen Integration seit Ende des 2. Weltkrieges beschäftigen, sowie mit verschiedenen theoretischen Erklärungsansätzen, die in der Politikwissenschaft dafür entwickelt wurden. Daran anschließend wenden wir uns der heutigen EU als Gemeinwesen, ihren wichtig-

sten Institutionen und Politikprozessen zu. Schließlich werden wir uns in einem dritten Teil mit ausgewählten Beispielen wichtiger EU-Politikbereiche beschäftigen und das System EU in Aktion betrachten.

N.B.: Gute Englischkenntnisse sind für eine erfolgreiche Teilnahme unbedingt erforderlich!

Literatur:

- Bomberg, E., Peterson, J. & Stubb, A., (Hrsg.) (2008). *The European Union: How Does It Work?* Oxford: Oxford University Press.
- Dinan, D. (2004). *Europe Recast. A History of European Union*. Boulder, CO: Lynne Rienner Publishers.
- Hix, S. (2008). "Towards a Partisan Theory of EU Politics". *Journal of European Public Policy* 15:8 (December 2008), 1254-1265.
- Moravcsik, A. (1998). *The Choice for Europe. Social Purpose & State Power from Messina to Maastricht*. Ithaca, NY: Cornell University Press.
- Parsons, C. (2003). *A Certain Idea of Europe*. Ithaca, NY: Cornell University Press.
- Wallace, W., Wallace, H., Pollack, M. (2000). *Policy-Making in the European Union*. 5th edition. Oxford: Oxford University Press.

Anmeldung:

über dotlrnPlus vom 19. Januar 2009 bis einschließlich 9. Februar 2009

Sprechstunde:

So können Sie mich erreichen: per **email** oder in meiner Sprechstunde, in A5, 6, Raum A327 (genaue Info auch auf der Homepage LS Rittberger)

Einführung in die Politische Soziologie (PS)

Vorlesung 2st. van Deth, J.

wtl Di 13:45 - 15:15 17.02.2009-05.06.2009 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Politische Soziologie (P.S.) mit folgenden Einzelthemen gegeben:

1. Fragestellung der P.S., P.S. als Staatssoziologie, das politische System im Verhältnis zu anderen Teilsystemen der Gesellschaft.
2. Klassiker der P.S.: K. Marx, A. de Tocqueville, Max Weber, u.a.
3. Makrosoziologische Themen: die Autonomie des Staates, soziale Spaltungen, politische Kultur, politische Partizipation und Legitimitätsverständnis.
4. Intermediäre Instanzen: Parteien, Interessengruppen, Zivilgesellschaft.
5. Sozialer Wandel, politischer Wandel und Demokratie.

Literatur:

- Münkler, Herfried (Hg.). 2003. *Politikwissenschaft. Ein Grundkurs*. Reinbeck: Rowohlt, Teil 2.6: Politische Soziologie: 447-619.
- Putnam, Robert. 1993. *Making Democracy Work*. Princeton: Princeton University Press.
- Schmidt, Manfred G. 2004. *Wörterbuch zur Politik*. Stuttgart: Kröner (Stichworte zu Wählerverhalten, Cleavage, Pluralismus etc.).

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Für eine mit mindestens "ausreichend" bestandene Klausur werden vier Leistungspunkte (ECTS) vergeben.

Anmeldung:

Nicht erforderlich.

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 - 12.30 Uhr in A5, Bauteil A, Raum A 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre (VR)

Vorlesung 2st.

wtl Do 08:30 - 10:00 19.02.2009-11.06.2009 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Inhalt:

This lecture gives an overview of central theoretical concepts and questions asked in the field of Comparative Government (Vergleichende Regierungslehre). The course introduces a number of core themes in comparative politics, for example the basics of comparing political systems, democratic and non-democratic regime types, differences between democratic regime types (e.g. presidential and parliamentary systems), political institutions (e.g. electoral systems, legislatures and executives), political parties and party systems.

The course is held completely in English.

Literatur:

- Caramani, Daniele (ed.). 2008. *Comparative Politics*. Oxford: Oxford University Press.
- Gallagher, Michael, Peter Mair, and Michael Laver. 2006. *Representative Government in Modern Europe, 4th edition*. Boston: McGraw Hill.
- Hague, Rod and Harrop, Rod. 2007. *Comparative Government and Politics, 7th edition*. Houndmills: Palgrave Macmillan.

Empfohlen für:

B.A.-Studiengang (Basismodul: Vergleichende Regierungslehre), Studierende im Grundstudium und andere Studiengänge.

Erworben werden kann:
 Leistungsschein durch Klausur
 ECTS-Punkte:
 4 ECTS-Punkte durch Klausur.
 Sprechstunde:
 Wednesdays 13:00-14:00

Heidelberg-Studie 2009 (PS)

Übung für Fortgeschrittene 2st.

Wüst, A.

wtl Mi 17:15 - 18:45 18.02.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Im Frühjahr/Sommer 2009 wird die sechste "Heidelberg-Studie", eine Befragung von Heidelberger Bürgerinnen und Bürgern, durchgeführt. Neben der Fortführung der 1993 begonnenen Zeitreihe zu lokalen Problemen und Politik wird das zentrale Thema der diesmaligen Befragung die Kommunal- und Europawahl im Juni 2009 sein.

Wie bei den Vorgängerstudien liegen die Schwerpunkte auf einer gemeinsamen Entwicklung der Fragen durch die Seminarteilnehmer, der Datenerhebung, -analyse und Ergebnispräsentation. Wie bei den Heidelberg-Studien 1993-2006 wird es einen Berichtsband und eine Pressekonferenz in Kooperation mit der Stadt Heidelberg geben, die das Projekt erneut unterstützt.

Die Anforderungen an den Scheinerwerb sind: regelmäßige und rege Teilnahme an den Seminarsitzungen, insbesondere der Fragebogenkonstruktion, der SPSS- und Interviewerschulung, der Datenerhebung, -analyse und der Ergebnisdokumentation. Die Studierenden erwartet ein praxisnahes und arbeitsintensives Semesterprogramm, innerhalb dessen sie die empirische Sozialforschung von der Konzeption bis zur Rezeption durch die lokale Presse miterleben und mitgestalten können.

Das Seminar wird sowohl an der Universität Mannheim (Frühjahrssemester) als auch an der Universität Heidelberg (Sommersemester) angeboten; einige wenige Sitzungen werden deshalb gemeinsam mit der anderen Seminargruppe in Heidelberg stattfinden.

Literatur:

Diekmann, Andreas (2005): Empirische Sozialforschung, Reinbek: Rowohlt (15. Auflage).

Fowler, Floyd J. (2002): Survey Research Methods, Thousand Oaks: Sage (3. Auflage).

Jacob, Rüdiger/Willy H. Eirmbter (2000): Allgemeine Bevölkerungsumfragen, München: Oldenbourg.

Roth, Dieter (2008): Empirische Wahlforschung, Opladen: UTB (2. Auflage).

Schnell, Rainer/Paul B. Hill/Elke Esser (2004): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (7. Auflage).

Wüst, Andreas M. (Hg.) (2003): Politbarometer, Opladen: Leske+Budrich.

Sämtliche Fragebögen und Berichtsbände finden sich ferner unter: www.umfrage.uni-hd.de

Empfohlen für:

Übung für andere Studiengänge (PS).

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit sowie eine Präsentation mit Referat.

Anmeldung:

Mo., 02.02. ab 12.00 Uhr bis Do., 12.02.2009 bis 12.00 Uhr per dotLRN.

Sprechstunde:

Montags, 11:30-12:00 Uhr, MZES, R 210.

Vergleichende Politikwissenschaft und Europa (VR/IB)

Übung für Fortgeschrittene 2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 19.02.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Do 08:30 - 10:00 26.02.2009-26.02.2009 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Do 08:30 - 10:00 12.03.2009-12.03.2009 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Do 08:30 - 10:00 02.04.2009-02.04.2009 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Do 08:30 - 10:00 28.05.2009-28.05.2009 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Do 08:30 - 10:00 04.06.2009-04.06.2009 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Die Übung beschäftigt sich mit Theorien und Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft, die im Studium der Europäischen Union angewandt werden. Ziel ist, die Anwendung der Theorien auf europäische legislative und exekutive Verhandlungs- und Entscheidungsprozesse zu diskutieren und zentrale Forschungsthemen in der Europaforschung herauszustellen. Eingangs wird ein Überblick über die wichtigsten Ansätze zur Erklärung europäischer Integration gegeben, wobei unter europäischer Integration sowohl die Entwicklung supranationaler Institutionen als auch gemeinschaftliche Entscheidungsprozesse in verschiedenen Politikbereichen gefasst werden. Der Hauptteil der Übung befasst sich schwerpunktmäßig mit Theorien in der Tradition der institutionalistischen vergleichenden Politikforschung. Sie werden auf zentrale Forschungsbereiche wie beispielsweise die europäische Verteilungspolitik und Agrarpolitik, die EU in der öffentlichen Meinung oder EU-Erweiterungsverhandlungen angewendet.

Teilnahmevoraussetzungen sind Grundkenntnisse in Bezug auf die institutionelle Entwicklung sowie das derzeitige politische System der EU. Sollten diese fehlen, wird die Bereitschaft erwartet, sich im Laufe des Semesters Grundkenntnisse mithilfe von weiterführender Literatur anzueignen.

Grundlagenliteratur:

Hix, Simon. 1994. The Study of the European Community: The Challenge to Comparative Politics, *West European Politics* 17 (1): 1-30.

Hix, Simon. 2005. *The Political System of the European Union*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
 Holzinger, Katharina et al. 2005. *Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte*. Paderborn: Schöningh.
 Pollack, Mark A. 2005: Theorizing the European Union. *International Organization, Domestic Polity, or Experiment in New Governance*. *Annual Review of Political Science* 8 (1): 357-398.

Empfohlen für:

Studierende aller Studiengänge außer BA und MA.

Erworben werden kann:

Der Leistungsnachweis erfordert die Vorbereitung der Übungsliteratur, die aktive Teilnahme an den Sitzungen sowie das Erstellen und Präsentieren einer kurzen schriftlichen Arbeit (Essay).

Voraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium, gute Englischkenntnisse zur Bearbeitung der fast ausschließlich englischsprachigen Literatur.

ECTS-Punkte:

2 Punkte

Anmeldung:

Über das Studierendenportal

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende beschränkt.

Sprechstunde:

Donnerstags, 13h-15h in A 5, Bauteil A, Raum 330

E-mail: lisa.dellmuth@uni-mannheim.de

Wahlen und Wähler: Einführung in die Wahlforschung (PS) mit Diplomklausur

Vorlesung 2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 03.03.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Diese Veranstaltung wird - abweichend von der Ankündigung - statt von Prof. Dr. Schmitt-Beck von Juniorprofessor Dr. Jens Tenscher durchgeführt werden.

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick der wichtigsten Forschungsansätze, Theorien und Erkenntnisse der empirischen Wahlforschung. Behandelt werden u.a. folgende Gegenstandsbereiche: die Rolle von Wahlen in der Demokratie, Methoden und Datenquellen der Wahlforschung, die wichtigsten Theorien zur Erklärung der Wahlbeteiligung und der Partei- bzw. Kandidatenwahl (soziologisches, sozialpsychologisches und ökonomisches Paradigma) sowie spezielle Themen wie die Bedeutung von Wahlsystemen, Wahlkämpfen und Massenmedien für das Wählerverhalten.

Literatur:

Arzheimer, Kai/Falter, Jürgen W., 2003: Wahlen und Wahlforschung, in: Herfried Münkler (Hrsg.), *Politikwissenschaft*. Ein Grundkurs, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 553-586.

Bürklin, Wilhelm/Klein, Markus, 1998: *Wahlen und Wählerverhalten*, 2. Auflage, Opladen: Leske und Budrich.

Eith, Ulrich/Mielke, Gerd, 2003: *Wahlforschung: Zur Bedeutung und Methodik empirischer Sozialforschung in der Politikwissenschaft*, in: Manfred Mols, Hans-Joachim Lauth, Christian Wagner (Hrsg.), *Politikwissenschaft: Eine Einführung*, 4., akt. u. erw. Auflage, Paderborn: Schöningh, 315-344.

Evans, Jocelyn A.J., 2004: *Voters and Voting. An Introduction*, London: Sage.

Pappi, Franz Urban/Shikano, Susumu, 2007: *Wahl- und Wählerforschung*, Baden-Baden: Nomos.

Roth, Dieter, 2008: *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden*, 2. Auflage, Wiesbaden: VS-Verlag.

Empfohlen für:

Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft und für alle anderen Studiengänge.

Erworben werden kann:

Für eine mit mindestens "ausreichend" bestandene Klausur werden vier Leistungspunkte vergeben.

ECTS-Punkte: 4

Anmeldung: nicht erforderlich

Sprechstunde:

Mittwochs, 10.15 - 11.30 Uhr in A 5, Raum A 510

Erziehungswissenschaft

Ausgewählte Aspekte der Bildungs- und Arbeitsmarktökonomie

Hauptseminar 2st.

wtl Do 08:30 - 10:00 19.02.2009-04.06.2009 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

Im Rahmen des Seminars, welches erstmalig im Frühjahrsemester 2009 angeboten wird, werden verschiedene Themengebiete behandelt, die Teilmengen unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen darstellen (Bildungsökonomie, Arbeitsmarktsoziologie und Arbeitsmarktökonomie). Inhaltliche Orientierungspunkte bilden dabei die Begriffe Humankapital, Bildungsrenditen und Arbeitslosigkeit. Methodisch-mathematische Kenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Hinweis:

Anmeldung zu gegebener Zeit über dotlrn. Bitte beachten Sie die Homepage des Lehrstuhls.

Betrachtung ausgewählter ausländischer Bildungssysteme

Hauptseminar

wtl Di 08:30 - 10:00 17.02.2009-02.06.2009 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:**Inhalt:**

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen verschiedene ausländische Bildungssysteme (u.a. Vereinigte Staaten, Vereinigtes Königreich, Frankreich) und deren Aufbau- und Ablauforganisation, sowie spezifische Merkmale. Den Studierenden soll dadurch die Möglichkeit eröffnet werden, Kenntnisse über Bildungssysteme anderer

Staaten zu erwerben und, wenn möglich, Unterschiede zum bundesdeutschen Aufbau herauszuarbeiten.

Der im deutschen Sprachraum oftmals falsch verstandene und als staatlich-öffentliche Schulen übersetzte Begriff der Public School in Bezug auf das englische Schulwesen verdeutlicht anschaulich die Nützlichkeit rudimentärer Kenntnisse ausländischer Bildungssysteme.

Hinweis:

Anmeldung zu gegebener Zeit über dotlrn möglich. Bitte beachten Sie diesbezüglich die Homepage des Lehrstuhls.

Bildungsreform in Deutschland

Hauptseminar

2st.

Fuchs, E.

wtl Mo 10:15 - 11:45 16.02.2009-01.06.2009 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Inhalt:**

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Bildungsreformen in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert. Dabei werden sowohl das Schul- als auch das Hochschulwesen behandelt. Die Geschichte und Gegenwart dieser Reformen wird unter einer international vergleichenden Perspektive diskutiert, um zum einen die nationalen Besonderheiten der deutschen Entwicklung zu beleuchten, und um zum anderen gemeinsame Entwicklungen im Modernisierungsprozess von Bildung in Europa herauszuarbeiten.

Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Schulentwicklungsforschung

Hauptseminar

2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 19.02.2009-04.06.2009 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:**Inhalt:**

Nach einer kurzen Einführung in Begriff, Entwicklung und Konzepte der Schulentwicklungsforschung werden aktuelle

Forschungsvorhaben/-ergebnisse zur Schulentwicklung aus interdisziplinärer Sicht fokussiert. Dabei stehen die Selektivität des Schulwesens, neue Steuerungsformen sowie die jüngsten schulstrukturellen Reformen des Sekundarbereichs ("Stadtteilschule", Ganztagschule etc.) im Zentrum. Das Seminar arbeitet mit den Untersuchungen der einschlägigen Bildungsforschungsinstitute (MPI Berlin, DIPF, Frankfurt/Main, DJI, München), des Dortmunder Instituts für

Schulentwicklungsforschung sowie der Forschungsinstitute auf Länderebene (z.B. Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart).

Philosophische Fakultät

Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater

Hauptseminar

2st.

Hörisch, J.

Kommentar:

Zeit / Ort: Mo. 17.15-18.45 / EO 154

Wer in Mannheim Neuere deutsche Literatur studiert, sollte das ehrwürdige Mannheimer Nationaltheater gelegentlich von innen gesehen haben. Dem Seminar liegt eine einfache Konzeption zugrunde. Lesen, sehen und hören werden wir ca. vier Dramen (evt. auch eine Oper). Je eine Sitzung ist der Lektüre, dem Theaterbesuch mit anschließender Diskussion und dem Vergleich zwischen der erarbeiteten und der gesehenen Interpretation des Stückes gewidmet. Im Mittelpunkt werden (wegen der Schiller-Tage im Sommer 2009, evt. Möglichkeit zu Praktika) Schillers Dramen stehen.

Leistungsnachweis: schriftliche Hauptseminararbeit

Voraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium

Anerkennung: MKW-Magister, kulturwissenschaftlicher Teilbereich, Pflicht-Hauptseminar "Ästhetik"

Anmeldung: allgemeine Anmeldefrist vom 09.01.2009 bis 14.02.2009 über den

Veranstalter Neuere Germanistik II

* Professor für Neuere deutsche Literatur und qualitative Medienanalyse (Neuere Germanistik II)

Didaktik der Medienkompetenz

Hauptseminar 2st.

Groeben, N.

Kommentar:

Zeit/Ort: Fr, 13:45 - 17:00 14-tägig 20.02.2009 - 05.06.2009 EW 169

Anerkennung: MKW: Ergänzungsveranstaltung

Anmeldung: allgemeine Anmeldefrist vom 09.01.2009 bis 14.02.2009 über den

Veranstalter Neuere Germanistik I

* Professor für Neuere Germanistik

Fiction and/or Faction. Information und Unterhaltung im Fernsehen

Vorlesung 2st.

Kepler-Seel, A.

wtl Di 10:15 - 11:45 17.02.2009-09.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Fernsehen ist eine Form der Kommunikation, die sich in der Verbindung und Vermischung einer Vielfalt unterschiedlicher audiovisueller Präsentationen vollzieht. Die Einteilung in Gattungen hat ihren Sinn zunächst weniger in der Theorie, als vielmehr in der Praxis des Umgangs mit den Sendungen des Mediums. Fernseh-Gattungen sind von Seiten der Hersteller wie auch der Zuschauer stets mit *Erwartungen* verbunden, die auf verschiedene Weise erfüllt oder enttäuscht werden können. Dies gilt auch für jene sich mehrenden Sendungstypen, die sich in einem Zwischenbereich von Fiktion und Dokumentation bewegen oder zu bewegen scheinen - man denke nur an Schlagwörter wie "Politainment", "Infotainment", "Docutainment", "Dokusoaps", "Docufiction", "Talkshowisierung", "Hybridisierung" etc. Ausgehend von den hiermit angesprochenen Phänomenen wird die Vorlesung zum einen im Blick auf den klassischen Unterschied zwischen "Information" und "Unterhaltung" der Frage nachgehen, inwiefern der Eindruck, die Gattungsgrenzen innerhalb des Fernsehens seien heute fließender denn je, tatsächlich zutreffend ist. Zum anderen wird dabei zur Sprache kommen, wie es um den "Realitätscharakter" des Mediums sowohl in seinen (eher) dokumentarischen als auch in seinen (eher) fiktionalen Darbietungen steht. Beide Fragen werden in Auseinandersetzung mit einschlägigen Theorien des Verhältnisses von Fiktion und Dokumentation an Beispielen aus dem gegenwärtigen Fernsehprogramm behandelt.

Literatur zur Vorbereitung:

Kepler, Angela (2006), *Medien und soziale Wirklichkeit*, in: Jäckel, M. (Hrsg.), *Mediensoziologie. Ein Lehrbuch*, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, S. 91-106.

Kepler, Angela (2005), *Fiktion und Dokumentation. Zur filmischen Inszenierung von Realität*, in: Wulf, Christoph/Zirfas, Jörg (Hrsg.), *Ikonomie des Performativen*, München: Wilhelm Fink Verlag, S. 189-200.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme; erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur

Modul: MKW-B.A: Aufbaumodul Audiovisuelle Medien, VL Audiovisuelle Medien (4 ECTS-Punkte)

Anerkennung: MKW-Magister, kulturwissenschaftlicher Teilbereich, Pflicht-Hauptseminar „Ästhetik“

MKW-Magister, kulturwissenschaftlicher Teilbereich, Pflicht-Vorlesung „Materialität

medialer Inszenierungen“

Anmeldung: Vom 02. - 06.02.2009 online über das Studierendenportal.

* Professorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft

Vorlesung 2st.

Weßler, H.

wtl Mi 10:15 - 11:45 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Einzel Mi 10:15 - 11:45 10.06.2009-10.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Tutorium 1: Mo, 13:45 - 15:15 Uhr Tutorium 2: Do, 13:45 - 15:15 Uhr

Tutorium 3: Mi, 13:45 - 15:15 Uhr Tutorium 4: Di, 13:45 - 15:15

Medien können (nach Ulrich Saxer) als Kommunikationskanäle mit je spezifischem Leistungsvermögen definiert werden, um die sich komplexe soziale Systeme bilden, die den Gebrauch der Medien für bestimmte Formen der gesellschaftlichen Kommunikation bestimmen.

Die Vorlesung beginnt mit einer Klassifizierung unterschiedlicher Medientypen und Kommunikationsformen. Sie behandelt dann zunächst Basistheorien, die einen jeweils besonderen Begriff von Kommunikation zur Grundlage allgemeiner Theorien von Gesellschaft und menschlichem Handeln machen (Systemtheorie, Handlungstheorie, Kritische Theorie, Öffentlichkeits-theorie). Im zweiten Schritt werden Theorien vorgestellt, die Medien und Kommunikation aus einer je spezifischen Problem-perspektive thematisieren (z.B. Cultural Studies, Theorie der Medienglobalisierung). Der dritte Teil führt in Theorien mittlerer Reichweite ein, die speziellere Aspekte der Produktion und Rezeption medialer Kommunikation behandeln (z.B. Theorien zum Agenda-Setting und Agenda-Building, zum Framing, zu Medien-Events, zur Kultivierungsfunktion von Medien und zu Wissensklüften als Medienwirkung).

Ergänzt wird die Vorlesung durch Tutorien (obligatorisch für MKW-Studierende im Bachelorstudiengang), in denen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, die jeweilige Vorlesung nachzubereiten sowie grundlegende und/oder bahnbrechende Originaltexte in kleinerem Kreis intensiv zu erarbeiten und zu diskutieren.

Basisliteratur:

Bentele, Günter, Brosius, Hans-Bernd & Jarren, Otfried (Hg.) (2003). *Öffentliche Kommunikation. Handbuch Kommunikations- und Medienwissenschaft*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Winter, Carsten, Hepp, Andreas & Krotz, Friedrich (Hg.) (2008). *Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Grundlegende Diskussionen, Forschungsfelder und Theorieentwicklungen*. Wiesbaden: VS.

Jäckel, Michael (2008). *Medienwirkungen: Ein Studienbuch zur Einführung* (4. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme und Lektüre; Abschlussklausur

Modul: MKW-B.A.: Basismodul Theorien, VL Theorien inkl. Tutorium (8 ECTS-Punkte)

Anmeldung: Vom 02. - 06.02.2009 online über das Studierendenportal.

* Professor am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Theorien der Öffentlichkeit (Theorien)

Proseminar

2st.

Röder, M.

wtl Mi 17:15 - 18:45 18.02.2009-05.06.2009 L 7, 1 P 72

Kommentar:

Öffentlichkeit wird in modernen Gesellschaften durch Massenmedien erzeugt und gehört deshalb zu den zentralen Begriffen der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Verschiedene Öffentlichkeitstheorien ermöglichen Zugänge zu einem Verständnis von Öffentlichkeit und dessen gesellschaftlicher Funktion und Leistung. Ebenso können sie ein begriffliches Instrumentarium bieten, welches Öffentlichkeit der empirischen Untersuchung zugänglich macht. Im ersten Teil des Seminars wird es darum gehen, diesen theoretischen Rahmen abzustecken und die wichtigsten Theorien kennenzulernen. Hierfür sind diskurstheoretische (bürgerliche Öffentlichkeit), systemtheoretische (Öffentlichkeit als gesellschaftliches Reflexionsmedium) und akteurstheoretische (Öffentlichkeit als Arena) Ansätze zentral.

Öffentlichkeit wird dabei meist vor einem nationalstaatlichen Hintergrund gedacht, aber gerade öffentliche Kommunikationsprozesse transnationalisieren sich zunehmend und die Globalisierung von Medienkommunikation stellt Öffentlichkeitstheorien vor Herausforderungen. Aus dieser Perspektive heraus sollen im zweiten Teil des Seminars aktuelle Kontroversen und konzeptionelle Erweiterungen aufgegriffen und diskutiert werden. Hierbei werden sowohl transnationale öffentliche Räume wie die Europäische Union als auch die Vorstellung von globalen öffentlichen Räumen bzw. von Weltöffentlichkeit behandelt. Neben Printmedien und dem World Wide Web als globales Medium schlechthin werden auch audiovisuelle Medien wie Fernsehen und Film behandelt. Audiovisuelle Medien sind Mittelpunkt für eine unterhaltungsorientierte Konstruktion von Öffentlichkeit z.B. durch Talkshows oder Reality-Soaps. Auch Film bzw. Kino als Träger visueller Symbolik und Agenda-Setter für politische Öffentlichkeit soll unter dem Themenbereich der (Unterhaltungs)Öffentlichkeit diskutiert werden.

Einführende Literatur:

Donges, Patrick & Imhof, Kurt (2005). *Öffentlichkeit im Wandel*. In Heinz Bonfadelli, Otfried Jarren & Gabriele Siegbert (Hg.), *Einführung in die Publizistikwissenschaft* (2. Aufl., S. 147-175). Bern: UTB.

Faulstich, Werner (1999). *Der Öffentlichkeitsbegriff: Historisierung, Systematisierung, Empirisierung*. In Peter Szyszka (Hg.), *Öffentlichkeit: Diskurs zu einem Schlüsselbegriff der Organisationskommunikation* (67-76). Opladen: Westdeutscher Verlag.

Peters, Bernhard (2007): *Der Sinn von Öffentlichkeit*. Herausgegeben von Hartmut Wessler. Mit einem Vorwort von Jürgen Habermas. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Referat; Hausarbeit

Modul: MKW-B.A.: Basismodul Theorien, PS Theorien (6 ECTS-Punkte)

Anerkennung: Diplom-Philologien: „Seminar in Medientheorie oder allgemeiner Medienwissenschaft“

Anmeldung: Vom 02. - 06.02.2009 online über das Studierendenportal.

* wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Theorien der PR (Theorien)

Proseminar

2st.

Adolphsen, M.

wtl Di 17:15 - 18:45 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Public Relations umfassen - in Anlehnung an Grunig und Hunt - sämtliche Aktivitäten einer Organisation, die auf die Steuerung ihrer öffentlichen Kommunikation mit verschiedenen Bezugsgruppen abzielen. Ziel des Kurses wird sein, dieses Feld von „öffentlichen Beziehungen“ und seine Rolle in der Gesellschaft unter Zuhilfenahme unterschiedlicher theoretischer Perspektiven zu analysieren.

Nach einer kurzen Ein- und Abgrenzung des Gegenstandsbereiches wird sich ein erster Schwerpunkt gesellschaftsorientierten, d.h. größtenteils systemtheoretisch geprägten, Perspektiven auf Public Relations widmen. Theorien mittlerer Reichweite, die sich vor allem den Beziehungen zwischen PR und Journalismus widmen, werden einen zweiten Schwerpunkt bilden. Während die große Mehrheit der verwendeten Literatur einen kommunikationswissenschaftlichen Blick auf PR wirft, soll mit gelegentlichen Verweisen auf politologische, wirtschaftswissenschaftliche oder organisationssoziologische Perspektiven der Interdisziplinarität des Forschungsfeldes Rechnung getragen werden. Ein dritter Schwerpunkt zum Abschluss des Kurses soll aktuelle Themen und ausgewählte Phänomene des Feldes theoretisch beleuchten, so z.B. politische PR („Spin“), Issues Management oder Public Diplomacy.

Betont werden muss, dass dieser Kurs keine Inhalte in angewandtem Kommunikationsmanagement vermittelt - Veranstaltungen zur Entwicklung von PR-Konzeptionen werden regelmäßig im Rahmen des Praxismoduls angeboten. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Bereitschaft zu einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem Forschungsfeld erwartet. Kontinuierliche und kritische Textlektüre, die engagierte Vorbereitung und Präsentation eines Referats sowie die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit gehören ebenfalls zu den Anforderungen.

Teilnahmevoraussetzung:

Da die Seminarliteratur teilweise englischsprachig sein kann, werden für die Lektüre ausreichende Englischkenntnisse vorausgesetzt.

Einführende Literatur:

Bentele, Günter (Hg.). (2008). *Handbuch der Public Relations* (2. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Röttger, Ulrike (Hg.). (2008). *Theorien der Public Relations* (2. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Regelmäßige aktive Teilnahme; Textlektüre; Referat; schriftliche Hausarbeit

Modul: MKW-BA: Basismodul Theorien, PS Theorien (6 ECTS-Punkte)

Anerkennung: Diplom-Philologien: „Seminar in Medientheorie oder allgemeiner Medienwissenschaft“

Anmeldung: Vom 02. - 06.02.2009 online über das Studierendenportal

* wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Philosophie

Anselm von Canterbury

Hauptseminar 2st. Dieringer, V.

Einzel Di 19:00 - 20:30 28.04.2009-28.04.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Einzel Di 19:00 - 20:30 12.05.2009-12.05.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

wtl Mi 15:30 - 17:00 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Die Perfektionierung des Menschen. Reflexionen zur Bioethik

Hauptseminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Die Philosophie der deutschen Aufklärung (I)

Vorlesung 2st. Kreimendahl, L.

wtl Di 13:45 - 15:15 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

John Locke entwickelt seinen Empirismus im Gegenzug zu den überzogenen Erkenntnisansprüchen der rationalistischen Philosophie, teilt aber gleichwohl einige ihrer Grundannahmen. Buch I seines *Essay Concerning Human Understanding* (1690) gilt der Zurückweisung der Lehre von den angeborenen Ideen. In Buch II entwickelt Locke sein empiristisches Konzept und prüft dabei Ursprung, Entwicklung und Begründbarkeit menschlichen Wissens. In Buch III schließt sich eine der frühesten sprachphilosophischen Untersuchungen von beträchtlichem Umfang an. Das abschließende Buch IV, das in auffälligem Gegensatz zu dem in Buch II entwickelten Empirismus steht, handelt unter verschiedenen Gesichtspunkten von den Geltungsansprüchen des Wissens.

Die Bedeutung, die der *Essay* Lockes für das 18. Jahrhundert hatte, wird nur von Kants Vernunftkritik übertroffen. Die nachfolgenden Philosophien von Berkeley und Hume sind ohne ihn gar nicht denkbar; aber auch in Frankreich wird Locke bald zur philosophischen Autorität schlechthin, und noch Kant orientiert sich bei der Ausarbeitung der Transzendentalphilosophie an dem großen Briten. Ohne Kenntnis seines Werkes ist ein tieferes Verständnis der Philosophie des 18. Jahrhunderts daher kaum möglich.

Ziel der Vorlesung ist es, mit Lockes Grundpositionen vertraut zu machen, so wie sie in Buch I und bes. in Buch II präsentiert werden.

Der *Essay Concerning Human Understanding* ist in mehreren Ausgaben greifbar, so in den von Fraser und Yolton besorgten Editionen. Die kritische Ausgabe, von der es auch eine Studienausgabe gibt, stammt von Peter H. Niddich, Oxford 1975 u.ö. Eine deutsche Übersetzung liegt in der Philosophischen Bibliothek des Meiner-Verlages, Hamburg 1981, in zwei Bänden vor. Von diesen ist Bd. I. wichtig für die Vorlesung.

Literaturhinweise werden in der Vorlesung selbst gegeben; zur Vorbereitung sei hingewiesen auf:

Lothar Kreimendahl: *John Locke: Versuch über den menschlichen Verstand (1690)*. In: ders.: *Interpretationen. Hauptwerke der Philosophie. Rationalismus und Empirismus*. Stuttgart(Reclam) 1994, S. 51–87.

R. I. Aaron: *John Locke*. 3. Aufl. Oxford 1971.

Lothar Kreimendahl (Hg.): *John Locke: Aspekte seiner theoretischen und praktischen Philosophie*, Hamburg 2006. Rainer

Specht: *John Locke*. 2. Aufl. München (Beck) 2007.

Adressaten:

Studierende aller philosophischen Fachstudiengänge

Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises:

Regelmäßige Teilnahme, Klausur; Lehramt: Prüfungsgespräch

Einführung in die Erkenntnistheorie

Proseminar 2st. Dieringer, V.

wtl Mo 17:15 - 18:45 16.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Einzel Di 19:00 - 20:30 24.03.2009-24.03.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Einzel Di 19:00 - 20:30 21.04.2009-21.04.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

wtl Di 13:45 - 15:15 05.05.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO362

Kommentar:

Das Seminar beschäftigt sich in erster Linie mit Rousseau als einem Theoretiker der Moderne. Im Zentrum stehen seine beiden Diskurse von 1750 „Ob die Wiederherstellung der Wissenschaften und der Künste zur Reinigung der Sitten beigetragen habe?“ und von 1755 „Über den Ursprung und die Ungleichheit unter den Menschen“. Daneben werden weitere kürzere Texte

heranzuziehen sein, so die kurze „Abhandlung über politische Ökonomie“ aus dem Jahr 1755 und der „Brief an Herrn Philopollis“. Außerdem ist auf die Auseinandersetzung mit Voltaire einzugehen.

Die Texte liegen in mehreren deutschen Übersetzungen und auch zweisprachig vor. Für die Zwecke des Seminars wird ein Reader zusammengestellt, der zu Beginn des Seminars an die Teilnehmer ausgeteilt wird und im Netz unter <http://dotlrn.uni-mannheim.de> abrufbar ist.

Die einschlägige **Sekundärliteratur** wird in der ersten Sitzung genannt. Zur Vorbereitung sei hingewiesen auf: Maximilian Forschner: *Rousseau*. Freiburg, München (Alber) 1977. **Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises:**

Regelmäßige Teilnahme, Hausarbeit

Lehramt: Ggf. Prüfungsgespräch

Für diese Lehrveranstaltung ist eine **Anmeldung erforderlich!**

<http://dotlrn.uni-mannheim.de>

Einführung in die Ethik				
Vorlesung		2st.		Wolf, U.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	25.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Logik				
Übung		2st.		Rückert, H.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	16.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Neuere Forschungen zur Geschichte der Philosophie				
Oberseminar		3st.		Kreimendahl, L.
wtl	Mi	10:15 - 12:00	11.03.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Texte zum französischen Materialismus				
Proseminar		2st.		Emmel, A.
wtl	Do	13:45 - 15:15	19.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Toleranz und Gewissensfreiheit in der Deutschen Aufklärung				
Proseminar		2st.		
wtl	Mo	10:15 - 11:45	16.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
wtl	Di	08:30 - 10:00	17.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Träume eines Geistersehers				
Hauptseminar		2st.		Kreimendahl, L.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	18.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Tutorium zur Vorlesung: Eine antike Theorie des Glücks: Epikur				
Tutorium		2st.		Sievers, D.
wtl	Fr	10:00 - 11:30	20.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256
Tutorium zur Vorlesung: Eine antike Theorie des Glücks: Epikur				
Tutorium		2st.		
wtl	Do	15:30 - 17:00	19.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Williamson: "The Philosophy of Philosophy"				
Hauptseminar		2st.		Rückert, H.
wtl	Di	12:00 - 13:30	17.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289

Geschichte

Altgriechisch II				
Sprachkurs		2st.		Erbe, M.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	04.03.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256
wtl	Mi	17:15 - 18:45	04.03.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
Kommentar:				
Beginn: 4. März 2009				
Fortsetzung von Kurs I im Herbstsemester, Vermittlung von Grundkenntnissen des Wortschatzes und der Grammatik im Altgriechischen.				
Das Mittelalter: Zeitalter der Entdecker und Erfinder!?				
Vorlesung		2st.		Kehnel, A.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	16.02.2009-05.06.2009	Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Im Gegensatz zur Moderne – so die gängige Vorstellung - zeichnet sich die Vormoderne durch Traditionalismus und Fortschrittfeindlichkeit aus. Während in der Moderne vor allem Originalität und all das zählt, was ‚neu‘ ist, bot im Mittelalter das ‚Alte‘ und das ‚Immer-schon-so-Gewesene‘ einen deutlichen Marktvorteil. Wer im Mittelalter etwas Neues wollte, musste zunächst einmal beweisen, dass es eigentlich gar nicht neu, sondern immer schon so gewesen war. Ausgehend von dieser ‚Alterität des Mittelalters‘ möchte die Vorlesung einen Überblick bieten zu den mittelalterlichen Entdeckungen und Erfindungen, die von der Brille und dem Girokonto über das Schlaraffenland und die faszinierende Welt des Ostens bis hin zur modernen Universität reichen.

Einführende Literatur:

– Frugoni, Chiara: *Medioevo sul naso. Das Mittelalter auf der Nase: Brillen, Bücher, Bankgeschäfte und andere Erfindungen des Mittelalters*. Aus dem Ital. von Verena Listl, München 2003.

– Schmidt, Hans-Joachim (Hg.): *Tradition, Innovation, Invention. Fortschrittsverweigerung und Fortschrittsbewusstsein im Mittelalter* (Scrinium Friburgense 18), Berlin 2005.

Anforderungen für Erwerb des Leistungsnachweises:

Regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro).

Anmeldung: Sie können sich bei der entsprechenden Veranstaltung zur **e-Learning-Gruppe** hinzufügen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des **Seniorenstudiums** werden gebeten sich direkt im Studienbüro bei Frau **Lechner anzumelden**.

Der griechische Mythos in der antiken Kunst

Übung	2st.			Stupperich, R.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	16.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
wtl	Mo	12:00 - 13:30	08.06.2009-15.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161

Kommentar:

Der griechische Mythos ist eine der wichtigsten Quellen für Anregungen der antiken Geistesgeschichte gewesen, dazu aber auch für die Entwicklung der griechischen und römischen Bildkunst, was wiederum dazu führte, daß diese eine unserer wichtigsten Informationsquellen zur Mythologie selbst wurde. Aufgrund der umfangreichen Auswirkungen auf die Kunst der Neuzeit ist ihre Kenntnis und Erforschung aber auch von gar nicht zu unterschätzender Bedeutung für die Kulturgeschichte der Neuzeit. In der Übung wollen wir neben einem grundlegenden Überblick über den antiken Mythos und seine Quellen mit einigen besonders aufschlußreichen Mythen beschäftigen.

Literatur: W.H. Roscher, Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, 6 Bde., 2 Suppl. (1884-1937); Karl Scheffold, Geschichte der griechischen Sagenbilder (mehrere Bände). München 1964 ff.; Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae, Bd. I–VII (1981-1997); Herbert Hunger, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie (Wien 1988); Fritz Graf, Griechische Mythologie. Eine Einführung, München 1991; Gerhard Fink, Who is who in der antiken Mythologie. München 1993; E. Tripp (Hrsg.), Reclams Lexikon der antiken Mythologie (Stuttgart 1999); Robert von Ranke-Graves: Griechische Mythologie. Quellen und Deutung. Reinbek 2003; Michael Grant - John Hazel: Lexikon der antiken Mythen und Gestalten. München 2004; u.v.a.

Der griechische Tempel

Hauptseminar	2st.			Stupperich, R.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	16.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Die griechischen Tempel sind für uns die aussagekräftigsten und wichtigsten Indikatoren für Kult und Architektur, aber auch für die Struktur und Kultur eines Ortes, in der Stadt ebenso wie auf dem Lande. Deshalb lohnt es sich auf jeden Fall, sich intensiv in die an ihnen ablesbare Entwicklung der Bauformen und -ordnungen einzuarbeiten. Das Seminar soll anhand ausgewählter Beispiele einen Einstieg in diese Thematik ermöglichen. Die Herausbildung der Charakteristika der frühen griechischen Tempel – die Ausbildung der „kanonischen“ Bauordnungen – Abweichungen von den kanonischen und Mischung der Ordnungen in der Klassik – hellenistische Weiterentwicklung und Rückgriffe – etruskisch-römisches Tempelkonzept. **Lit.:** Gruben, Die Tempel der Griechen. 5. Aufl. München 2001; Wolfgang Müller-Wiener: Griechisches Bauwesen in der Antike. München 1988; Heiner Knell: Architektur der Griechen: Grundzüge. Darmstadt 1988.

Die Münzprägung der frühen Kaiserzeit

Übung	2st.			
wtl	Mo	17:15 - 18:45	16.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163

Die Pompejanische Wandmalerei

Vorlesung	2st.			Stupperich, R.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	16.02.2009-20.06.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt: Die Vorlesung soll einen Überblick über Entwicklung der Wandmalerei im antiken Italien und im römischen Reich geben, insbesondere über die Funde aus Pompeji und Herculaneum, die es schon im 19. Jh. erlaubt haben, ein Entwicklungssystem zu erkennen, das sich als tragfähig erwies. Dazu wird auch die Ikonographie genauer betrachtet und vor allem werden Wurzeln und Anregungen sowie Vorbilder einzelner Motive im antiken Griechenland und untersucht.

Lit.: August Mau: *Geschichte der decorativen Wandmalerei in Pompeji*, Berlin 1882 (erstmalig Einteilung in vier Pompejanische Stile); Harald Mielsch: *Römische Wandmalerei*, Darmstadt 2001; I. Baldassarre, A. Pontrandolfo, A. Rouverert, M. Salvadori: *Pittura romana*, Milano 2002; Donatella Mazzoleni und Umberto Pappalardo: *Pompejanische Wandmalerei, Architektur und il-*

Die Stadt im Mittelalter

Proseminar 2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Ausgehend von der Stadt werden zentrale Fragen des Zusammenlebens im Mittelalter behandelt: Wie entstanden die Städte und in welcher Beziehung standen sie zu ihrem Umland? Wie lebten Adlige und Patrizier, Laien und Kleriker, Handwerker und Kaufleute, Dirnen und Henker zusammen? Wer verwaltete die Stadt und wer sprach Recht? Wie sah das Wirtschaftsleben in Gilden, Zünften und auf der Messe aus? Wo lernte man Latein und wie entstanden die Universitäten?

Das Proseminar gibt einen Einblick in verschiedene methodische Zugänge der Geschichtswissenschaft, beispielsweise der Kirchen-, Wirtschafts- oder Sozialgeschichte und bietet einen Überblick über ein zentrales Thema der mittelalterlichen Geschichte. Im Tutorium werden die wichtigsten Quellengattungen vorgestellt und die methodischen Grundlagen eingeübt.

Einführende Literatur:

– Isenmann, E.: Die deutsche Stadt im Spätmittelalter 1250-1500. Stadtgestalt, Recht, Stadtrecht, Kirche, Gesellschaft, Wirtschaft, Stuttgart 1988

– Schmieder, Felicitas: Die mittelalterliche Stadt, Darmstadt 2005 (Geschichte kompakt)

Anforderungen für Erwerb des Leistungsnachweises:

Regelmäßige Teilnahme, Klausur, Referat und Hausarbeit.

Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht und bildet 4 der insgesamt 8 ECTS-Punkte.

Anmeldung:

19.01. - 02.02.2009.

Sie müssen sich bei der entsprechenden Veranstaltung zur **e-Learning-Gruppe** hinzufügen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des **Seniorenstudiums** werden gebeten sich direkt im Studienbüro bei Frau **Lechner anzumelden**.

Einführung in das Projektmanagement am Beispiel einer Ausstellungskonzeption

Übung 1st.

Kommentar:

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Probleme und mögliche Lösungsstrategien bei wissenschaftlichen und populärwissenschaftlichen Projekten am Beispiel der 2008 geplanten Posterausstellung "Visualisierung antiker Kriegskosten" besprochen werden. Dabei sollen die Studierenden aus Ihrer eigenen Erfahrung bei der Organisation dieser Ausstellung berichten.

Die Veranstaltung wird in 2 Blöcken angeboten

Bei Interesse an der Veranstaltung wird um eine Benachrichtigung des Dozenten (per Mail) gebeten.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an der Übung "Visualisierung antiker Kriegskosten" im HWS 2008

Termin 1: 28.02.2009

Termin 2: der zweite Termin findet im April statt. Genaueres wird in der ersten Sitzung besprochen.

Raum: L7, 7.

Ein Römerkorb für die Schule

Didaktik

Günther, R.

England im Mittelalter

Übung 2st.

Kühlmann, U.

wtl Do 10:15 - 11:45 19.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Gegenstand der Veranstaltung ist die Geschichte Englands und die der Britischen Inseln. Der Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung mittelalterlicher Bündnispolitik. Konflikt und Konsens sind entscheidende Bausteine im politischen Geschehen auch des Mittelalters. Ohne Zusammenhalt und ohne Bündnisse ist ein gesicherter Friede nicht denkbar. Folgende Fragen werden daher in dieser Übung zur englischen Geschichte im Mittelpunkt stehen: Wie werden Bündnisse hergestellt? Welche Formen sind möglich und wurden nachweislich eingesetzt? Wie wurden diese stabilisiert? Welche Rolle spielen dabei Ehen, Freundschaft und Kinderaustausch? Hauptgegenstand der Übung ist die Lektüre von Quellentexten sowie die Erarbeitung aktueller Forschungsdiskussionen.

Einführende Literatur:

Krieger, Karl-Friedrich: Geschichte Englands. Bd. I: Von den Anfängen bis zum 15. Jahrhundert, 3. Aufl., München 2002

Whitelock, Dorothy (Hg.): English historical documents, Bd. 1: c. 500-1042, 2. Aufl., London 1979

Douglas, David C. (Hg.): English historical documents, Bd. 2: 1042-1189, 2. Aufl., London 1981

Rothwell, Harry (Hg.): English historical documents, Bd. 3: 1189-1327, London 1975

Myers, A. R. (Hg.): English historical documents, Bd. 4: 1327-1485, London 1969

Duby, Georges/Krüger-Wirrer: Geschichte der Familie, Bd. 2: Mittelalter, Frankfurt/Main 1997

Anforderungen für Erwerb des Leistungsnachweises:

Regelmäßige Teilnahme, selbstständige Literaturrecherche in der Bibliothek, die Fähigkeit zum Lesen, aktive Mitarbeit, Referat.

Anmeldung: 19.01. - 02.02.2009.

Sie müssen Sich bei der entsprechenden Veranstaltung zur **e-Learning-Gruppe** hinzufügen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des **Seniorenstudiums** werden gebeten sich direkt im Studienbüro bei Frau **Lechner** anzumelden.

Frühe Neuzeit

Propädeutikum 3st. Borgstedt, A.

wtl Di 13:45 - 15:15 17.02.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Das Propädeutikum zur europäischen Geschichte der Frühen Neuzeit will einen Überblick über Entwicklungen und Probleme einer Epoche geben, deren Beginn um 1500, deren Ende auf die große französische Revolution von 1789 datiert wird. Die Epocheneinteilung ist strittig, was zu thematisieren sein wird. Grundkonstanten werden sein das Entstehen des modernen Staates, die Entdeckung der Welt und des Menschen im Zeitalter von Renaissance, Humanismus und Aufklärung, das konfessionelle Zeitalter, aber auch Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung, der internationalen Beziehungen und des Völkerrechts. Die Lehrveranstaltung ist als Basis für den Besuch der weiteren Lehrveranstaltung im Kurrikulum des Geschichtsstudiums konzipiert.

Einführende Literatur:

- Erbe, Michael: Die frühe Neuzeit, Stuttgart 2007. (Grundkurs Geschichte).
- Völker-Rasor, Anette (Hg.): Frühe Neuzeit. 2. Aufl., München 2006 (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch).

Anforderungen für Erwerb des Leistungsnachweises:

Bestehen einer einstündigen Abschlussklausur, die Klausur kann unabhängig vom Besuch der Lehrveranstaltung mitgeschrieben werden (in diesem Fall der Organisation wegen Bitte Rücksprache mit der Dozentin)

Anmeldung über E-Mail an angela.borgstedt@web.de

Geschichte Nordeuropas von der Kalmarer Union bis zum Ersten Weltkrieg

Vorlesung 2st. Matz, K.J.

wtl Di 15:30 - 17:00 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Einzel Di 15:30 - 17:00 09.06.2009-09.06.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

Beginn: 17. Februar 2009

Anmeldung: nicht erforderlich

Teilnehmerzahl: keine Begrenzung

Angeboten für: BA Aufbaumodule Vormoderne, Zeiten des Umbruch, Moderne; Lehramt,

Magister, Wirtschaftspädagogik

Senioren: sind zugelassen (max. 50)

Kurzbeschreibung: Geboten werden soll ein Überblick über die politische Geschichte Nordeuropas von der Kalmarer Union (1397) zwischen Dänemark, Schweden und Norwegen bis zur Ausbildung der heutigen Staatenwelt mit der Unabhängigkeit Norwegens (1905), Finnlands (1917) und Islands (1918). Besonderes Augenmerk gilt dabei den Großmachtambitionen Dänemarks und Schwedens in der frühen Neuzeit sowie den engen

Beziehungen, die im gesamten Zeitraum zwischen Skandinavien und dem deutschen Sprachraum bestanden.

Literatur: Als Einführung und Überblick eignet sich Harm G. Schröter: Geschichte Skandinaviens. München 2007 (dort S. 123f weitere deutsch- und englischsprachige Literatur)

Anforderungen: Klausur (BA)

Geschichte und Gegenwart in Spielfilmen der Bundesrepublik und der DDR. Filmische Auseinandersetzungen mit der deutschen Vergangenheit deutschen Gegenwart

Übung 3st. Kreutz, W.

14-täglich Do 15:30 - 18:45 19.02.2009-15.04.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Einzel Do 15:30 - 18:45 26.02.2009-26.02.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Einzel Do 15:30 - 18:45 23.04.2009-23.04.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

14-täglich Do 15:30 - 18:45 30.04.2009-27.05.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Einzel Do 15:30 - 18:45 07.05.2009-07.05.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Achtung Änderung: Beginn: 26. Februar 2009

Anmeldung per E-Mail bei wilhelm.kreutz@t-online.de

Max. Teilnehmerzahl: 25

Senioren / Gasthörer zugelassen: nein

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Zu den bis heute spürbaren Folgen der deutschen Spaltung zählt die Trennung der Filmgeschichtsschreibung. Nach wie vor bestimmen separate Geschichten des Films der DDR und der BRD die filmhistorische Analyse; demgegenüber sind vergleichende Studien noch immer die Ausnahme, wenngleich gerade sie den Blick für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der politisch-ideologischen wie gesellschaftlichen Entwicklung beider deutscher Nachkriegsstaaten schärfen könnten. Dies soll anhand exemplarischer Beispiele in der Übung versucht werden.

Nach einer Einführung in die Filmanalyse sollen am Beispiel der filmischen Auseinandersetzung mit den deutsch-deutschen Verhältnissen in Ost und West die unterschiedlichen Gesellschaftsbilder der DDR und der BRD herausgearbeitet werden. Dabei werden nicht nur die politisch-ideologischen Konflikte im Banne von Kaltem Krieg, „Entspannungs-“ oder „neuer Ostpolitik“ zu thematisieren, sondern (nicht nur am Beispiel der DDR) die Möglichkeiten filmischer Gesellschaftskritik zu untersuchen sein.

Einführende Literatur: Werner Faulstich, Grundkurs Filmanalyse, München 2002 (UTB); Knut Hickethier, Film- und Fernseh-analyse, Stuttgart 2001; Peter Beicken, Wie interpretiert man einen Film?, Stuttgart 2007. Wolfgang Jacobsen/Anton Kaes/Hans Helmut Prinzler (Hg.), Geschichte des deutschen Films, Stuttgart-Weimar 1993; Hilmar Hoffmann/Walter Schobert, Zwischen Gestern und Morgen, Frankfurt am Main 1989; Hans Günther Pflaum/Hans Helmut Prinzler, Film in der Bundesrepublik Deutschland. Der neue deutsche Film von den Anfängen bis zur Gegenwart. Mit einem Exkurs über das Kino der DDR. Ein Handbuch, München-Wien 1992; Heiko R. Blum u.a., Film in der DDR, München-Wien 1977 (Reihe Hanser); Thomas Hei-mann, DEFA, Künstler und SED-Kulturpolitik. Zum Verhältnis von Kulturpolitik und Filmproduktion in der SBZ/DDR 1945 bis 1959, Berlin 1994;

Grundlegende Lektüre für alle Teilnehmer(innen): Irmgard Wilharm, Kollektive Selbstreflexionen in Spielfilmen aus der DDR und BRD, in: Getrennte Vergangenheit - gemeinsame Geschichte. Zur historischen Orientierung im Einigungsprozess, hg. von Jörg Calließ (= Loccumer Protokolle 65/91), S. 47-68.

Anforderungen für Scheinerwerb: Referat mit Handout oder Hausarbeit

Geschichtswissenschaft und Geschichtsschreibung im 20. Jahrhundert

Vorlesung 2st. Steinbach, P.

wtl Di 12:00 - 13:30 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Im 20. Jahrhundert verliert die Geschichtswissenschaft ihre Bedeutung als eine Leitwissenschaft des 19. Jahrhunderts, modernisiert sich allerdings als Fach und spiegelt die Entwicklungen von Staat, Kultur und Gesellschaft im Spannungsverhältnis von Diktatur und Demokratie, von Ideologie und Aufklärung, von Politik und Bildung. Die Vorlesung zeichnet die Entwicklung des Faches problemorientiert nach und legt dabei insbesondere ein Augenmerk auf geschichtspolitische Herausforderungen. Behandelt werden die verschiedenen deutschen Epochen – von der Weimarer Republik über den NS-Staat bis zur Geschichtswissenschaft in der Bundesrepublik, in der DDR und im vereinten Deutschland.

Einführende Literatur:

– Iggers, Georg: Geschichtswissenschaft im 20. Jahrhundert, Göttingen 1993
eine ausführliche Literaturliste wird zur Verfügung gestellt

Anforderungen für Erwerb des Leistungsnachweises:

Regelmäßige Teilnahme, Klausur

Grenzgänger: Mittelalterliche Berichte über Reisen nach Asien

Hauptseminar 2st. Kehnel, A.

wtl Di 15:30 - 17:00 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Im Mittelpunkt dieses Hauptseminars stehen Grenzgänger; es geht um die ebenso faszinierende wie bedrohliche Welt jenseits der Grenzen der mittelalterlichen Welt, im Osten des spätmittelalterlichen Europas. Nachdem in der Schlacht von Liegnitz 1241 die Mongolen ein christliches, polnisch-deutsches Ritterheer vernichtend geschlagen hatten, stand Europa quasi unter Schock. Zwar zogen sich die Mongolen ganz unerwartet zurück, doch löste diese blutige Grenzerfahrung eine Reihe von Gesandtschaften nach Osten aus, getragen von Händlern, Missionaren und Diplomaten, die die Welt jenseits der Grenzen erkunden, entdecken und nutzen wollten. Die Reise- und Augenzeugenberichte dieser mittelalterlichen Asienreisenden sind Gegenstand der Lehrveranstaltung und sollen (in deutscher Übersetzung) gelesen, interpretiert und analysiert werden. Im Hauptseminar soll die Fähigkeit zur professionellen Recherche, zur wissenschaftlichen Aufarbeitung historischer Hintergründe und Kontexte sowie die Fähigkeit zur schriftlichen und mündlichen Präsentation der Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens geschult werden.

Einführende Literatur:

– Münkler, Marina: Erfahrung des Fremden. Die Beschreibung Ostasiens in den Augenzeugenberichten des 13. und 14. Jahrhunderts, Berlin 2000 (ebenda S. 289-306 für weiterführende Literatur)

Quellen:

– Göckenjan, H./Sweeney, J. R. (Hg.): Der Mongolensturm. Berichte von Augenzeugen und Zeitgenossen 1235-1250, Graz/Wien/Köln 1985
– von Plano Carpini, Johannes: Kunde von den Mongolen 1245-1247, übersetzt, eingeleitet und erläutert von Felicitas Schmie-der, Sigmaringen 1997
– von Rubruk, Wilhelm: Reisen zum Großkhan der Mongolen. Von Konstantinopel nach Karakorum 1253-1255, neu bearbeitet und hg. v. Hans D. Leicht, Stuttgart 1984
– Marco Polo, Il Milione. Die Wunder der Welt, Übersetzung aus altfranzösischen und lateinischen Quellen und Nachwort von Elise Guignard, Zürich 1983
– Die Reise des seligen Odorich von Pordenone nach Indien und China (1314/18-1330), übersetzt, eingeleitet und erläutert von Folkert Reichert, Heidelberg 1987

Anforderungen für Erwerb des Leistungsnachweises:

Regelmäßige Teilnahme, selbstständige Literaturrecherche, aktive Mitarbeit (dazu gehört die Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien, Übernahme von Kurzreferaten und Präsentationen), Hausarbeit (Richtlinien dazu siehe „Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten“ unter http://www.geschichte.uni-mannheim.de/invisible/leitfaden_fuer_hausarbeiten/leitfaden_hausarbeiten_fassung_sep_07.pdf)

In dem Hauptseminar können vier Kandidaten auch einen EPG-II-Schein erwerben.

Das Hauptseminar kann auch als Forschungsseminar im M.A.-Studiengang besucht werden; es werden dann 10 ECTS-Punkte verliehen.

Anmeldung:

Vom 19.01.-02.02.2009.

Sie müssen sich bei der entsprechenden Veranstaltung zur **e-Learning-Gruppe** hinzufügen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des **Seniorenstudiums** werden gebeten sich direkt im Studienbüro bei Frau **Lechner anzumelden**.

Grundkurs Mittelalter. Einführung zu den Realien der mittelalterlichen Geschichte

Tutorium 2st.

wtl Fr 13:45 - 15:15 20.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Einzel Fr 13:45 - 15:15 05.06.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO184

Kommentar:

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse zur den realen Objekten der mittelalterlichen Geschichte: Siegel, Wappen, Münzen, Chronologie, Handschriften, Urkunden etc. und somit eine Einführung in die sogenannten Hilfswissenschaften die auch im Tutorium vermittelt werden.

Sie erfahren alles über den Aufbau, die Geschichte und Symbolik mittelalterlicher und gegenwärtiger Wappen, die Funktion und Geschichte der Siegel, die Entwicklung mittelalterlicher Schrift- und Buchwesens, der Aufbau und die Funktion von Urkunden, etc.

Das Tutorium wird speziell für das Gasthörer- und Seniorenstudium abgehalten und richtet sich an Teilnehmer mit wenigen oder keinen Grundkenntnissen.

Marco Polo und seine Zeit

Proseminar 2st.

Kehnel, A.

wtl Di 08:30 - 10:00 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Im Jahre 1298 vertrieben sich in einem Genueser Gefängnis zwei Gefangene ihre Zeit mit Geschichtenerzählen: Rustichello da Pisa schrieb alles auf, was ihm der weit gereiste Marco Polo über die Vielfalt und Merkwürdigkeiten der Welt erzählte. Diesem Umstand verdanken wir die Überlieferung des bis heute berühmtesten mittelalterlichen Reiseberichts: der Bericht über die fünfundsiebzig Reisejahre des Venezianers Marco Polo, der als 17-Jähriger mit seinen beiden Onkeln nach China reiste und dort im Dienst des mongolischen Großkhans als Gesandter und Berichterstatter ganz Südostasien bereiste. Im Seminar wird der historische Kontext dieser bemerkenswerten mittelalterlichen Quelle rekonstruiert, Europa im 13. Jahrhundert, Europa und die Mongolen, der europäische Fernhandel, die Handelsmacht Venedig, Berichte anderer Asienreisender der Zeit, das mittelalterliche Weltbild, Kartographie, Probleme der Textüberlieferung und der Rezeption von Il Milione bis zu Christoph Columbus.

Das Proseminar vermittelt die Grundlagen des historischen Arbeitens und Denkens im frühen 21. Jahrhundert. Sie erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Literatur- und Quellenrecherche in modernen Bibliotheks- und Archivkatalogen und Sie lernen, wie man ein historisches Thema wissenschaftlich für Hörer und Leser aufbereitet. Zugleich bietet das Proseminar einen Überblick zu den Themen, Methoden und Gegenständen der mittelalterlichen Geschichte.

Einführende Literatur:

– Marco Polo, Il Milione. Die Wunder der Welt, Übersetzung aus altfranzösischen und lateinischen Quellen und Nachwort von Elise Guignard, Zürich 1983

– Marina Münkler, Marco Polo. Leben und Legende, München 1998

Anforderungen für Erwerb des Leistungsnachweises: Die Kenntnis von Marco Polos Reisebericht „Il Milione. Die Wunder der Welt“ wird vorausgesetzt und in einer Textkenntnisthese abgefragt. Regelmäßige Teilnahme, selbstständige Literaturrecherche in der Bibliothek, die Fähigkeit zum Lesen, aktive Mitarbeit, Klausur, Referat und Hausarbeit (Richtlinien dazu siehe „Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten“

http://www.geschichte.uni-mannheim.de/invisible/leitfaden_fuer_hausarbeiten/leitfaden_hausarbeiten_fassung_sep_07.pdf)

Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht und bildet 4 der insgesamt 8 ECTS-Punkte.

Anmeldung vom 19.01.-02.02.2009.

Sie müssen sich bei der entsprechenden Veranstaltung zur **e-Learning-Gruppe** hinzufügen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des **Seniorenstudiums** werden gebeten sich direkt im Studienbüro bei Frau **Lechner anzumelden**.

Propädeutikum Mittelalter

Propädeutikum 2st.

Kühlmann, U.

wtl Do 13:45 - 17:00 19.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Das Propädeutikum „Mittelalter“ bietet einen Überblick über die Geschichte des europäischen Mittelalters. Der Leistungsnachweis wird aufgrund einer 60-minütigen Klausur ausgefertigt; die Teilnahme am Propädeutikum ist dabei nicht Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur, sondern ein Service für die Studierenden: Wer sich das Faktengerüst selbst erarbeitet hat, kann sich direkt der Klausur stellen.

Einführende Literatur:

Schwarz, Jörg: Das europäische Mittelalter, 2 Bde. (= Grundkurs Geschichte), Stuttgart 2006

Anforderungen für Erwerb des Leistungsnachweises:

Klausur

Anmeldung: 19.01. - 02.02.2009.

Sie müssen sich bei der entsprechenden Veranstaltung zur **e-Learning-Gruppe** hinzufügen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des **Seniorenstudiums** werden gebeten sich direkt im Studienbüro bei Frau **Lechner** anzumelden.

Psychohistorie und Mentalitätsgeschichte

Forschungsseminar 2st.

Staat und Nation im Europa der Frühen Neuzeit

Vorlesung 2st.

Pelzer, E.

wtl Fr 12:00 - 13:30 20.02.2009-05.06.2009 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Nichts erscheint uns heute selbstverständlicher als die Existenz von Staaten und Nationen. Wie aber sind sie historisch entstanden, welche Rolle haben sie in der europäischen Geschichte gespielt, welche Vorstellungen und Ideen haben sich im Lauf der Jahrhunderte mit ihnen verbunden? In der neueren, vergleichenden Nationenforschung verbindet sich der empirische Blick auf die Vielfalt der Nationen mit der Annahme, dass diese Vielfalt nicht Substrat, sondern Resultat von politischem Prozess und kulturellem Wandel ist. Die damit eingenommene Perspektive eröffnet einen neuen, innovativen Vergleichshorizont: Neben der Vielfalt der Nationen selbst treten die Unterschiede der historischen Epoche, in denen nationale Identität jeweils anders von unterschiedlichen gesellschaftlichen Trägergruppen und im Hinblick auf unterschiedliche kulturelle Traditionen behauptet und bestimmt wird. Die Vorlesung ist auf Westeuropa fokussiert und behandelt Hintergründe, Entwicklungslinien, kulturelle und institutionelle Entwürfe im Rahmen europäischer „nation-buildings“ am Beispiel von Spanien, England, Frankreich, der Schweiz und der Niederlande.

Einführende Literatur: Bernhard Giesen (Hg.): Nationale und kulturelle Identität. Studien zur Entwicklung des kollektiven Bewusstseins, Frankfurt am Main 31996; Hagen Schulze: Staat und Nation in der europäischen Geschichte, München 1994; Helmut Berding (Hg.): Mythos und Nation. Studien zur Entwicklung des kollektiven Bewusstseins, Frankfurt am Main 1996; Wolfgang Reinhard: Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 2002; Rolf-Ulrich Kunze: Nation und Nationalismus, Darmstadt 2005; Henry Kamen: Imagining Spain. Historical myth and national identity, New Haven 2008.

Anforderungen für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Klausur.

Staat und Nation im Europa der Frühen Neuzeit

Vorlesung

Pelzer, E.

wtl Fr 12:00 - 13:30 20.02.2009-05.06.2009

Urkunden edieren online

Übung 2st.

wtl Di 15:30 - 17:15 24.02.2009-05.06.2009 L 7, 3-5 157

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Mit dem „Württembergischen Urkundenbuch Online“ (WUB Online) präsentiert das Landesarchiv Baden-Württemberg die zentrale Edition zur mittelalterlichen Geschichte im deutschen Südwesten im Internet. Über 6000 Urkunden aus der Zeit von 680 bis 1300, die zwischen 1849 und 1913 im elfbändigen „Württembergischen Urkundenbuch“ publiziert worden waren, stehen den Nutzern nun in einer Datenbank zur Verfügung und sind komfortabel recherchierbar. In einem virtuellen zwölften Band wurden über 400 Württemberg betreffende Stücke ergänzt. Diese liegen bisher nur in Regestenform vor. In der Übung sollen ausgewählte Urkunden aus diesem virtuellen Band gelesen und transkribiert sowie in den Überlieferungskontext eingeordnet werden. Die von den Studenten erstellten Transkriptionen sollen anschließend in die Datenbank Eingang finden und im Internet ediert werden. Neben paläographischen und diplomatischen Kenntnissen wird ein Einblick in die Technik des Edierens vermittelt, der durch die Arbeit an den Originalen auf einer Archivexkursion vertieft werden soll.

Einführende Literatur:

- Rudolf Schieffer, Zur derzeitigen Lage der Diplomatie, in: Diplomatische Forschungen in Mitteldeutschland, hg. von Tom Graber, Leipzig 2005, S. 11ff.

- Georg Vogeler, Vom Nutz und Frommen digitaler Urkundeneditionen, in: Archiv für Diplomatik 52 (2006), S. 449-466, hier S. 461.

- Patrick Sahle, Urkunden-Editionen im Internet. Einführung und Überblick, in Archiv für Diplomatik 52 (2006), S.429-449; www.wubonline.de

Anforderungen für Scheinerwerb:

Kommentierte Transkription (Abschrift) einer Urkunde

Anmeldung: 19.01. - 02.02.2009

Probleme und Fragen zum Übergang zwischen Antike und Spätantike

Vorlesung 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Archäologie

Anglistik

-		Hauptseminar		2st.	Hopp, H.
Kommentar:					
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:					
Aufbaumodul Sprachwissenschaft, Studierende im Hauptstudium					
Texte:					
Readings will be made available at the beginning of term.					
Veranstaltungsbeschreibung:					
Our eyes are one link between language and the world. When we listen to language, we look at what or who is being talked about, and when we read, we use our eyes for taking in linguistic information.					
This course will examine the interplay between vision and language by means of eye tracking studies. Eye tracking is a relatively novel psycholinguistic method for recording eye movements and fixations with millisecond accuracy. In this course, we will explore the relations between vision, cognition and language to gain an understanding of how the mind works. We will examine the coordination of language and eye movements in language comprehension and production, in reading and in real-world situations, in monolingual adults as well as bilingual children and second-language learners acquiring language.					
This course will involve hands-on experimentation in our novel eye-tracking laboratory which hosts two state-of-the-art eye-trackers. Each week, we will have a presentation which includes in-class psychological experiments. In small teams, students will present a text. For a 'Schein', you additionally need to carry out a small-scale study using eye tracking, so that you get some hands-on experience in doing eye tracking research. These studies will be done in small teams, who will present their findings on a special poster day at the beginning of the following autumn term (HWS09).					
20th Century Novels of Development: Joyce, Lawrence, Murdoch					
Hauptseminar		2st.		Winkgens, M.	
wtl	Di	10:15 - 11:45	17.02.2009-12.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165	
Kommentar:					
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als:					
Studierende aller anglistischen Studiengänge im Hauptstudium bzw. B.A.- und M.A.-Studierende im Aufbaumodul bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft					
zugleich literaturwissenschaftliches Rahmenthema für Klausur Staatsexamen des kommenden Semesters					
Texte:					
James Joyce, A Portrait of The Artist as a Young Man (1916) Granada oder Penguin					
D.H. Lawrence, Sons and Lovers (1913), Penguin					
Iris Murdoch, The Sea, The Sea (1978), Penguin					
Sekundärliteratur:					
Eine Auswahlbibliographie wird im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt.					
Veranstaltungsbeschreibung:					
In enger Abstimmung mit meiner Vorlesung zum englischen Bildungsroman wird dieses in englischer Sprache durchgeführte Hauptseminar sich auf die detaillierte exemplarische Interpretation dreier Entwicklungsromane konzentrieren, die zugleich auch als Künstlerromane gelesen werden können, deren Protagonisten - Stephen Dedalus als Schriftsteller, Paul Morell als Maler und Charles Arrowby als Schauspieler und Theaterregisseur - sich als Künstler begreifen. Mit den Romanen von Joyce und Lawrence werden zunächst zwei kanonische Texte des Bildungsromanges behandelt, die nicht nur in ihrer Deutung des Spannungsverhältnisses von Kunst und Leben alternative Modelle moderner Lebenskunst im individuellen Widerstand gegen soziale Erwartungen und kulturelle Normen artikulieren, sondern auch gegenläufige Traditionslinien der Literatur der klassischen Moderne in ihren wegweisenden Innovationen der narrativen Formensprache des ‚realistischen‘ Bewusstseinsromans repräsentieren. Neben der für alle 3 Romane charakteristischen komplexen patriarchalisch-strukturierten gender-Problematik und der Funktionalisierung ausgeprägter Weiblichkeitsmythen wird bei der Analyse von Joyce die konstitutive Kunstkonzeption der Stasis, bei Lawrence die psychoanalytische Ausdeutung der ödipalen Problematik und bei Murdoch neben Erscheinungsweise der unreliable narration die Dialektik von Selbst und Rolle, Theatralität und Authentizität einen Schwerpunkt der Besprechung bilden.					
Advanced English Skills					
Übung		2st.		Montoya, S.	
wtl	Do	17:15 - 18:45	19.02.2009-12.06.2009	Schloß Südflügel S 103	
Anonymity as a Cultural Phenomenon in English Literature					
Proseminare II		2st.		Butter, S. / Magin, B.	
wtl	Mo	13:45 - 15:15	16.02.2009-12.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167	
Einzel	Mi	20:00 - 21:30	01.04.2009-01.04.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167	
Kommentar:					
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als					
Basismodul Literaturwissenschaft					
und					
Studierende im Grundstudium					
Texts:					

Jon McGregor, *If Nobody Speaks of Remarkable Things* (ISBN 0-747561575)

Bret Easton Ellis, *American Psycho* (ISBN 0-330-48477-X)

Further texts will be made available in the "Reader" at the beginning of the semester.

We will start our discussion with McGregor's *If Nobody Speaks of Remarkable Things*.

Veranstaltungsbeschreibung:

One of the key characteristics of modern society is its high degree of anonymity. The (self-)perception of individuals as anonymous beings is fraught with ambivalence: while arguably allowing the individual a greater degree of freedom, it may also give rise to feelings of alienation or even a loss of self. The aim of this seminar is to explore how anonymity as a cultural phenomenon is negotiated in contemporary literature. What exactly do we mean by 'anonymity'? What forms may anonymity take? Wherein lays the power of names? What are functions and effects of anonymity? What is the specific contribution of literature towards a better understanding of anonymity and identity? These are some of the key questions we will be dealing with during the course of the semester.

The quality of the discussions in the seminar is largely dependent on the amount of preparation that you do for the course.

Please allow ample time for a thorough reading of the novels prior to class and also for supplementary texts, which will be made available on DOTLrn.

Credit requirements: Regular attendance is mandatory and active participation is expected. You are also required to complete short study assignments as a preparation for each of the sessions. In addition, students who have not yet written a term paper ("Hausarbeit") in a course at the "Anglistisches Seminar" and intend to receive credit for this course by writing a research paper are required to attend the course "Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten". Details concerning this course will be made known by the instructors at the beginning of the semester. Following the guidelines set out for your course of studies, you may choose the form of your final examination: written exam (5 ECTS) OR oral exam (5 ECTS) OR research paper (6 ECTS).

Cognition and Literature

Hauptseminar

2st.

Butter, S. / Magin, B.

wtl Di 12:00 - 13:30 17.02.2009-12.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung als/für:

Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
Studierende im Hauptstudium

Texts:

David Lodge, *Thinks* (ISBN: 014410021-X OR ISBN-10: 0436209977)

Richard Powers, *Galatea 2.2* (ISBN: 0-312-42313-6)

Mark Haddon, *The Curious Incident of the Dog in the Night-Time* (ISBN-10: 00994704438)

The books will be discussed in this order.

Course Description

The question of how our mind really works belongs to one of the most exciting research fields in current times. Recent years have seen a mounting interest on the part of literary scholars in the intersection of cognition and literature, sparking a lively interdisciplinary exchange between the sciences and the humanities. In this seminar, we will focus on the following key question: What potential does literature have to further the understanding of cognitive phenomena? In order to answer this question, we will first traverse major topics in the field of cognitive theory and take a closer look at literary texts which deal with neuroscientific topics. In a second step, we will then make use of cognitive narratology to analyse the processes involved in the act of reading. Based on this twofold approach, we will also discuss the question of how cognitive approaches to literature may yield new insights into the workings of narrative.

The quality of the discussions in the seminar is largely dependent on the amount of preparation that you do for the course.

Please allow ample time for a thorough reading of the literary texts prior to class and also for supplementary texts, which will be made available on DOTLrn.

Credit requirements: Regular attendance is mandatory and active participation is expected. You are also required to give a presentation during the course of the semester and to complete short study assignments as a preparation for each of the sessions.

Following the guidelines set out for your course of studies, you may choose the form of your final examination: written exam (7 ECTS) OR oral exam (7 ECTS) OR research paper (8 ECTS).

Der britische Bildungs- und Entwicklungsroman II: Spätviktorianismus und 20. Jahrhundert

Vorlesung

2st.

Winkgens, M.

wtl Mo 15:30 - 17:00 16.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Einzel Mo 15:30 - 17:00 08.06.2009-08.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Studierende aller anglistischen Studiengänge im Grund- und Hauptstudium, B.A.- und M.A.-Studierende im Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft.

Sekundärliteratur:

Eine Auswahlbibliographie wird im Laufe des Seminars zur Verfügung gestellt

Veranstaltungsbeschreibung:

Im Ausgang von den ‚negativen Bildungsromanen‘ Thomas Hardys (*Tess* und *Jude the Obscure*) in spätviktorianischer Zeit wird diese an meine Vorlesung im Wintersemester anknüpfende Übersicht über die Gattungsgeschichte des englischen Entwicklungs- und Bildungsromans im 20. Jahrhundert einen weiten Bogen über die klassische Moderne zur Moderne und Postmoderne im Roman nach dem 2. Weltkrieg unter Einschluss postkolonialer Romane schlagen und dabei den funktionsgeschichtlichen Wechselwirkungsprozessen zwischen literarhistorischer Gattungsevolution und Transformationen in den sozial-

kultur- und diskursgeschichtlichen Rahmenkontexten besondere Aufmerksamkeit schenken. Das weite Spektrum exemplarisch vorgestellter Bildungsromane reicht von *A Portrait of the Artist as a Young Man* (Joyce), *Sons and Lovers* bzw. *The Rainbow* (Lawrence) über *Room at the Top* (Braine) und *Free Fall* (Golding) bis zu *The Sea, The Sea* (Murdoch), *The Buddha of Suburbia* (Kureishi) und *The Moor's Last Sigh* (Rushdie). Ihre thematische Auslegung wird sich vornehmlich an den Oppositionsparadigmen von Idealismus und Materialismus, Selbst und Rolle, Natur und Kultur, Körper und Geist sowie *innocence* und *experience* orientieren.

Einführung in das Studium der englischen und amerikanischen Literatur

Einführungsveranstaltung 2st.

Glomb, S. / Magin, B.

wtl Di 12:00 - 13:30 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Einzel Di 12:00 - 13:30 09.06.2009-09.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Basismodul Literaturwissenschaft

Studierende im Grundstudium

Texte:

William Shakespeare, *Hamlet*, Reclam (zweisprachig), hg. v. Holger M. Klein;

A.S. Byatt, *Angels and Insects* (Vintage) - hierin die Erzählung "Morpho Eugenia";

während der vorlesungsfreien Zeit wird außerdem im Sekretariat Anglistik II (EW 280) ein *reader* erhältlich sein.

Sekundärliteratur:

Auswahlbibliographie zu Beginn des Semesters

Veranstaltungsbeschreibung:

Die Vorlesung führt anhand exemplarischer literarischer und theoretischer Texte in folgende Bereiche ein:

- Wesen, Funktion und Selbstverständnis der Literaturwissenschaft bzw. -theorie
- Grundfragen des Verstehens und Interpretierens literarischer Texte
- Spezifika literarischer Gattungen und Epochen
- Fachterminologie
- Arbeitstechniken und -mittel der Literaturwissenschaft.

Begleitend zu der Veranstaltung werden Tutorien angeboten, die Gelegenheit zur gemeinsamen Durcharbeitung und Vertiefung des Vorlesungsstoffs bieten sollen.

Einführung in die literarische Erzähltextanalyse

Proseminar 2st.

Butter, S. / Magin, B.

wtl Di 15:15 - 16:45 17.02.2009-12.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Butter

Kommentar:

Teilnehmerkreis:

Studierende im Grundstudium mit erfolgreich besuchter Einführung

Texte:

Ein *Reader* mit ausgewählten Erzählungen wird zu Semesteranfang bereitgestellt.

Sekundärliteratur:

Christoph Bode, *Der Roman* (Tübingen: Francke, 2005)

Vera und Ansgar Nünning, *Grundkurs anglistisch-amerikanische Literaturwissenschaft* (Stuttgart et al.: Klett, 2001)

Auszüge werden im *Reader* bereitgestellt.

Unterrichtssprache:

Deutsch

Veranstaltungsbeschreibung:

Das Seminar bietet eine Einführung in grundlegende Kategorien und Methoden der Erzähltextanalyse. Anhand ausgesuchter Beispiele (u.a. Charles Dickens, E.A. Poe, Charlotte Perkins Gilman) wird das erarbeitete Analyseinstrumentarium erprobt und intensiv eingeübt, so dass die Teilnehmer Sicherheit in der Anwendung unterschiedlicher Analyseverfahren (wie beispielsweise Erzählsituation, Figurenkonstellation, Raum und Zeit) gewinnen können und für narrative Wirkungsmechanismen sensibilisiert werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei stets auf der kulturellen und literaturgeschichtlichen Kontextualisierung der ausgewählten Werke, um den Blick für deren jeweiliges Funktionspotential (z.B. gesellschaftskritische Funktion) zu schärfen.

Scheinanforderungen:

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Sitzungen; Bestehen der Klausur.

Einführung in die Theorie, Geschichte und Interpretation der englischen Erzählliteratur

Proseminar 2st.

wtl Do 15:30 - 17:00 19.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 289

Müller

Kommentar:

Teilnehmerkreis:

Studierende im Grundstudium / mit erfolgreich besuchter Einführung

Texte:

- Conrad, Joseph: *An Outpost of Progress* (wird als Kopie erhältlich sein)
- Dickens, Charles: *The Signalman* (wird als Kopie erhältlich sein)

- Woolf, Virginia: *The New Dress* (wird als Kopie erhältlich sein)
 - Stevenson, Robert Louis: *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde* (Penguin Popular Classics, *bitte anschaffen!*)
 - Barth, John: *Lost in the Funhouse* (wird als Kopie erhältlich sein)
- Theoretische Grundlage: Bode, Christoph: *Der Roman* (UTB, *bitte anschaffen!*)

Unterrichtssprache:

Deutsch

Veranstungsbeschreibung:

Dieses Seminar soll die Grundlagen des Studiums der englischen Literatur, insbesondere der Erzählliteratur, theoretisch vermitteln und praktisch vertiefen. Eine Hälfte des Seminars wird sich daher anhand von Bodes Grundlagenwerk mit der Behandlung der fachwissenschaftlichen Erzähltexttheorie und dem damit verbundenen Fachvokabular beschäftigen. Parallel dazu soll allerdings in der zweiten Hälfte jeder Sitzung das erworbene Hintergrundwissen bei der Interpretation der Primärliteratur praktisch eingeübt werden. Dabei sollen außerdem erste auch im späteren Studienverlauf noch gewinnbringend anwendbare Interpretationsansätze (Alterität, Nature-Culture-Civilisation, Class and Gender Studies, Psychoanalyse, Metafiktionalität u.a.) erarbeitet werden.

Leistungsnachweis:

Abschlussklausur (90 Minuten)

Einführung in die Theorie, Geschichte und Interpretation des englischen Dramas

Proseminar

2st.

Glomb, S. / Magin, B.

wtl Fr 10:15 - 11:45 20.02.2009-12.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Teilnehmerkreis:

Studierende im Grundstudium/ mit erfolgreich besuchter Einführung

Texte:

- Samuel Beckett, *Krapp's Last Tape* (wird auf dotlrn bereitgestellt);
- William Shakespeare, *A Midsummer Night's Dream* (Peter Holland, ed., Oxford World's Classics);
- Peter Shaffer, *Equus* (Penguin o.a.);
- Harold Pinter, *The Birthday Party* (wird auf dotlrn bereitgestellt).

Sekundärliteratur:

Manfred Pfister, *Das Drama*, UTB 580

Unterrichtssprache:

Deutsch

Veranstungsbeschreibung:

Ziel dieses Seminars ist es, im Rahmen der Interpretation von Stücken unterschiedlicher Epochen- und Gattungszugehörigkeit die Anwendung dramentheoretischer Grundbegriffe einzuüben sowie Einblicke in die historische Entwicklung und Funktionsweise des Dramas zu vermitteln. Die von Pfister verwendeten Begriffe und Konzepte sollen hierbei so weitgehend wie möglich in der interpretatorischen Praxis am konkreten Beispiel angewendet werden.

Fiktion und Historiographie

Proseminare II

2st.

Roller, M.

wtl Do 08:30 - 10:00 19.02.2009-12.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Veranstung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

Studierende im Grundstudium mit absolvierter Einführungsvorlesung
Basismodul Literaturwissenschaft

Texte:

- Charles Dickens. *A Tale of Two Cities* (Penguin Classics)
- Tom Stoppard. *Travesties*
- Graham Swift. *Waterland* (Vintage Books)
- Peter Ackroyd. *Chatterton* (Grove Press)

Travesties wird zu Beginn des Semesters auf <http://plattform.uni-mannheim.de/dotlrn> zur Verfügung gestellt. Die 3 Romane bitte unbedingt in der jeweils genannten Ausgabe anschaffen.

Sekundärliteratur:

Eine Auswahlbibliographie wird im Verlauf des Semesters auf <http://plattform.uni-mannheim.de/dotlrn> zur Verfügung gestellt.

Veranstungsbeschreibung:

Jeder Leser wird (bewusst oder unbewusst) die Erfahrung machen, dass die Wahrnehmung von „Realität“ und insbesondere von Geschichte und Vergangenheit unweigerlich durch das Gelesene geprägt ist. Interessant ist hierbei, dass dieser Prozess der Prägung unabhängig davon vonstatten geht, ob es sich beim Gelesenen um einen fiktionalen oder um einen historiographischen Text handelt. Präformieren nun aber nicht nur geschichtswissenschaftliche, sondern auch narrative Texte unsere Wahrnehmung von Vergangenheit, so lässt sich umgekehrt fragen, ob historiographisches Schreiben (anders als traditionelle Konzeptionen „historischer Objektivität“ unterstellen) nicht gleichermaßen auf narrative Strukturen zurückgreift, und das im Einklang mit postmodernen Einsichten, welche von einer Nähe von Geschichtsschreibung und Literatur ausgehen und welche somit herkömmliche Vorstellungen einer strikten Trennung von fiktionalem („erfundenem“) und historiographischem („wahrem“) Schreiben hinterfragen. Wie im Seminar anhand des *memory play Travesties* sowie anhand der beiden historiographischen Metafiktionen *Waterland* und *Chatterton* herauszuarbeiten sein wird, weisen beide Formen des Schreibens vielmehr einige ent-

scheidende Schnittpunkte auf und erscheint demgemäß die Annahme eines dichotomischen Gegenübers bei genauerer Betrachtung überdenkenswert. Um die Besonderheit dieser Werke wiederum deutlicher akzentuieren zu können, welche sich im reflektierten Umgang mit dem Prozess der Geschichtsschreibung manifestiert, wird ihnen zu Beginn des Seminars mit *A Tale of Two Cities* ein traditioneller (d.h. nicht-metafiktionaler) historischer Roman gegenübergestellt.

Systematisch soll das Verhältnis von Fiktion und Historiographie im Seminar vor dem Hintergrund folgender Fragestellungen betrachtet werden: Inwiefern prägen fiktionale Texte unsere Wahrnehmung von Geschichte? Welche Bedeutung kommt hier dem reflektierten Leser zu? Inwiefern prägen narrative Strukturen historiographisches Schreiben („Konstruktcharakter von Geschichte und Geschichtsschreibung“)? Inwiefern ist die Vorstellung einer strikten Trennung von Geschichtsschreibung und Fiktion problematisch?

Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind (1) regelmäßige Anwesenheit, (2) Lektüre der Primärtexte und der im Verlauf des Seminars genannten Sekundärliteratur sowie (3) Hausarbeit (6 ECTS-Punkte) oder Klausur oder mündliche Prüfung (jeweils 5 ECTS-Punkte); Referate wird es nicht geben.

Darüber hinaus müssen Studierende, die in der Anglistik noch keine Hausarbeit geschrieben haben und das Seminar mit Hausarbeit abschließen möchten, die Veranstaltung "Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten" besuchen. (Details zu dieser Veranstaltung werden zu Beginn des Semesters von den DozentInnen bekannt gegeben.)

First Language Acquisition

Proseminar 2st. Hopp, H.

wtl Mo 15:30 - 17:00 16.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

wtl Mo 15:30 - 17:00 02.03.2009-05.06.2009 L 7, 3-5 001

Einzel Mo 15:30 - 17:00 08.06.2009-08.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

Basismodul Sprachwissenschaft, Studierende im Grundstudium

Texte:

Lust, Barbara. (2006). *Child Language: Acquisition and Growth*. Cambridge: Cambridge University Press.

Additional readings will be made available at the beginning of term.

Veranstaltungsbeschreibung:

Learning a language is easy – any child can do it! Notwithstanding its apparent ease, acquiring a language is one of the major feats in child development, and it sets humans apart from other species. At the same time, language acquisition does not happen overnight, and children make errors along the way like the following.

(1) He singed a song.

(2) No Peter like chocolate.

(3) I want apple. (referring to banana)

What do these errors tell us about language and how children acquire it? We will look at lots of data from children to address this and the following questions: What is special about language in relation to other cognitive skills? How is language represented in the brain, and how does the brain develop in children? Is there an innate component to language acquisition? What types of input are necessary for children to acquire language? How do children learn language sounds, words and sentences? Why do children acquire languages much more easily than adults?

Each week, we will read a chapter from our textbook or other materials. In small teams, students will present short original research papers to accompany the textbook materials and do some in-class experiments. For a 'Schein', you need to sit an end-of-term exam. Course credits will be awarded on the basis of the exam (50%), the presentation (35%), and active participation in class (15%).

Forms of Intertextuality: The Case of Great Expectations

Hauptseminar 2st. Heinz, S.

wtl Mo 12:00 - 13:30 23.03.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Einzel Mo 19:00 - 20:30 04.05.2009-04.05.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Einzel Mo 19:00 - 20:30 11.05.2009-11.05.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als:

Studierende im Hauptstudium, Bachelor-Studierende im Aufbaumodul Literaturwissenschaft, Master-Studierende in den entsprechenden Aufbau- bzw. Vertiefungsmodulen Literaturwissenschaft

Rahmenthema für die wissenschaftliche Klausur (Lehramt)

Texte:

Charles Dickens, *Great Expectations* (London: Penguin, 1996 [1860-61]).

Peter Carey, *Jack Maggs* (New York: Vintage, 1999 [1997]).

Lloyd Jones, *Mister Pip* (New York: The Dial Press, 2007).

Great Expectations, directed by David Lean (1946).

Great Expectations, directed by Alfonso Cuarón (1998).

"Pip", *South Park* Episode 62 (2000).

Sekundärliteratur:

A reader of theoretical literature will be available on <http://plattform.uni-mannheim.de/dotlrn>

Veranstaltungsbeschreibung:

Classics like Charles Dickens' *Great Expectations* have had a long life of reception and discussion. Time and again, authors have re-written the novel and put it into different times and spaces, re-contextualising, criticising and re-shaping it and its characters. Authors like the Australian Peter Carey or Lloyd Jones from New Zealand write new and challenging versions of the

classic English text which subvert its canonical position and the meaning it has taken on for Western culture. Intertextuality thus emerges as the relation of texts to other texts which can have many forms, critical and reverential. But apart from these rewritings, intertextuality also includes adaptations into different media such as audio books, films, comics or dramatic texts. In a first step the seminar will take a closer look at theories of intertextuality and re-writing which make it possible to analyse the space that opens up between the classic and its re-written version. We will then focus on the rewritten texts of Carey and Jones and analyse what changes and thematic issues occur. As a third step we will look at two filmic adaptations and one parody of Dickens' book. Here, we will focus on the effect of media change and how the directors visualise and interpret their source text in the movies. Overall, we will ask how the re-written and filmic versions not only challenge their predecessor but also change him and his status in the canon. Thereby we will have traced the complete movement from the classic to the re-written version, its adaptations and back.

Participants must buy the primary texts. The two filmic adaptations and the parody will be presented at two extra evenings, so be prepared to accommodate these two dates into your schedule. The theoretical texts on intertextuality will be available on dotlrn at the beginning of term.

Ian McEwan

Hauptseminar	2st.			Glomb, S. / Magin, B.
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	23.03.2009-23.03.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
wtl	Di	15:30 - 17:00	17.02.2009-12.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Teilnehmerkreis

Studierende im Hauptstudium/mit abgeschlossenem Basismodul

Dieses Seminar kann als **Rahmenthema** für die schriftliche Lehramts-Examensprüfung gewählt werden.

Texte

Ian McEwan, *Black Dogs*, *Enduring Love*, *Atonement*, *Saturday*, *On Chesil Beach*

Unterrichtssprache

Englisch

Sekundärliteratur

Hinweise zu Beginn des Semesters

Veranstaltungsbeschreibung

Ian McEwan ist zweifellos einer der erfolgreichsten britischen Gegenwartsautoren, was sich daran daran ablesen lässt, dass er mehrfach für den renommierten Booker Prize nominiert wurde (und ihn mit *Amsterdam* auch erhielt) sowie mit einer Reihe anderer Literaturpreise und dem CBE ausgezeichnet wurde. Auch sind mehrere seiner Romane verfilmt worden (*The Cement Garden*, *The Comfort of Strangers*, *The Innocent*, *Enduring Love* und *Atonement*), und wenn auch seine frühen Texte kontroverse Diskussionen und den Spitznamen 'Ian MacAbre' nach sich zogen, so ist McEwan doch inzwischen in die Riege der international am meisten beachteten Romanciers aufgestiegen. Dies hängt sicher damit zusammen, dass seine Texte nicht nur fesselnd zu lesen sind, sondern zugleich eine Reihe anspruchsvoller Fragen aufwerfen. In diesem Seminar wird anhand der Romane *Black Dogs* (1992), *Enduring Love* (1997), *Atonement* (2001), *Saturday* (2005) und *On Chesil Beach* (2007) das Spektrum der Themen und literarischen Gestaltungsmöglichkeiten diskutiert werden, wobei im Fall von *Enduring Love* und *Atonement* die jeweiligen Verfilmungen als Beispiele unterschiedlicher Arten der Adaption mit berücksichtigt werden sollen.

Intermediate Essay Writing and Discussion

Übung	2st.			Hayton, N.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	16.02.2009-12.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	03.06.2009-03.06.2009	L 7, 3-5 357

Kommentar:

Please note: this class will commence from 15th September 2008.

Intermediate Essay Writing and Discussion

Übung	2st.			
wtl	Do	08:30 - 10:00	19.02.2009-12.06.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Intermediate G-E Translation

Übung	2st.			Hayton, N.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	16.02.2009-12.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

Please note: this class will commence from 15th September 2008

Introduction to English Linguistics

Einführungsveranstaltung	2st.			Thoma, D.
wtl	Di	08:30 - 10:00	17.02.2009-12.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Basismodul Sprachwissenschaft, Studierende im Grundstudium

Texte:

Radford, Andrew et al. (1999). Linguistics: An Introduction. Cambridge: CUP.

Sekundärliteratur:

Weitere Literaturhinweise in der ersten Sitzung.

Veranstaltungsbeschreibung:

This course is designed to introduce beginning students to the central terms and topics in current (English) linguistics. Topics to be dealt with include phonetics, phonology, morphology, semantics, syntax, and major (syntactic) contrasts between English and German. The course focuses on synchronic linguistics, i.e. an analysis of today's English, however, whenever appropriate we will look at the historical development of English as well. In order to equip students with the basic analytical skills that are essential for future linguists and teachers alike, part of the course will be practical in nature. We will therefore analyse authentic modern English data from a linguistic point of view.

Course requirements: preparing the reading assignments, regular attendance, active participation, sitting three 30 min. exams, and a linguistic file (to be explained in the first session). You are strongly encouraged to take part in a linguistic tutorial accompanying this class (obligatory for B.A.s and to be announced in the first session). You are recommended to buy the textbook (early).

Landeskunde Kanada (US) - Introduction

Proseminar Landeskunde 2st.

Krug, S.

wtl Do 08:30 - 10:15 19.02.2009-12.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Teilnehmerkreis:

Alle Studierende

Texte:

Werden im Seminar ausgeteilt

Sekundärliteratur:

Wird im Seminar ausgeteilt

Unterrichtssprache:

Englisch

Veranstaltungsbeschreibung:

This is an introductory course on the subject of Canada and covers all basic aspects of this peaceful and economically powerful multicultural neighbour of the United States. It will focus on Canada's natural geography, history (precolonial, colonial, independence), politics and economy, its individual provinces and territories, and the current problems and future prospects of the country. Each student will be required to write and hand in an essay during the term and to write an exam at the end of the course.

Landeskunde "What is Britishness"

Proseminar Landeskunde 2st.

Hayton, N.

wtl Do 15:30 - 17:00 19.02.2009-12.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für

Basismodul Kulturwissenschaft, alle Studierende

Texte:

Kate Fox: Watching the English (Hodder, ISBN 0340818867)

Hans –Dieter Gelfert: Typisch englisch (Beck)

Sekundärliteratur:

Richard Aczel: How to Write an Essay (Klett)

Veranstaltungsbeschreibung:

What is Britishness? What is Scottishness, Welshness, Irishness, or Englishness?? Why do the British drink so much tea, not mind the rain, queue so happily, and love the Queen? This course will attempt to focus on areas of British history, society and culture which explain British mentality, mores and a sense of national identity. Students will give a presentation on an area of choice, for example, language, class, the educational system, multiculturalism, humour, regional identities. To receive a Schein for the course students must write two essays, one of them a longer paper on an agreed-upon topic.

Late Victorian Drama and Fiction

Proseminare II 2st.

Roller, M.

wtl Do 12:00 - 13:30 19.02.2009-12.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Einzel Fr 13:45 - 15:15 12.06.2009-12.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 161

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

Studierende im Grundstudium mit absolvierter Einführungsvorlesung

Basismodul Literaturwissenschaft

Texte:

Oscar Wilde. *The Picture of Dorian Gray* (Penguin Classics)

Oscar Wilde. *A Woman of No Importance*

George Bernard Shaw. *Mrs. Warren's Profession*

Thomas Hardy. *Tess of the D'Urbervilles* (Penguin Classics)

A Woman of No Importance und Mrs. Warren's Profession werden zu Beginn des Semesters auf <http://plattform.uni-mannheim.de/dotlrn> zur Verfügung gestellt. Die beiden Romane bitte unbedingt in der jeweils genannten Ausgabe anschaffen.

Sekundärliteratur:

Eine Auswahlbibliographie wird im Verlauf des Semesters auf <http://plattform.uni-mannheim.de/dotlrn> zur Verfügung gestellt.

Veranstungsbeschreibung:

In diesem Seminar werden mit den Dramen *A Woman of No Importance* und *Mrs. Warren's Profession* sowie mit den Romanen *The Picture of Dorian Gray* und *Tess of the D'Urbervilles* herausragende literarische Werke der englischen Literatur der 1890er Jahre im Mittelpunkt stehen. War diese Spätphase des Viktorianismus geprägt durch die Auflösung eines lange Zeit gültigen kulturellen Grundkonsenses, so verdeutlichen die genannten Texte unterschiedliche Reaktionen auf die wahrgenommenen Umbrüche und Problemlagen der Zeit. Zeichnet sich *Dorian Gray* aus vornehmlich durch die distanzierte Haltung des Dandys, so bemüht sich *A Woman of No Importance* um eine (freilich nur unvollständig geglückte) Verbindung von dandyhafter Haltung einerseits und sozialkritischer Ernsthaftigkeit andererseits, ein Weg, der im Rahmen des Seminars schließlich in die offene und unmissverständliche Kritik an gesellschaftlichen und moralischen Konzeptionen der Zeit mündet, wie sie in *Tess* und *Mrs. Warren* geäußert wird.

Im Rahmen der Auseinandersetzung mit diesen Werken wird im Seminar aber auch die Frage nach deren Gattungszugehörigkeit zu stellen sein. Wie sich zeigen wird, repräsentieren *Dorian Gray* und *Tess* im Einklang mit einer sich abzeichnenden kritischen und pessimistischen Grundströmung des Spätviktorianismus, die sich im Scheitern des Entwicklungsweges der Protagonisten niederschlägt, "negative Bildungsromane". Die spezifische Ausprägung der Dramen *Mrs. Warren* und *A Woman of No Importance* wiederum erweist sich als eng verbunden mit den spezifischen Bedingungen des Theaterwesens der 1890er Jahre.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind (1) regelmäßige Anwesenheit, (2) Lektüre der Primärtexte und der im Verlauf des Seminars genannten Sekundärliteratur sowie (3) Hausarbeit (6 ECTS-Punkte) oder Klausur oder mündliche Prüfung (jeweils 5 ECTS-Punkte); Referate wird es nicht geben.

Darüber hinaus müssen Studierende, die in der Anglistik noch keine Hausarbeit geschrieben haben und das Seminar mit Hausarbeit abschließen möchten, die Veranstaltung "Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten" besuchen. (Details zu dieser Veranstaltung werden zu Beginn des Semesters von den DozentInnen bekannt gegeben.)

Literacy

Hauptseminar	2st.		Gawlitzeck, I.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

- **Veranstung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:**
- *Aufbau- bzw. - Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (synchron)*
- *Studierende im Hauptstudium*

- Texte:

Basic texts will be available online.

- Veranstaltungsbeschreibung:

About 4 mio people in Germany are illiterate, similar rates apply to GB and the US. Despite their having attended school, illiterate people cannot read or write. This is quite an alarming figure for highly developed countries. In this seminar we will investigate the process of becoming literate, i.e. gaining knowledge of letters. What are factors that support successful functional literacy? What might have a hindering effect? We will also look at writing systems in the world and discuss the effects which the writing system has on literacy. We will also briefly examine English and German orthography and look for the systematicity behind "illogical" spellings.

Note that - depending on the number of participants - we might have a conference day towards the end of the semester to be able to accommodate all your projects. Please start thinking about what questions in relation to literacy you are interested in.

Requirements for a Schein are:

- regular attendance and active participation
- a précis
- presentation and
- either a term paper or an oral exam.

Please note, that your presence at the first class meeting is absolutely essential.

Modernisierungstheorien

Oberseminar	2st.		Winkgens, M.
wtl	Di	17:15 - 18:45	17.02.2009-12.06.2009

Kommentar:

Veranstung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Doktoranden und Doktorandinnen der Anglistik, Teilnehmer des literaturwissenschaftlichen Graduierten-Studiums, theoretisch interessierte Studierende höherer Semester aller anglistischer Hauptfachstudiengänge

Texte:

Texte und Sekundärliteratur werden im Seminar zur Verfügung gestellt.

Veranstungsbeschreibung:

Dieses kulturtheoretisch ausgerichtete Oberseminar wird zentrale kulturtheoretische und kulturphänomenologische Denksätze anhand von geeigneten Aufsätzen und Textauszügen diskutieren und dabei insbesondere Grundlagentexte zur Theorie der Modernisierung (u. a. Habermas, Luhmann und Foucault) und zur kulturphänomenologischen Analyse wichtiger Veränderungen menschlicher Wahrnehmungsprozesse (von Waldenfelds) im Detail diskutieren.

Morphology				
Hauptseminar		2st.		Gawlitzeck, I.
wtl	Di	08:30 - 10:00	17.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
<p>- Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:</p> <p>- <i>Aufbau- bzw. - Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (synchron)</i></p> <p>- <i>Studierende im Hauptstudium</i></p> <p>- Texte:</p> <p>..... will be announced as soon as possible</p> <p>- Veranstaltungsbeschreibung:</p> <p>In this class we will investigate English morphology, i.e. word formation and inflection, from a descriptive and from a theoretical perspective. Morphology heavily interacts with other linguistic areas and we will also look at these so-called interfaces, i.e. the interaction of morphology with phonology, syntax and semantics. Starting from fairly clear-cut cases of inflection and word-formation as in (1) and (2), we will move on to investigate problem cases such as bracketing paradoxes and the status of conversion and the status of <i>-ing</i> and <i>-en</i> in (3). And also different theoretical approaches that have been suggested to account for these morphological (ir-)regularities.</p> <p>1) dog-s, watch-es, stem-s</p> <p>2) flowerpot, irreversible, to walk - a walk</p> <p>3) Maria Calla's singing, a broken heart</p> <p>If you are interested in linguistic puzzles and mind-boggeling irregularities, this is the right class for you.</p> <p>Requirements for a Schein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • active and regular participation • handing in a précis • giving a presentation • term-paper or oral exam <p>Note that presence at the first class meeting is absolutely essential.</p>				

Peter Sloterdijk				
Hauptseminar		2st.		Glomb, S. / Magin, B.
wtl	Do	13:45 - 15:15	19.02.2009-12.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
<p>Teilnehmerkreis: Studierende im Hauptstudium/mit abgeschlossenem Basismodul, MA-Studierende, DoktorandInnen</p> <p>Das Seminar kann als Hauptseminar und als Forschungsseminar angerechnet werden.</p> <p>Veranstaltungsbeschreibung:</p> <p>Wenn ich mich von weitem begutachten müßte, dann würde ich sagen, dieser Sloterdijk ist doch ein merkwürdiger Bastard, zusammengesetzt aus einem lyrischen Extremisten und einem verdammten Schulmeister. Oder aus einem Mystiker und einem Conférencier. [...] - so die Selbstcharakterisierung eines Gegenwartsphilosophen, dessen eigenwilliges Denken und idiosynkratische Formulierungskunst den einen als höchst suspekter Abweichung von fachphilosophischen Gepflogenheiten erscheint, während andere die Einschätzung des Autors teilen, daß „alles, was den theoretisierenden Panzerlurchen zu nahe tritt, [...] von ihnen totgebissen [wird], und das bestätigt, daß wirklich etwas Neues im Raum ist“.</p> <p>Gerade weil Sloterdijks Texte sich jenseits fachdisziplinärer Grenzziehungen verorten und eine enzyklopädische Fülle historischer Informationen mit präziser Begrifflichkeit und narrativer Fabulierungskunst zu verbinden wissen, ist ihre Lektüre nicht zuletzt für Literatur- und KulturwissenschaftlerInnen, deren Interesse der Reflexion zentraler Aspekte der Entwicklung der Moderne gilt, äußerst lohnend: Sloterdijk verspricht nicht mehr und nicht weniger als eine umfassende Theorie der gegenwärtigen Kultur und ihrer Geschichte. Sie vereint anthropologische, soziologische, philosophische und vor allem medien- und technikgeschichtliche Perspektiven.</p> <p>Da es der schiere Umfang der bisher vorliegenden Werke unmöglich macht, auch nur die wichtigsten Publikationen vollständig im Seminar zu lesen, werden Auszüge aus folgenden Texten als Diskussionsgrundlage dienen: <i>Kritik der zynischen Vernunft</i> (1983), <i>Sphären I, Blasen</i> (1998), <i>Sphären II, Globen</i> (1999) und <i>Sphären III, Schäume</i> (2004). Daneben werden wir auch kürzere Texte wie die heftig umstrittene Rede „Regeln für den Menschenpark“ (1999) lesen. Alle Texte und Textauszüge werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf dotlrn für die SeminarteilnehmerInnen zugänglich sein.</p> <p>Sollte es Schwierigkeiten bei der Anmeldung geben, können sich Interessierte per E-Mail direkt an einen der Dozenten wenden.</p>				

Sociolinguistics				
Proseminar		2st.		Gawlitzeck, I.
wtl	Di	10:15 - 11:45	17.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
<p>- Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:</p> <p>- <i>Basismodul Sprachwissenschaft (synchron)</i></p> <p>- <i>Studierende im Grundstudium</i></p> <p>- Texte:</p> <p>Holmes, Janet. (2001). <i>An Introduction to Sociolinguistics</i>. London: Longman Pearson Education Edition. or the third edition from (2008) also Longman Pearson Education Edition.</p> <p>- Veranstaltungsbeschreibung:</p>				

In the introduction to linguistics we mainly concentrate on formal analyses of English. In this class we will look at language in its social context. Consider the following two dialogues (from Holmes 2001:1):

(1) Ray: Hi mum. Mum: Hi, you're late.

Ray: Yeah, that bastard Sootbucket kept us in again.

Mum: Nana's here. Ray: Oh sorry. Where is she?

(2) Ray: Good afternoon, sir.

Principal: What are you doing here at this time?

Ray: Mr Sutton kept us in, sir.

What makes Ray talk about the same event so differently? We will investigate the different variables that influence a speaker's choice of phonetic forms, words, syntactic structures and much more. The following topics will be addressed: Multilingual communities, language variation with a focus on users as well as on uses. There will also be room for your own questions and projects, thus if you are interested in this class start thinking about what sociolinguistic aspects you would like to investigate. Note that we probably will not have all your presentations during the regular class meetings, thus depending on how many working groups there will be, we might have an additional conference day. If this is the case you will need an extra half day (Saturday).

Requirements for a Schein are:

- regular attendance,
- active participation,
- handing in a précis
- giving a presentation
- writing a term paper or passing an oral exam

In addition, students who have not yet written a term paper ("Hausarbeit") in a course at the "Anglistisches Seminar" and intend to receive credit for this course by writing a research paper are required to attend the tutorial "Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten." Details concerning this course will be made known by the instructors at the beginning of this semester.

Attendance in the first session is essential.

Syntax

Proseminar

2st.

Gawlitzeck, I.

wtl Mo 10:15 - 11:45 16.02.2009-08.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

- **Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:**

- *Basismodul Sprachwissenschaft (synchron)*

- *Studierende im Grundstudium*

- **Texte:**

Haegeman, Liliane. (2006). *Thinking Syntactically*. Oxford: Blackwell.

- **Veranstaltungsbeschreibung:**

In this class we will analyse English syntax and discuss syntactic theory. We will discuss a range of syntactic structures of English (e.g. inversion structures, wh-questions, types of subordinate clauses), practice syntactic analyses, e.g. identifying constituents and differentiating complements and adjuncts. Can you explain why (1) is ambiguous, i.e. has two meanings, while the passive in (2) is not?

(1) They decided on the boat.

(2) The boat was decided on.

At the end of the semester you can explain this and many more features of English sentences. Be prepared to read the assignments regularly and also to prepare analyses/exercises on a weekly basis. As a preparation before the term starts, please re-activate our syntactic knowledge from school and reread the syntax chapters in your introductory text book.

Requirements for a Schein:

- regular and active participation
- handing in a précis
- giving a short mini-input
- taking either a written or an oral exam.

In addition, students who have not yet written a term paper ("Hausarbeit") in a course at the "Anglistisches Seminar" and intend to receive credit for this course by writing a research paper are required to attend the tutorial "Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten." Details concerning this course will be made known by the instructors at the beginning of this semester.

Attendance in the first is absolutely essential.

The lexicon in acquisition

Proseminar

2st.

Gawlitzeck, I.

wtl Mo 08:30 - 10:00 16.02.2009-08.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

- **Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:**

- *Basismodul Sprachwissenschaft (synchron)*

- *Studierende im Grundstudium*

- **Texte:**

Bloom, Paul. (2000). *How Children learn the Meanings of Words*. Cambridge Mass. etc.: MIT Press.

additional material will be available online

- **Veranstaltungsbeschreibung:**

How do children learn words? They repeat what they hear! No! It is certainly not as simple as that. Or why would they use the word *moon* to refer to an orange? Why would the first approximation of the word *dog* be something like *daw*? How often do

children have to hear a word before they know it, or at least partly know it? How do they complete its entry in their mental lexicon?

In addition to tackling questions like these above, part of the work in this course will be devoted to the question whether TV supports language acquisition. We will investigate this question in a hands-on approach, the course is closely linked to one of the research projects which are in progress in our linguistic team. We will investigate the acquisition of words by young L2 learners of German and whether watching a programme for kids and working with additional supportive material fosters vocabulary acquisition. If you work on one of these subtopics you will transcribe (German) TV-programmes for very young children and then analyze the linguistic content of these programmes and contribute to an answer to the overall questions, i.e. does TV support language acquisition?

Requirements for a Schein:

- active and regular participation
- doing your own (empirical) investigation
- handing in a précis for this investigation
- presenting your results in class
- writing a term paper or passing an oral exam

In addition, students who have not yet written a term paper ("Hausarbeit") in a course at the "Anglistisches Seminar" and intend to receive credit for this course by writing a research paper are required to attend the tutorial "Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten." Details concerning this course will be made known by the instructors at the beginning of this semester

Note that attendance in the first meeting of class is absolutely essential.

The Multicultural Metropolis in Hanif Kureishi's Postcolonial Fictions

Hauptseminar	2st.			Winkgens, M.
wtl	Di	13:45 - 15:15	17.02.2009-12.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Einzel	Di	17:15 - 20:30	17.03.2009-17.03.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Studierende im Hauptstudium, Bachelor-Studierende im Aufbaumodul Literaturwissenschaft, Master-Studierende in den entsprechenden Aufbau- bzw. Vertiefungsmodulen Literaturwissenschaft

Dieses Seminar kann zugleich als **Forschungsseminar** mit einer längeren Hausarbeit abgeschlossen werden.

Texte:

Hanif Kureishi: *Sammy and Rosie Get Laid: The script and the diary* (London, 1998)

Hanif Kureishi: *The Buddha of Suburbia* (1990), Faber and Faber

Hanif Kureishi: *The Black Album* (1995), Faber and Faber

Sekundärliteratur:

Eine Auswahlbibliographie wird im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungsbeschreibung:

Because of mass immigration in the wake of the end of colonial rule, London, the former 'white' centre of the British Empire, has become a multicultural metropolis with people from different cultural backgrounds representing a plurality of ethnicities interacting with each other in the post-modern urban human life world of every day intercultural encounters. What this experience of urban multiculturalism under postcolonial conditions implies for the emotional and intellectual self-experience of representative individuals of different ethnic, cultural and social communities, the 'white British' as well as first- and second-generation immigrants from India, is densely and intelligently explored by the postcolonial fictions of Hanif Kureishi, the leading representative of contemporary 'Black British' writing. Against this background the seminar-course will concentrate on detailed interpretations of his two famous novels *The Buddha of Suburbia* and *The Black Album* as well as Steven Frears' London-film *Sammy and Rosie Get Laid*, for which Kureishi has written the film-script, all three narratives focusing on the specific experience of the multicultural metropolis from the point of view of Indian immigrants. In the context of postcolonial theory and critical practise we will draw upon various texts by Jan Mohammed, Homi Bhabha and others to cope with key-notions like colonial discourse, hybridity, cultural diversity in contrast to cultural difference and the postcolonial stereotypes of ethnicity, all of them exemplified and dramatised in complex ways in Kureishi's postcolonial fictions of urban multiculturalism in contemporary London.

Whiteness Studies and the Question of the Skin

Hauptseminar	2st.			Heinz, S.
Einzel	Mo	18:00 - 20:30	20.04.2009-20.04.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Einzel	Mo	18:00 - 20:30	18.05.2009-18.05.2009	Schloß Mittelbau M 003
wtl	Di	12:00 - 13:30	17.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als:

Studierende im Hauptstudium, Bachelor-Studierende im Aufbaumodul Literaturwissenschaft, Master-Studierende in den entsprechenden Aufbau- bzw. Vertiefungsmodulen Literaturwissenschaft

Texte:

E.M. Forster (1979), *A Passage to India*. London: Penguin.

Joseph Conrad (2006), *Heart of Darkness*. London: Norton.

Apocalypse Now (1979), directed by Francis Ford Coppola, USA.

A Passage to India (1984), directed by David Lean, USA & UK.

Sekundärliteratur:

1) Claudia Benthien (2005), *Skin*. New York: Columbia UP.

2) Kinohi Nishikawa (2005), "White," The Greenwood Encyclopedia of African American Literature, ed. Hans Ostrom and J. David Macey, Jr. Westport, CT: Greenwood Press, 1725-26.

3) Abdul JanMohamed (1989), "The Economy of Manichean Allegory: The Function of Racial Difference in Colonialist Literature," "Race," Writing, and Difference, ed. Henry Louis Gates, Jr. Chicago: UP.

4) Homi K. Bhabha (1994), The Location of Culture. London: Routledge.

5) Richard Dyer (1997), White. London: Routledge.

The relevant parts from these books will be made available on <http://plattform.uni-mannheim.de/dotlrn>

Veranstaltungsbeschreibung:

Our skin is one of the meeting points between ourselves and the world. It is a border between inside and outside and it establishes our identity as different from the others. Above this seemingly natural function of this personal border, the skin has always been seen and interpreted as a coloured one, focusing on the dichotomy of whiteness and its non-white others. In this context, the area of whiteness studies has emerged as a field of research in cultural studies since the late 1980s. Major areas of research include the nature of white identity and of white privilege, the historical process by which a white racial identity was created, the relation of culture to white identity, and possible processes of social change as they affect white identity. The main thesis is that the view of whiteness as an unmarked norm must be questioned and deconstructed as it is not a natural fact but a cultural creation that produces hierarchies, stereotypes and systems of power.

This course will look at the creation, construction and evaluation of whiteness using texts from cultural theory, postcolonial theory, the novels Heart of Darkness and A Passage to India, and filmic adaptations of the novels by Coppola and Lean. The question of the skin will be the starting point for our discussion which will span issues of colonialism and slavery, identity construction, language, and postmodernism as well as the role of the body.

Participants must buy the primary texts. The theoretical texts will be available on dotlrn.

As this course is heavily based on complex theoretical texts, the participants are expected to be willing to read and go into all the texts for each session in detail. The two filmic adaptations will be presented at two extra evenings, so be prepared to accommodate these two dates into your schedule.

Germanistik

Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater			
Hauptseminar	2st.		Hörisch, J.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	16.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Kommentar:			
Wer in Mannheim Neuere deutsche Literatur studiert, sollte das ehrwürdige Mannheimer Nationaltheater gelegentlich von innen gesehen haben. Dem Seminar liegt eine einfache Konzeption zugrunde. Lesen, sehen und hören werden wir ca. vier Dramen (evt. auch eine Oper). Je eine Sitzung ist der Lektüre, dem Theaterbesuch mit anschließender Diskussion und dem Vergleich zwischen der erarbeiteten und der gesehenen Interpretation des Stückes gewidmet. Der Schwerpunkt liegt im Schillerjahr 2009, wie sollte es anders sein, auf Schillers Dramen. Bitte vorbereiten: Die Jungfrau von Orleans! Leistungsnachweis: schriftliche Hauptseminararbeit Voraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium			
Ärztliche Gespräche			
Hauptseminar	2st.		Spranz-Fogasy, T.
wtl	Do	15:30 - 17:00	19.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:			
Ärztliches Handeln besteht zu einem erheblichen Teil aus Gesprächen. Gespräche sind aber nicht als Begleiterscheinung "eigentlichen" ärztlichen Handelns zu verstehen, sondern sind wesentliches Element der medizinischen Aufgabenstellungen. Ob Visite, Erst- oder Therapiegespräch, ob Anamnese, Diagnose oder Verordnung - immer müssen diese und andere ärztliche Aufgaben sprachlich bewältigt bzw. solche komplexen Handlungen sprachlich hergestellt und vermittelt werden. Auch unter einer linguistischen Perspektive ist das ärztliche Gespräch interessant, weil sich viele sprachlich-kommunikativen Aspekte und Probleme darin finden wie aufgabenbezogenes Sprachhandeln, fachsprachliche Kommunikation, asymmetrische Kommunikationsbeziehung oder institutionell überformte Interaktion. Im Seminar soll die Bandbreite ärztlichen Gesprächshandelns bestimmt werden, sollen für spezifische Gesprächstypen wie Erstgespräch, Überbringen schlechter Nachrichten, präoperative Aufklärung etc. Aufgabenstellungen und ihre sprachlichen Bearbeitungsmöglichkeiten rekonstruiert werden sowie Kommunikationsstörungen und ihre Ursachen identifiziert werden. Neben der sprachwissenschaftlichen Perspektive soll dabei auch die Sicht der Ärzte auf die Anforderungen und Probleme des ärztlichen Gesprächs berücksichtigt werden. Vorbereitungsliteratur: Löning, P. (2001). Gespräche in der Medizin. In: Brinker, K. / Antos, G. / Heinemann, W. / Sager, S.F. (Hrsg.). Text- und Gesprächslinguistik. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. Berlin/New York, S. 1576-1588. Neises, M. / Ditz, S. / Spranz-Fogasy, T. (Hrsg.) (2005). Psychosomatische Gesprächsführung in der Frauenheilkunde. Ein interdisziplinärer Ansatz zur verbalen Intervention. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft. Das Seminar gilt auch als Methodologie-Seminar für Magister-Studierende.			
Das Deutsche im zwanzigsten Jahrhundert			
Hauptseminar	2st.		Eichinger, L.
wtl	Do	10:15 - 11:45	19.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:			

Das Deutsche im zwanzigsten Jahrhundert.

Leistungsnachweis: Referat + weiterer Bestandteil (je nach Prüfungsordnung; Hausarbeit, mündliche Prüfung)

Nach einer Übersicht über grobe Phasen der Entwicklung des Deutschen im zwanzigsten Jahrhundert, soll im Hauptteil dieses Seminars die zweite Hälfte des Jahrhunderts im Vordergrund stehen. Dabei geht es darum, die Veränderungen des Sprachgebrauchs in Relation zu einschlägigen Aspekten der historischen und gesellschaftlichen Entwicklung zu betrachten, aber auch die entsprechenden sprachlichen Phänomene als solche zu beschreiben.

So kann man, um einige Aspekte zu nennen, die sprachlichen Veränderungen vor dem Hintergrund der sich verändernden medialen Welt betrachten, die zu einem Nebeneinander von Printmedien, Rundfunk, Fernsehen und letztlich dem Internet geführt hat, die jeweils ihre spezifischen Textarten und -stile kennen. Man kann aber auch gesellschaftlich prägende Phasen in den Blick nehmen, wie die in den 60er Jahren kumulierenden Veränderungen, die etwa zur Emanzipation bestimmter Gruppensprachen führten, oder auch die politische Wende um 1990, die eine Umstrukturierung des Geltungsbereichs zur Folge hat wie seine Integration in Modi transnationaler und globaler Interaktion. An einschlägigen Textsortentypen lassen sich sprachliche Präferenzen und Tendenzen erkennen, die unser Bild von der neueren Entwicklung des Deutschen prägen.

Einführende Literatur:

Besch, Werner u.a. (Hg.) (2000): Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 2. Halbband (= HSK 2.2) Berlin / New York: de Gruyter (Kapitel 139.-155.)

Der junge Goethe

Hauptseminar

2st.

Kittstein, U.

wtl Mi 10:15 - 11:45 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

Das Hauptseminar wird sich mit der Sturm und Drang-Phase Goethes befassen und vor dem Hintergrund der Epoche die wichtigsten Texte aus den verschiedenen Gattungen behandeln. Vorgesehen sind zur Besprechung neben den 'Sesenheimer Gedichten' und den frühen Hymnen einerseits der Roman 'Die Leiden des jungen Werther', andererseits die Dramen 'Urfaust', 'Götz von Berlichingen', 'Clavigo' und 'Stella'.

Alle genannten Werke sind u.a. in Reclam-Ausgaben erhältlich. Die Teilnehmer sollten sich unbedingt schon vor Semesterbeginn mit ihnen vertraut machen!

Ein Semesterapparat mit einer Auswahl der einschlägigen Forschungsliteratur wird im Bibliotheksgebäude A3 eingerichtet. Das Seminarprogramm und weitere Unterlagen werden gegen Ende der vorlesungsfreien Zeit online bereitgestellt.

Der Mensch ist nur da ganz Mensch wo er spielt. Proseminar zu den 15. Internationalen Schillertagen

Proseminar

Wendt, A.

Einzel	Mo	15:30 - 19:00	29.06.2009-29.06.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Di	17:15 - 18:45	19.05.2009-19.05.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
Einzel	Di	17:15 - 18:45	26.05.2009-26.05.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
Einzel	Di	17:15 - 18:45	02.06.2009-02.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
Einzel	Di	16:00 - 19:00	30.06.2009-30.06.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Mi	16:00 - 19:00	01.07.2009-01.07.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Das Seminar findet nicht wöchentlich statt, nachfolgend die Termine:

Di, 19.5.09, 17.15 bis 18.45h

Di, 26.5.09, 17.15-18.45h

Di, 2.6.09, 17.15-18.45h

MO, 29.6.09, 15.30-19h

Di, 30.6.09, 16-19h

Mi, 1.7.09, 16-19h

Die Schillertage am Nationaltheater Mannheim sind ein Festival mit Tradition – und wenn man will, auch mit Hindernissen. Sie wurden 1979 zum 200-jährigen Bestehen des Mannheimer Nationaltheaters begründet, mußten aber aus finanziellen Gründen zu Beginn der 90-er Jahre zunächst einmal in Dornröschenschlaf versetzt, um 1997 zu neuem Leben zu erwachen. Seitdem finden die Schillertage wieder alle zwei Jahre statt, im Schillerjahr 2009 vom 19.-27. Juni. Eingeladen sind herausragende Schiller-Inszenierungen aus dem In- und Ausland.

Im Seminar lesen wir zunächst die Dramentexte von Schiller, die wir in einer Sitzung vor dem Festival besprechen werden.

Während der Schillertage besuchen wir das „Forum“, eine Gesprächsreihe mit (prominenten) Persönlichkeiten und (Schiller-)Experten, die jeweils zu einem Aspekt des Themas „Der Mensch ist nur da ganz Mensch wo er spielt“ diskutieren werden. Abends gehen wir in die Theateraufführungen.

Nach den Schillertagen finden weitere Sitzungen in der Uni statt.

Literaturhinweise:

Alt, Peter-André: Schiller. Leben – Werk – Zeit. 2 Bde. München 2000.

Borchmeyer, Dieter: Weimarer Klassik. Portrait einer Epoche. Weimar 1998

Lehmann, Johannes: Unser armer Schiller. Eine respektlose Annäherung. 2. Aufl. Tübingen 2004.

Luserke-Jaqui, Matthias (Hg.): Schiller-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart 2005.

Müller, Thomas: Bestie Mensch. Tarnung. Lüge. Strategien. 7. Aufl. Hamburg 2006.

Oellers, Norbert: Schiller. Elend der Geschichte, Glanz der Kunst. Stuttgart 2005.

Safranski, Rüdiger: Schiller oder die Erfindung des Deutschen Idealismus. München 2004.

Im Seminar lesen wir folgende Texte: Don Karlos, Die Räuber, Maria Stuart, Die Jungfrau von Orléans und Kabale und Liebe. Theaterabende / Veranstaltungen während der Schillertage:

19.6.: Don Karlos
 20.6.: Am Arsch, die Räuber
 21.6.: Kabale und Liebe
 23.6.: Maria Stuart, Kopenhagen
 24.6.: Maria Stuart, Hamburg
 26.6.: Schwarzmarkt für nützliches Wissen und Nicht-Wissen
 27.6.: Johannes

Für den 26.6.09 (Schwarzmarkt) sind keine Karten erforderlich, die Expertengespräche werden vor Ort am selben Abend gebucht.

Am 22.6. sind Die Räuber, Berlin, ausverkauft, evtl. ist noch etwas über Treppenplätze möglich, das wird sich in Kürze entscheiden. Halten Sie sich also diesen Abend bitte frei, ich gebe Ihnen dann noch Bescheid.

Wegen der Kartenregelung wenden Sie sich bitte direkt an mich: angela.wendt@mannheim.de

Bitte sehen Sie sich vor Beginn des Seminars noch die Mannheimer Inszenierungen "Jungfrau von Orléans" und "Maria Stuart" an. Termine finden Sie unter www.nationaltheater-mannheim.de

Ein Leporello mit dem Programm ist inzwischen erhältlich, er liegt unter anderem an der Theaterkasse aus und wir werden ihn auch am Mensa-Stand (DO, 11.30 bis 14h) auslegen.

Außerdem werden wir am 21., 23., 24., 25. und 26.6. um 17h das SWR-Forum im Oberen Foyer besuchen. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Alle Informationen zu den Schillertagen: www.schillertage.de

Deutsch als Fremdsprache - Institutionen, Lehrmittel, Markt

Proseminar 2st.

wtl Do 12:00 - 13:30 19.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:

Deutsch als Fremdsprache - Institutionen, Lehrmittel, Markt

Der Bereich Deutsch als Fremdsprache bietet für Germanisten einen konkreten Arbeitsbereich im In- und Ausland. In den deutschsprachigen Ländern ist er mit Migrationsfragen verknüpft und weltweit ist er Kernbereich der Auslandsgermanistik. Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

Entwicklung der Fächer DaF / DaZ

- frühere und aktuelle Forschungsleistungen
- Institutionen und ihre Aufgaben
- Zuwanderung und DaF / DaZ
- Auslandsgermanistik und DaF
- Fachsprachen und DaF
- Deutsch für den Beruf / Wirtschaftsdeutsch
- Grammatik im DaF - Unterricht
- Geschichte der Lehrmethoden
- aktuelle Lehrmaterialien
- Erstellung von Unterrichtssequenzen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Marktdaten

Scheine werden durch eine Präsentation, laufende kleinere Aufgaben und die Erstellung einer Unterrichtssequenz bzw. von Lehrmaterial erworben. Da das Seminar praxisorientiert ist, wird keine Hausarbeit verlangt.

Didaktik der Medienkompetenz

Hauptseminar 2st.

Groeben, N.

14-täglich Fr 13:45 - 17:00 20.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Inhalt: Die Entwicklung einer möglichst großen Medienkompetenz ist für Schüler/innen unverzichtbar, um sich in der heutigen und zukünftigen Mediengesellschaft zurecht zu finden. Zugleich stellt sich für die Lehre dieser Kompetenz ein besonderes Problem: nämlich dass wegen der Geschwindigkeit des medialen Wandels die Lehrpersonen selbst nicht über eine vollständige Medienkompetenz verfügen, in manchen Bereichen vermutlich sogar über weniger Kompetenzen als die Schüler/innen. Die Konsequenz daraus ist, dass die Didaktik der Medienkompetenz vor allem auf Modelle des kooperativen Lernens (zwischen den Schüler/innen wie auch zwischen Schüler/innen und Lehrer/innen) zurückgreifen muss. Das Hauptseminar versucht, solche Modelle auf die sieben wichtigsten Dimensionen der Medienkompetenz (Medienwissen/-bewusstsein; Medienspezifische Rezeptionsmuster; Medienbezogene Genussfähigkeit; Medienbezogene Kritikfähigkeit; Selektion/Kombination von Medien; Produktive Partizipationsmuster; Anschlusskommunikation) anzuwenden.

Literatur: N.Groeben & B.Hurrelmann (Hrsg) (2004): Medienkompetenz. Voraussetzungen, Dimensionen, Funktionen. Weinheim Juventa

(Literatur zum kooperativen Lernen wird im Handapparat als Kopie zur Verfügung gestellt)

Einführung in die Diachrone Sprachwissenschaft

Einführungsveranstaltung 4st.

wtl Mi 13:45 - 15:15 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

wtl Do 10:15 - 11:45 19.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Vorkenntnisse sind für diese als Bestandteil des Grundstudiums speziell für Studienanfänger konzipierte Einführung nicht erforderlich – wohl aber eine grundlegende Neugier auf Sprache und Wissenschaft!

Am Ende des leider viel zu kurzen Marsches durch die Entwicklung der deutschen Sprache vom Indogermanischen bis zum Neuhochdeutschen (wobei der Schwerpunkt auf dem Mittelhochdeutschen liegt, da diese Sprachstufe für das weitere Grund- und Hauptstudium bis hin zum Examen von besonderer Bedeutung ist) steht – nach regelmäßiger Teilnahme an der 4-stündigen Veranstaltung – eine Klausur, die zwecks Scheinerwerb mit mindestens „ausreichend“ bestanden sein muss.

Arbeitstexte werden den Teilnehmern im Seminar zur Verfügung gestellt.

Einführung in die Diachrone Sprachwissenschaft

Einführungsveranstaltung 4st.

wtl Mo 13:45 - 15:15 16.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

wtl Di 12:00 - 13:30 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Vorkenntnisse sind für diese als Bestandteil des Grundstudiums speziell für Studienanfänger konzipierte Einführung nicht erforderlich – wohl aber eine grundlegende Neugier auf Sprache und Wissenschaft!

Am Ende des leider viel zu kurzen Marsches durch die Entwicklung der deutschen Sprache vom Indogermanischen bis zum Neuhochdeutschen (wobei der Schwerpunkt auf dem Mittelhochdeutschen liegt, da diese Sprachstufe für das weitere Grund- und Hauptstudium bis hin zum Examen von besonderer Bedeutung ist) steht – nach regelmäßiger Teilnahme an der 4-stündigen Veranstaltung – eine Klausur, die zwecks Scheinerwerb mit mindestens „ausreichend“ bestanden sein muss.

Arbeitstexte werden den Teilnehmern im Seminar zur Verfügung gestellt.

Einführung in die Phonologie (Phonetik und Phonemik) des Deutschen

Hauptseminar 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:

Achtung:

Die Veranstaltung findet am 21. April entgegen vorheriger Auskunft statt!

Bitte geben Sie diese Information den Ihnen bekannten SeminarteilnehmerInnen weiter.

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Grundzüge der artikulatorischen Phonetik, wodurch die Studierenden befähigt werden, Sprache unter Verwendung der IPA-Lautschrift zu transkribieren. Es werden folgende Themen behandelt: deutsche Aussprachelehre; Phonemanalyse; Phonemsystem der deutschen Standardsprache; Standardsprache vs. Umgangssprache; mundartliche Phonemsysteme sowie deren kontrastive Gegenüberstellung. Behandelt werden Teilaspekte der Phonemik (mono- oder biphonematische Wertung, Distributionsbeschränkung etc.); Phonotaktik und Prosodie.

Scheinerwerb durch Vortrag und Hausarbeit.

Nachschlagewerk: DUDEN Aussprachewörterbuch, 6. Auflage.

Friedrich Christian Delius

Proseminar 2st.

Beck, S.

wtl Di 13:45 - 15:15 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

Friedrich Christian Delius ist einer der bekanntesten deutschen Gegenwartsauf Autoren, der sich in seinen Werken insbesondere mit aktuellen politischen Themen wie der Studentenbewegung, dem bundesdeutschen Linksterrorismus der 70er Jahre und der Wiedervereinigung auseinandersetzt. Das Proseminar bietet eine erste Einführung in sein Werk. Gegenstand des Seminars sind neben ausgewählten Romanen, Erzählungen und Gedichten auch Auszüge aus den satirischen und poetologischen Texten von Friedrich Christian Delius.

Teilnahmevoraussetzungen:

abgeschlossene Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (beide Teile)

Bestehen des Testes zur Textkenntnis in der ersten Sitzung

Schein: regelmäßige Teilnahme, gründliche Vorbereitung und aktive Mitarbeit, Hausarbeit (12-15 Seiten)

Textgrundlage (bitte anschaffen und gründlich lesen):

Delius, Friedrich Christian: Himmelfahrt eines Staatsfeindes. Roman. Reinbek 1992.

Delius, Friedrich Christian: Die Birnen von Ribbeck. Erzählung. Reinbek 1993.

Delius, Friedrich Christian: Der Sonntag, an dem ich Weltmeister wurde. Erzählung. Reinbek 1996.

Delius, Friedrich Christian: Mein Jahr als Mörder. Roman. Berlin 2004.

Delius, Friedrich Christian: Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus. Erzählung. Reinbek 2007.

Auszüge aus den satirischen und poetologischen Texten werden den TeilnehmerInnen vor Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Die Kenntnis der zu behandelnden Texte wird durch einen Test in der ersten Sitzung überprüft.

Zur Einführung empfohlen:

Manfred Durzak, Hartmut Steinecke (Hrsg.): F.C. Delius. Studien über sein literarisches Werk. Tübingen 1997.

Goethes Wahlverwandtschaften und Heinrich Heines Goethe-Bild

Hauptseminar 2st.

Hörisch, J.

wtl Mo 10:15 - 11:45 16.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

Goethe hat die „Wahlverwandtschaften“ als sein bestes Buch charakterisiert. Der Roman ist tatsächlich von schier unglaublicher formaler Kohärenz, überraschenden Bezügen und ungewöhnlichen Motiven. Heinrich Heine hat das frühzeitig erkannt. Seiner Darstellung der Goethezeit und des Werkes von Goethe gilt der zweite Themenschwerpunkt des Seminars.

Leistungsnachweis: schriftliche Hauptseminararbeit

Voraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium

Höhepunkte deutschsprachiger Lyrik III

Vorlesung 2st. Wild, R.

wtl Do 13:45 - 15:15 19.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Einzel Fr 11:00 - 12:30 12.06.2009-12.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:**Achtung: Die Vorlesung beginnt am 26. Febr. 2009!!**

Diese Vorlesung ist die dritte in einer Reihe von drei Vorlesungen, in denen ein Überblick über die Entwicklung der (neueren) deutschsprachigen Lyrik geboten werden soll. Dabei ist weniger an eine erschöpfende, möglichst alle Facetten umfassende Darstellung gedacht, vielmehr wird sich die Vorlesung auf exemplarische Gedichte konzentrieren, die jeweils in ihrem (literatur-)historischen Kontext ausführlich analysiert und interpretiert und an deren Beispiel so die Stationen der historischen Entwicklung dargelegt werden sollen. Insofern Analyse und Interpretation der Texte im Vordergrund steht, ist die Vorlesung auch als Einführung in die Lyrikanalyse zu verstehen.

Die dritte der drei Vorlesungen wird sich in der Hauptsache mit der Lyrik von der ‚klassischen Moderne‘ (um 1900) bis zur Gegenwart befassen.

Die Lyrik dieser Zeit (zwischen ‚klassischer Moderne‘ und Gegenwart) ist einer der beiden Themenbereiche für die Klausuren im Staatsexamen und Magister im Herbst 2009.

Kleine Verserzählungen

Proseminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Unter dem Begriff der kurzen Verserzählungen oder der Kleinepik werden unterhaltende Texte zusammengefasst, die uns im deutschsprachigen Raum seit der Stauferzeit bekannt sind und im Gegensatz zur höfischen Epik ihre Themen eher aus der Alltagswelt der städtischen und bäuerlichen Bevölkerung beziehen. In überzeichnete Weise erzählen sie z.B. von Ehebruch, Studentenabenteuern oder gottlosen Pfaffen.

Ziel des Seminars ist es, kurze Verserzählungen verschiedener Dichter (u.a. Der Stricker, Heinrich Kaufringer, Hans Folz) kennenzulernen sowie den soziokulturellen und gattungsgeschichtlichen Hintergrund der Texte zu beleuchten.

Voraussetzung für einen benoteten Schein: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Mitgestaltung der Sitzungen durch Referate, schriftliche Hausarbeit.

Ein Reader zur Veranstaltung wird ab Anfang Februar im Sekretariat erhältlich sein.

Sprechstunde nach Vereinbarung

Kleist's Dramen

Hauptseminar 2st. Kittstein, U.

wtl Mo 10:15 - 11:45 16.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 161

Kommentar:

Thema des Hauptseminars werden die wichtigsten Dramen Heinrich von Kleists sein: ‚Amphitryon‘, ‚Die Familie Schroffenstein‘, ‚Die Herrmannsschlacht‘, ‚Das Käthchen von Heilbronn‘, ‚Penthesilea‘, ‚Prinz Friedrich von Homburg‘, ‚Der zerbrochene Krug‘.

Sämtliche Texte sind u.a. in Reclam-Ausgaben erhältlich. Interessenten sollten sich unbedingt schon vor Semesterbeginn mit ihnen vertraut machen!

Im Bibliotheksgebäude A3 wird ein Semesterapparat mit wichtigen Arbeiten der Kleist-Forschung eingerichtet. Das Seminarprogramm und weitere Unterlagen werden gegen Ende der vorlesungsfreien Zeit online bereitgestellt.

Lancelot und der Gral

Hauptseminar und Oberseminar 2st. Liebertz-Grün, U.

Einzel Di 15:30 - 17:00 09.06.2009-09.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

wtl Do 15:30 - 17:00 19.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:**Text:**

Text, Übersetzung, Kommentar:

Lancelot und der Gral. Übersetzt, kommentiert und herausgegeben von Hans-Hugo Steinhoff. Siegfried Grosse. Frankfurt/M. 1995 (= Deutscher Klassiker Verlag. Bibliothek des Mittelalters 16-17).

Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00.

Lancelot und Ginover				
Hauptseminar		2st.		Liebertz-Grün, U.
Einzel	Di	12:00 - 13:30	09.06.2009-09.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
wtl	Do	12:00 - 13:30	19.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
Kommentar:				
Text:				
Text, Übersetzung, Kommentar: Lancelot und Ginover. Übersetzt, kommentiert und herausgegeben von Hans-Hugo Steinhoff. Siegfried Grosse. Frankfurt/M. 1995 (= Deutscher Klassiker Verlag. Bibliothek des Mittelalters 14-15). Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung. Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00.				
Lektürekurs zu Heines Goethebild				
Lektürekurs				
wtl	Mi	13:45 - 15:15	18.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256
Literarische und politische Utopien - auch EPG 2				
Hauptseminar		2st.		Karpenstein-Eßbach, C.
wtl	Fr	12:00 - 13:30	20.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Kommentar:				
Angeichts von Diagnosen, wonach wir uns in einem anti-utopischen Zeitalter des Pragmatismus und der Sachbezogenheit von Systemsteuerungen befinden, greift das Seminar die Frage nach der Leistungskraft der Utopie auf. Das utopische Bewusstsein zeichnet sich dadurch aus, daß es sich der Ordnung der Objekte nicht unterwerfen läßt, sondern aus dem Konflikt mit ihr entsteht. Utopien können in fernen Zeiten oder Orten situiert werden. Zukünftigkeit erwächst aus der Verbindung von (literarischer) Fiktion/Phantasie und der Analyse der Jetztzeit. Historisch hat das utopische Bewusstsein in verschiedenen literarischen und politischen Utopien Gestalt angenommen. Sie reichen von den klassischen Utopien einer künftig zu errichtenden idealen Gemeinschaft und besseren Staatsordnung, über Arkadien- und Idylle-Utopien und geschichtsteleologische Entwürfe bis hin zu solchen von technisch und futurologisch inspirierten Kontrollgesellschaften. Im Seminar wird das Spektrum utopischen Denkens an beispielhaften Texten von Thomas Morus, Francis Bacon, Friedrich Leopold Graf zu Stolberg, Charles Fourier, Gerhart Hauptmann, Ernst Bloch, Michel Foucault und Stanislaw Lem erarbeitet. Zudem wird die aktuelle Utopie-Debatte Gegenstand der Diskussion sein. Weitere Autoren literarischer und politischer Utopien sollen in kurzen Referaten (aus denen dann Hausarbeiten hervorgehen) im Seminar vorgestellt werden. Zur Vorbereitung eignet sich: Arnhelm Neusüß (Hg): Utopie. Begriff und Phänomen des Utopischen, Frankfurt/New York, 3. Aufl. 1986				
Mafiafilme				
Hauptseminar		2st.		Hörisch, J. / Keppler-Seel, A.
wtl	Di	15:30 - 17:00	17.02.2009-05.06.2009	
Kommentar:				
Kommentar s. im Vorlesungsverzeichnis der Medien- und Kommunikationswissenschaft				
MarxleserInnen: Texte aus Philosophie, Literatur- und Kulturwissenschaft				
Proseminar		2st.		
wtl	Mi	17:15 - 18:45	18.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Kommentar:				
Karl Marx' Schriften waren und sind Gegenstand philosophischer, kultur- und literaturwissenschaftlicher Auseinandersetzung und haben nach wie vor Einfluss auf die Theoriebildung. Das Proseminar gibt eine Einführung in zentrale Texte von Marx und ihre Rezeption. Ausgangspunkt sind ausgewählte Marxtexte, deren wissenschaftliche Aneignung unter Berücksichtigung des jeweiligen disziplinären und historischen Kontexts behandelt wird. Haben einige MarxleserInnen inzwischen bereits selbst „kanonischen“ Status, ist der Einfluss marxistischer Ideen auch auf die aktuelle politische Philosophie, beispielsweise im Globalisierungsdiskurs, kaum zu überschätzen. Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen, ein Scheinerwerb ist leider nur in der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft möglich.				
Medien, Autorität und Gesellschaftsformen				
Hauptseminar		2st.		Henn-Memmesheimer, B.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	18.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Kommentar:				
Das Seminar soll sich in Form eines Lektürekurses mit dem inzwischen klassischen Text von Jürgen Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit, und mit zwei neuen Texten von Dirk Baecker: Kommunikation, und Dirk Baecker: Studien zur nächsten Gesellschaft, befassen. Es geht dabei zentral um den Zusammenhang zwischen Medien, der Verbreitung von Wissen und der Struktur von Gesellschaften.				

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme – Recherchen zu den Sitzungsthemen – Beteiligung an der Seminardiskussion – Mitgestaltung einer Sitzung (Kurzreferat mit Präsentation). Magister-Studierende können in diesem Seminar einen Methodologie-Schein erwerben.

Mehrsprachigkeit in Schule und Alltag: Am Beispiel von Mannheim

Hauptseminar 2st. Keim-Zingelmann, I.
 wtl Mo 15:30 - 17:00 16.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Mehrsprachigkeit in Alltag und Schule: Am Beispiel von Mannheim.

Anmeldung: e-mail: keim@inkenkeim.de

Mannheim ist eine Stadt mit einem hohen Migrantenanteil. Viele der in der Forschungsliteratur beschriebenen sozialen und sprachlichen Prozesse, die unter Migrationsbedingungen stattfinden, können 'vor Ort' beobachtet werden.

Im Seminar wird in die linguistische und soziolinguistische Literatur unter dem Aspekt der Herausbildung von besonderen Sprachformen und Kommunikationspraktiken unter Migrations- und Mehrsprachigkeitsbedingungen eingeführt. Dabei spielen Konzepte wie Bi- und Multilingualismus, Ethnolekt, Sprachmischungen, Code-switching, Code-mixing eine wichtige Rolle. Mit Hilfe solcher Konzepte werden auf der Basis von natürlichen Gesprächsdaten die Sprach- und Kommunikationspraktiken von Migrantenkinder- und Jugendlichen erfasst und den schriftkulturellen Anforderungen gegenübergestellt, auf die die Kinder und Jugendlichen in den Bildungsinstitutionen treffen.

Vorkenntnisse in der Analyse natürlicher Gespräche (Aufzeichnung, Transkription und Analyse) sind erwünscht.

Leistungsnachweis: Referat, mündliche Prüfung, Hausarbeit

Meistertexte des poetischen Realismus

Hauptseminar 2st. Loster-Schneider, G.
 wtl Mi 17:15 - 18:45 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154
 Einzel Sa 08:30 - 19:00 28.03.2009-28.03.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Von Theodor Fontane - einem der wichtigsten Vertreter des ‚Poetischen Realismus‘ - stammt die Aussage, ein Text sei dann gelungen und ‚realistisch‘, wenn der Leser sich im Nachhinein nicht erinnern könne, ob er die Geschichte ‚erlebt‘ oder ‚erlesen‘ habe.

Sich auf eine lange, von Aristoteles bis zum aufklärerischen Gegensatz von ‚Wahrscheinlichem vs. Wunderbarem‘ berufend und mit Auswirkungen bis in die Literaturen des 20. Jahrhunderts, ist der Poetische Realismus als Epochenphänomen die historisch klar verortbare doppelte Protestbewegung einer ‚jungen Generation‘: Antipode gegen Klassik und romantischen Idealismus, Teil des politisch gescheiterten Modernisierungs- und Demokratisierungsprogramms von 1848, ‚national‘ und zugleich mit ‚internationalen‘ Intertexten vernetzt.

Entsprechend zentral sind die Fragen, an der sich Programmatik und Textproduktionen abarbeiten und die es im Seminar aufzuarbeiten gilt, etwa: Wie steht es um die ‚Gegensätze‘ (?) von Wunderbarem, Wahrscheinlichem, Wirklichem? Von Idealismus und Realismus oder von Objektivität und Subjektivität? Wie viel ‚Subjektivität‘ verträgt eine der ‚realistischen Objektwelt‘ programmatisch verpflichtete Literatur? Welche Welten und welche subjektiven Perspektiven auf Welt, welche Themen sind sozio-kulturell ‚relevant‘, welche sind poetisch ‚erlaubt‘? ‚Nur‘ ‚bürgerliche‘, nationale, protestantische, männliche? Welche Schreibweisen bringen diese ‚adäquat‘ zur Darstellung?

Am Beginn des Seminars stehen die methodisch-theoretische und historisch-systematische Einführung sowie die Erarbeitung eines diskussionsleitenden Erkenntnisinteresses.

Der zweite Teil des Seminars ist der praktischen Textarbeit gewidmet. Diskutiert werden epische und dramatische Texte u.a. von Droste-Hülshoff, Ebner-Eschenbach, Fontane, Meyer, Stifter.

Zur genauen Textauswahl beachten Sie bitte den entsprechenden Aushang zum Ende der Semesterferien.

Wichtig: Aus organisatorischen Gründen findet die 1. Sitzung, am 25.02.2009 statt, die 2. als ganztägiges Blockseminar am Samstag, 28.03.2009. Der reguläre, wöchentliche Veranstaltungsrhythmus beginnt nach den Osterferien.

Minnesang

Proseminar 2st.
 Einzel Mo 10:15 - 11:45 08.06.2009-08.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150
 wtl Do 10:15 - 11:45 19.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Ältere deutsche Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

Herzeliebe vrouwe lîn [...] kund ich baz gedenken dîn – Was zunächst wie eine vertraute Anrede an eine Angebetete erscheint, ist die Einleitung eines Minneliedes von Walther von der Vogelweide. Der wohl bekannteste Minnedichter des deutschen Mittelalters wendet sich hier jedoch nicht an seine Geliebte, sondern lässt das Sängers-Ich über die Liebes- und Geschlechterkonzeptionen der Hohen Minne reflektieren. Innerhalb dieser sog. Rollenlyrik wird zwar eine als vollkommen gepriesene Dame adligen Standes besungen, diese bleibt jedoch für den aus der Distanzwerbenden Sänger unerreichbar.

Bei der Betrachtung des deutschsprachigen Minnesangs von der Mitte des 12. Jahrhunderts bis zum Beginn des 15. Jahrhunderts vor der Folie des Hohen Sangs lassen sich einerseits in der frühen Phase Spannungsmomente und Kontrastdarstellungen finden, andererseits trifft man später auf Auseinandersetzungen kritischer und parodistischer Art.

Im Seminar werden wir auf unserer literaturgeschichtlichen Reise einen Zugang zu der neben der Artus-Dichtung wichtigsten mittelalterlichen Gattung bekommen, Textbeispiele analysieren und dabei Bezug auf neuere Forschungsarbeiten nehmen.

Voraussetzungen für einen benoteten Schein:

· Regelmäßige und aktive Teilnahme (vorbereitende Lektüre der Minnelieder und Forschungstexte sowie Beteiligung an der Seminardiskussion) – Mitgestaltung der Sitzungen – (z.B. durch Referat, Moderation) – schriftliche Hausarbeit (12-15 Normseiten)

Literaturangaben:

· Minnesang. Mittelhochdeutsche Texte mit Übertragungen und Anmerkungen. Herausgegeben, übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Helmut Brackert. Frankfurt a. M.: Fischer 2008. & Bitte anschaffen, da Arbeitsgrundlage des Seminars!

· Kasten, Ingrid: Minnesang. In: Aus der Mündlichkeit in die Schriftlichkeit: Höfische und andere Literatur 750-1320. Hg. von Ursula Liebertz-Grün. Reinbek/Hamburg: Rowohlt 1988, S. 164-184.

· Schweikle, Günther: Minnesang. 2. korr. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler 1995 (=Sammlung Metzler; 244)

Mittelhochdeutsch: Lektüre und Übersetzung

Proseminar 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Einzel Do 17:15 - 18:15 04.06.2009-04.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Hauptziel des Proseminars ist es, die Besonderheiten des Mittelhochdeutschen kennen zu lernen, um eigenständig Texte verstehen und übersetzen zu können. Einen Großteil des Semesters nimmt daher die Beschäftigung mit der Grammatik (Laut- und Formenlehre, Syntax) sowie die Anwendung der erlernten Kenntnisse am Text ein. Daneben sollen auch soziolinguistische Fragen sowie Aspekte des soziokulturellen Hintergrunds mittelhochdeutscher Literatur erörtert werden.

Abschluss: Klausur.

Literatur (bitte anschaffen!):

Wörterbuch: Lexer, Matthias: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. Stuttgart (neueste Auflage)

Grammatik: Eine Kurzgrammatik ist in EW 240 gegen 2,- Euro (Wertmarken) erhältlich.

Text: Kopien ausgewählter Textpassagen werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Mörikes lyrisches Werk

Hauptseminar 2st.

Wild, R.

wtl Fr 10:15 - 11:45 20.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Achtung, das Hauptseminar beginnt am 27. Februar 2009!!

Eduard Mörike ist ohne Frage einer der bedeutendsten deutschsprachigen Lyriker. Sein lyrisches Gesamtwerk wird Gegenstand des Seminars sein; es wird darum gehen, dieses lyrische Werk in seiner Gesamtheit zu untersuchen, dabei die Spezifika dieser Lyrik herauszuarbeiten und literaturhistorisch zu verorten. Vorgehensweise und Seminarplan werden in den ersten Sitzungen gemeinsam festgelegt werden.

Derzeit sind eine Reihe von Auswahl Ausgaben der Lyrik Mörikes im Buchhandel erhältlich; im Seminar wird mit folgender Ausgabe gearbeitet (der einzigen gegenwärtig lieferbaren Ausgabe seiner sämtlichen Gedichte):

Mörike, Eduard: Sämtliche Gedichte in einem Band. 2. Aufl. Frankfurt a. M.: Insel-Verlag 2004 (ISBN 3-458-17080-4, € 18,80).

Die Anschaffung dieser Ausgabe wird dringend empfohlen.

Zur Vorbereitung auf das Seminar sei verwiesen auf (dabei insbesondere auf die für die Lyrik einschlägigen Artikel bzw. Abschnitte):

Mörike-Handbuch. Leben-Werk-Wirkung. Hg. v. Inge und Reiner Wild unter Mitarbeit von Ulrich Kittstein. Stuttgart Weimar: Metzler 2004.

Mayer, Mathias: Eduard Mörike. Stuttgart: Reclam 1998 (= RUB 17611: Literaturstudium).

Hingewiesen sei zudem noch auf die Homepage der Mörike-Gesellschaft (www.moerike-gesellschaft.de); dort wird monatlich ein Mörike-Gedicht, versehen mit einem kurzen Kommentar, vorgestellt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist eine gute Kenntnis der Gedichte Mörikes; sie wird am Beginn des Seminars überprüft werden.

Neue Arbeit und alte Arbeit in der Gegenwartsliteratur

Hauptseminar 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

„Die eigentliche Arbeit ist heute nicht mehr die Arbeit selbst, sondern die Suche nach Arbeit“, heißt es in Joachim Zelters Roman „Schule der Arbeitslosen“. Seit einigen Jahren diskutiert man den Wandel der Arbeit, manche wollen gar ihr Verschwinden bemerkt haben. Und das obwohl kaum weniger, sondern eher mehr gearbeitet wird. Es wird nur diffuser gearbeitet: Beim Internet-Banking etwa erledigt der Kunde die Arbeit der Bank, und bezahlt womöglich noch dafür. Mehr denn je offenbart sich zudem die Arbeit als diffus gewordenes System der Macht.

Das Hauptseminar möchte an ausgewählten literarischen und theoretischen Texten den Status der Arbeit im 20. Jahrhundert und heute reflektieren.

Auf dem Programm stehen u.a.:

Urs Widmer: Top Dogs. Schauspiel, 1997.

Kathrin Röggla: Wir schlafen nicht. Roman, Frankfurt a. M. 2004

Jakob Hein: Herr Jensen steigt aus. Roman, München 2006.

Joachim Zelter: Schule der Arbeitslosen. Ein Roman, Tübingen 2008.

André Gorz: Arbeit zwischen Misere und Utopie, Frankfurt a. M. 2000.

Pfälzisch und Kurpfälzisch - Sprachraum und Kulturraum

Proseminar 2st. Henn-Memmesheimer, B.

wtl Mi 10:15 - 11:45 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 289

Kommentar:

Mundart wird mit alltäglicher Selbstverständlichkeit oder in wohlwogener Inszenierung in unterschiedlichen Feldern eingesetzt: in der Politik, in Vereinen, in der Dramen, in Romanen, in der Lyrik, in der Werbung, in SMS, in Chats Dabei wird sie vieldeutig verwendet: zur Kennzeichnung einer regionalen Perspektive, als Gleichheitssymbol, als konservatives Merkmal, als Distinktionsmerkmal, zur Gesellschaftskritik, als avantgardistisches Element.

Im Seminar wird der Schwerpunkt auf den Entwicklungen der phonologischen, syntaktischen, semantischen, lexikalischen Spezifika des Pfälzischen, auf Dialektgebrauch und Dialektinszenierung in der Pfalz und der Kurpfalz liegen.

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme – vorbereitende Lektüre von Sitzung zu Sitzung – Beteiligung an der Seminardiskussion – Mitgestaltung einer Sitzung (Kurzreferat mit Präsentation) – Durchführung von kleineren Korpusanalysen.

Sprache, Musik und kulturelle Differenzierung

Hauptseminar 2st. Hansen-Kokorus, R. / Henn-Memmesheimer, B.

wtl Fr 13:45 - 15:15 20.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

wtl Fr 15:30 - 17:00 20.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Einzel Fr 13:45 - 17:00 12.06.2009-12.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Fr., 7 Sitzungen à 4 Stunden am 03.04.09, 24.04., 08.05., 15.05., 22.05., 29.05., 05.06.

Das Seminar verfolgt einen interdisziplinären Ansatz, der sprach-, musik- und kulturwissenschaftliche Fragen miteinander verbindet. In einer differenzierten Gesellschaft bilden sich kulturelle Szenen um spezifische Musikstile. Ausgehend von der Theorie der Szenen (in Gerh. Schulze 1992) sollen Zusammenhänge zwischen Musik- und Textstilen anhand von Fanzines, Musikkritiken, Kabarett und vertonten Texten von Klassik bis Rap analysiert werden.

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Mitgestaltung einer Sitzung, Hausarbeit. Magister-Studierende können in diesem Seminar einen Methodologie-Schein erwerben.

Sprachwandel oder Sprachumbruch

Hauptseminar 2st. Kämper, H.

wtl Mo 12:00 - 13:30 16.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Den Paradigmen der Sprachgeschichte und der Sprachwandeltheorien fehlt eine Konzeption, die Gesellschafts- und Sprachgeschichte so zueinander in Beziehung setzt, dass nicht nur sprachlicher Wandel, sondern auch sprachliche Umbrüche dargestellt werden können. Die Frage nach dem initialen Moment, nach dem anfänglichen Auslöser von Sprachwandel wird nicht gestellt. Vor diesem Hintergrund werden in dem Seminar Sprachumbruch und Sprachwandel sowohl theoretisch-methodisch als auch empirisch zueinander in Beziehung gesetzt. Zu Beginn des Seminars werden daher verschiedene sprachgeschichtliche Ansätze (z.B. von Polenz, Keller u.a.) überprüft. In der zweiten Phase wird der methodische Ansatz einer sprachlichen Umbruchgeschichte ausgeleuchtet. Dabei geht es darum zu erkennen, inwiefern linguistische Diskursanalyse ein Instrumentarium bereitstellt. Schließlich werden im dritten, empirischen, Seminarabschnitt die Erkenntnisse übertragen auf den sprachlichen Umbruch von 1917-19. Dazu werden zeitgenössische Texte aus der frühen Weimarer Zeit umbruchgeschichtlich untersucht. Ziel soll sein zu erkennen, dass eine sprachliche Umbruchgeschichte es ermöglicht, sprachgeschichtliche Periodengrenzen zu präzisieren und die sprachliche Dynamik innerhalb einer Periode zu erklären.

Die Veranstaltung ist für Seniorenstudierende zugänglich und für das Studium der Medien- und Kommunikationswissenschaft relevant.

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzreferat und schriftliche Hausarbeit.

Anmeldung bitte bei: kaemper@ids-mannheim.de

Literatur zur Einführung:

Busse, Dietrich/Wolfgang Teubert (1994): Ist Diskurs ein sprachwissenschaftliches Objekt? Zur Methodenfrage der historischen Semantik. In: Busse, Dietrich/Fritz Hermanns/Wolfgang Teubert (Hgg.) (1994): Begriffsgeschichte und Diskursgeschichte. Opladen: Westdeutscher Verlag. S. 10-28.

Dittmar, Norbert (2000): Sozialer Umbruch und Sprachwandel am Beispiel der Modalpartikeln *halt* und *eben* in der Berliner Kommunikationsgemeinschaft nach der ‚Wende‘. In: Auer, Peter/Heiko Hausendorf (2000): Kommunikation in gesellschaftlichen Umbruchsituationen. Mikroanalytische Aspekte des sprachlichen und gesellschaftlichen Wandels in den Neuen Bundesländern. Tübingen: Niemeyer. S. 199-234.

Kämper, Heidrun (2007): Linguistik als Kulturwissenschaft. Am Beispiel einer Geschichte des sprachlichen Umbruchs im 20. Jahrhundert. In: Kämper, Heidrun/Ludwig M. Eichinger (Hgg.) (2007): Sprach-Perspektiven. Germanistische Linguistik und das Institut für Deutsche Sprache. Tübingen: Narr. S. 419-439.

Kämper, Heidrun (2008): Sprachgeschichte – Zeitgeschichte – Umbruchgeschichte. Sprache im 20. Jahrhundert und ihre Erforschung. In: Sprache – Kognition – Kultur. Sprache zwischen mentaler Struktur und kultureller Prägung. (Jahrbuch 2007 des Instituts für Deutsche Sprache) Hg. von Heidrun Kämper, Ludwig M. Eichinger. Berlin, New York: W. de Gruyter. S. 198-224.

Keller, Rudi (1994): Sprachwandel. Von der unsichtbaren Hand in der Sprache. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen u.a.: Francke.

Mattheier, Klaus J. (1995): Sprachgeschichte des Deutschen: Desiderate und Perspektiven. In: Gardt, Andreas/Klaus J. Mattheier/Oskar Reichmann (Hgg.) (1995): Sprachgeschichte des Neuhochdeutschen. Gegenstände, Methoden, Theorien. Tübingen: Niemeyer. S. 1-18.

Polenz, Peter von (1991/1999): Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, Band 1: Einführung, Grundbegriffe, Deutsch in der frühbürgerlichen Zeit. Band III: 19. und 20. Jahrhundert. Berlin, New York: de Gruyter.
Steger, Hugo (1989): Sprache im Wandel. In: Sprache und Literatur in Wissenschaft und Unterricht, 20. 3-31.

Spurenlesen: Schriftlichkeit und Mündlichkeit

Vorlesung 2st. Henn-Memmesheimer, B.

wtl Di 10:15 - 11:45 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Mit neuen Medien sind neue Formen von Schriftlichkeit entstanden. Es finden sich z.B. sprachliche Elemente, die bis dahin nie verschriftlicht wurden. Vor dem Hintergrund der Geschichte von Symbolen im ursprünglichen Sinne, Bildtechniken, Schrift und Piktogrammen sollen alte und neue Funktionen von Schrift und das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit (Phonologie und Graphematik, Syntax geschriebener und gesprochener Sprache, Bedeutungskonstitution, Textkonstitution) analysiert werden.

Scheinerwerb: Klausur. Der Schein kann für Magister-Studierende auch als Methodologie-Schein anerkannt werden.

Stimmungen im Diskurs

Hauptseminar 2st. Gisbertz, A.K.

wtl Di 10:15 - 11:45 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 161

Einzel Sa 08:30 - 19:00 09.05.2009-09.05.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Einzel Sa 08:30 - 19:00 16.05.2009-16.05.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

›Stimmungen‹ - über zweihundert Jahre eine fundamentale Kategorie ästhetischer und poetischer Theoriebildung - sind in die aktuelle Diskussion zurückgekehrt.

Was Stimmungen sind, ist metaphorisch mehrdeutig: Musikalische Stimmungen, die auf ein Zusammenklingen der Töne gerichtet sind, unterscheiden sich von physikalischen und psychologischen Stimmungen. Ästhetische Stimmungskonzepte greifen auf diese unterschiedlichen Metaphoriken zurück und verbinden sie. Sie führen in einen Bereich diffusen Empfindens und Erfassens, das sich begrifflicher Eindeutigkeit sperrt. Gerade dadurch aber enthalten Stimmungen ihr methodisches Potenzial! Ziel des Seminars ist es, die historisch diversen Auffassungsweisen von ›Stimmungen‹ im ästhetischen und philosophischen Diskurs des 19. und 20. Jahrhunderts zu reflektieren. Im Herbst findet eine Fachtagung zum Thema an der Mannheimer Universität statt.

Das Seminar wird in Teilen als Blockseminar angeboten (9.5./16.5.!).

Theater und Dramatik der Gegenwart

Proseminar 2st. Wendt, A.

wtl Mi 17:15 - 18:45 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Das Nationaltheater Mannheim hat es sich zur Aufgabe gemacht, Uraufführungen, deutschsprachige Erstaufführungen und Gegenwartsdramatik als feste Bestandteile des Spielplans zu etablieren. Junge Autoren stoßen hier auf ein besonderes Interesse, was nicht zuletzt mit der Historie des Theaters in engem Zusammenhang steht: Der junge Friedrich Schiller war in den Anfangsjahren des Nationaltheaters der erste Hausautor.

In diesem Seminar werden wir folgende Texte lesen:

Albert Ostermaier: Fratzen (UA)

Tracy Letts: Eine Familie / August (DSE)

Jan Neumann: Königs Moment (UA)

Ewald Palmethofer: hamlet ist tot. keine schwerkraft (DE)

Theresia Walser: Monsun im April (UA)

Theresia Walser: Ein bißchen Ruhe vor dem Sturm (UA)

Für *Eine Familie / August: Osage County* erhielt Tracy Letts im April 2008 den Pulitzer-Preis in der Kategorie Drama. Schauspielregisseur Burkhard C. Kosminski konnte dem Mannheimer Schauspiel die Rechte für die deutschsprachige Erstaufführung bereits vor der Preisverleihung sichern.

Der Münchner Dramatiker Albert Ostermaier war 1996 / 97 der erste Hausautor in der Tradition Schillers.

Jan Neumann, Schauspieler, Dramatiker und Regisseur, ist in dieser Spielzeit Hausautor am Mannheimer Nationaltheater.

Ewald Palmethofer ist seit Herbst 2007 Hausautor am Schauspielhaus Wien.

Im Seminar lesen wir zunächst die Texte und besuchen dann gemeinsam die Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater. Im Anschluss daran werden Dramaturgen / Regisseure, Schauspieler und voraussichtlich auch Jan Neumann mit uns ins Gespräch kommen.

Nicht zuletzt stehen die Woche der Gegenwartsdramatik und der Uraufführungsreigen 4 x 4 im Nationaltheater im Zentrum des Seminars.

Informationen: angela_wendt@web.de

Sprechstunde: Mittwochs, 10-16 Uhr, L4, 1, c/o Absolventum. Tel.: 181-1454

Zur Vorbereitung empfohlen:

Balme, Christopher: Einführung in die Theaterwissenschaft. Berlin 1999.

Brauneck, Manfred (ed.): Theater im 20. Jahrhundert. 9., aktualisierte Aufl. Reinbek bei Hamburg 2001.

Fischer-Lichte, Erika: Semiotik des Theaters. 3 Bde. Tübingen 1983.

Hiß, Guido: Der theatralische Blick. Einführung in die Aufführungsanalyse. Berlin 1993.

Lehmann, Hans-Thies: Postdramatisches Theater. Frankfurt am Main 1999.

Zu Ewald Palmethofer: hamlet ist tot. keine schwerkraft: <http://members.chello.at/palmethofer/>

Außerdem die Zeitschriften Theater heute und Theater der Zeit sowie die Feuilletons regionaler und überregionaler Zeitungen.

Thomas Mann und die Ökonomie

Sonderveranstaltung

Zeller, R.

Einzel Fr 12:00 - 20:00 13.03.2009-13.03.2009 Schloß Ostflügel O048/050

Einzel Sa 08:00 - 16:00 14.03.2009-14.03.2009 Schloß Ostflügel O048/050

Kommentar:

Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft Lübeck e.V. und Germanistisches Seminar der Uni Mannheim:

Thomas Mann und die Ökonomie

Workshop des Kreises junger Thomas Mann-Forscher

Programm

Freitag, 13. März 2009 // O 48/50

14.30 Uhr Begrüßung

15.00 Uhr Sebastian Hansen (Düsseldorf): *Thomas Manns „politische Ökonomie“ während des zweiten Dreißigjährigen Kriegs*

15.30 Uhr Anna Kinder (Heidelberg): *Reflexe der kapitalistischen Moderne in den Romanen Thomas Manns*

16.00 Uhr gemeinsame Diskussion zu den beiden Vorträgen

16.15 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Alke Brockmeier (Göttingen): *Kapitalismuskritik im Märchen: Thomas Manns „Königliche Hoheit“*

17.00 Uhr Tatjana Kielland Samoilow (Trondheim): *Der Unternehmer in „Buddenbrooks“ und Alexander Kiellands „Garman & Worse“*

17.30 Uhr gemeinsame Diskussion zu den beiden Vorträgen

18.00 Uhr Pause

19.30 Uhr O 163 Prof. Dr. Jochen Hörisch: „Ökonomie bei Thomas Mann“

Samstag, 14. März 2009 // O 48/50

10.00 Uhr Tim Lörke (Berlin): *Überbietungsästhetik. Zu Thomas Manns Marketing*

10.30 Uhr Felix Oehmichen (Hamburg): *„Raubbau getrieben, Saatfrucht vermahlen“ – Unökonomisches in Thomas Manns frühen Erzählungen*

11.00 Uhr gemeinsame Diskussion zu den beiden Vorträgen

11.30 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr Frank Weiher (Düsseldorf): *Geplatzte Finanzträume und liquide Individualität. Felix Krulls Verhältnis zu Geld, Luxus und Mondänität in Hinblick auf die derzeitige Finanzkrise*

12.15 Uhr Miriam Albracht (Düsseldorf): *Joseph, Roosevelt, Obama – der Ruf nach einem New-Deal in Zeiten der Krise*

12.45 Uhr gemeinsame Diskussion zu den beiden Vorträgen

13.15 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Workshop für Lehrer und Lehramtsstudenten: „Buddenbrooks“: erlebte Literatur

Anmeldung & Kontakt:

Regine Zeller

Sprecherin des Kreises der jungen Thomas Mann-Forscher

Neuere Germanistik I

Universität Mannheim

68131 Mannheim

regine-zeller@uni-mannheim.de

Für die Vorträge ist eine gesonderte Anmeldung nicht erforderlich.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Von Friedrich Schiller bis Jan Neumann. Hausautoren am Mannheimer Nationaltheater

Blockseminar

Wendt, A.

Kommentar:

Bitte beachten! Dieses Seminar ist dem Herbstsemester 2008 zugeordnet!

Anmeldung ab sofort möglich (s.u.)!

Zu diesem Seminar haben sich bereits 21 Teilnehmer direkt bei Frau Dr. Wendt angemeldet. Somit können sich nur noch max. 5 Teilnehmer über das Portal anmelden.

In Zusammenarbeit mit dem Nationaltheater Mannheim

Blockseminar: 13.1.09: 15-19.30 Uhr, 14., 15., 16.1.09: 15-18 Uhr, 17.1.09: 10-16 Uhr

Ort: EO 154

Der Weg Friedrich Schillers nahm in Mannheim seinen Anfang. Ihm war die Stadt das „Paradis der Muse“ und er schwärmte vom „Glanz des Mannheimer Theaters“. Auf der Karlsschule schrieb Schiller heimlich die „Räuber“, die am 13. Januar 1782 am Mannheimer Nationaltheater (wenn auch in zensierter Form) uraufgeführt wurden. Im September 1783 erhielt Schiller dort eine Stelle als Theaterdichter. Glänzende Zeiten erlebte er in Mannheim allerdings nicht. Das „kalte Fieber“ (Malaria) packte ihn, er lebte in permanenten Geldnöten, die Aufführungen seiner Dramen waren nur mittelmäßige Erfolge. Nach einem Jahr lief sein Vertrag aus und Schiller verließ Mannheim im April 1785.

Albert Ostermaier in der Spielzeit 1996/97 war nach Schiller der erste Hausautor. Heute haben die Hausautoren ein ungleich sorgenfreies Leben. Sie erhalten ein Stipendium für eine Spielzeit und müssen nicht wie Schiller ein „Pensum“ an Dramen erfüllen. In den vergangenen beiden Spielzeiten waren Reto Finger und Christoph Nußbaumedler, in dieser Spielzeit Jan Neu-

mann als Hausautoren am Nationaltheater. In diesem Seminar wird es zunächst um eine Auswahl an Texten der drei Autoren gehen. Außerdem werden Reto Finger, Christoph Nußbaumer und Jan Neumann auch im Seminar zu Gast sein und mit uns über ihre Arbeit ins Gespräch kommen.

Bitte beachten Sie aktuelle Aushänge!

Anmeldung bitte direkt bei Dr. Angela Wendt.: angela_wendt@web.de

B.A.-Studierende melden sich außerdem bitte persönlich im Studienbüro für dieses Seminar an.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Romanistik

Andersheitskonstruktionen intermedial: Koloniale Bildmedien im Maghreb und postkoloniale Lektüren			
Hauptseminar	2st.	Gronemann, C.	
wtl	Do	15:30 - 17:00	19.02.2009-05.06.2009 Schloß Südflügel S 103
Kommentar:			
Beginn: 1. Semesterwoche			
ECTS: 7 bzw. 8			
Modul BA1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft: HS Literaturwissenschaft			
Modul BaKuWi: Aufbaumodul Mediale Kommunikation: HS Literatur- und Medienwissenschaft			
Ausgehend von der These des <i>iconic turn</i> , dass Bilder in der Herausbildung kultureller Wahrnehmungs- und Interpretationsmuster eine entscheidende Rolle spielen, widmet sich die Veranstaltung der postkolonialen Analyse von Text-, Bild- und Filmbeispielen im maghrebisch-französischen Zusammenhang. So hatte die algerische Autorin Assia Djebar die Schlüsselfunktion französischer Maler und Graphiker beschrieben, die zusammen mit dem Militär in Algier landeten und die Eroberung im Bild festhalten sollten. Derart erweist sich die visuelle Konstruktion des Anderen als integraler Bestandteil kolonialer Strategien. Dass eine solche Stereotypisierung jedoch nicht einseitig hegemonial sein kann und immer wieder 'aufgesprengt' wird, ist eine der aktuellen Thesen zur Hybridität des postkolonialen Theoretikers Homi K. Bhabha. In Auseinandersetzung mit Theorien des postkolonialen Denkens (von Memmi und Fanon bis hin zu Bhabha) und im Zusammenhang mit literarischen Strategien (Djebar, Boudjedra, Alloula, Sebbar) werden Beispiele aus den Bereichen Orientalmalerei (Delacroix, Picasso u.a.), Kolonialfotografie (Geiser u.a.) und Reportagefilm untersucht.			
Antonio Machado und die "Generación del 98"			
Proseminar	2st.	Beisel, I.	
wtl	Di	13:45 - 15:15	17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165
Kommentar:			
Beginn: 1. Semesterwoche			
ECTS: 5 bzw. 6			
Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft: PS Literaturwissenschaft			
Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft: PS Anwendung (/Anwendung)			
Voraussetzungen:			
- „Einführung in die spanische Literaturwissenschaft“ (VL und TUT)			
- Sorgfältige Lektüre der Primärliteratur (ausgewählte Gedichte), welche voraussichtlich Anfang Februar 2009 als Dossier auf der Uniplattform (dotlrn) zur Verfügung stehen wird.			
Anforderungen:			
Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit detailliertem Thesenpapier; Klausur.			
Ziel des Proseminars ist es, anhand der Analyse repräsentativer Gedichte und anderer Publikationen einen ersten Einblick in das literarische Schaffen eines Autors zu gewinnen, welcher längst als Klassiker gilt - und dies nicht nur in Spanien. Die herausragende Stellung, die Antonio Machado bis heute einnimmt, beruht nicht zuletzt darauf, dass er durch sein aktives Wirken in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen die Jahrhundertwende und die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts in Spanien entscheidend mitgeprägt hat. Hierzu gehören sein Eintreten für eine aufklärerisch-liberale Position, und die selbstkritische Auseinandersetzung mit der eigenen Generation (<i>generación del 98</i>) ebenso wie die Eindringlichkeit und Selbstbescheidung, mit der er in seiner Lyrik nachvollziehbar in <i>paisajes del alma</i> (Lissorgues 1995) einführt.			
Schwerpunkt des Proseminars bilden - nach einer ersten Einführung in die kulturhistorischen und -politischen Rahmenbedingungen Spaniens Ende des 19. Jahrhunderts - ausgewählte Gedichte und die Sentenzensammlung <i>Juan de Mairena</i> . Hierbei soll insbesondere der Frage nachgegangen werden, wie Antonio Machado die virulente Frage des kulturellen Selbstverständnisses Spaniens (<i>el ser de España</i>) literarisch verarbeitet.			
Die einzelnen Gedichte, welche in einem Reader zusammengestellt werden, sollen im Hinblick auf folgende Fragestellungen untersucht werden:			
<ul style="list-style-type: none"> • Wie lässt sich der gattungsgeschichtliche sowie der sozio-historische Kontext konkretisieren, in dem sich die zu analysierenden Werke situieren? • Inwiefern verarbeiten die zu analysierenden Werke zeitgenössische Gattungsnormen, durch welche diskursiven Techniken bzw. Kompositionsprinzipien zeichnen sie sich aus, und welche thematischen Schwerpunkte entfalten sie? • Inwiefern steht die jeweilige literarische Praxis in Relation zur literatur- bzw. kunsttheoretischen Position des Autors? 			
Als einführende Lektüre wird empfohlen:			
Bernecker, Walther L. (1990): <i>Sozialgeschichte Spaniens im 19. und 20. Jahrhundert</i> . Stuttgart: Suhrkamp.			

Comprensione II				
Übung		2st.		Volpe, A.
wtl	Di	15:30 - 17:00	17.02.2009-05.06.2009	L 7, 1 P 72
Kommentar:				
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS: 3 • Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe I • Zielniveau B2/2 nach dem GER • Modul B.A.1 Basismodul Sprachpraxis / Comprensione II • Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Comprensione II • Kursinhalte und Qualifikationsziele: <p>Verranno effettuate esercitazioni di comprensione orale e scritta a livello medio-avanzato (ascolto e visione di materiali audiovisivi, notizie, dibattiti, interviste), per verificare il corretto apprendimento delle strutture dell'italiano standard e di registro medio-alto.</p> <p>N.B.: Il materiale di lavoro verrà fornito di volta in volta dall'insegnante.</p> <p>N.B.: Oltre alla partecipazione attiva in classe, è fondamentale la disponibilità ad investire alcune ore alla settimana per l'elaborazione dei lavori a casa e in mediateca. Gli esercizi e i temi trattati durante le lezioni sono considerati necessari per la preparazione della Zwischenprüfung.</p>				
Comprensione orale e scritta I				
Übung		2st.		Volpe, A.
wtl	Di	13:45 - 15:15	17.02.2009-05.06.2009	L 7, 1 P 72
Kommentar:				
Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben!				
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS: 3 • Voraussetzungen: erfolgreich absolviertes Propädeutikum oder Zuweisung nach Orientierungstest • Zielniveau B2/1 nach dem GER • Modul B.A.1: Basismodul Sprachpraxis / Comprensione I • Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Comprensione I <p>Kursinhalte und Qualifikationsziele:</p> <p>Le esercitazioni si prefiggono di ampliare le elementari competenze linguistiche attraverso l'analisi e l'uso di alcuni aspetti grammaticali specifici (analisi del periodo, uso del congiuntivo, del condizionale, del periodo ipotetico, dei modi impliciti e del passivo). Nel corso si lavorerà con materiale originale d'attualità (articoli tratti dalla stampa e registrazioni audio-visive) al fine di migliorare la capacità di comprensione scritta e orale degli studenti.</p> <p>N.B.: Il materiale di lavoro verrà fornito di volta in volta dall'insegnante.</p>				
Comprensione orale e scritta III (economía)				
Übung		2st.		
wtl	Mo	17:15 - 18:45	16.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS: max. 4 • Voraussetzungen: mit Erfolg absolvierte Zwischenprüfung bzw. Basismodul Sprachpraxis • Zielniveau C1 nach dem GER • Modul B.A.1 (Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis / weitere Übung der Niveaustufe III (Comprensione economia) (4 ECTS) • Modul B.A.KuWi: Modul Social Skills: Wirtschaftskommunikation / Comprensione III economia (3 ECTS) • Modul Master: Vertiefungsmodul Sprachpraxis / Comprensione III (4 ECTS) <p>• Kursinhalte und Qualifikationsziele: Questo corso si propone di esercitare e di migliorare la comprensione dell'italiano come lingua parlata e scritta in particolare del mondo economico. Il materiale audiovisivo autentico che verrà utilizzato nel corso delle lezioni, metterà gli studenti a contatto con vari aspetti dell'italiano parlato (politico, economico, sociologico, colloquiale) e permetterà l'acquisizione di un lessico selettivo adeguato agli argomenti trattati.</p> <p>• N.B.: Il materiale di lavoro sarà fornito di volta in volta dall'insegnante.</p>				
Comprensione orale e scritta IV (cultura e civiltà)				
Übung		2st.		
wtl	Mo	13:45 - 15:15	16.02.2009-05.06.2009	Schloß Südflügel S 103
Kommentar:				
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS: 4 • Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III • Zielniveau C2 nach dem GER • Modul B.A.1: - • Modul B.A.KuWi: - • Modul Master: Vertiefungsmodul Sprachpraxis / Comprensione IV 				

- Kursinhalte und Qualifikationsziele: il corso si propone di offrire agli studenti la possibilità di confrontarsi con diversi generi della lingua italiana parlata e scritta (politico, economico, letterario colloquiale) e permetterà l'acquisizione di un lessico selettivo adeguato agli argomenti trattati. L'analisi linguistica e stilistica dei testi in esame permetterà un approccio critico ai testi scritti e alla funzione che questi assumono oggi nella cultura moderna. Obiettivo didattico principale sarà l'acquisizione di un registro linguistico adeguato alla lingua scritta esercitato attraverso la produzione orale e scritta.
- N.B.: Oltre alla partecipazione attiva in classe, è fondamentale la disponibilità ad investire alcune ore a settimana per l'elaborazione di lavori a casa. Le esercitazioni e i temi trattati durante le lezioni vogliono essere un ulteriore supporto linguistico per la preparazione agli esami finali.

"Die Résistance": Intellektueller Widerstand und literarische Verarbeitungsformen

Proseminar 2st. Beisel, I.

wtl Di 15:30 - 17:00 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 5 bzw. 6

Modul BA 1: Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft: PS Medienwissenschaft

Basismodul Literaturwissenschaft: PS Literaturwissenschaft

Aufbaumodul Literaturwissenschaft: PS Landeskunde

Aufbaumodul Sprachwissenschaft: PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft: PS Anwendung (/Anwendung)

Basismodul Kulturwissenschaft: PS Kulturraumbezogene Veranstaltung

Voraussetzungen:

- Erfolgreicher Besuch einer Einführungsveranstaltung in die frz. Literatur- oder Sprach- oder Medienwissenschaft.
- Sorgfältige Lektüre der Primärwerke, die z.T. im Uniladen (Bücher-Bender) zu erwerben sind. Ein Anthologie lyrischer Texte wird ab Anfang Februar auf der Uniplattform (dotlrn) zur Verfügung stehen.

Anforderungen:

- Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit detailliertem Thesenpapier; Klausur oder Hausarbeit.

- Obligatorische Teilnahme am Aufbaukurs zur Literatur- und Informationsrecherche für Romanisten (2 Sitzungen) von Frau Dr. Annette Klein. Bitte melden Sie sich zu diesem Kurs ebenfalls an!

Ziel des Proseminars ist es, ausgehend von einer geschichtlichen Einführung in die so genannten „années noires“ (Guéhenno), unterschiedliche Formen des intellektuellen Widerstandes, insbesondere durch die Okkupation motivierte Formen künstlerischer Produktion und (retrospektiver) Verarbeitung zu untersuchen. Dementsprechend soll der erste Teil des Proseminars dazu dienen, den historischen Kontext und seine Auswirkungen auf politischer und kultureller Ebene zu präzisieren. Hierbei soll das Augenmerk weniger auf Formen der Kollaboration, und mehr auf den Phasen und Formen des Widerstandes im Rahmen sich verschärfender Zensurbedingungen liegen: Die Formung von Résistance-Gruppen, die Gründung illegal arbeitender Verlage (z.B. *Editions de Minuit*), sowie die verbotene Verbreitung von Lyrikzeitschriften (wie z.B. *Poésie*) und die Untergrundpresse stellen wichtige Beispiele eines engagierten Widerstandes dar. Der zweite Teil des Proseminars soll literarischen und filmischen Verarbeitungsformen dieser Zeit gewidmet sein, wobei sowohl zeitgenössische als auch retrospektive Formen des Umgangs mit der Okkupationszeit berücksichtigt werden sollen. Im Zentrum werden hier voraussichtlich die *poésie de combat* Paul Éluards (einschließlich der von ihm 1943 herausgegebenen Gedichtsammlung *L'honneur des poètes*), der Roman *La peste* von Albert Camus, dessen literarisches und politisches Selbstverständnis sich durch die Erfahrung der *Résistance* entscheidend veränderte, sowie die Filme *Lacombe Lucien* (1974) und *Au revoir les enfants* (1987) von Louis Malle stehen.

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

Langlois, Suzanne (2002): *La résistance dans le cinéma français 1944-1994*. Paris: L'Harmattan.

Rioux, Jean-Pierre (Hrsg.) (1990): *La vie culturelle sous Vichy*. Paris: Editions Complexe.

Wilczek, Bernd (Hrsg.) (1994): *Paris 1944-1962. Dichter und Denker auf der Straße*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Einführung in das narrative Werk von J. R. Ribeyro

Proseminar 2st. Beisel, I.

wtl Do 13:45 - 15:15 19.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ETCS: 5 bzw. 6

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft: PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft: PS Vertiefung (/Anwendung)

Voraussetzungen:

- „Einführung in die spanische Literaturwissenschaft“ (VL und TUT)
- Sorgfältige Lektüre der Primärliteratur (ausgewählte Erzählungen), welche voraussichtlich Anfang Februar 2009 als Dossier auf der Uniplattform (dotlrn) zur Verfügung stehen wird.

Anforderungen:

- Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit detailliertem Thesenpapier; Hausarbeit oder Klausur.

Ziel des Proseminars ist es, anhand der Analyse ausgewählter narrativer Texte einen Einblick in das literarische Schaffen eines Autors zu gewinnen, welcher in der peruanischen Literatur des 20. Jahrhunderts als unbestrittener Meister des „cuento“,

der Kurzgeschichte, gilt. Julio Ramón Ribeyro (1929-1994), der als Vertreter des sogenannten „realismo urbano“ bezeichnet wird, legt in seinen Erzähltexten von Anfang an einen thematischen Schwerpunkt auf die konfliktreichen Lebensbedingungen gesellschaftlicher Randgruppen in städtischen Regionen, insbesondere in der Metropole Lima. Neben der bis heute aktuellen sozialkritischen Brisanz seiner Texte zeichnet sich der Autor ebenso durch einen, im Rahmen des „realismo social“ ungewöhnlichen poetischen Diskurs aus, welcher wirkungsästhetisch die Möglichkeit weiterführender Deutungsebenen eröffnet. Im Zentrum des Proseminars wird die detaillierte narrative Analyse ausgewählter, verschiedene Schaffensphasen des Autors kennzeichnende Kurzgeschichten stehen. Neben „La tela de araña“ (1953), „Los gallinazos sin plumas“ (1954) und „Al pie del acantilado“ (1959) werden u.a. auch die sich durch ungewöhnliche diskursive Gestaltung auszeichnenden Texte „Fénix“ (1962) und „Silvio en el rosedal“ (1976) auf ihre narrativen Verfahren und thematischen Schwerpunkte hin untersucht werden.

Als vorbereitende Lektüre wird empfohlen:

Ribeyro, Julio Ramón (1994): *Cuentos completos* (1952-1994). Madrid: Alfaguara.

Rössner, Michael (Hrsg.) (2002): *Lateinamerikanische Literaturgeschichte*. Stuttgart: Metzler.

Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Vorlesung 2st. Gronemann, C.

wtl Di 17:15 - 18:45 17.02.2009-05.06.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 4

Voraussetzungen: keine

Modul BA1: Basismodul Literaturwissenschaft: VL Einführung in die Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft: VL Einführung in die Literaturwissenschaft

Die Einführungsvorlesung richtet sich an die Studienanfänger der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge und vermittelt das Basiswissen, auf dem das Studium der romanischen Literatur- und Medienwissenschaft aufbaut. Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur ab.

Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung grundlegender literaturwissenschaftlicher Kenntnisse und Arbeitstechniken, wobei die literarischen Texte in ihren medialen Zusammenhängen dargestellt und dabei medienästhetische Zugänge diskutiert werden. Grundlegende Konzepte u.a. aus Literatursemiotik, Kommunikationstheorie und Strukturalismus bieten Zugang zum wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Texten und den damit verbundenen spezifischen Fragestellungen. Auf dieser Grundlage wird die Besonderheit der drei Gattungen anhand von Beispieltexten erarbeitet. Übungen zu Narrativik, Lyrik und Dramatik werden dementsprechend in den einzelphilologischen Tutorien fortgeführt. Ziel der Vorlesung ist die Einführung in Terminologien, Konzepte und Analysemodelle im Dienst der Befähigung zu einem methodenbasierten Umgang mit literarischen Texten sowie der Reflexion medialer Problematiken.

Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft

Vorlesung 2st. Book, B. / Eckkammer, E. / Müller-Lance, J. / Thaler, V. / Theis, U.

wtl Mo 17:15 - 18:45 16.02.2009-12.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 4

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in einer der romanischen Sprachen

Modul BA 1: Basismodul Sprachwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Sprache und Medien

Wie sind die romanischen Sprachen entstanden? Wie ist ihre Ausdifferenzierung zu erklären, ihre heutige ‚Gestalt‘ zu beschreiben? Welche Begriffe, Theorien und Methoden stellt die moderne Sprachwissenschaft dafür zur Verfügung? Welche Anwendungsbereiche eröffnen sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden (z.B. Textlinguistik, Gesprächsanalyse, Medienanalyse, Spracherwerb und Mehrsprachigkeit, Soziolinguistik...)? Diese und ähnliche Fragen werden in der Ringvorlesung behandelt und dabei gemeinsame Grundlagen für das weitere sprachwissenschaftliche Studium vermittelt. In den zugeordneten Tutorien werden sie am Beispiel der studierten romanischen Sprache(n) konkretisiert und vertieft (s. unter Französisch, Italienisch, Spanisch / Tutorien). Vorlesung und Tutorium bilden also eine Einheit und sollen möglichst innerhalb eines Semesters absolviert werden.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur. Der Schein für die Einführung Sprachwissenschaft setzt sich zusammen aus erfolgreich absolvierter VL und Tutorium!

Einführung in die Textlinguistik und Pragmatik

Proseminar 2st. Thaler, V.

14-täglic Di 12:00 - 13:30 17.02.2009-05.06.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

14-täglic Di 15:30 - 17:00 17.02.2009-05.06.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 5 bzw. 6

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft: PS Sprachwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft: PS Sprachwissenschaft (Vertiefung oder Anwendung durch Ab-sprache mit der Dozentin)

Nicht zuletzt seit der pragmatischen Wende kommt textlinguistischen wie pragmatischen Fragestellungen eine wachsende Relevanz zu. In diesem Seminar werden die beiden Forschungsbereiche in ihren Grundlagen skizziert und hinsichtlich ihrer Methodik umrissen. In diesem Sinne gilt es auch die verschiedenen diskursanalytischen Strömungen sowie Subdisziplinen, z.B.

die Kontrastive Pragmatik, zu thematisieren. Dabei greifen wir zwar hauptsächlich synchronische Fragestellungen auf, punktuell wird aber auch auf rezente Ansätze in der diachronischen Textlinguistik und historischen Pragmatik verwiesen. Daraus soll ein umfassendes Grundlagenpanorama der Forschungsbereiche generiert werden, das auch mediale Aspekte berücksichtigt und damit für weiterführende medientextologische Veranstaltungen eine solide Grundlage bildet.

Epochen der französischen Literatur- und Kulturgeschichte

Vorlesung 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 19.02.2009-05.06.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 4

Voraussetzungen: keine

Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft: VLLiteraturwissenschaft

Modul BaKuWi: -

Die Vorlesung möchte einen Überblick über die Literatur- und Kulturgeschichte Frankreichs vom Mittelalter bis zur Gegenwart vermitteln. Auf der Grundlage von Textauszügen repräsentativer Autoren und Autorinnen sollen zentrale Epochensignaturen der französischen Kultur erarbeitet und deren Relevanz für das kulturelle Selbstverständnis Europas herausgestellt werden.

Die ausgewählten Texte werden zu Semesterbeginn als Kopien bzw. über die Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Einführende Literatur:

Eine Auswahlbibliographie wird zu Semesterbeginn ausgegeben.

Erinnern und Erzählen. Bürgerkrieg und Franquismus im spanischen Roman nach 1975.

Proseminar 2st.

Beisel, I.

wtl Do 12:00 - 13:30 19.02.2009-05.06.2009 L 7, 3-5 357

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 5 bzw. 6

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft: PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft: PS Vertiefung (/Anwendung)

Voraussetzungen:

- „Einführung in die spanische Literaturwissenschaft“ (VL und TUT)

- Sorgfältige Lektüre der Primärliteratur (s.u.), welche voraussichtlich Anfang Februar 2009 im Uniladen (Bücher-Bender) verfügbar sein wird.

Anforderungen:

- Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit detailliertem Thesenpapier; Hausarbeit.

Ziel des Proseminars ist es, anhand der Analyse ausgewählter postfranquistischer Romane einen Einblick in Formen literarischer (und filmischer) Verarbeitung franquistischer Vergangenheit zu gewähren. Mit Blick auf die letzten zwanzig Jahre spanischer Romanproduktion lässt sich im Kontext unserer Rahmenfragestellung die Hypothese wagen, dass sich die Art des literarischen Umgangs mit der spanischen Vergangenheit sukzessiv verändert hat. Während bspw. im narrativen Werk von Llamazares noch die Erfahrung und Erinnerung an den antifranquistischen Widerstand, ein im Franquismus über Jahrzehnte offiziell zensierter bzw. verleugneter Teil der Geschichte, im Vordergrund steht, scheint danach diese politische Dimension der Vergangenheitsverarbeitung zumindest zum Teil zugunsten eines Umgangs mit der Vergangenheit zurückgenommen, welcher z.B. gerade den subjektiven Charakter von Erinnerung besonders in den Blick rückt, bzw. darauf abzielt, wie von Tschiltschke (2008: 274) dies formuliert, „einen Gedächtnisort zu begründen, der divergente Erinnerungen dauerhaft zu integrieren verspricht“.

Die ersten drei Sitzungen des Proseminars sollen zum einen der Einführung in kulturwissenschaftlich bzw. kulturtheoretisch relevante Aspekte der Rahmenthematik, zum anderen der Skizzierung konkreter Phasen der spanischen Erinnerungspolitik seit 1975 dienen. Schwerpunkt des Proseminars bildet die themenspezifische Analyse der Romane *Luna de lobos* (J. Llamazares, 1985), *El embrujo de Shanghai* (Juan Marsé, 1993), und *Soldados de Salamina* (J. Cercas, 2001), letzterer auch in seiner filmischen Umsetzung.

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

- Bannasch, Bettina / Holm, Christiane (Hrsg.) (2005): *Erinnern und Erzählen. Der Spanische Bürgerkrieg in der deutschen und spanischen Literatur und in den Bildmedien*. Tübingen: Narr.
- Luengo, Ana (2004): *La encrucijada de la memoria. La memoria colectiva de la Guerra Civil Española en la novela contemporánea*. Berlin: tranvía.
- Winter, Ulrich (Hrsg.) (2006): *Lugares de memoria de la Guerra Civil y el franquismo. Representaciones literarias y visuales*. Frankfurt: Vervuert.

Erinnerungsdiskurse in literarischen und medialen Zeugnissen der Shoah

Proseminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 5 bzw. 6

Modul B.A.: Basismodul Literaturwissenschaft: PS Literaturwissenschaft

Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft: PS Medienwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft: Proseminar Anwendung+Vertiefung

(Ob Sie dieses Proseminar als Anwendung oder Vertiefung belegen möchten, klären Sie in der ersten Stunde mit dem Dozenten direkt.)

Konstituenten der literarischen und medialen Verarbeitung der Shoah ist das Oszillieren zwischen dem Wunsch, das Grauen und die Vergangenheit zu vergessen, zugleich aber auch dem Willen, sich mitzuteilen und sich zu erinnern. Allen Zugängen gemein ist, dass sie sich mit persönlicher Erinnerung und Zeugenschaft sowie kollektivem Gedächtnis beschäftigen, um das Geschehene kommunizierbar zu machen. Im Seminar werden anhand ausgewählter Texte und Filme Erinnerungsprozesse in ihrer künstlerischen Verarbeitung diskutiert, spezifisch literarische und mediale Erzählweisen beleuchtet und die Faktoren des Erinnerungs- und Vergessensprozesses in ihrer räumlichen und zeitlichen Dimension untersucht.

Im Fokus der literarischen Verarbeitung werden im Seminar u.a. die literarästhetische Biographie von Charlotte Delbo (*Auschwitz et après*, 1971), der autobiographische Bericht von Béatrix de Toulouse-Lautrec (*J'ai eu vingt ans à Ravensbrück*, 1991) und die fiktionale Tagebuchniederschrift von Soazig Aaron (*Le non de Klara*, 2002) stehen. Bei der Analyse der Filme werden sowohl Dokumentationen (u.a. Alain Resnais' *Nuit et Brouillard*, 1956 und Claude Lanzmanns *Shoah*, 1985), als auch Spielfilme (u.a. Liliana Cavanis *Il portiere di notte*, 1973) in die Diskussion aufgenommen.

Bemerkung: Referatsthemen werden in der ersten Stunde bekannt gegeben und verteilt; die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Leistungsnachweis: optional Referat und Hausarbeit; Referat und Klausur.

Espressione orale e scritta I

Übung 2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 16.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

- ECTS: 3
- Voraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Propädeutikum oder Zuweisung nach Orientierungstest
- Zielniveau B2/1 nach dem GER
- Modul B.A. 1: Basismodul Sprachpraxis / Espressione I
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Espressione I

Kursinhalte und Qualifikationsziele: le esercitazioni si prefiggono di ampliare le competenze linguistiche acquisite dagli studenti nel corso del Propädeutikum. Il corso verterà tuttavia in prima linea a sviluppare le capacità comunicative (scritte e parlate) degli studenti che parallelamente avranno la possibilità di acquisire conoscenze più specifiche sulla cultura, politica e società italiana. Si prediligerà in tal senso l'approccio giornalistico (materiale originale d'attualità: articoli tratti dalla stampa, registrazioni audiovisive di notiziari) che costituirà la base didattica metodologica di tutti i corsi successivi.

N.B.: Il materiale di lavoro verrà fornito di volta in volta dall'insegnante.

N.B.: È consigliata la frequenza parallela del corso di lingua Comprensione I: si ricorda però agli studenti che per entrambi i corsi sono richiesti anche notevole impegno e disponibilità ad investire alcune ore a casa per la preparazione dei lavori che si svolgeranno in classe

Espressione orale e scritta II

Übung 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

- ECTS: 3
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe I
- Zielniveau B2/2 nach dem GER
- Modul B.A.1: Basismodul Sprachpraxis / Espressione II
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Espressione I

• Kursinhalte und Qualifikationsziele: particolare rilievo verrà dato in questo corso all'analisi di testi letterari e giornalistici sia dal punto di vista della forma, sia dal punto di vista del contenuto. Obiettivo principale del corso sarà l'acquisizione di un linguaggio scritto e parlato adeguato, l'arricchimento del patrimonio lessicale e l'analisi stilistica dei testi. Verranno inoltre ripassati alcuni argomenti grammaticali complessi partendo comunque sempre dai testi trattati.

N.B.: Il materiale di lavoro verrà fornito di volta in volta dall'insegnante.

N.B.: Oltre alla partecipazione attiva in classe, è fondamentale la disponibilità ad investire alcune ore a settimana per l'elaborazione di lavori a casa e in mediateca. Gli esercizi e i temi trattati durante le lezioni sono considerati necessari per la preparazione della Zwischenprüfung.

Espressione orale e scritta III (civiltà)

Übung 2st.

wtl Di 08:30 - 10:00 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzungen: mit Erfolg absolvierte Zwischenprüfung bzw. Basismodul Sprachpraxis
- Zielniveau C1 nach dem GER
- Modul B.A.(Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis /Espressione III
- Modul B.A.KuWi: -
- Modul Master: Vertiefungsmodul Sprachpraxis / Espressione III

- Kursinhalte und Qualifikationsziele: Questo corso si propone di esercitare e di migliorare la produzione dell'italiano come lingua parlata e scritta. Il materiale utilizzato nel corso delle lezioni, metterà gli studenti a contatto con vari aspetti della civiltà e della lingua italiana e permetterà l'acquisizione di un lessico selettivo adeguato agli argomenti trattati. Si analizzeranno articoli d'attualità attraverso la lettura di articoli tratti da riviste e giornali, e si amplieranno gli argomenti di civiltà proposti da video e filmati in lingua originale, cioè creati per lettori italiani.

Fachsprache Kulturwissenschaften

Übung 2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 3

Voraussetzungen: questo corso viene offerto agli studenti che hanno superato i corsi di espressione e comprensione 1 e 2.

Zielniveau C2/1 nach dem GER

Obiettivi: COME SI LEGGE UN FILM, apprendere i codici di lettura del dispositivo cinematografico attraverso l'analisi dei generi filmici e di alcuni film d'autore. Acquisizione di una terminologia specialistica attraverso la visione e l'interpretazione dei film e analisi della critica cinematografica con redazione critica personale. Si richiede una partecipazione costante e attiva al corso che prevede un lavoro individuale e di gruppo.

Fremdsprachliche Performanz / Fonetica

Übung 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

- ECTS: 3
- Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes Propädeutikum oder entsprechendes Resultat im Orientierungstest
- Zielniveau B2/1 nach dem GER
- Modul B.A.1: Basismodul Sprachpraxis/Fonetica(3 ECTS)
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis/Fremdsprachliche Performanz(3 ECTS)

Kursinhalte und Qualifikationsziele: Lo studio degli elementi fondamentali della fonetica e della fonologia, gli esercizi mirati al riconoscimento e alla discriminazione dei suoni, il rapporto tra pronuncia e grafia, le consonanti doppie, la chiusura e apertura delle vocali, l'accento e l'intonazione saranno alla base di questo corso. Il corso è mirato all'acquisizione di una pronuncia ed intonazione corretta ed è pertanto consigliato per chiarire dubbi e per acquisire da subito una buona pronuncia della lingua italiana.

Grammatica II

Übung 2st.

wtl Mo 12:00 - 13:30 16.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

- ECTS: 0
- Voraussetzungen: questo corso intende venire incontro alle esigenze di tutti coloro che presentano problemi di grammatica e espressione idiomatica a livello avanzato.
- Zielniveau B2/2 nach dem GER

Kursinhalte und Qualifikationsziele: questo corso intende venire incontro alle esigenze di tutti coloro che intendono esercitare e approfondire argomenti grammaticali che presentano maggiori difficoltà nello studio della lingua italiana. Verranno proposti esercizi grammaticali a vari livelli, dai più guidati a quelli più autonomi. Alcune lezioni verteranno inoltre, sull'analisi e acquisizione di espressioni ideomatiche di uso comune.

È indirizzato agli Italianisti che abbiano superato per lo meno l'Intensivo II o il corso Grammatica I. Si consiglia vivamente di partecipare, per chiarire dubbi grammaticali e di sintassi basilari, che a volte perdurano a lungo, e per acquisire da subito una pronuncia corretta.

Intensivkurs Italienisch II

Übung 6st.

Volpe, A.

wtl Di 12:00 - 13:30 17.02.2009-05.06.2009 L 7, 1 P 72

wtl Mi 10:15 - 11:45 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

wtl Do 10:15 - 11:45 19.02.2009-05.06.2009 L 7, 1 P 72

Kommentar:

Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben!

- ECTS: max. 9
- Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Intensivkurses I oder Zuweisung nach Teilnahme am Orientierungstest
- Zielniveau B1 nach dem GER
- Modul B.A.1: im Beifach bei wenig oder keinen sprachlichen Vorkenntnissen: Basismodul Sprachpraxis / Intensivkurs II (9 ECTS), im Kernfach ggfs. Voraussetzung für den Besuch weiterer Kursstufen (0 ECTS)
- Modul B.A.KuWi: ggfs. Voraussetzung für den Besuch weiterer Kursstufen (0 ECTS)

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

Der Kurs ist der zweite Teil des Propädeutikums, das die erforderliche Prämisse für ein ordnungsgemäßes Italianistik-Studium darstellt.

Im Hinblick auf die spätere Auseinandersetzung mit komplexeren Aufgaben auf mündlicher und schriftlicher Ebene werden die grammatikalischen und lexikalischen Kenntnisse, die man im ersten Kurs erworben hat, vertieft und erweitert.

Lehrbuch: Im Intensivkurs II wird kein Lehrbuch benutzt, das gesamte Material für Unterricht und Selbststudium wird den Studenten als Kopien zur Verfügung gestellt.

Interkulturelle Kommunikation: Linguistische Methoden und Fragestellungen

Vorlesung 2st.

Eckkammer, E.

wtl Mi 12:00 - 13:30 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

1)

Beginn: 1.Semesterwoche

ECTS: 4

Modul BA1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft: VL Sprachwissenschaft

Modul BaKuWi: -

Ausgehend von der Tatsache, dass Kultur auch als Produkt der Kommunikation zu betrachten ist und sich Kulturunterschiede vielgestaltig in der Alltagskommunikation (und damit in Gebrauchstexten) manifestieren, spannt diese Vorlesung einen Bogen von allgemeinen Konzepten der Interkulturellen Kommunikation (Kultur, Mentalität, Identität, Interkulturalität, Transkulturalität, Kulturwandel, Globalisierung, Stereotypen, Stigmatisierung, Tabutypen, Konventionen etc.) bis zu ausgewählten Methoden und Fragestellungen, die vor allem für jene Studierenden von Interesse sind, die sich mit Kulturräumen der Alten und Neuen Romania auseinandersetzen. Durch das Aufzeigen verschiedener Ansätze soll nicht zuletzt die Rolle und Leistungsfähigkeit der Linguistik innerhalb eines transdisziplinären Zugangs zur Fragen der Interkulturellen Kommunikation herausgestrichen werden. Kernbereiche bilden dabei im Besonderen die Beschäftigung mit Arbeits-, Wirtschafts- und Lehr- bzw. Lernkulturen sowie auf methodischer Ebene die Kontrastive Textologie und Pragmatik, die Diskurs- und Übersetzungsanalyse und Interlinguistik. Ziel der Vorlesung ist es auf diese Weise Formen und Möglichkeiten einer in der Romanistik verwurzelten linguistischen Kulturanalyse aufzuzeigen, für die der Vergleich stets als Eckpfeiler fungiert.

Ausgewählte Literaturhinweise:

Bungarten, Theo [Hrsg.], 1994. Sprache und Kultur in der interkulturellen Marketingkommunikation. Tostedt.

• Clyne, Michael, 1993. Pragmatik, Textstruktur und kulturelle Werte. Eine interkulturelle Perspektive. In: Schröder, Hartmut [Hrsg.]. Fachtextpragmatik. Tübingen: Narr (=FF19), 3-18.

• Dmoch, Thomas, 1997. Interkulturelle Werbung. Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen für die Standardisierung erlebnisbetonter Werbung. Aachen.

• Heringer, Hans Jürgen, 2004. Interkulturelle Kommunikation. Grundlagen und Konzepte. Tübingen - Basel.

• Knapp, Karlfried, 2004. Interkulturelle Kommunikation: In: Ders. et al [Hrsg.], Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch. Tübingen - Basel, 409-430.

• Lüsebrink, Hans-Jürgen, 2005. Interkulturelle Kommunikation. Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer. Stuttgart.

• Müller, Wendelin G., 1997. Interkulturelle Werbung. Heidelberg.

• Schröder, Hartmut [Hrsg.], 1993. Fachtextpragmatik. Tübingen.

1) Ausgewählte Literaturhinweise: 1. Bungarten, Theo [Hrsg.], 1994. Sprache und Kultur in der interkulturellen Marketingkommunikation. Tostedt. 2. Clyne, Michael, 1993. Pragmatik, Textstruktur und kulturelle Werte. Eine interkulturelle Perspektive. In: Schröder, Hartmut [Hrsg.]. Fachtextpragmatik. Tübingen: Narr (=FF19), 3-18. 3. Dmoch, Thomas, 1997. Interkulturelle Werbung. Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen für die Standardisierung erlebnisbetonter Werbung. Aachen. 4. Heringer, Hans Jürgen, 2004. Interkulturelle Kommunikation. Grundlagen und Konzepte. Tübingen - Basel. 5. Knapp, Karlfried, 2004. Interkulturelle Kommunikation: In: Ders. et al [Hrsg.], Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch. Tübingen - Basel, 409-430. 6. Lüsebrink, Hans-Jürgen, 2005. Interkulturelle Kommunikation. Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer. Stuttgart. 7. Müller, Wendelin G., 1997. Interkulturelle Werbung. Heidelberg. 8. Schröder, Hartmut [Hrsg.], 1993. Fachtextpragmatik. Tübingen.

Katalanisch I

Übung 2st.

wtl Mi 12:00 - 13:30 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Südflügel S 103

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

Voraussetzungen: keine

Modul BA1: -

Modul BaKuWi: -

Der Kurs - ohne oder mit geringen Vorkenntnissen - vermittelt einen raschen Einstieg in eine romanische Sprache, die für die meisten Teilnehmer aufgrund vorhandener Kenntnisse einer anderen Sprache dieser linguistischen Gruppe leicht zugänglich ist. Mithilfe von praktischen Aufgaben wird in die Grammatik des Katalanisch eingeführt. Im Vordergrund stehen die kommunikativen Fähigkeiten Sprechen, Verstehen und die Lesefähigkeit.

Das Kursmaterial ist *VEUS 1, Llibre de l'alumne* und *VEUS 1, Llibre d'exercicis i gramàtica* und wird im Kurs angeschafft (ca. 35€).

Katalanisch III				
Übung		2st.		
wtl	Mi	13:45 - 15:15	18.02.2009-21.04.2009	Schloß Südflügel S 103
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	22.04.2009-22.04.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
wtl	Mi	13:45 - 15:15	29.04.2009-05.06.2009	Schloß Südflügel S 103
Kommentar:				
Beginn: 1. Semesterwoche				
Voraussetzungen: Besuch von Katalanisch II oder adäquate Katalanischkenntnisse				
Modul BA1: -				
Modul BaKuWi: -				
Continuació del curs <i>Katalanisch II</i> . Aquest curs consolida i amplia els coneixements elementals de llengua catalana. En acabar aquest curs, l'estudiant domina la llengua a un nivell corresponent a l' A2 , establert pel Marc Europeu Comú de Referència per a les llengües . Per tant, pot accedir a la prova per obtenir el Certificat Oficial de Coneixement de Català (Nivell Bàsic), el qual permet acreditar el grau de coneixement de la llengua catalana tant a efectes acadèmics com laborals (administració pública, empreses, institucions). Les dates d'aquesta prova s'anunciaran amb suficient antelació.				
El material per aquest curs és <i>VEUS 2, Llibre de l'alumne</i> i <i>VEUS 2, Llibre d'exercicis i gramàtica</i> . Es farà una compra conjunta a principi de curs (aprox. 35€).				
Weitere Informationen bei aginesti@lectorats.net				
Katalanisch IV (Avançats)				
Übung		2st.		
wtl	Mi	15:30 - 17:00	18.02.2009-05.06.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:				
Beginn: 1. Semesterwoche				
Modul BA1: -				
Modul BaKuWi: -				
Continuació del curs <i>Katalanisch III</i> . En aquest curs es potencien les competències lingüístiques comunicatives en català a partir dels coneixements adquirits en els tres cursos anteriors. Objectius principals són la interacció i expressió orals i l'expressió escrita. En acabar aquest curs, l'estudiant domina la llengua a un nivell A2+ (Bàsic superior) , establert pel Marc Europeu Comú de Referència per a les llengües .				
El material per aquest curs és el mateix de <i>Katalanisch III: VEUS 2, Llibre de l'alumne</i> i <i>VEUS 2, Llibre d'exercicis i gramàtica</i> .				
Weitere Informationen bei aginesti@lectorats.net				
KörperBilderSchriften: Ästhetische Transformationen in Werk und Repräsentationen der mexikanischen Künstlerin Frida Kahlo				
Hauptseminar		2st.		Gronemann, C.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	18.02.2009-05.06.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Kommentar:				
Beginn: 1. Semesterwoche				
ECTS: (4 ODER) 7 bzw. 8				
Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft: VL (4 ECTS) ODER HS (7/8 ECTS)Literatur- u. Medienwissenschaft				
Modul BaKuWi: Aufbaumodul Mediale Kommunikation: HS Literatur- und Medienwissenschaft				
Die Popularität der mexikanischen Künstlerin Frida Kahlo, die als Zeitgenössin der Surrealisten eine individuelle transkulturelle Ästhetik hervorgebracht hat, geht auf die bis zum heutigen Tag vorherrschende biographistische Interpretation ihrer Werke zurück. Da sie sich immer wieder selbst zum Gegenstand nahm - ein malerischer Topos seit der Renaissance - werden ihre Darstellungen einseitig als mimetisch im Sinne ‚weiblicher‘ Selbstaussage missverstanden. Ausgehend von der Gegenthese eines hochgradig reflektierten künstlerischen Inszenierungsimpetus, welcher mit der vordergründig erkennbaren Repräsentationslogik bricht, werden im Seminar die ästhetischen Transformationen in Kahlos Werk selbst und der Rezeption fokussiert. Im Zentrum stehen dabei Bild-Schrift-Szenarien aus dem ‚Diario‘ der Künstlerin, Passagen zwischen den Genres der Malerei, der Fotografie, dem Motivbild u.a. sowie die transmedialen Auseinandersetzungen mit Kahlos Werk und Biographie in der zeitgenössischen Kunst (Tanztheater, Mode, Malerei, Comic u.a.).				
ACHTUNG: Bedarf eines VL-Scheins bitte bereits in der ersten Sitzung besprechen!!!				
Kulturlinguistik - welchen Weg geht die Romania?				
Proseminar		2st.		
wtl	Mi	12:00 - 13:30	18.02.2009-05.06.2009	L 7, 1 P 72
Kommentar:				
Beginn: 1. Semesterwoche				
ECTS: 5 bzw. 6				
Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft: PS Sprachwissenschaft				
Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft: PS Sprachwissenschaft (Vertiefung oder Anwendung durch Ab-sprache mit der Dozentin)				

Kulturlinguistik ist eine neue Bindestrichlinguistik und ein neues Paradigma in der Sprachwissenschaft. Es umfasst sehr unterschiedliche Ansätze, die Frage nach dem Zusammenhang von Sprache und Kultur, die traditionelle anthropologische Linguistik, Sprachkontaktforschung, die Kontextualisierung / Ethnografie des Sprechens, die kulturspezifische Textsortenforschung, die kulturspezifische Pragmatik sowie die aus Australien stammende Ethnopragnatics.

In den USA ist Cultural Linguistics bereits etabliert, hauptsächlich als Applied Cultural Linguistic, die migrationslinguistische und postkoloniale Kontexte behandelt. In Europa hat sich das Paradigma im Zuge des *cultural turn* herausgebildet, der in den romanischen Ländern einen viel geringeren Stellenwert hat als im deutschsprachigen Raum. Darum bilden sich *linguistique culturelle*, *lingüística cultural* und *linguistica culturale* erst allmählich heraus. Trotzdem erscheinen zahlreiche Publikationen, die im Titel *langue / lengua / lingua* mit *culture / cultura* verbinden, dabei aber ganz unterschiedliche inhaltliche und methodische Wege gehen.

Eine Präsentation und laufende kleinere Aufgaben sind zum Erwerb eines Scheines notwendig. Gute Lesekenntnisse in einer der romanischen Sprachen sollten vorhanden sein. Um die Sprachen auch im Seminar anzuwenden, kann eine Zusammenfassung der Präsentation auf Spanisch / Französisch / Italienisch gegeben werden und die laufenden Aufgaben können ebenfalls in der Fremdsprache abgegeben werden.

Einführende Lektüre:

Goddard, Clifford (ed.) (2006): *Ethnopragnatics*. Berlin et al.: de Gruyter.

Linke, Gabriele (2005): „Kulturwissenschaft und Linguistik“. in: Stierstorfer, Klaus / Volkmann, Laurenz (eds.): *Kulturwissenschaft interdisziplinär*. 193 - 210.

La Malinche - Mythos und Rezeption

Proseminar 2st.

wtl Mi 08:30 - 10:00 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 5 bzw. 6

Modul B.A.: Basismodul Literaturwissenschaft: Proseminar Literaturwissenschaft

Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft: PS Medienwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft: Proseminar Anwendung+Vertiefung

(Ob Sie dieses Proseminar als Anwendung oder Vertiefung belegen möchten, klären Sie in der ersten Stunde mit der Dozentin direkt.)

La Malinche ist als „lengua“ für den Konquistadoren Hernán Cortés bei der Eroberung Mexikos tätig und als Mutter von Cortés Sohn, des „ersten Mestizen,“ im Laufe der Jahrhunderte nicht nur zu einer mythischen Figur geworden, sondern bildet bis heute eine der kontroversesten und umstrittensten Figuren in der mexikanischen Geschichte. Während das Bild der Malinche auf der Seite der europäischen Entdecker vorrangig positiv ist, sehen die mexikanischen und Chicano-Schriftsteller traditionellerweise in ihr die Verräterin, die Cortés geholfen hat, das aztekische Imperium zu zerstören und ganz Mexiko zu erobern. In jüngerer Zeit haben sich feministische Kulturkritikerinnen gegen das negative Bild von Malinche aufgelehnt und versucht, den Mythos um La Malinche zu rehabilitieren, ihre Stärke, Flexibilität und Intelligenz hervorzuheben, die sie dazu befähigte, zwischen zwei Kulturen zu vermitteln.

Einen Schwerpunkt des Seminars bildet die Untersuchung der Malinche im Kontext von Identitätskonstruktionen (in Bezug auf Nationen), Geschlechterdiskurse und Interkulturalität. Ausgehend von der Entwicklung der Diskurse in Mexiko, bietet das Seminar einen Überblick über die ambivalente Darstellung der Malinche von den ersten historischen Zeugnissen bis hin zur zeitgenössischen Verarbeitung in der Chicana-Literatur.

Die zu behandelnden Texte werden im Vorfeld der entsprechenden Sitzungen in Form einer Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

Bemerkung: Referatsthemen werden in der ersten Stunde bekannt gegeben und verteilt; die Teilnehmerzahl ist auf 25 (+5) begrenzt.

Leistungsnachweis: optional Referat und Hausarbeit; Referat und Klausur.

Lexikologie

Proseminar 2st.

Book, B.

wtl Di 12:00 - 13:30 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 5 bzw. 6

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft: PS Sprachwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft: Proseminar Sprachwissenschaft (Vertiefung oder Anwendung nach Absprache mit der Dozentin)

In diesem Seminar wird es um die Beschreibung des Wortschatzes der spanischen und der französischen Sprache gehen, und deren interne Strukturierung in synchronischer und diachronischer Sicht. Dabei sollen nicht nur die formalen und die inhaltlichen Strukturen der Wörter herausgearbeitet werden, sondern auch die historische Schichtung des Wortschatzes, sowie neuere Entwicklungen und Fachsprachen sollen in die Themenliste Eingang finden. Neben der Analyse von Wortbedeutungen sowie den semantischen Relationen zwischen Wörtern werden aber auch morphosyntaktische Eigenschaften von Wörtern behandelt, so dass darüber hinaus auch grammatisches Grundwissen wiederholt und vertieft wird. Voraussetzungen für einen Schein sind neben regelmäßiger Mitarbeit ein Referat sowie eine darauf basierende Hausarbeit.

Miguel de Cervantes Saveedra: "Novelas ejemplares"

Hauptseminar 2st.

wtl Fr 13:45 - 15:15 20.02.2009-05.06.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: (4 oder) 8

ModulBA1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft /VL (4 ECTS) ODER HS (8 ECTS) Literatur- und Medienwissenschaft

ModulBaKuWi: Aufbaumodul Mediale Kommunikation / HS Literatur- und Medienwissenschaft

Schon kurz nach ihrer Publikation im Jahr 1613 erfreuten sich Cervantes' zwölf *Novelas ejemplares* großer Popularität. In seinem poetologisch wichtigen Prolog behauptet der Verfasser die Neuheit seiner Erzählungen im Kontext der kastilischen Sprache und Literatur, deren Unabhängigkeit von literarischen Vorbildern sowie deren moralischen Nutzen. Die heutige Forschung geht hinsichtlich der Cervantinischen Novellensammlung von einem Bruch aus (bekannt auch als die „Zwei-Cervantes-These“). J. Küpper etwa bemerkt zu Cervantes' Novellen: „Sein besonderes Interesse gewinnt das Corpus der Cervantinischen Novellen dadurch, daß der diskursive Bruch, der Spätrenaissance und Frühe Neuzeit trennt, gewissermaßen durch diese Sammlung geht.“ - Die prononcierte These von zwei konträren Novellentypen, wonach einem nach dem Strukturmodell des ‚unerhörten Ereignisses‘ modellierten idealisierend-märchenhaften Typus ein die Realität spiegelnder anti-illusionistischer Typus gegenüber steht, soll im Seminar beispielhaft an folgenden Novellen und in Anwendung unterschiedlicher methodischer Ansätze diskutiert werden: „La gitanilla“, „Rinconete y Cortadillo“, „La española inglesa“, „El licenciado Vidriera“, „La fuerza de la sangre“, „El celoso extremeño“, La ilustre fregona“, „Las dos doncellas“, „El casamiento engañoso y El coloquio de los perros“.

Als Textgrundlage empfehle ich folgende Taschenbuchausgabe: *Novelas ejemplares*, hrsg. von Harry Sieber, 2 Bde. Madrid: Cátedra 1994

Eine Auswahl-Bibliographie wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: regelmäßige, aktive Teilnahme; mündliches Referat; schriftliche Hausarbeit

Achtung: Bedarf eines VL-Scheins bitte bereits in der ersten Sitzung besprechen!!!

Zur Einführung:

Joachim Küpper: „Düstere Welt und lichte Perspektive in den Cervantinischen *Novelas ejemplares*“, in: Roland Galle, Rudolf Behrens (Hg.): *Konfigurationen der Macht in der Frühen Neuzeit*, Heidelberg 2000, S. 167-216.

Hanno Ehrlicher, Gerhard Poppenberg (Hg.): *Cervantes' ‚Novelas ejemplares‘ im Streitfeld der Interpretationen*. Exemplarische Einführungen in die spanische Literatur der Frühen Neuzeit, Berlin (*edition tranvía*) 2006.

"Pier Paolo Pasolini": Literarisches Werk, Essays, Filmästhetik

Hauptseminar 2st.

wtl Do 12:00 - 13:30 19.02.2009-05.06.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

wtl Do 19:00 - 20:30 19.02.2009-05.06.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 8

Modul BA1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft: HS Literatur- und Medienwissenschaft

Modul BaKuWi: Aufbaumodul Mediale Kommunikation: HS Literatur- und Medienwissenschaft

An alle TeilnehmerInnen: Bitte beachten Sie die zusätzlichen Termine für die Filmvorführungen!

Der 1975 auf mysteriöse Weise ums Leben gekommene Pier Paolo Pasolini (*1922) gehört noch immer zu den umstrittensten Intellektuellen Italiens. Sowohl in seinem literarischen Œuvre, das Gedichte, Theaterstücke und erzählende Prosa umfaßt, als auch in seinen Filmen versuchte Pasolini stets, gesellschaftspolitisches Engagement mit ästhetischer Innovation zu verbinden. Gegen den gesellschaftlichen Homogenisierungsprozess der von ihm als neokapitalistisch kritisierten Wirtschaftswunderjahre setzte PPP in seinen literarischen Texten bewußt den Dialekt der römischen Vorstädte. In seinen Filmen setzte er auf die - nach seiner Meinung - noch unbelastete Sinnlichkeit des einfachen Volkes und arbeitete daher bevorzugt mit Laienschauspielern.

Das Seminar möchte einen Einblick in Pasolinis vielfältiges Werk geben, wobei folgende Aspekte im Zentrum des Interesses stehen: Die Bedeutung des Dialekts für PPPs Leben und Werk; die in den Essays artikulierte Gesellschaftskritik; die spannungsreiche Beziehung von Sexus/Eros und dem auf vielschichtige Weise im Werk inszenierten Heiligen sowie allg. die Funktion der spektakulären Körperinszenierungen im literarischen und filmischen Œuvre; PPPs theatralische (*Pilade*) und filmische Mythen-Rezeption (*Medea*); PPPs Konzeption eines neuen Theaters sowie seine in hochkarätigen Essays reflektierte Filmästhetik.

Eine Bibliographie wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Scheinerwerb durch regelmäßige und aktive mündliche Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Folgende Texte sollten rechtzeitig beschafft und gelesen werden:

Pilade (entst. 1966), in: *Teatro*, Milano (Garzanti) 1988

Teorema (1968)

Medea (1970) (sceneggiatura)

alle als Taschenbücher lieferbar bei: Garzanti (Milano)

Die ausgewählten Gedichte (*Le cenere di Gramsci* [1957] u. a. Lyrikbände) und Essays (*Empirismo eretico* [1972]; *Scritti corsari* [1975]) werden als Kopien ausgegeben.

Bitte planen Sie die Extra-Termine für die Filme ein!

Gezeigt werden (voraussichtlich):

Accattone (1961); *Mamma Roma* (1962); *Il Vangelo secondo Matteo* (1964); *Uccellacci e uccellini* (1966); *Edipo Re* (1967);

Teorema (1968); *Medea* (1970).

Eine gute Einführung in Pasolinis Leben und Werk sowie in die genannten Themen bieten:

Marco Antonio Bazzocchi: *Pier Paolo Pasolini*, Milano 1998 [Collana: Biblioteca degli scrittori].

Thomas Bremer: „Pier Paolo Pasolini“, in: Heinz Ludwig Arnold (Hg.): *Kritisches Lexikon für fremdsprachige Gegenwartsliteratur*, München (text+kritik) 1983ff.

Nico Naldini: *Pier Paolo Pasolini. Eine Biographie*, Berlin (Wagenbach) 1991 [ital.: 1986 bei Giulio Einaudi].

Irmgard Scharold: „...come una cateratta' - Der Strom des Begehrens: *Petrolio*, Pasolinis finaler Zeichenpotlatsch“, in: Peter Kuon (Hg.): *Corpi/Körper - Körperlichkeit und Medialität im Werk Pier Paolo Pasolinis*. Frankfurt/M. (Peter Lang) 2001, S.139-166.

Schreiben im Umfeld des "Nouveau Roman": N. Sarraute, M. Duras, A. Robbe-Grillet

Proseminar

2st.

Beisel, I.

wtl Mi 12:00 - 13:30 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 5 bzw. 6

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft: PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft: PS Vertiefung (/Anwendung)

Voraussetzungen:

- „Einführung in die französische Literaturwissenschaft“ (VL und TUT)

- Sorgfältige Lektüre der Primärliteratur, welche voraussichtlich ab Februar 2009 im Uniladen (Bücher Bender) zum Kauf zur Verfügung stehen wird.

Anforderungen:

- Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit detailliertem Thesenpapier; Hausarbeit.

Ziel des Proseminars ist es, anhand ausgewählter Werke der oben genannten Autoren in wichtige narrative Techniken eines sich im Nachkriegsfrankreich entfaltenden innovativen Schreibens einzuführen. Im Zentrum steht die narrative Analyse der Werke *Tropismes* (N. Sarraute), *Moderato Cantabile* (M. Duras) und *La Jalousie* (A. Robbe-Grillet), welche sich u.a. auf folgende Fragestellungen konzentrieren soll:

- Wie lässt sich der gattungsgeschichtliche sowie der sozio-historische Kontext konkretisieren, in dem sich die zu analysierenden Werke situieren? Inwiefern nehmen außerliterarische Bedingungen, insb. die prägende (Nach-)Kriegserfahrung, Einfluss auf literaturtheoretische Positionen, insb. das Verständnis von Kunst und Literatur in ihrem Verhältnis zur außerliterarischen Wirklichkeit?
- Durch welche diskursiven Techniken zeichnen sich die zu untersuchenden Werke aus? Inwieweit werden traditionelle Kategorien der literarischen Repräsentation von Wirklichkeit (Figurenkonstellation, Handlungsführung, Raum-Zeit-Gefüge, etc.) modifiziert bzw. verweigert und welche wirkungsästhetischen Konsequenzen impliziert dies? Inwiefern werden traditionelle Wahrnehmungsgewohnheiten durchbrochen? Wie gelingt die Annäherung an jene inneren Wirklichkeiten, jene psychischen Miniaturdramen, welche N. Sarraute mit *Tropismes* umschreibt?
- Inwiefern steht die jeweilige literarische Praxis der ausgewählten Autoren in Relation zu ihren literatur- bzw. kunsttheoretischen Positionen?

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

- Dauer, Bernd (1982): „Nouveau roman, nouveau nouveau roman: Literarische Avantgarde um 1960“. In: Brockmeier, P. / Wetzel, H.H. (Hrsg.): *Französische Literatur in Einzeldarstellungen*. Bd. 3, Stuttgart, S. 265-285.
- Wehle, Wilfried (Hrsg.) (1980): *Nouveau Roman*, Darmstadt.

Sono solo canzonette?-Sprache und Musik in den Liedern italienischer cantautori von den 60er-Jahren bis heute

Proseminar

2st.

Theis, U.

wtl Mo 12:00 - 13:30 16.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

ECTS: 6

Voraussetzungen: Einführung in die romanische Sprachwissenschaft

Modul B.A.: Basismodul Sprachwissenschaft: PS Sprachwissenschaft

Aufbaumodul Sprach- oder Literaturwissenschaft: PS Landeskunde

Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft: PS Anwendung oder PS Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin)

Basismodul Kulturwissenschaft: PS Kulturraumbezogene Veranstaltung

Teilnehmerbegrenzung: 25

Der Stellenwert der *cantautori* innerhalb der italienischen Kulturlandschaft ist in Europa nahezu einzigartig und in seiner Relevanz nur mit dem französischen *chanson* zu vergleichen. Was macht nun den typischen *cantautore* aus? Allein die Personalunion von Komponist, Textschreiber und Interpret, kann es nicht sein, da Musik oder Text häufig in Kooperation mit anderen Künstlern entstehen oder auch auf literarischen oder musikalischen Vorlagen basieren. Es muss folglich noch weitere maßgebliche Kriterien geben. Das häufig vorliegende politische oder soziale Engagement könnte eines davon sein. Aufschlussreich ist in diesem Zusammenhang die Beschreibung einer *canzone „diversa“* durch Umberto Eco bereits im Jahr 1964, also in einer Zeit, in der sich die *canzone d'autore* in Italien noch in der Entstehungs- und Experimentierphase befand:

„...(*cantanti*) che cantano canzoni in cui le parole contano e si stanno a sentire. E sono parole che non parlano necessariamente di amore, ma di tante altre cose;[...]Diremo anzi che questo nuovo filone della canzone, partendo dalla satira politica, dalla riesumazione un poco snobistica dei canti della malavita, da un lato è arrivato a restituire al grosso pubblico una canzone civile, intrisa di problemi, a modo proprio di vera e propria coscienza storica.“ [Eco, Umberto 1964 (2001⁶): *Apocalittici e integrati*. Mailand: Bompiani]

Das Phänomen *cantautori* von seinen Wurzeln in den 60er Jahren, geprägt von der *Scuola Genovese* mit Fabrizio de André, Ivano Fossati oder Luigi Tenco, bis zu aktuellen Rock/Pop - und Rap-*cantautori* wie Zucchero, Nek oder Jovanotti soll in diesem Proseminar zunächst aus einer soziokulturellen Perspektive beleuchtet werden. Das Hauptaugenmerk liegt dann auf den Texten, die linguistisch analysiert werden sollen, wobei deren Multimedialität in der Verbindung zwischen Text und Musik sowie Videoclips eine zentrale Rolle spielen wird.

Für die Referate und Hausarbeiten sind eigene Vorschläge ausdrücklich erwünscht.

Leistungsnachweise: aktive Mitarbeit im Seminar, Referat, schriftliche Hausarbeit

Einführende Literatur:

- Baasner, Frank (Hg.) (1997): *Poesia cantata. Die Textmusik der italienischen Cantautori*. Tübingen: Niemeyer
- Baasner, Frank (Hg.) (2002): *Poesia cantata II. Die italienischen Cantautori zwischen Engagement und Kommerz*. Tübingen: Niemeyer
- Coveri, L. (Hg.): (1996.) *Parole in musica. Lingua e poesia nella canzone d'autore*. Novara.
- Jachia, Paolo (1998): *La canzone d'autore italiana 1958 – 1997. Avventure della parola cantata. Milano*. Giangiacomo Feltrinelli Editore
- Zibaldone. Zeitschrift für italienische Kultur der Gegenwart, Nr. 40 (2005). *Cantautori. Liederdichter in Italien*. (inkl. CD mit Liedern von Mimmo Locasciulli.) Tübingen: Stauffenburg

Sprachkontakt und Kontaktsprachen im franko- und hispanophonen Raum

Hauptseminar	2st.	Eckkrammer, E.
wtl	Mo 13:45 - 15:15	16.02.2009-30.04.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163
wtl	Mo 13:45 - 15:15	27.04.2009-05.06.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 7 bzw. 8

Modul BA1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft: HS Sprachwissenschaft

Modul BaKuWi: Aufbaumodul Mediale Kommunikation: HS Sprach- und Medienwissenschaft

Sprachen reiben sich unentwegt aneinander und wandeln sich im Zentrum der Gesellschaften, um ihnen zielgerichtete Kommunikation zu erlauben. Kommt es zu einer Zerrüttung der kommunikativen Situation, können im Extremfall sogenannte Kontaktsprachen, Pidgin- und in weiterer Folge Kreolsprachen entstehen, welche sich unter bestimmten Bedingungen ausformen und den Weg zu Vollsprache beschreiten können. In diesem Seminar bewegen wir uns im ersten Schritt rekapitulativ durch den Terminologieschlingel der Sprachkontaktforschung und identifizieren die wichtigsten Phänomene und Eckpunkte der wechselseitigen Beeinflussung von Sprachen. Im zweiten Schritt erfolgt eine Beobachtung der Prozesse und Produkte sprachlichen Wandels im Kontext des Spanischen und Französischen aus diachronischer wie synchronischer Perspektive, wobei einzelne Gebiete exemplarisch herausgegriffen werden. In der dritten Phase fokussieren wir ausgehend von einer Überblicksdarstellung und grammatische Konturierung iber- und frankokreolischer Idiome einzelne kreolophone Gebiete und das konkrete Stadium des Ausbauprozesses. Im Rahmen der individuellen Projektarbeiten (Referat und Hausarbeit) können sowohl theoretisch-methodische als auch territoriale Schwerpunkte herausgearbeitet werden.

Ausgewählte Literaturhinweise:

- Ammon, Ulrich, 1990. Minderheiten und Sprachkontakt; Minorities and language contact; Minorités et contact linguistique. Tübingen: Niemeyer.
- Appel, René / Pieter Muysken, 1987. *Language Contact and Bilingualism*. London: Arnold.
- Bartens, Angela, 1995. *Die iberoromanisch-basierten Kreolsprachen. Ansätze zur linguistischen Beschreibung*. Wien u.a.: Lang.
- Fleischmann, Ulrich, 1980. Alphabetisierung und Sprachpolitik: der Fall Taiti. In: Werner, Reinhold [Hrsg.]. *Sprachkontakte. Zur gegenseitigen Beeinflussung romanischer und nicht-romanischer Sprachen*. Tübingen: Narr, 87-120.
- Goebel, Hans et al. [Hrsg.], 1996. *Kontaktlinguistik: ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung; Contact linguistics: an international handbook of contemporary research; Linguistique de contact: manuel international des recherches contemporaines*. Halbband 1. Berlin u.a.: de Gruyter (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 12).
- Goebel, Hans et al. [Hrsg.], 1997. *Kontaktlinguistik: ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung; Contact linguistics: an international handbook of contemporary research; Linguistique de contact: manuel international des recherches contemporaines*. Halbband 2. Berlin u.a.: de Gruyter (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 12).
- Hymes, Dell H. [Hrsg.], 1971. *Pidginization and creolization of languages*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Medina López, Javier. 1997. *Lenguas en contacto*. Madrid: Arco/Libros (=Cuadernos de Lengua Española).
- Schlieben-Lange, Brigitte, 1977. *L'origine des Langues Romanes -un cas de creolisation?* In: Meisel, Jürgen [Hrsg.]. *Les langues en contact- Pidgins- Creoles*. Tübingen: Narr.
- Zimmermann, Klaus [Hrsg.], 1999. *Lenguas criollas de base lexical española y portuguesa*. Frankfurt am Main: Vervuert u.a.

Theatralität und Performanz: Versailles als 'Bühne' der höfischen Kultur im siècle classique

Proseminar	2st.	
wtl	Mi 15:30 - 17:00	18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 5 bzw. 6

Modul B.A.: Basismodul Literaturwissenschaft: Proseminar Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft: PS Anwendung+Vertiefung

Die gemeinschaftlichen Artikulationen der höfischen Gesellschaft im französischen Absolutismus zeichnen sich durch ein erhebliches performatives Potenzial aus. Ob im ritualisierten Hofzeremoniell oder bei repräsentativen Festveranstaltungen - stets ging es um die perfekte Inszenierung und Zur-Schau-Stellung des Versailler Mikrokosmos. Angesichts der dabei sich Geltung verschaffenden theatralen Techniken stellt sich die Frage, wie das auf sozialem Parkett performierte Hoftheater sich vermitteln ließe mit der Bühnen-Performance zeitgenössischer Theaterkunst.

Den je spezifischen Modi ihres Zusammenspiels will sich das Seminar widmen, das, gestützt auf aktuelle kulturwissenschaftliche Konzepte und Kategorien, an der Schnittstelle von Literatur- und Theaterwissenschaft arbeiten wird.

Lektüreempfehlung zur Vorbereitung: Doris Kolesch, *Theater der Emotionen. Ästhetik und Politik zur Zeit Ludwigs XIV.*, Frankfurt a.M./New York 2006.

Traduzione I (civiltà)

Übung 2st.

Volpe, A.

wtl Do 13:45 - 15:15 19.02.2009-05.06.2009 Schloß Südflügel S 103

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe I
- Zielniveau B2/2 nach dem GER
- Modul B.A.1 (nur Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis / Traduzione I (4 ECTS)
- Modul B.A.KuWi: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

il corso suddetto prenderà in considerazione diversi criteri e tipi di traduzione (giornalistica e letteraria) che saranno anche oggetto delle prove d'esame. Il corso verrà inoltre supportato dal ripasso delle strutture complesse dei motivi grammaticali e semantici che possono determinare eventuali errori o incomprensioni durante il lavoro di traduzione. L'insegnante prediligerà un approccio contrastivo, cioè comparativo tra l'italiano e il tedesco, che permetterà di chiarire difficoltà sintattiche e grammaticali causate da problemi di interferenza linguistica con il tedesco. A livello prettamente grammaticale particolare rilievo verrà dato all'uso del passato remoto in alternanza con l'imperfetto nei testi letterari. Oltre ad una partecipazione attiva in classe, si richiederà agli studenti di dedicare alcune ore a casa alla preparazione delle versioni. Durante il corso sono previste due prove di controllo.

N.B.: Il corso di traduzione è assolutamente indispensabile per la preparazione alla Zwischenprüfung e al Vordiplom.

Traduzione II

Übung 2st.

Volpe, A.

wtl Do 12:00 - 13:30 19.02.2009-05.06.2009 Schloß Südflügel S 103

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III / Il corso è consigliato a chi intende sostenere in un prossimo futuro gli esami finali.
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1: -
- Modul B.A.KuWi: -
- Modul Master: Vertiefungsmodul Sprachpraxis / Traduzione II

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

durante il corso ci si dedicherà soprattutto alla conoscenza delle regole che possono avvicinare correttamente alla comprensione, alla trasformazione e alla riproduzione testuale. I testi proposti saranno di varia natura (brani letterari, articoli di attualità e d'informazione) e di difficoltà medio-alta. I testi tradotti individualmente verranno quindi analizzati e corretti insieme in classe dal punto di vista della grammatica contrastiva, che permetterà di osservare da vicino le principali differenze semantiche e sintattiche fra le due lingue.

Oltre ad una partecipazione in classe, si richiederà agli studenti di dedicare alcune ore a casa alla preparazione delle versioni e al ripasso delle varie strutture linguistiche che di volta in volta si presenteranno.

Durante il corso sono previste due prove di controllo.

Vom Libretto zur Inszenierung - die Mozart-Opern Lorenzo Da Pontes in intermediärer Perspektive

Proseminar 2st.

wtl Do 12:00 - 13:30 19.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 5 bzw. 6

Modul B.A.: Basismodul Literaturwissenschaft: Proseminar Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft: PS Anwendung+Vertiefung

Die drei im ausgehenden Settecento von dem Venezianer Lorenzo Da Ponte für W.A. Mozart verfassten Opernlibretti zu *Le nozze di Figaro* (1786), *Don Giovanni* (1787) und *Così fan tutte* (1790) reagieren, jedes für sich, auf eine epistemologische Umbruchsituation. Dies lässt sich paradigmatisch am Gegeneinander zweier konkurrierender Diskursmuster ablesen, mit deren Hilfe hier Liebe codiert wird: der überlebten Rhetorik libertiner Ausschweifung einerseits und der historisch aufkeimenden eines romantischen Treueideals andererseits.

Nicht zuletzt auch in Bezug auf seinen formalen Status präsentiert sich das Libretto als hybrides Genre zwischen Text, Musik und Inszenierung. Es bietet sich daher in besonderer Weise für eine intermediäre Untersuchungsperspektive an, die neben Textvorlage und Vertonung auch aktuelle Bühnensfassungen namhafter Regisseure (u.a. Luc Bondy, Peter Sellars, Doris Dörrie und Werner Schroeter) einbezieht.

Zur Anschaffung empfohlen werden die bei Reclam erschienenen zweisprachigen Textausgaben (jeweils Italienisch/Deutsch): Wolfgang Amadeus Mozart, *Le nozze di Figaro/Die Hochzeit des Figaro*, Stuttgart 1990 (= RUB 7453) - *Don Giovanni*, Stuttgart 1986 (= RUB 7481) - *Così fan tutte*, Stuttgart 1992 (= RUB 8685).

Von der Textlinguistik zur Hypertextlinguistik - Aspekte des Medienwechsels in der Romania

Hauptseminar 2st. Eckkrammer, E.

wtl Mi 08:30 - 10:00 18.02.2009-05.06.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 7 bzw. 8

Modul BA1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft: HS Sprach- und Medienwissenschaft

Modul BaKuWi: Aufbaumodul Mediale Kommunikation: Sprach- und Medienwissenschaft

Die Textlinguistik hat sich seit der letzten Dekade des 20. Jahrhunderts zwangsläufig auch in vermehrten Maßen digitalen Textprodukten der virtuellen Welt und damit Texten zugewandt, welche dem hypertextuellen Konzeptentsprechen. Websites, Weblogs aber auch traditionsreiche Gebrauchstextsorten in ihrer cyberspazialen Variation avancieren damit auch zum romanistischen Forschungsgegenstand. Auf der Grundlage einer soliden Konturierung der zentralen Begrifflichkeiten (Text, Hypertext, Hypermedium, Medienwechsel etc.) begeben wir uns im Rahmen dieses sprach- und medienwissenschaftlichen Hauptseminars auf Spurensuche in die digitale Welt, um jene theoretischen Ansätze und analytischen Methoden auszuloten, welche es uns erlauben den virtuellen Textkosmos kontrastiv zum traditionellen zu beforschen. Die dabei greifenden medialen, textproduktiven wie -rezeptiven Paradigmen werden vor dem Hintergrund eines historischen Vorspanns ausgeleuchtet und in die Aktualität weiterverfolgt, nicht zuletzt um rezenten Entwicklungen in der Entwicklung neuer kommunikativer Handlungsmuster Rechnung zu tragen. Inwieweit die romanischen Sprachen und deren Textualität durch den aktuellen Medienwechsel Veränderungen unterworfen sind, soll anhand von Fallbeispielen sowie im Rahmen individueller Projektarbeiten (Referat und Hausarbeit) detaillierter eruiert werden.

Ausgewählte Literaturhinweise: Beaugrande, Robert-Alain de / Wolfgang Ulrich Dressler, 1981. Einführung in die Textlinguistik. Tübingen: Niemeyer (= Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft 28). Bittner, Johannes, 2003. Digitalität, Sprache, Kommunikation: Eine Untersuchung zu Medialität von digitalen Kommunikationsformen und Textsorten und deren varietätenlinguistischen Modellierung. Berlin: Schmidt. Bolter, Jay David, 1990. Writing Space: The Computer, Hypertext, and the History of Writing. New York: Lawrence Erlbaum. Bolz, Norbert / Friedrich Kittler / Georg-Christoph Tholen, 1994. Der Computer als Medium. München: Fink. Bush, Vannevar, 1945. As We May Think. In: Atlantic Monthly, Juli, 101-108. Cordes, Ralf / Norbert A. Streitz, 1992. Hypertext und Hypermedia 1992. Konzepte und Anwendungen auf dem Weg in die Praxis. Berlin - Heidelberg - New York: Springer. Calvani, Antonio, 1997(2). Dal libro stampato al libro multimediale. Computer e formazione. Milano: La Nuova Italia (= Educatori antichi e moderni 464). Cordes, Ralf / Norbert A. Streitz, 1992. Hypertext und Hypermedia 1992. Konzepte und Anwendungen auf dem Weg in die Praxis. Berlin - Heidelberg - New York: Springer. Eckkrammer, Eva Martha/ Hildegund M. Eder, 2000. Cyberdiskurs zwischen Konvention und Revolution. Frankfurt a.M. u.a.: Lang. Herring, Susan C., 1997. Computer-Mediated Communication: Linguistic, Social and Cross-Cultural Perspectives. Amsterdam: Benjamins. Kuhlen, Rainer, 1991b. Hypertext. Ein nicht-lineares Medium zwischen Buch und Wissensbank. Berlin - Heidelberg - New York: Springer. Landow, George P. [Hrsg.], 1994. Hyper/Text/Theory. Baltimore - London: John Hopkins University Press. Müller, Michael / Hermann Sottong, 1998. Zwischen Sender und Empfänger. Eine Einführung in die Semiotik der Kommunikationsgesellschaft. Berlin: Erich Schmidt.

Ausgewählte Literaturhinweise:

- Beaugrande, Robert-Alain de / Wolfgang Ulrich Dressler, 1981. Einführung in die Textlinguistik. Tübingen: Niemeyer (= Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft 28).
- Bittner, Johannes, 2003. Digitalität, Sprache, Kommunikation: Eine Untersuchung zu Medialität von digitalen Kommunikationsformen und Textsorten und deren varietätenlinguistischen Modellierung. Berlin: Schmidt.
- Bolter, Jay David, 1990. Writing Space: The Computer, Hypertext, and the History of Writing. New York: Lawrence Erlbaum.
- Bolz, Norbert / Friedrich Kittler / Georg-Christoph Tholen, 1994. Der Computer als Medium. München: Fink.
- Bush, Vannevar, 1945. As We May Think. In: Atlantic Monthly, Juli, 101-108.
- Cordes, Ralf / Norbert A. Streitz, 1992. Hypertext und Hypermedia 1992. Konzepte und Anwendungen auf dem Weg in die Praxis. Berlin - Heidelberg - New York: Springer.
- Calvani, Antonio, 1997(2). Dal libro stampato al libro multimediale. Computer e formazione. Milano: La Nuova Italia (= Educatori antichi e moderni 464).
- Cordes, Ralf / Norbert A. Streitz, 1992. Hypertext und Hypermedia 1992. Konzepte und Anwendungen auf dem Weg in die Praxis. Berlin - Heidelberg - New York: Springer.
- Eckkrammer, Eva Martha/ Hildegund M. Eder, 2000. Cyberdiskurs zwischen Konvention und Revolution. Frankfurt a.M. u.a.: Lang.
- Herring, Susan C., 1997. Computer-Mediated Communication: Linguistic, Social and Cross-Cultural Perspectives. Amsterdam: Benjamins.
- Kuhlen, Rainer, 1991b. Hypertext. Ein nicht-lineares Medium zwischen Buch und Wissensbank. Berlin - Heidelberg - New York: Springer.
- Landow, George P. [Hrsg.], 1994. Hyper/Text/Theory. Baltimore - London: John Hopkins University Press.
- Müller, Michael / Hermann Sottong, 1998. Zwischen Sender und Empfänger. Eine Einführung in die Semiotik der Kommunikationsgesellschaft. Berlin: Erich Schmidt.

Zur medialen Inszenierung des Liebesdiskurses im Briefroman: Jean-Jacques Rousseaus Julie, ou La Nouvelle Héloïse

Hauptseminar 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 20.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 8

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls französische Literaturwissenschaft bzw. des Grundstudium.

Modul BA1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft: HS Literatur- und Medienwissenschaft

Modul BaKuWi: Aufbaumodul Mediale Kommunikation: HS Literatur- und Medienwissenschaft

Rousseaus 1761 publizierter Briefroman *Lettres de deux Amans, habitans d'une petite ville au pied des Alpes*, besser bekannt unter dem Titel *Julie, ou La Nouvelle Héloïse*, ist mehr als ein Liebesroman. Als *roman à thèse* bildet er vielmehr eine Fortsetzung der (geschichts-)philosophischen, anthropologischen, moralischen und pädagogischen Themen der *Discours*, die nun im ästhetischen Diskurs des Romans diskutiert und zugleich performativ inszeniert werden. Alle im Roman behandelten Themen und Motive erfüllen demzufolge eine bestimmte Funktion: die dichotomisch organisierte Raum- und Gesellschaftsstruktur ebenso wie die diskursive Erörterung und performative Umsetzung von (vornehmlich) italienischer Literatur und Musik, Religion und einer als natürlich apostrophierten Sprache. Eine zentrale Rolle kommt hierbei der Form des Briefromans zu, der nicht nur eine „Pluralisierung der Erzählerinstanzen“ (Reisewitz), sondern auch eine Inszenierung des Intimen und Privaten als eines Authentischen ermöglicht. Dabei ist anzumerken, dass gerade die während der Verschriftlichung erfolgende Distanzierung dem im Medium Brief behaupteten Authentizitätspostulat gradewege zuwiderläuft.

Mit dieser knappen Skizzierung sind die wesentlichen Fragen benannt, die im Verlauf des Seminars an diesen zentralen und - im Sinne Foucaults - ‚diskursbegründenden Text‘ der Aufklärung gestellt werden sollen. Ziel der Seminararbeit wird es sein, die im Roman verhandelte Gesellschafts- und Kulturkritik mit den parallel inszenierten utopischen Gegenentwürfen zu kontrastieren. Zugleich sollen die Neuerungen dargestellt und diskutiert werden, die dieser für die Herausbildung eines (bürgerlichen) Gefühlskultes zentrale Roman, in ethisch-moralischer, ästhetischer und emotionaler Hinsicht entwickelt hat.

Als Textgrundlage wird jede (zitierfähige und vollständige) französische Ausgabe akzeptiert (z.B. Garnier Flammarion od. Gallimard). Bitte beachten Sie den Umfang des Romans! Eine Auswahl-Bibliographie wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: regelmäßige, aktive Teilnahme; mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit

Zur Einführung:

Perry Reisewitz: *L'illusion salutaire*. Jean-Jacques Rousseaus *Nouvelle Héloïse* als ästhetische Fortschreibung der philosophischen Anthropologie der *Discours*, Bonn 2000.

Zur Tradition weiblichen Schreibens in Italien

Vorlesung 2st.

wtl Fr 15:30 - 17:00 20.02.2009-05.06.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

Beginn: 1. Semesterwoche

ECTS: 4

Voraussetzungen: keine

Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft: VL Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: -

Am Beispiel ausgewählter italienischer Autorinnen möchte die Vorlesung einen Überblick über die diskontinuierliche Tradition weiblichen Schreibens in Italien geben. In einem historischen Rückblick sollen repräsentative Dichterinnen in Mittelalter und Renaissance (Petrarkistinnen) sowie die zentrale Debatte über die intellektuelle Ebenbürtigkeit der Frau, die sog. *Querelle des femmes*, am Beispiel ihrer italienischen Repräsentantinnen vorgestellt werden. Sodann werden die noch heute verlegten ‚Klassikerinnen‘ der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Matilde Serao, Grazia Deledda, Sibilla Aleramo) sowie des 20. Jahrhunderts (Elsa Morante, Natalia Ginzburg, Dacia Maraini, Anna Maria Ortese, Anna Banti, Lalla Romano u.a.) vorgestellt. Textauszüge werden jeweils rechtzeitig von Sitzung zu Sitzung ausgegeben.

Slavistik

Bett, Divan und Schlafrock: Standardrequisiten der russischen Literatur

Hauptseminar 4st.

wtl Do 15:30 - 19:15 23.04.2009-04.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:

Universität Mannheim

Slavische Philologie

Frühjahrssemester 2009

Hauptseminar: Bett, Divan und Schlafrock: Standardrequisiten der russischen Literatur

Dozent: Prof. Dr. Urs Heftrich

Semesterwochenstunden: 4

Termin: Do wtl. : 15.30-19.15

Raum: EW 256

Beginn: Do, 23.04.09

#echov auf dem Divan

"Alles ist wie eh und je... In einem bloß / Sind wir Europa, sind Asien wir, der Welt voraus: / Im Schlafen! Ja, schlafen ist das schrecklich Los / Der lieben Landsleute zu Haus. / Im weiten Rund nur tiefer Schlaf, im Dorf wie in der Stadt, / Man schläft in Schlitten und auf Wagen, am Tag, des Nachts, im Stehen und im Sitzen. / Es schläft der Kaufmann, der Beamte, der Mann selbst, der zu wachen hat, / Und dies in kalter Winterszeit und bei des Sommers größten Hitzen. / Es schläft, wer angeklagt, es schläft auch, wer sie richten soll. / Es schläft wie tot der Bauersmann; beim Pflügen, Ernten, ohne Klagen, / Und auch beim Dreschen schlafen sie. Von Schläfern ist die Hütte voll. / [...] / Die Wodkaflasche in der Hand, / Am Nordpol mit der Stirn, den Fuß am Kaukasus - / In Ewigkeit schläft Russland, das heil'ge Vaterland!" (Übers. W. Plackmeyer / D. Pommerenke).

So fasst Aleksej Neždanov, der dichtende Student in Turgenevs Roman "Neuland", zusammen, was immer wieder als ein angeblich besonders typischer Zug des russischen Wesens herausgestellt wurde: ein gigantischer Hang zur Schläfrigkeit. Die-

se Zuschreibung reicht in mythische Tiefen hinab: ob im Bild des schlafenden Bären oder des auf der Ofenbank dösenden Recken - stets erscheint Russland als das Reich einer zwar gewaltigen, aber notorisch *schlummernden* Kraft. In der russischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts avancieren Bett, Divan und Schlafrock zu regelrechten Standardrequisiten von hohem Symbolwert. Das Seminar wird die unterschiedlichen Konnotationen dieser Requisiten anhand einer Reihe von Texten untersuchen, in deren Zentrum natürlich Ivan Gon#arovs Roman "Oblomov" steht. Angesichts des umfangreichen Werkkatalogs wird dringend empfohlen, mit der Lektüre bereits während der vorlesungsfreien Zeit zu beginnen. Gelesen werden darf auch im Bett, auf dem Sofa oder im Schlafrock; nur wer die Texte nicht kennt, den erwartet im Semester ein unangenehmes Erwachen.

Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die Übernahme eines Kurzreferats und/oder das Bestehen von Textkenntnisklausuren, sowie die fristgerechte Abgabe einer Hausarbeit.

Primärliteratur (in alphabetischer Folge): 1. Anton #echov: Palata No. 6; 2. Fedor Dostoevskij: Prestuplenie i nakazanie; 3. Nikolaj Gogol': Mertvyje duši (Bde. 1 und 2); 4. Ivan Gon#arov: Oblomov; 5. Nikolaj Jazykov: Lyrik; 6. Petr Vjazemskij: Lyrik; 7. Puškin: Lyrik; 8. Ivan Turgenev: Gamlet Š#igrovskogo uezda; 9. Lev Tolstoj: Smert' Ivana Il'i#a; 10. Lev Tolstoj: Tri smerti; 11. Jurij Oleša: Zavist'; 12. Varlam Šalamov: Tifoznyj karantin; 13. Tat'jana Tolstaja: Somnambula v tumane.

Bulgakovs literarisches Werk

Vorlesung 1st. Hansen-Kokorus, R.

wtl Mi 17:45 - 18:30 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

UNIVERSITÄT MANNHEIM

Slavisches Seminar

KOMMENTAR ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN IM FSS 2009

Kategorie: Vorlesung

Thema: Michail Bulgakovs literarisches Werk

Zeit: Mi 17.45-18.30

Ort: EW 165

Lehrende: Prof. Dr. Renate Hansen-Kokoruš

Teilnehmerkreis: Ostslavisten verschiedener Studiengänge, BWLiQ, BA BWL

Voraussetzung: keine

Die Vorlesung wird Bulgakovs Dramen, Erzählungen und Romane in einem Überblick darstellen. Es soll damit ermöglicht werden, einen Eindruck von der Bandbreite dieses Autors zu bekommen, dessen Werk seit dem Ende der 20er Jahre nicht mehr publiziert und aufgeführt werden durfte, der aber einen der beliebtesten Autoren der russischen Literatur des 20. Jh. darstellt. Seine wichtigsten Werke werden mit einer Kurzanalyse vorgestellt und verschiedene Interpretationen präsentiert. Der Autor wird in den gesellschaftspolitischen Kontext der 20er und 30er Jahre in der Sowjetunion eingeordnet und literaturhistorisch situiert.

Für Studierende der BWLiQ und des BA BWL wird als Abschluss eine Klausur angeboten.

Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters vorgelegt. Die Werke können im russischen Original oder in der deutschen Übersetzung von R. Schröder (Gesamtausgabe Berlin 1996) gelesen werden.

Die Lyrik Marina Cvetaevas

Hauptseminar 2st. Hansen-Kokorus, R.

Einzel Mo 14:30 - 17:00 23.03.2009-23.03.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO362

Einzel Mo 18:00 - 21:00 23.03.2009-23.03.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO362

Einzel Mo 14:00 - 17:00 06.04.2009-06.04.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO362

Einzel Sa 09:00 - 16:00 07.03.2009-07.03.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO362

Einzel Sa 09:00 - 16:00 25.04.2009-25.04.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO362

Kommentar:

UNIVERSITÄT MANNHEIM

Slavisches Seminar

KOMMENTAR ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN IM FSS 2009

Kategorie: Hauptseminar

Thema: Die Lyrik Marina Cvetaevas

Zeit: Blockveranstaltungen (Termine werden im Seminar bekannt gegeben)

Ort: EO 362

Lehrende: Prof. Dr. Renate Hansen-Kokoruš

Teilnehmerkreis: Ostslavisten verschiedener Studiengänge, BWLiQ, BA BWL

Voraussetzung: Grundstudium Slavistik

Marina Cvetaeva ist eine der beiden großen russischen Dichterinnen des 20. Jh. Ihr lyrisches Werk wird in Auswahl (Gedichte und Poeme) Gegenstand des Seminars sein, das die Analyse seiner Themenkreise, Motive und Stoffe, der poetischen und kompositionellen Besonderheiten ebenso zum Ziel hat wie intertextuelle Fragestellungen, die Rolle der Dichterin in der russischen und Exilliteratur sowie das Verhältnis zu den zeitgenössischen literarischen Strömungen und ihre literaturhistorische Einordnung.

Ende Januar liegen die Literaturliste, Referatthemen und die Auswahl der Texte vor, die vorzubereiten sind. Es wird primär an Originaltexten gearbeitet, Übersetzungen können und sollen (unter bestimmten Aspekten) hinzugezogen werden.

Als Leistungsnachweis werden ein mündliches Referat und die Ausarbeitung einer Hausarbeit (15-25 S.) bis zum 1. September 2009 erwartet. Wo erforderlich, kann auch zusätzlich eine mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) abgelegt werden.

Erste vorbereitende Lektüre:

Feinstein, E.: Marina Zwetajewa. Eine Biographie. Ffm 1990.

Razumosky, M.: Marina Zwetajewa. Eine Biographie. Ffm 1994.

Die sowjetische Satire der 20er Jahre

Proseminar 2st.

wtl Mo 13:45 - 15:15 16.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 289

Kommentar:

UNIVERSITÄT MANNHEIM Slavisches Seminar
KOMMENTAR ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN IM FSS 2009

Kategorie: Proseminar

Thema: Die sowjetische Satire der 20er Jahre

Ort: EO 289

Zeit: Mo 13:45-15:15

Lehrende: Elena E I C H W A L D , M.A.

Teilnehmerkreis: Studierende des Studiengangs BWL mit interkultureller Qualifikation (Schwerpunkt Russisch) u. Dipl.-Slavistik

Gasthörer und Teilnehmer am Seniorenstudium

Voraussetzungen: Einführung Literaturwissenschaft Grundkenntnisse der russischen Sprache

Beginnend mit den Werken Nikolaj Gogol's ist die gesellschaftskritische Satire aus der russischen Literatur nicht wegzudenken. Auch in der Sowjetunion, insbesondere während der relativ liberalen NEP-Jahre gab es Autoren, deren Werke als entlarvende Verspottung der gesellschaftlichen Missstände über die programmatische zeitgenössische Sowjetliteratur herausragten. In Rahmen dieses Proseminars sollen exemplarisch Werke von Bulgakov, Il'f und Petrov und Zo#senko behandelt und auf die unterschiedliche Implementierung des Komischen (Satire, Humoreske, Schelmenroman, Grotteske u.a.) hin untersucht werden. Nach einer detaillierten Textanalyse soll verstärkt auf die gesellschaftskritische Funktion dieser Werke vor dem Hintergrund zentralistischer bzw. totalitärer Strukturen eingegangen werden.

Folgende Werke sind vorgesehen:

Michail Bulgakov: *Hundeherz* (1925)

Il'f und Petrov: *Zwölf Stühle* (1928)

Michail Zo#senko: *Ausgewählte Erzählungen* (1923-1929)

Eine ausführliche Liste mit der Sekundärliteratur sowie der Vorlesungsplan werden in der ersten Sitzung vorgelegt.

Von den Teilnehmern wird aktive Mitarbeit verlangt. Zum Erwerb eines benoteten Scheins sind die Übernahme eines mündlichen Referats und die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.

Einführung in das Slowenische

Proseminar 2st.

Petermann, J.

wtl Fr 10:15 - 11:45 20.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Einzel Fr 10:15 - 11:45 12.06.2009-12.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

UNIVERSITÄT MANNHEIM

Slavisches Seminar 13.11.2008

KOMMENTAR ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN IM FSS 2009

Kategorie: Proseminar

Thema: Einführung in das Slowenische

Ort: EO 157

Zeit: Fr, 10.15-11.45 Uhr, bzw. nach Vereinbarung*

Lehrender: Dr. Jürgen P E T E R M A N N

Teilnehmerkreis: Slavisten aller Semester, Studierende anderer Fächer willkommen

Voraussetzungen: keine

Das Slowenische gehört neben dem Kroatischen und Serbischen, Bulgarischen und Makedonischen zur südslavischen Sprachgruppe und wird von über zwei Millionen Menschen vor allem in der seit 1991 unabhängigen Republik Slowenien, daneben auch von Minderheiten in Kärnten, Friaul und Ungarn gesprochen.

Für Slavisten ist Slowenisch besonders wegen seines archaischen Formenbestandes, der in vielem den altslavischen Zustand reflektiert, sprachwissenschaftlich interessant, des weiteren aber auch wegen seiner Zwischenstellung und Bindegliedfunktion zwischen den süd- und westslavischen Sprachen, mit denen es lautliche, morphologische und lexikalische Gemeinsamkeiten hat.

Neben dem sprachwissenschaftlichen und sprachgeschichtlichen Aspekt einer Beschäftigung mit dem Slowenischen ist jedoch auch die kulturelle, geopolitische und wirtschaftliche Bedeutung Sloweniens an einer der wichtigsten Nahtstellen Europas hervorzuheben. Auch die Tatsache, daß Slowenien seit 2004 der EU und NATO angehört und als "Musterknabe" unter den Beitrittskandidaten 2007 den Euro eingeführt hat, dürfte eine nähere Bekanntschaft mit diesem Land interessant machen. Slavisti-

kabsolventen können mit Kenntnissen der slowenischen Sprache und Kultur ihre fachliche Qualifikation und berufliche Chancen erheblich verbessern.

Das Seminar richtet sich nicht nur an Slavisten, sondern an alle Interessierten, die gerne die Sprache eines kleinen, aber sehr reizvollen und vielfältigen Landes in Mitteleuropa kennenlernen möchten. Eine Fortsetzung im HWS 2009 ist geplant. Zur Vertiefung und Aktivierung der Sprachkenntnisse besteht die Möglichkeit, im Juli 2009 Jahres einen 2-3wöchigen Sprachkurs in Ljubljana zu besuchen.

Die Veranstaltung ist zur Hälfte als sprachwissenschaftliches Seminar, zur Hälfte als Elementar-Sprachkurs konzipiert.

Im sprachwissenschaftlichen Teil werden folgende Themen behandelt:

- Stellung und Charakterisierung des Slowenischen innerhalb der slavischen Sprachfamilie
- geschichtliche Entwicklung des Slowenischen
- Laut- und Formensystem
- Lexik

Im Sprachkursteil sollen mit Hilfe des Lehrbuchs

Jug-Kranjec, H.: **Slovenš#ina za tujce**, Ljubljana 1995, 9. Aufl.

praktische Grundkenntnisse der slowenischen Sprache vermittelt werden.

(*Nach Absprache mit den Interessenten kann der Veranstaltungstermin auch verlegt werden.)

Grundkurs Fortsetzung Kroatisch und Serbisch

Übung 2st. Pecur-Medinger, Z.

wtl Do 12:00 - 13:30 19.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO362

* Grundkurs I Grammatische Übungen

Übung 2st. Pecur-Medinger, Z.

wtl Mi 13:45 - 15:15 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO362

* Grundkurs I Konversation

Übung 2st. Pecur-Medinger, Z.

wtl Do 13:45 - 15:15 19.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO362

* Grundkurs I Phonetik und Intonation

Übung 2st. Pecur-Medinger, Z.

wtl Mo 08:30 - 10:00 16.02.2009-05.06.2009 Schloß Südflügel S 103

Handelskorrespondenz

Übung 2st. Bill, T.

wtl Fr 12:00 - 13:30 20.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO362

Intensivkurs Russisch für Fortgeschrittene (auch für Examenskandidaten)

Übung 2st. Bill, T.

wtl Mi 12:00 - 13:30 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO362

Übersetzung Deutsch-Russisch A

Übung 2st. Bill, T.

wtl Di 12:00 - 13:30 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Übersetzung Deutsch-Russisch B

Übung 2st. Bill, T.

wtl Mi 10:15 - 11:45 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO362

Wirtschaftsterminologie

Übung 2st. Bill, T.

wtl Do 10:15 - 11:45 19.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO362

Medien- und Kommunikationswissenschaft

Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater

Hauptseminar 2st. Hörisch, J.

Kommentar:

Zeit / Ort: Mo. 17.15-18.45 / EO 154

Wer in Mannheim Neuere deutsche Literatur studiert, sollte das ehrwürdige Mannheimer Nationaltheater gelegentlich von innen gesehen haben. Dem Seminar liegt eine einfache Konzeption zugrunde. Lesen, sehen und hören werden wir ca. vier Dramen (evt. auch eine Oper). Je eine Sitzung ist der Lektüre, dem Theaterbesuch mit anschließender Diskussion und dem Vergleich zwischen der erarbeiteten und der gesehenen Interpretation des Stückes gewidmet. Im Mittelpunkt werden (wegen der Schiller-Tage im Sommer 2009, evt. Möglichkeit zu Praktica) Schillers Dramen stehen.

Leistungsnachweis: schriftliche Hauptseminararbeit

Voraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium

Anerkennung: MKW-Magister, kulturwissenschaftlicher Teilbereich, Pflicht-Hauptseminar "Ästhetik"

Anmeldung: allgemeine Anmeldefrist vom 09.01.2009 bis 14.02.2009 über den

Veranstalter Neuere Germanistik II

* Professor für Neuere deutsche Literatur und qualitative Medienanalyse (Neuere Germanistik II)

Didaktik der Medienkompetenz

Hauptseminar 2st.

Groeben, N.

Kommentar:

Zeit/Ort: Fr, 13:45 - 17:00 14-tägig 20.02.2009 - 05.06.2009 EW 169

Anerkennung: MKW: Ergänzungsveranstaltung

Anmeldung: allgemeine Anmeldefrist vom 09.01.2009 bis 14.02.2009 über den

Veranstalter Neuere Germanistik I

* Professor für Neuere Germanistik

Fiction and/or Faction. Information und Unterhaltung im Fernsehen

Vorlesung 2st.

Keppler-Seel, A.

wtl Di 10:15 - 11:45 17.02.2009-09.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Fernsehen ist eine Form der Kommunikation, die sich in der Verbindung und Vermischung einer Vielfalt unterschiedlicher audiovisueller Präsentationen vollzieht. Die Einteilung in Gattungen hat ihren Sinn zunächst weniger in der Theorie, als vielmehr in der Praxis des Umgangs mit den Sendungen des Mediums. Fernseh-Gattungen sind von Seiten der Hersteller wie auch der Zuschauer stets mit *Erwartungen* verbunden, die auf verschiedene Weise erfüllt oder enttäuscht werden können. Dies gilt auch für jene sich mehrenden Sendungstypen, die sich in einem Zwischenbereich von Fiktion und Dokumentation bewegen oder zu bewegen scheinen - man denke nur an Schlagwörter wie "Politainment", "Infotainment", "Docutainment", "Dokusoaps", "Docufiction", "Talkshowisierung", "Hybridisierung" etc. Ausgehend von den hiermit angesprochenen Phänomenen wird die Vorlesung zum einen im Blick auf den klassischen Unterschied zwischen "Information" und "Unterhaltung" der Frage nachgehen, inwiefern der Eindruck, die Gattungsgrenzen innerhalb des Fernsehens seien heute fließender denn je, tatsächlich zutreffend ist. Zum anderen wird dabei zur Sprache kommen, wie es um den "Realitätscharakter" des Mediums sowohl in seinen (eher) dokumentarischen als auch in seinen (eher) fiktionalen Darbietungen steht. Beide Fragen werden in Auseinandersetzung mit einschlägigen Theorien des Verhältnisses von Fiktion und Dokumentation an Beispielen aus dem gegenwärtigen Fernsehprogramm behandelt.

Literatur zur Vorbereitung:

Keppler, Angela (2006), *Medien und soziale Wirklichkeit*, in: Jäckel, M. (Hrsg.), *Mediensoziologie*. Ein Lehrbuch, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, S. 91-106.

Keppler, Angela (2005), *Fiktion und Dokumentation. Zur filmischen Inszenierung von Realität*, in: Wulf, Christoph/Zirfas, Jörg (Hrsg.), *Ikonomie des Performativen*, München: Wilhelm Fink Verlag, S. 189-200.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme; erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur

Modul: MKW-B.A: Aufbaumodul Audiovisuelle Medien, VL Audiovisuelle Medien (4 ECTS-Punkte)

Anerkennung: MKW-Magister, kulturwissenschaftlicher Teilbereich, Pflicht-Hauptseminar „Ästhetik“

MKW-Magister, kulturwissenschaftlicher Teilbereich, Pflicht-Vorlesung „Materialität

medialer Inszenierungen“

Anmeldung: Vom 02. - 06.02.2009 online über das Studierendenportal.

* Professorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft

Vorlesung 2st.

Weßler, H.

wtl Mi 10:15 - 11:45 18.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Einzel Mi 10:15 - 11:45 10.06.2009-10.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Tutorium 1: Mo, 13:45 - 15:15 Uhr Tutorium 2: Do, 13:45 - 15:15 Uhr

Tutorium 3: Mi, 13:45 - 15:15 Uhr Tutorium 4: Di, 13:45 - 15:15

Medien können (nach Ulrich Saxer) als Kommunikationskanäle mit je spezifischem Leistungsvermögen definiert werden, um die sich komplexe soziale Systeme bilden, die den Gebrauch der Medien für bestimmte Formen der gesellschaftlichen Kommunikation bestimmen.

Die Vorlesung beginnt mit einer Klassifizierung unterschiedlicher Medientypen und Kommunikationsformen. Sie behandelt dann zunächst Basistheorien, die einen jeweils besonderen Begriff von Kommunikation zur Grundlage allgemeiner Theorien von Gesellschaft und menschlichem Handeln machen (Systemtheorie, Handlungstheorie, Kritische Theorie, Öffentlichkeits-theorie). Im zweiten Schritt werden Theorien vorgestellt, die Medien und Kommunikation aus einer je spezifischen Problem-perspektive thematisieren (z.B. Cultural Studies, Theorie der Medienglobalisierung). Der dritte Teil führt in Theorien mittlerer Reichweite ein, die speziellere Aspekte der Produktion und Rezeption medialer Kommunikation behandeln (z.B. Theorien zum Agenda-Setting und Agenda-Building, zum Framing, zu Medien-Events, zur Kultivierungsfunktion von Medien und zu Wissensklüften als Medienwirkung).

Ergänzt wird die Vorlesung durch Tutorien (obligatorisch für MKW-Studierende im Bachelorstudiengang), in denen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, die jeweilige Vorlesung nachzubereiten sowie grundlegende und/oder bahnbrechende Originaltexte in kleinerem Kreis intensiv zu erarbeiten und zu diskutieren.

Basisliteratur:

Bentele, Günter, Brosius, Hans-Bernd & Jarren, Otfried (Hg.) (2003). *Öffentliche Kommunikation. Handbuch Kommunikations- und Medienwissenschaft*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Winter, Carsten, Hepp, Andreas & Krotz, Friedrich (Hg.) (2008). *Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Grundlegende Diskussionen, Forschungsfelder und Theorieentwicklungen*. Wiesbaden: VS.

Jäckel, Michael (2008). *Medienwirkungen: Ein Studienbuch zur Einführung* (4. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme und Lektüre; Abschlussklausur

Modul: MKW-B.A.: Basismodul Theorien, VL Theorien inkl. Tutorium (8 ECTS-Punkte)

Anmeldung: Vom 02. - 06.02.2009 online über das Studierendenportal.

* Professor am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Theorien der Öffentlichkeit (Theorien)

Proseminar

2st.

Röder, M.

wtl Mi 17:15 - 18:45 18.02.2009-05.06.2009 L 7, 1 P 72

Kommentar:

Öffentlichkeit wird in modernen Gesellschaften durch Massenmedien erzeugt und gehört deshalb zu den zentralen Begriffen der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Verschiedene Öffentlichkeitstheorien ermöglichen Zugänge zu einem Verständnis von Öffentlichkeit und dessen gesellschaftlicher Funktion und Leistung. Ebenso können sie ein begriffliches Instrumentarium bieten, welches Öffentlichkeit der empirischen Untersuchung zugänglich macht. Im ersten Teil des Seminars wird es darum gehen, diesen theoretischen Rahmen abzustecken und die wichtigsten Theorien kennenzulernen. Hierfür sind diskurstheoretische (bürgerliche Öffentlichkeit), systemtheoretische (Öffentlichkeit als gesellschaftliches Reflexionsmedium) und akteurstheoretische (Öffentlichkeit als Arena) Ansätze zentral.

Öffentlichkeit wird dabei meist vor einem nationalstaatlichen Hintergrund gedacht, aber gerade öffentliche Kommunikationsprozesse transnationalisieren sich zunehmend und die Globalisierung von Medienkommunikation stellt Öffentlichkeitstheorien vor Herausforderungen. Aus dieser Perspektive heraus sollen im zweiten Teil des Seminars aktuelle Kontroversen und konzeptionelle Erweiterungen aufgegriffen und diskutiert werden. Hierbei werden sowohl transnationale öffentliche Räume wie die Europäische Union als auch die Vorstellung von globalen öffentlichen Räumen bzw. von Weltöffentlichkeit behandelt. Neben Printmedien und dem World Wide Web als globales Medium schlechthin werden auch audiovisuelle Medien wie Fernsehen und Film behandelt. Audiovisuelle Medien sind Mittelpunkt für eine unterhaltungsorientierte Konstruktion von Öffentlichkeit z.B. durch Talkshows oder Reality-Soaps. Auch Film bzw. Kino als Träger visueller Symbolik und Agenda-Setter für politische Öffentlichkeit soll unter dem Themenbereich der (Unterhaltungs)Öffentlichkeit diskutiert werden.

Einführende Literatur:

Donges, Patrick & Imhof, Kurt (2005). *Öffentlichkeit im Wandel*. In Heinz Bonfadelli, Otfried Jarren & Gabriele Siegbert (Hg.), *Einführung in die Publizistikwissenschaft* (2. Aufl., S. 147-175). Bern: UTB.

Faulstich, Werner (1999). *Der Öffentlichkeitsbegriff: Historisierung, Systematisierung, Empirisierung*. In Peter Szyszka (Hg.), *Öffentlichkeit: Diskurs zu einem Schlüsselbegriff der Organisationskommunikation* (67-76). Opladen: Westdeutscher Verlag.

Peters, Bernhard (2007): *Der Sinn von Öffentlichkeit*. Herausgegeben von Hartmut Wessler. Mit einem Vorwort von Jürgen Habermas. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Referat; Hausarbeit

Modul: MKW-B.A.: Basismodul Theorien, PS Theorien (6 ECTS-Punkte)

Anerkennung: Diplom-Philologen: „Seminar in Medientheorie oder allgemeiner Medienwissenschaft“

Anmeldung: Vom 02. - 06.02.2009 online über das Studierendenportal.

* wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Theorien der PR (Theorien)

Proseminar

2st.

Adolphsen, M.

wtl Di 17:15 - 18:45 17.02.2009-05.06.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Public Relations umfassen - in Anlehnung an Grunig und Hunt - sämtliche Aktivitäten einer Organisation, die auf die Steuerung ihrer öffentlichen Kommunikation mit verschiedenen Bezugsgruppen abzielen. Ziel des Kurses wird sein, dieses Feld von „öffentlichen Beziehungen“ und seine Rolle in der Gesellschaft unter Zuhilfenahme unterschiedlicher theoretischer Perspektiven zu analysieren.

Nach einer kurzen Ein- und Abgrenzung des Gegenstandsbereiches wird sich ein erster Schwerpunkt gesellschaftsorientierten, d.h. größtenteils systemtheoretisch geprägten, Perspektiven auf Public Relations widmen. Theorien mittlerer Reichweite, die sich vor allem den Beziehungen zwischen PR und Journalismus widmen, werden einen zweiten Schwerpunkt bilden. Während die große Mehrheit der verwendeten Literatur einen kommunikationswissenschaftlichen Blick auf PR wirft, soll mit gelegentlichen Verweisen auf politologische, wirtschaftswissenschaftliche oder organisationssoziologische Perspektiven der Interdisziplinarität des Forschungsfeldes Rechnung getragen werden. Ein dritter Schwerpunkt zum Abschluss des Kurses soll aktuelle Themen und ausgewählte Phänomene des Feldes theoretisch beleuchten, so z.B. politische PR („Spin“), Issues Management oder Public Diplomacy.

Betont werden muss, dass dieser Kurs keine Inhalte in angewandtem Kommunikationsmanagement vermittelt - Veranstaltungen zur Entwicklung von PR-Konzeptionen werden regelmäßig im Rahmen des Praxismoduls angeboten. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Bereitschaft zu einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem Forschungsfeld erwartet.

Kontinuierliche und kritische Textlektüre, die engagierte Vorbereitung und Präsentation eines Referats sowie die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit gehören ebenfalls zu den Anforderungen.

Teilnahmevoraussetzung:

Da die Seminarliteratur teilweise englischsprachig sein kann, werden für die Lektüre ausreichende Englischkenntnisse vorausgesetzt.

Einführende Literatur:

Bentele, Günter (Hg.). (2008). *Handbuch der Public Relations* (2. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Röttger, Ulrike (Hg.). (2008). *Theorien der Public Relations* (2. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Regelmäßige aktive Teilnahme; Textlektüre; Referat; schriftliche Hausarbeit

Modul: MKW-BA: Basismodul Theorien, PS Theorien (6 ECTS-Punkte)

Anerkennung: Diplom-Philologien: „Seminar in Medientheorie oder allgemeiner Medienwissenschaft“

Anmeldung: Vom 02. - 06.02.2009 online über das Studierendenportal

* wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Theologisches Institut

Evangelische Theologie

Christlich-Islamische Beziehungen in Geschichte und Gegenwart			
Kolloquium	2st.		Grieshammer, R.
wtl	Di	13:45 - 15:15	17.02.2009-02.06.2009
Die Erzeltern-Erzählungen im Buch Genesis			
Vorlesung	2st.		
wtl	Di	15:30 - 17:00	17.02.2009-02.06.2009
Kommentar:			
Die Lehrveranstaltung folgt einer textnahen Interpretation der Erzeltern-Erzählungen im Buch Genesis (1. Mose) Kapitel 12-50. Zudem werden Fragen der Entstehungsgeschichte der Texte, des historischen Hintergrunds, der Religionsgeschichte und der Wirkungsgeschichte besprochen. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Einführung in die Moraltheologie			
Vorlesung	2st.		Reifenberg, P.
wtl	Do	09:00 - 10:30	19.02.2009-04.06.2009
Kirchengeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts			
Vorlesung	2st.		
wtl	Di	10:15 - 12:30	31.03.2009-02.06.2009
Theologie und Naturwissenschaften			
Vorlesung	2st.		
wtl	Mo	13:45 - 15:15	30.03.2009-05.06.2009

Katholische Theologie

Christentum im Wandel der Zeit			
Vorlesung	2st.		
wtl	Fr	10:15 - 13:30	20.02.2009-05.06.2009
Kommentar:			
Mit der Mission durch Paulus breitet sich das Christentum im Römischen Reich aus. Die neuen Herausforderungen erforderten auch, dass sich die Gemeinden organisierten und eine Theologie entwickelt wurde, die einerseits einen Anschluss an die biblische Tradition suchte, andererseits aber mit Modellen arbeiten musste, die in den neuen kulturellen Kontexten auch verständlich waren. Dieser Weg soll in der Vorlesung nachgezeichnet werden.			
Einführung in die Geschichte Israels			
Vorlesung	2st.		
wtl	Mo	10:15 - 11:45	16.02.2009-01.06.2009
Kommentar:			
Die Vorlesung soll einführen in die Rekonstruktion der Geschichte Israels. Schwerpunkte der Veranstaltung werden die Entstehung Israels in der Eisenzeit-I (12./11. Jh. v.Chr.), die israelitische Königszeit und die Perserzeit sein. Neben der Zeitgeschich-			

te werden religions- und sozialgeschichtliche Aspekte behandelt. Es sollen aber auch der weitere historische und geopolitische Kontext des alttestamentlichen Israel (Palästina im 2. Jtsd. v. Chr. und in hellenistischer Zeit; palästinische Staaten im 1. Jtsd.; Palästina/Israel und die Großreiche des Alten Vorderasien) sowie die Archäologie Palästinas Berücksichtigung finden.

Einführende Literatur:

H. Donner, Geschichte des Volkes Israel und seiner Nachbarn in Grundzügen: ATD/Grundrisse zum Alten Testament 4, 2 Bde., Göttingen 4. Aufl. 2007/ 2008

R. Albertz, Religionsgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit: ATD/Grundrisse zum Alten Testament 8, 2 Bde., Göttingen 2. durchges. Aufl. 1996/ 1997

Sinn und Heimat - anthropologische und ethische Herausforderungen			
Seminar		2st.	Reifenberg, P.
wtl	Do	10:30 - 12:00	19.02.2009-04.06.2009

Fakultät für Mathematik und Informatik

Mathematik

Analysis II			
Vorlesung			4st.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	16.02.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil B B 144
wtl	Mi	10:15 - 11:45	18.02.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil B B 144
Analysis II			
Große Übung			2st.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	18.02.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil B B 144
Angewandte Mathematik			
Seminar			2st. Matt, M.
wtl	Do	13:45 - 15:15	19.02.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil C C 013
Kommentar:			
Behandelt werden die folgenden Themen aus aktuellen Arbeiten:			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des CAGD • Färbungsalgorithmen • Prioritätsprinzipien • Scattered Data Fitting 			
Markovketten			
Hauptseminar			2st. Lang, A. / Potthoff, J.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	18.02.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil C C 012
Kommentar:			
Arbeitsaufwand: 30 Std. Kontaktstudium, 60 Std. Selbststudium			
Sprache: Deutsch, auf Wunsch Englisch			
Seminarveranstaltung (Mathematik C) im Integrierten Bachelorstudiengang Mathematik und Informatik (B.Sc.)			
Lernziele/Kompetenzen: Elementare Theorie der Markovketten, Modellierung mit Markovketten, Fähigkeit diese in Vorträgen darzustellen			
Inhalte: Dieses Seminar behandelt in Form von Vorträgen der Studierenden die eher elementaren Seiten der Theorie und der Anwendungen der Markovketten. Dabei wird hier unter einer Markovkette ein stochastischer Prozess in diskreter Zeit mit einem endlichen Zustandsraum verstanden, der die Markoveigenschaft besitzt, d.h. heuristisch "gedächtnislos" ist. Dabei reduzieren sich die mathematisch-technischen Aspekte solcher Prozesse (i.w.) auf lineare Algebra (mit etwas Kombinatorik und etwas Graphentheorie). Dennoch besitzen diese stochastischen Prozesse viele interessante und z..T. faszinierende Eigenschaften, und dienen in vielen Anwendungsbereichen als Modell.			
Stichworte: Definition, Graphische Darstellung, Dynamik, Chapman-Kolmogorov Gleichungen, Klassifikation, absorbierende Markovketten, ergodische Markovketten, Modelle und Anwendungen.			
Literatur: Skriptum am Lehrstuhl, Kemeny-Snell: "Finite Markov Chains"			
Numerik I			
Vorlesung			4st.
wtl	Di	12:00 - 13:30	17.02.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil C C 014
wtl	Do	12:00 - 13:30	19.02.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil B B 144
Kommentar:			
Diese Vorlesung richtet sich an Studierende des Bachelorstudiengangs Mathematik und Informatik, Lehramt Mathematik und Wirtschaftspädagogik, Voraussetzungen sind die Vorlesungen Analysis I und Lineare Algebra I.			

Inhalt:

Das Gebiet Numerik umfasst Algorithmen zur Berechnung von Näherungslösungen mathematischer Probleme, die in vielen Anwendungsgebieten (wie etwa Informatik, Ökonomie, Technik, Physik und Medizin) auftreten. Erlernen von wichtigen Algorithmen zur Berechnung von Näherungslösungen, die in den oben genannten Anwendungsgebieten bei der Modellierung und Simulation von Objekten und Vorgängen der realen Welt auftreten.

Themen sind: Interpolation: Polynome und Splines, Numerische Integration, Numerik linearer Gleichungssysteme: Direkte Verfahren und Iterative Verfahren, Numerik nichtlinearer Gleichungssysteme: Fixpunkt-Verfahren und Newton-Verfahren, Methode der kleinsten Quadrate, Lineare Programmierung: Simplex-Algorithmus, Fehleranalyse.

Literatur:

- J. Stoer: Einführung in die Numerische Mathematik I, Springer 1979.
- J. Stoer, R. Bulirsch: Einführung in die Numerische Mathematik II, Springer 1979.
- G. Hämmerlin, K.-H. Hoffmann: Numerische Mathematik, Springer 1989
- Hanke-Bourgeois: Grundlagen der Numerischen Mathematik und des Wissenschaftlichen Rechnens, Teubner 2002

Numerik I

Übung 2st. Matt, M.

wtl Mo 10:15 - 11:45 16.02.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil C C 012

Numerik I

Übung 2st. Matt, M.

wtl Mo 12:00 - 13:30 16.02.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil C C 012

Stochastik

Hauptseminar 2st. Potthoff, J.

wtl Mo 10:15 - 11:45 13.04.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil C C 116

Kommentar:

Arbeitsaufwand: 30 Std. Kontaktstudium, 60 Std. Selbststudium

Sprache: Deutsch und Englisch

Seminarveranstaltung (Mathematik C) im Integrierten Bachelorstudiengang Mathematik und Informatik (B.Sc.)

Lernziele/Kompetenzen: Einarbeitung in die Forschungsthemen und -literatur der Stochastik, Fähigkeit diese in Vorträgen darzustellen.

Inhalte: In diesem Seminar werden aktuelle Problemstellungen der Stochastik und verwandter Gebiete auf Forschungsniveau in Form von Seminarvorträgen behandelt.

Wahrscheinlichkeitstheorie II - Stochastische Prozesse

Vorlesung 4st. Potthoff, J.

wtl Mo 08:30 - 10:00 16.02.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil C C 115

wtl Mi 08:30 - 10:00 18.02.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil C C 115

Kommentar:

Arbeitsaufwand: 90 Std. Kontaktstudium, 180 Std. Selbststudium

Sprache: Deutsch, auf Wunsch Englisch

Wahlpflichtveranstaltung (Mathematik C) im Integrierten Studiengang Bachelorstudiengang Mathematik und Informatik (B.Sc.)

Lernziele/Kompetenzen: Diese Vorlesung behandelt die grundlegenden Konzepte der Theorie der stochastischen Prozesse

Inhalt in Stichworten: Konstruktion von stochastischen Prozessen, Fortsetzungssatz von Kolmogorov, Beispiele, insb. Brownsche Bewegung, Stetigkeit der Pfade stochastischer Prozesse, bedingte Erwartung, Martingale, Sätze über "optional sampling" und "optional stopping", Markovsche Kerne und Halbgruppen, Markovprozesse, Eigenschaften der Brownschen Bewegung

Literatur: H. Bauer: "Wahrscheinlichkeitstheorie"

Voraussetzungen und Vorkenntnisse: Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie, Wahrscheinlichkeitstheorie

Wahrscheinlichkeitstheorie II - Stochastische Prozesse

Wissenschaftliche Übungen 2st. Lang, A.

wtl Mo 13:45 - 15:15 16.02.2009-05.06.2009 A 5, 6 Bauteil C C 115

Kommentar:

Siehe Vorlesung "Wahrscheinlichkeitstheorie II - Stochastische Prozesse"

Informatik**Computer Graphics**

Vorlesung 2st. Haenselmann, T.

wtl Di 13:45 - 15:15 17.02.2009-02.06.2009 A 5, 6 Bauteil C C 112

Kommentar:

Behandeln von Themen der 2D Computergrafik, der geometrischen Modellierung, des 3D Rendering
 Schnelle Algorithmen zum Zeichnen von Linien, Ellipsen, Polygonen
 Hochwertige Darstellung durch Anti-Aliasing und RGB-Subpixel Rendering
 Berechnung verschiedener Arten von Splines und Bi-Kubischen Oberflächen
 3D Rendering durch Hidden-Line/ Hidden-Surface Routinen, Fotorealismus mittels Raytracing
 Jede Vorlesung schließt mit einem kleinen Programmierbeispiel, an dem die Teilnehmer direkt vor Ort das Gelernte testen sollen. Dazu werden Templates angeboten in die nur noch wenige Zeilen Code eingefügt werden müssen. Für diese Aufgabe stehen vor Ort Rechner zur Verfügung.

Computer Networks				
Vorlesung		2st.		Kopf, S.
wtl	Di	15:30 - 17:00	17.02.2009-02.06.2009	A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

1. Introduction – Motivation for networks, history; protocol hierarchies; standardization bodies; the ISO Reference Model for Open Systems Interconnection
2. The Physical Layer – Definition; mechanical/ electrical/functional properties of interfaces; transmission techniques; modulation techniques; bit encoding; physical media; ADSL
3. Data Link Layer – Transmission errors: causes, detection, correction; error detecting and error correcting codes; multiplexing; sequence numbers and acknowledgments; flow control; examples: HDLC, PPP
4. Local Area Networks – Topologies for LANs; medium access control: ALOHA, CSMA/CD (Ethernet); hubs, switches and bridges
5. Wide Area Networks and Routing – Packet switching vs. circuit switching; virtual circuits vs. datagrams; addressing in WANs; routing algorithms for point-to-point traffic; routing algorithms for multicast traffic; example: IPv4
6. Transport Layer – Purpose of the transport layer; transport protocols in the Internet: UDP; TCP, congestion control in TCP; RTP
7. Application Layer – smtp for electronic mail; ftp for file transfer; nfs for remote file access; telnet for remote login; http for Web access
8. The Domain Name System – DNS architecture, DNS protocols

Datenbanksysteme I				
Vorlesung		4st.		Moerkotte, G.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	16.02.2009-05.06.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
wtl	Mi	10:15 - 11:45	18.02.2009-04.03.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
wtl	Mi	10:15 - 11:45	18.03.2009-05.06.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

Datenbanksysteme I				
Übung		2st.		Fender, P.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	20.02.2009-27.02.2009	Schloß Mittelbau M 003
wtl	Fr	10:15 - 11:45	13.03.2009-01.05.2009	Schloß Mittelbau M 003
wtl	Fr	10:15 - 11:45	22.05.2009-05.06.2009	Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen in Raum EO 145 statt:
 06. März, 08. Mai und 15. Mai.

Diskrete Mathematik B				
Vorlesung		4st.		Krause, M.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	13.04.2009-05.06.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
wtl	Mi	13:45 - 15:15	15.04.2009-05.06.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

Kryptographie				
Vorlesung				Krause, M.
wtl	Di	12:00 - 13:30	17.02.2009-05.06.2009	A 5, 6 Bauteil B B 144
wtl	Do	12:00 - 13:30	19.02.2009-05.06.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	05.06.2009-05.06.2009	A 5, 6 Bauteil B B 243

Peer-to-Peer-Networks				
Vorlesung		2st.		Effelsberg, W.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	16.02.2009-01.06.2009	A 5, 6 Bauteil C C 013

Kommentar:

Introduction to Peer-to-Peer Networks, Napster, Gnutella, introduction to distributed hash tables, Chord, CAN, Pastry, KAD-based systems, performance analysis, applications (Vorlesung in englischer Sprache).

Praktische Informatik II

Vorlesung 4st. Effelsberg, W.

wtl Di 15:30 - 17:00 17.02.2009-04.06.2009 Schloss Schneckenhof Ost SO 108

wtl Do 15:30 - 17:00 19.02.2009-04.06.2009 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Einführung in die Rechnerarchitektur, Zahlendarstellung, fehlererkennende und fehlerkorrigierende Codes, Gatter-Schaltungen, Flip-Flops, Addierwerk, Schaltwerk des von-Neumann-Rechners, Programmierung in Assembler, Einführung in den Compilerbau, die Java-Virtual-Machine.

Softwaretechnik mit Praktikum

Vorlesung 4st. Atkinson, C.

wtl Mo 13:45 - 15:15 16.02.2009-01.06.2009 A 5, 6 Bauteil B B 243

wtl Mi 12:00 - 13:30 18.02.2009-03.06.2009 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kooperationsangebote

Lehrangebote der Kunsthalle

Bilder Verstehen IV

Vorlesung 2st.

wtl Fr 15:00 - 16:30 20.02.2009-05.06.2009

Kommentar:

Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Eine Exkursion ist geplant, Genauer wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort. Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Lehrangebote der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Die Wiener Klassik

Vorlesung 2st.

wtl Mi 11:00 - 12:30 08.04.2009-08.07.2009

Institut für Sport

Universitätsbibliothek

Anglistik: Kompaktkurs für Tutoren

Kurs Nink, R.

Einzel Mo 10:15 - 11:45 06.04.2009-06.04.2009

Einzel Mi 10:15 - 11:45 27.05.2009-27.05.2009

Kommentar:

Dieser Kurs wird differenziert für Linguisten und literaturwissenschaftliche Lehrstühle angeboten!

Inhalt:

1. die Typologie des Referenzmaterials
2. fachspezifische Referenzwerke (Kataloge, Bibliographien, Enzyklopädien, Handbücher usw.)

3. die inhaltliche und fachspezifische Recherche in Katalogen, Datenbanken und im Internet - Suchstrategien, insbesondere fachspezifische Suchstrategien
4. Hilfsmittel zur Verbesserung der Suche: logische Operatoren; Platzhalter spezielle Katalog- und Datenbankfunktionen (u.a. Download, Speicherset, Suchgeschichte)
5. die Literaturbeschaffungswege Ausleihe, Fernleihe, Expresslieferdienst
6. die Weiterverarbeitung der Suchergebnisse / das Erstellen von Literaturverzeichnissen
7. fachspezifische Portale, Suchmaschinen, thematische Verzeichnisse, virtuelle Bibliotheken im Internet

Ziele:

1. Techniken des Recherchierens, insbesondere des fachspezifischen Recherchierens beherrschen
2. die fachspezifische Informationskompetenz erweitern
3. gegebenenfalls selbst ebendies unterrichten können

Zielgruppe: Tutoren der anglistischen Lehrstühle

Dauer pro Kurs: 1 1/2 Stunden

Ort: nach Vereinbarung

Mindestteilnehmer: 3

Tel. 0621 / 181-3053

Anglistik: speziell für Studierende vor dem Examen

Kurs

Nink, R.

Kommentar:

Von der Themenstellung zur Literatur

Empfohlen für Studierende vor dem Examen

Themen:

- Vom Thema zur Suchstrategie
- Suchbegriffe finden und verknüpfen
- Eingrenzen, Ausweiten und Bewerten von Ergebnissen
- Welche Bibliographien sind wichtig für mein Fach?
- Welche Volltextdatenbanken gibt es?
- Was nützen mir Fachportale?

Sie lernen in Kleingruppen, mit eigenen oder vorgegebenen Themen eine Recherche vorzubereiten. Praktische Übungen schließen sich an.

Zielgruppe: ExamenskandidatInnen

Dauer: 1 1/2 Stunden

Ort: Bibliotheksbereich A3

Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3053

Aufbaukurs Literatur- und Informationsrecherche für PsychologInnen

Kurs

Einzel	Mi	08:30 - 10:00	01.04.2009-01.04.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Do	10:15 - 11:45	14.05.2009-14.05.2009	Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs vermittelt Studierenden der Psychologie vertiefte Kenntnisse im Aufbau thematischer Recherchen in Online-Katalogen, Datenbanken und Internetquellen mit Hilfe von Suchkonzepten und Suchstrategien. Es werden die wichtigsten psychologischen Datenbanken (PsycINFO, PSYINDEXplus, PsycARTICLES) vorgestellt und über Testarchiv, Fernleihe und Dokumentlieferdienste informiert.

Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Zielgruppe: Studierende des Faches Psychologie

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3082

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Aufbaukurs Literatur- und Informationsrecherche für SoziologInnen und PolitikwissenschaftlerInnen

Kurs

Einzel	Di	08:30 - 10:00	31.03.2009-31.03.2009	Schloß Mittelbau M 218
--------	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Der Kurs vermittelt Studierenden der Soziologie und Politikwissenschaft vertiefte Kenntnisse im Aufbau thematischer Recherchen in Online-Katalogen, Datenbanken und Internetquellen mit Hilfe von Suchkonzepten und Suchstrategien. Es werden die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Datenbanken (wiso, Sociological Abstracts, International Political Science Abstracts) vorgestellt und über Fernleihe und Dokumentlieferdienste informiert.

Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Zielgruppe: Studierende der Fächer Soziologie und Politikwissenschaft

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3032

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Bibliothek Digital

Kurs

Gölker, I. / Vögele, M.

Einzel Di 13:45 - 15:15 12.05.2009-12.05.2009 Schloß Mittelbau M 218

Einzel Do 10:15 - 11:45 05.03.2009-05.03.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Datenbanken, elektronische Zeitschriften, virtuelle Bibliotheken

Was bietet das Datenbank-Portal? Wie finden Sie Zeitschriften im Volltext (EZB)? Wie können Sie auf Datenbanken zugreifen und Ihre Rechercheergebnisse weiterverarbeiten (Download, Drucken)?

Zielgruppe: Alle Interessierten

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2964

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Datenbanken und Internetquellen für Wirtschaftswissenschaften (Aufbaukurs)

Kurs

Einzel Di 13:45 - 15:15 03.03.2009-03.03.2009 Schloß Mittelbau M 218

Einzel Di 15:30 - 17:00 03.03.2009-03.03.2009 Schloß Mittelbau M 218

Einzel Mi 10:15 - 11:45 11.02.2009-11.02.2009 Schloß Mittelbau M 218

Einzel Mi 13:45 - 15:15 18.02.2009-18.02.2009 Schloß Mittelbau M 218

Einzel Do 10:15 - 11:45 26.02.2009-26.02.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

WISO, Business Source Premier (EBSCO), EconLit, ABI/Inform Complete und LEXIS-NEXIS – Inhalt und Struktur der Datenbanken, Suchstrategien und Zugriffsmöglichkeiten auf die Dokumente. Eine Veranstaltung zur Vorbereitung auf Seminar- und Diplom-Arbeiten sowie Bachelor-Thesis.

Kenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Zielgruppe: Studierende der Fächer BWL und/oder VWL

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3006

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Die Benutzung der Universitätsbibliothek - ein Rundgang

Kurs

Rave, K. / Stulken, E. / Ulbrich, B. / Wagner, M.

Einzel Di 14:00 - 15:00 03.02.2009-03.02.2009

Einzel Di 14:00 - 15:00 03.03.2009-03.03.2009

Einzel Di 14:00 - 15:00 07.04.2009-07.04.2009

Einzel Di 14:00 - 15:00 05.05.2009-05.05.2009

Einzel Di 14:00 - 15:00 02.06.2009-02.06.2009

Einzel Di 14:00 - 15:00 07.07.2009-07.07.2009

Kommentar:

Rundgang für Einsteiger aus Universität, Stadt und Region

Was bietet die Bibliothek? Wo gibt es den Ausweis? Wen kann ich fragen? Wo stehen die Bücher? Wie leihe ich aus?

Wir zeigen Ihnen: InfoCenter, Kataloge, Ausleihe, Lesesaal im Schloss Ostflügel, Lehrbuchsammlung im Schloss Ehrenhof-West.

Dauer: 1 Stunde

Treffpunkt: UB Schloss Ostflügel / InfoCenter

Termine für Gruppen nach Vereinbarung

Tel. 0621 / 181-2948

E-Mail: zbinfo@bib.uni-mannheim.de

Regelmäßige Führungen finden an jedem 1. Dienstag im Monat um

14.00 Uhr statt. Fällt dieser Dienstag auf einen Feiertag, findet die Führung am 2. Dienstag des Monats statt.

Einführung für die Literaturrecherche für Wirtschaftswissenschaften

Kurs

Kommentar:

Orientierung im Bibliothekssystem, Literatursuche in Online-Katalog, SWB und KVK, Lexika und Wörterbüchern, Zeitschriften und Zeitungen, gedruckt und als elektronische Volltexte.

Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe: Studierende der Fächer BWL und/oder VWL

Dauer: 1 1/2 Stunden

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3006 oder -3018

Einführung in das CLT Sprachtraining

Kurs

Einzel Di 13:45 - 14:45 03.03.2009-03.03.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

Nach einer Einführung in die Grundlagen des CLT Sprachtrainings besteht Gelegenheit, das Programm selbst auszuprobieren und Fragen zu stellen.

InteressentInnen werden gebeten, sich vor der Teilnahme unter www.bib.uni-mannheim.de/611.html für ein Sprachkursmodul ihrer Wahl zu registrieren. Zur Ermittlung der passenden Niveaustufe kann vorher ein Einstufungstest (Dauer: ca. 45 Minuten, max. 60 Minuten) durchgeführt werden.

Zielgruppe: Studierende und MitarbeiterInnen der Universität Mannheim

Dauer: 1 Stunde

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2754

E-Mail: clt@bib.uni-mannheim.de

Hinweis zur Anmeldung:

Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Mannheimmelden sich bitte entweder telefonisch oder per E-Mail bei der Dozentin an.

Einführung in die Arbeit mit den Juris-Datenbanken

Kurs

Kaiser, J.

Kommentar:

Vorstellung und Einführung in die Benutzung der Juris-Datenbanken mit Recherchebeispielen. Vermittlung der gezielten Suche nach Rechtsprechung, Literatur und Rechtsnormen.

Zielgruppe: Angehörige der Universität Mannheim (Studierende, Angehörige der wissenschaftlichen Einrichtungen und der Verwaltung)

Dauer: 1 1/2 Stunden

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Termine nach Bedarf!

Tel. 0621 / 181-3024

Einführung in die Benutzung von Online-Datenbanken der EU

Kurs

Grund, A. / Mayer-Dehoust, K.

Kommentar:

Der Kurs bietet zunächst einen Überblick über die Inhalte der wichtigsten EU-Datenbanken. Anschließend wird die Recherche in bibliographischen und Volltextdatenbanken aus den Bereichen Recht, Forschung und Presse vorgestellt.

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dauer: 2 Stunden

Ort: Bibliotheksbereich A5, Teil A, Zi. A121

Tel.: 0621 / 181-3215 oder -3210

E-Mail: edzma@bib.uni-mannheim.de

Einführung Literatur- und Informationsrecherche für SozialwissenschaftlerInnen

Kurs

Einzel Di 10:15 - 11:45 12.05.2009-12.05.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs bietet Studierenden sozialwissenschaftlicher Fächer eine erste Orientierung im Bibliothekssystem. Es werden die wichtigsten Rechercheinstrumente vorgestellt (Online-Katalog der UB, regionale und überregionale Kataloge) und ein Überblick über das Angebot elektronischer Medien (Zeitschriften, E-Books, Datenbanken) gegeben.

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe: Studierende sozialwissenschaftlicher Fächer

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3032

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Führung durch den Bibliotheksbereich Betriebswirtschaftslehre

Führung

Scheuermann, B.

Kommentar:

Räumliche und technische Ressourcen im Bibliotheksbereich BWL, Nutzungsmöglichkeiten und Verfügbarkeit der betriebswirtschaftlichen Literatur (Zeitschriften und Monographien); alte und neue Aufstellungssystematik

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dauer: 30 Min.

Treffpunkt: Bibliotheksbereich Betriebswirtschaftslehre, Foyer Westflügel

Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2936

Führung durch den Bibliotheksbereich in A3 (Philosophie)

Führung

Klein, A.

Einzel Do 09:00 - 10:00 19.02.2009-19.02.2009

Kommentar:

Die Teilnehmer dieser Führungen erhalten einen allgemeinen Überblick über die räumliche Gliederung und die Benutzungsbereiche des Bibliotheksbereiches A 3.

Vorge stellt werden:

1. der relevante Buchbereich
2. Einführung in die Buchaufstellungssystematik
3. Information, Kataloge, Ausleihe
4. Was bietet die Ausleihbibliothek im Schloss Ostflügel

Um Anmeldung per Mail bis spätestens 2 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird gebeten.

Führung durch den Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof - Hasso-Plattner-Bibliothek, rechtswissenschaftliche Bestände

Führung

Wagner-Meyhöfer, K.

Kommentar:

Einführung in die Benutzung der rechtswissenschaftlichen Bestände des Bibliotheksbereiches Ehrenhof, mit Führung durch die Räumlichkeiten und kurzem Überblick über die Bestände und Kataloge.

Zielgruppe: StudienanfängerInnen / Studierende im Grundstudium

Dauer: 1 Stunde

Treffpunkt: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Theke West

Termine nach Bedarf / siehe auch Aushänge vor Ort

Keine Anmeldung erforderlich!

Führung durch die Mediothek

Führung

Kommentar:

Einführung in die Benutzung der Mediothek; Überblick über das Medienangebot in den Bereichen Film und multimedial-gestütztes Fremdsprachenlernen.

Zielgruppe: alle Interessierten

Dauer: 1 Stunde

Treffpunkt: Bibliotheksbereich A3

Tel.: 0621 / 181-3111

E-Mail: a3bibl@bib.uni-mannheim.de

Germanistik: Bibliographieren und Recherchieren (Tutorium)

Kurs

Nink, R.

Mo - 16.02.2009-05.06.2009

Kommentar:

Bibliographieren im Fach Germanistische Literaturwissenschaft konventionell und elektronisch – an Beispielen.

Dieser Kurs findet in der Regel im Rahmen der Tutorien zur "Einführung in die Literaturwissenschaft" statt.

Treffpunkt und Termine nach Vereinbarung mit den Tutoren bzw. nach gesonderter Absprache.

Zielgruppe: StudienanfängerInnen

Dauer: 1 1/2 Stunden

Tel. 0621 / 181-3053

Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker (Kompaktkurs)

Kurs				
Einzel	Di	13:45 - 15:15	10.02.2009-10.02.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Do	13:45 - 15:15	26.02.2009-26.02.2009	Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale, Volltextserver, Fernleihe und Dokumentlieferdienste.

Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Der Kurs kann auch im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren durchgeführt werden. Interessierte Dozenten wenden sich bitte an den Fachreferenten.

Zielgruppe: Historiker

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3018

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Wirtschaftswissenschaften (Kompaktkurs)

Kurs				
Einzel	Di	10:15 - 11:45	17.03.2009-17.03.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Di	12:00 - 13:30	19.05.2009-19.05.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Di	12:00 - 13:30	26.05.2009-26.05.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Di	11:00 - 12:30	23.06.2009-23.06.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	04.03.2009-04.03.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Do	10:15 - 11:45	12.02.2009-12.02.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Do	13:45 - 15:15	19.02.2009-19.02.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Do	12:00 - 13:30	19.03.2009-19.03.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	27.02.2009-27.02.2009	Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken (WISO, EconLit, Business Source Premier (EBSCO), LEXIS-NEXIS etc.), Online-Kataloge, Fachportale, Volltextserver, Fernleihe und Dokumentlieferdienste.

Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Zielgruppe: Studierende der Fächer BWL und/oder VWL

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3018

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Literaturrecherche für Wirtschaftswissenschaften (Basiskurs)

Kurs				
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	16.02.2009-16.02.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	02.03.2009-02.03.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Di	10:15 - 11:45	10.02.2009-10.02.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	25.02.2009-25.02.2009	Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Thematische Recherche in Online-Katalogen einschließlich Fernleihe und Dokumentlieferdiensten, Schlagwortverzeichnisse, Volltextserver und Datenbanken im Überblick; SwetsWise

Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Zielgruppe: Studierende der Fächer BWL und/oder VWL

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3006

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

MKW: speziell für Studierende vor dem Examen

Kurs				Nink, R.
Einzel	Di	14:00 - 16:00	17.02.2009-17.02.2009	Schloß Südflügel S277/278

Kommentar:**Von der Themenstellung zur Literatur**

Empfohlen für Studierende vor dem Examen

Themen:

- Vom Thema zur Suchstrategie
- Suchbegriffe finden und verknüpfen
- Eingrenzen, Ausweiten und Bewerten von Ergebnissen

- Welche Bibliographien sind wichtig für mein Fach?
- Welche Volltextdatenbanken gibt es?
- Was nützen mir Fachportale?

Sie lernen in Kleingruppen, mit eigenen oder vorgegebenen Themen eine Recherche vorzubereiten. Praktische Übungen schließen sich an.

Zielgruppe: ExamenskandidatInnen

Dauer: 1 1/2 Stunden

Ort: Bibliotheksbereich A3

Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3053

Recherche für Studien- und Diplom-Arbeit

Kurs

Kommentar:

Nichts ist sinnloser als das Rad neu zu erfinden. Für das erfolgreiche wissenschaftliche Arbeiten ist es daher wichtig, einen Überblick über die Veröffentlichungen zum eigenen Thema zu bekommen und die eigenen Ergebnisse schlüssig in diese zu integrieren.

Dieser Kurs bietet einen Einstieg in die Methoden der wissenschaftlichen Recherche. Deren Werkzeuge (Datenbanken, Portale, Suchmaschinen) und die zugehörigen Angebote der Universitätsbibliothek werden anhand praktischer Beispiele erläutert.

Zielgruppe: Studierende der Informatik/Mathematik, kurz vor Studien- oder Diplom-Arbeit

Dauer: 2 Stunden

Termine: Termine nach Bedarf

Treffpunkt: nach Vereinbarung

Tel. 0621 / 181-3205

Rechtswissenschaften - Literaturrecherche Basiskurs

Kurs

Kaiser, J.

Einzel Do 13:45 - 14:45 30.04.2009-30.04.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Thematische Suche in Online-Katalogen; SwetsWise, Volltextserver, Fernleihe und Dokumentlieferdienste; rechtswissenschaftliche Datenbanken im Überblick.

Die Veranstaltung setzt Grundkenntnisse der Literaturrecherche (Kurs „Literaturrecherche Einführungskurs“) voraus.

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft

Dauer: 1 Stunde

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3024

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Rechtswissenschaften - Literaturrecherche Einführungskurs

Kurs

Kaiser, J.

Einzel Mi 13:45 - 15:15 18.03.2009-18.03.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Orientierung im Bibliothekssystem, Recherchen im Online-Katalog der UB und im Bibliotheksverbund Süd-West, Zeitschriften und Zeitungen als elektronische Volltexte

Keine Vorkenntnisse notwendig

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft

Dauer: 1 Stunde

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3024

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Rechtswissenschaften - Recherchieren in Fachdatenbanken

Kurs

Kaiser, J.

Einzel	Mi	13:45 - 14:45	27.05.2009-27.05.2009	Schloß Mittelbau M 218
--------	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Einführung in die Recherche in rechtswissenschaftlichen Datenbanken: Beck-Online, Legios, Lexis-Nexis (nicht Juris – bitte gesonderte Veranstaltung beachten!), Fachportale im Internet.

Die Veranstaltung setzt Grundkenntnisse der Literaturrecherche (Kurs „Literaturrecherche Einführungskurs“) voraus.

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3024

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Sozialwissenschaften - Recherche für Studien- und Abschlussarbeit

Kurs

Einzel	Di	15:30 - 17:00	21.04.2009-21.04.2009	Schloß Mittelbau M 218
--------	----	---------------	-----------------------	------------------------

Einzel	Mi	10:15 - 11:45	22.04.2009-22.04.2009	Schloß Mittelbau M 218
--------	----	---------------	-----------------------	------------------------

Einzel	Do	15:30 - 17:00	23.04.2009-23.04.2009	Schloß Mittelbau M 218
--------	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Die Kurse bieten Studierenden der sozialwissenschaftlichen Fächer Unterstützung bei der gezielten und umfassenden Recherche im Hinblick auf das Verfassen wissenschaftlicher Studien- und Abschlussarbeiten. Je nach Fach und thematischem Interesse der Teilnehmenden werden einzelne Datenbanken, Fachportale und andere relevante Internetquellen ausführlich erklärt. Themen- und Interessensschwerpunkte können gern bei der Anmeldung angegeben werden.

Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium

Termine:

1) 21.04.2009 Soziologie

2) 22.04.2009 Politikwissenschaft

3) 23.04.2009 Psychologie

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3032

Suchen & Bestellen

Kurs

Ulbrich, B.

Einzel	Mi	13:45 - 15:15	11.03.2009-11.03.2009	Schloß Mittelbau M 218
--------	----	---------------	-----------------------	------------------------

Einzel	Mi	13:45 - 15:15	29.04.2009-29.04.2009	Schloß Mittelbau M 218
--------	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:**Online-Katalog der UB, Dokumentlieferung (Subito) und Fernleihe**

Tipps und Tricks zur Recherche in Online-Bibliothekskatalogen und zur Beschaffung von Literatur aus anderen Bibliotheken.

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dauer: 1 1/2 Stunden

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2948

E-Mail: zbinfo@bib.uni-mannheim.de

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Wie benutze ich RefWorks?

Kurs

Gölker, I.

Einzel	Di	13:45 - 14:45	05.05.2009-05.05.2009	Schloß Mittelbau M 218
--------	----	---------------	-----------------------	------------------------

Einzel	Mi	10:15 - 11:15	11.03.2009-11.03.2009	Schloß Mittelbau M 218
--------	----	---------------	-----------------------	------------------------

Einzel	Do	15:30 - 16:30	04.06.2009-04.06.2009	Schloß Mittelbau M 218
--------	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Eine Einführung in die Benutzung des Literaturverwaltungsprogramms RefWorks, Themen der Veranstaltung sind u.A.:

1. Allgemeine Hinweise zu RefWorks: Zugang, Hilfe, Struktur etc.

2. Vorstellung der verschiedenen Möglichkeiten, Zitate ins eigene RefWorks-Konto zu importieren.

3. Gemeinsames Arbeiten mit RefWorks: Ordnerfreigaben und RefShare

4. Das RefWorks-Tool "Write'N'Cite" - Bindeglied zwischen der eigenen RefWorks-Datenbank und Microsoft Word.

Zielgruppe: Studierende und MitarbeiterInnen der Universität Mannheim

Dauer: 1 Std.

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2964

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Wie benutze ich RefWorks? - RefWorks für Juristen

Kurs

Kaiser, J.

Kommentar:

Eine Einführung in die Benutzung des Literaturverwaltungsprogramms RefWorks.

Themen der Veranstaltung:

- 1) Wie erstelle und pflege ich meine eigene Literaturdatenbank
- 2) Wie importiere ich die Ergebnisse einer Datenbankrecherche
- 3) Such- und Navigationsmöglichkeiten innerhalb einer RefWorks-Datenbank
- 4) Formatierung und Ausgabe der Datenbankinhalte

Zielgruppe: Mitglieder der Universität Mannheim

Dauer: 1 bis 1 1/2 Stunden

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3024

Wissenschaftliches Arbeiten mit Web 2.0 Anwendungen

Kurs

Einzel Do 17:15 - 18:45 02.04.2009-02.04.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs bietet allen Interessierten einen Überblick über einige neue, frei zugängliche Webanwendungen, die sich unter dem Schlagwort Web 2.0 in den letzten Jahren etabliert haben. Es wird gezeigt, wie verschiedene Dienste sowohl für die eigene wissenschaftliche Arbeit als auch für die Zusammenarbeit von Gruppen genutzt werden können. Vorgestellt und ausprobiert werden u.a. RSS/FeedReader, Blogs, Wikis, Bookmarkingdienste und Literaturverwaltungen.

Zielgruppe: Studierende und MitarbeiterInnen der Universität Mannheim

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3032

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Zeitungen international

Kurs

Kaiser, J.

Einzel Fr 13:45 - 14:45 15.05.2009-15.05.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Wie finde ich Zeitungsartikel aus der tagesaktuellen internationalen Presse? Eine Einführung in die Datenbank „LexisNexis“.

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dauer: 1 Std.

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3024

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.